

Entwicklung im Programm „Pakt für den Ganzttag“ an den Grundschulen und Schulen mit Grundstufe im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Jahresbericht „Pakt für den Ganzttag“ Schuljahr 2024/25



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Fachbereich Schulservice, Volkshochschule
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Telefon 06151 / 881 – 2243
ganztag@ladadi.de
www.ladadi.de

VERFASSERIN: Johanna Burkhardt

STAND: Januar 2025



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung _____	4
Übersicht Landkreis Darmstadt-Dieburg _____	6
Alsbach-Hähnlein _____	11
Hähnleiner Schule – Grundschule _____	11
Schule am Hinkelstein – Grundschule _____	13
Babenhausen _____	15
Bachwiesenschule – Grundschule _____	15
Markwaldschule – Grundschule _____	17
Schule im Kirchgarten – Grundschule _____	19
Edward-Flanagan-Schule – Förderschule _____	21
Bickenbach _____	22
Hans-Quick-Schule – Grundschule _____	22
Dieburg _____	24
Gutenbergschule – Grundschule _____	24
Marienschule – Grundschule _____	26
Anne-Frank-Schule – Förderschule _____	28
Eppertshausen _____	29
Stephan-Gruber-Schule – Grundschule _____	29
Erzhausen _____	31
Lessingschule – Grundschule _____	31
Griesheim _____	33
August-Euler-Schule – Grundschule _____	33
Carlo-Mierendorff-Schule – Grundschule _____	35
Schillerschule – Grundschule _____	37
Schule am Kiefernwäldchen – Förderschule _____	39
Groß-Bieberau _____	40
Haslochbergschule – Grundschule _____	40
Groß-Umstadt _____	42



Ernst-Reuter-Schule – Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe	42
Geiersbergschule – Grundschule	44
Grundschule im Grünen – Grundschule	46
Heubacher Schule – Grundschule	48
Wendelinusschule – Grundschule	50
Wiebelsbacher Schule – Grundschule	52
Groß-Zimmern	54
Friedensschule – Grundschule	54
Geißbergschule – Grundschule	56
Schule im Angelgarten – Grundschule	58
Messel	60
Ludwig-Glock-Schule – Grundschule	60
Modautal	62
Modautalschule – Grundschule	62
Mühltal	64
Frankensteinschule – Grundschule	64
Schule am Pfaffenberg – Grundschule	66
Traisaer Schule – Grundschule	68
Steinrehschule – Förderschule	70
Münster	71
John-F.-Kennedy-Schule – Grundschule	71
Regenbogenschule – Grundschule	73
Ober-Ramstadt	75
Eiche-Schule – Grundschule	75
Hans-Gustav-Röhr-Schule – Grundschule	77
Otzberg	79
Hasselbachschule – Grundschule	79
Otzbergschule – Grund-und Mittelstufenschule	81
Pfungstadt	83
Erich-Kästner-Schule – Grundschule	83



Goetheschule – Grundschule _____	85
Gutenbergschule – Grundschule _____	87
Hahner Schule – Grundschule _____	89
Wilhelm-Leuschner-Schule – Grundschule _____	91
Schillerschule – Förderschule _____	93
Reinheim _____	94
Dilsbachschule – Grundschule _____	94
Gersprenzschule – Grundschule _____	96
Hirschbachschule – Grundschule _____	98
Roßdorf _____	100
Gundernhäuser Schule – Grundschule _____	100
Rehbergschule – Grundschule _____	102
Schaafheim _____	104
Eichwaldschule – Grund-, Haupt- und Realschule _____	104
Lindenfeldschule – Grundschule _____	106
Seeheim-Jugenheim _____	108
Schuldorf Bergstraße – Kooperative Gesamtschule mit Grundschulzweig _____	108
Tannenbergschule – Grundschule _____	110
Weiterstadt _____	112
Astrid-Lindgren-Schule - Grundschule _____	112
Carl-Ulrich-Schule – Grundschule _____	114
Wilhelm-Busch-Schule – Grundschule _____	116
Ausblick _____	118



Einleitung

Der „Pakt für den Ganzttag“ (PfdG und ehemals: Pakt für den Nachmittag) wurde im Schuljahr 2015/16 im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit fünf Schulen pilotiert. Seither wurde der Ausbau kontinuierlich vorangetrieben und im Schuljahr 2024/25 sind 56 Schulen im Programm angekommen. Der vorliegende zweite Bericht soll die Bedarfe insgesamt, aber auch für jeden einzelnen Schulstandort aufzeigen, Entwicklungen und neue Prozesse anregen und als Grundlage für Entscheidungen zur Verfügung stehen.

Ganztagsförderungsgesetz – Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung:

Das Ganztagsförderungsgesetz (kurz: GaföG) vom 2. Okt. 2021 ist verortet im Achten Sozialgesetzbuch (§ 24 SGB VIII).

Das Gesetz regelt, dass ab dem Schuljahr 2026/27 alle Kinder mit dem Eintritt in die erste Klassenstufe den Anspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote in Ganztagschulen oder einer Tageseinrichtung (z. B. Horten) haben. Der Rechtsanspruch wird sukzessive ausgebaut, sodass ab dem Schuljahr 2029/30 alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen können. Der Rechtsanspruch sieht einen Betreuungsumfang von acht (Zeit-)Stunden an allen fünf Werktagen inkl. der Unterrichtszeit vor. Der Rechtsanspruch gilt auch für die unterrichtsfreie Zeit in den Ferien.

Inhalt

Der Jahresbericht „Pakt für den Ganzttag“ für das Schuljahr 2024/25 stellt die bisherigen Entwicklungen im „Pakt für den Ganzttag“ an den Grundschulen und Schulen mit Grundstufe im Landkreis Darmstadt-Dieburg dar und enthält Prognosen zu den Schulen im Programm abzüglich der Förderschulen. Schulen, die nicht am Programm „Pakt für den Ganzttag“ teilnehmen, werden in diesem Bericht nicht behandelt.

Die Schulen sind der jeweiligen kreisangehörigen Stadt oder Gemeinde zugeordnet, in der sie ansässig sind. Zu jedem Schulstandort mit einem Angebot im „Pakt für den Ganzttag“ werden auf Grundlage des Jahresberichts Schülerzahlentwicklung 2024 sowie der Monitoring- und Meldedaten des PfdG an das Hessische Kultusministerium und den Landkreis Darmstadt-Dieburg (mit den Stichtagen 1.11.2024 bzw. 30.06.2024) die bisherige Entwicklung dargestellt, als auch Prognoserechnungen für die nächsten Schuljahre vorgenommen. Weiter werden die angenommenen Ausbaubedarfe für jeden einzelnen Schulstandort dargestellt. Das Land Hessen geht davon aus, dass 80 % der Schülerinnen in den Klassenstufen 1-4 ein Ganztagsangebot in Anspruch nehmen werden. Die Berechnungen der Ausbaubedarfe orientieren sich daher an diesem Wert. Gleichwohl wissen wir, dass nicht an jedem Schulstandort eine 80%ige Ganztagsquote zu erwarten ist. Daher gibt es ergänzend Berechnungen oberhalb und unterhalb dieses Wertes.

Hinweise zu den Prognosen, Grenzen und Einschränkungen

Grundlage für die Berechnung der Prognosen ist der Jahresbericht Schülerzahlentwicklung 2024 des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Stand: Oktober 2024), die Monitoring- und Meldedaten der Paktschulen sowie die Meldezahlen der Betreuung DaDi gGmbH. Es wird an dieser Stelle explizit auf die Hinweise zur Berechnung der Prognosen sowie auf die Grenzen und Einschränkungen im Jahresbericht Schülerzahlentwicklung 2024 hingewiesen.

Die Berechnung der künftigen Platzkapazitäten in diesem Bericht basiert auf den tatsächlichen Anmeldungen und den teilnehmenden Schülerinnen im Schuljahr 2024/25. Eine Ausnahme bilden die Schulen, an denen rückläufige Anmeldezahlen verzeichnet wurden. In diesen Fällen stützen sich die



Berechnungen auf das höchste verfügbare Platzangebot der letzten beiden Jahre, da davon ausgegangen wird, dass eine Schule mindestens diese Anzahl an Kindern im Ganztag aufnehmen kann. Für die neugegründete August-Euler-Schule in Griesheim werden Prognosen berechnet, da im Schuljahr 2024/25 erstmalig Schülerinnen aufgenommen wurden. Noch ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg in der Lage, alle Kinder aufzunehmen, die sich für einen Platz im PfdG anmelden.

Für Förderschulen gibt es keine validen Prognosen. Daher werden in diesem Bericht für die ganztägigen Angebote an Förderschulen keine Prognoserechnungen getätigt. Dargestellt werden die Entwicklung der Schülerinnenzahlen der letzten Jahre sowie die aktuellen Platzkapazitäten.



Übersicht Landkreis Darmstadt-Dieburg

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es insgesamt 51 Grundschulen und weitere 15 Schulen mit Grundschulzweig bzw. Grundstufe. Diese Schulen bieten alle ein Betreuungsangebot beziehungsweise haben ganztägige Angebote gem. § 15 Hessisches Schulgesetz (HSchG). Der Großteil der Schulen nimmt am Programm „Pakt für den Ganztag“ (PfdG) teil. Im Schuljahr 2024/25 sind es insgesamt 56 Schulen, drei weitere Schulen werden bis zum Schuljahr 2026/27 in den PfdG aufgenommen¹. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es im Schuljahr 2024/25 eine Betreuungsquote in den Pakt-Schulen von 64 %. Die Quote spricht für einen weit fortgeschrittenen Angebotsausbau im hessischen Vergleich und ist um 3 Prozentpunkte gestiegen.

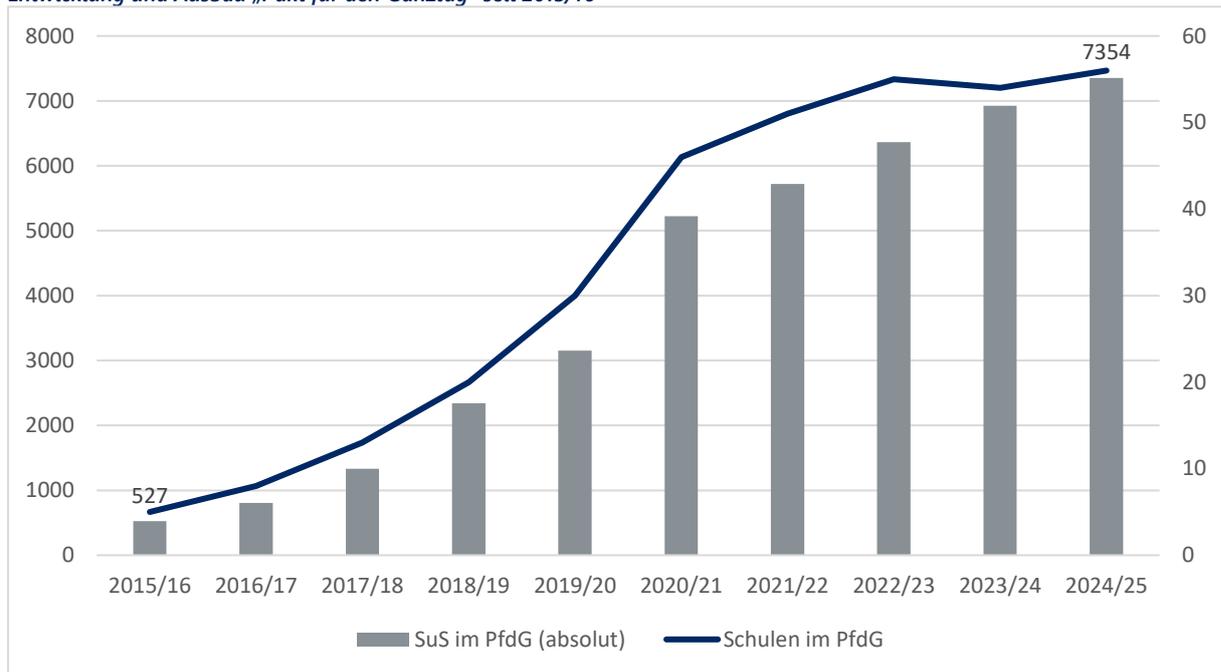
Im Programm „Pakt für den Ganztag“ übernehmen Land und Schulträger gemeinsam Verantwortung für ein integriertes und passgenaues Bildungs- und Betreuungsangebot. Grundsätzlich ist der „Pakt für den Ganztag“ ein freiwilliges Angebot, nach Anmeldung des Kindes dann für den Anmeldezeitraum verbindlich (§ 15 Abs. 4 Hessisches Schulgesetz (HSchG) und § 69 Abs.4 HSchG). Je nach Bedarf sowie orientiert an den vor Ort vorhandenen Strukturen und dem gemeinsam entwickelten Konzept wird im „Pakt für den Ganztag“ ein für die jeweilige Kommune passendes Angebot etabliert, das schulischen Ganztag und Betreuung stärker verzahnt. Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land und dem Schulträger bieten Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen an fünf Tagen in der Woche von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein ganztägiges Angebot sowie in den Ferien Bildungs- und Betreuungsangebote zur freiwilligen Teilnahme an. Um den Bedarfen aller Beteiligten vor Ort gerecht zu werden, gilt auch zukünftig die in den vergangenen Jahren nach gemeinsamer Evaluation etablierte Möglichkeit, Kinder an bis zu zwei Tagen in der Woche dauerhaft (mindestens ein Schulhalbjahr) schriftlich abzumelden, um auch andere außerschulische Angebote wahrnehmen zu können. Hier gilt, dass eventuell dadurch nicht besuchte Lernzeiten in der Verantwortung der Eltern liegen, so wie bei allgemeiner Nichtteilnahme am PfdG auch. Wie bisher auch, ist eine taggenaue Abmeldung möglich, wenn wichtige Termine (z.B. Arztbesuch) dies nötig machen.

Als Pilotschulträger im Programm Pakt für den Nachmittag hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg die Einführung von integrierten Bildungs- und Betreuungsangeboten seit dem Schuljahr 2015/2016 intensiv vorangetrieben. Damit hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg in besonderem Maße vorausschauend die entsprechenden und notwendigen Strukturen in der Ganztagschulentwicklung im Grundschulbereich forciert, auch mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026. Der „Pakt für den Ganztag“ dient dabei als Zwischenschritt. Der flächendeckende Ausbau inklusive einer Qualitätsentwicklung der ganztägigen, integrierten Bildungs- und Betreuungsangebote ist ein langfristiges Projekt, das kontinuierlich in der pädagogischen und äußeren Schulentwicklung Ressourcen in Anspruch nehmen wird.

Für das nächste Schuljahr ist die Paktaufnahme für die Heuneburgschule in Fischbachtal sowie die Ueberauer Schule in Reinheim beim Hessischen Kultusministerium beantragt. Die Schule am Kiefernwaldchen in Griesheim hat den Antrag auf Wechsel ins Profil 3 gestellt und baut das Angebot weiter aus. Der Rechtsanspruch ist im Profil 3 ebenfalls erfüllt. Die Friedrich-Ebert-Schule in Griesheim hat baulichen Entwicklungsbedarf. Dieser wird über Mittel aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau gedeckt. Ziel ist es, bis zum Rechtsanspruch 2026/27 ein Angebot zu entwickeln, das eine Aufnahme in den PfdG möglich macht.

¹ Weitere sieben Schulen arbeiten ganztägig in einem anderen Landesprofil gem. § 15 HSchG, das den Rechtsanspruch erfüllen kann.

Entwicklung und Ausbau „Pakt für den Ganzttag“ seit 2015/16

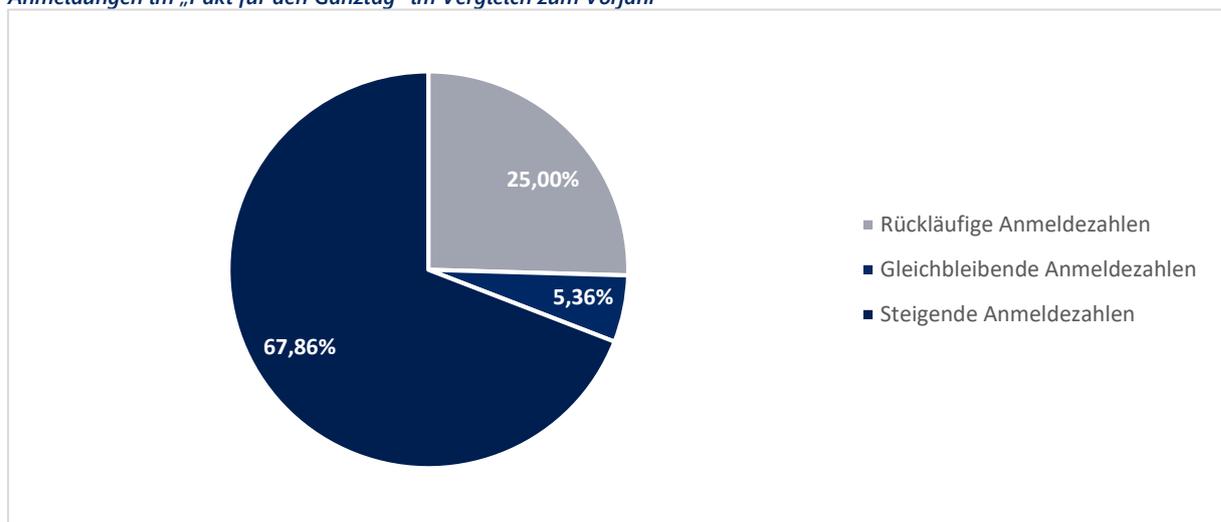


Quelle: Betreuung DaDi gGmbH, Hessisches Kultusministerium und eigene Berechnung

Anmeldungen

Für das Schuljahr 2024/25 wurden erstmals die Anmeldungen von den einzelnen Schulen mit den Anmeldezahlen des Vorjahres verglichen. Insgesamt ist ein Anstieg um 515 Schülerinnen im Ganzttag zu verzeichnen. Dabei fällt auf, dass an einzelnen Schulen auch rückläufige Anmeldungen registriert wurden. Prozentual betrachtet bilden die Schulen mit steigenden Anmeldezahlen den größten Anteil mit knapp 68%. Bei einigen wenigen Schulen (5,3 %) ist die Anmeldezahl gleichgeblieben und bei 25 % der Schulen gingen die Anmeldungen zurück. Die höchste Abweichung mit -27 Kindern wurde von der Gutenbergschule in Pfungstadt gemeldet. Der größte Aufwuchs fand an der Stephan-Gruber-Schule in Eppertshausen mit +107 Kindern statt, was eindeutig auf die Neuaufnahme in den PfdG zurückzuführen ist. Die größte Steigerung einer bereits im Programm befindlichen Schule meldet die Goetheschule in Pfungstadt mit +47 Kindern.

Anmeldungen im „Pakt für den Ganzttag“ im Vergleich zum Vorjahr



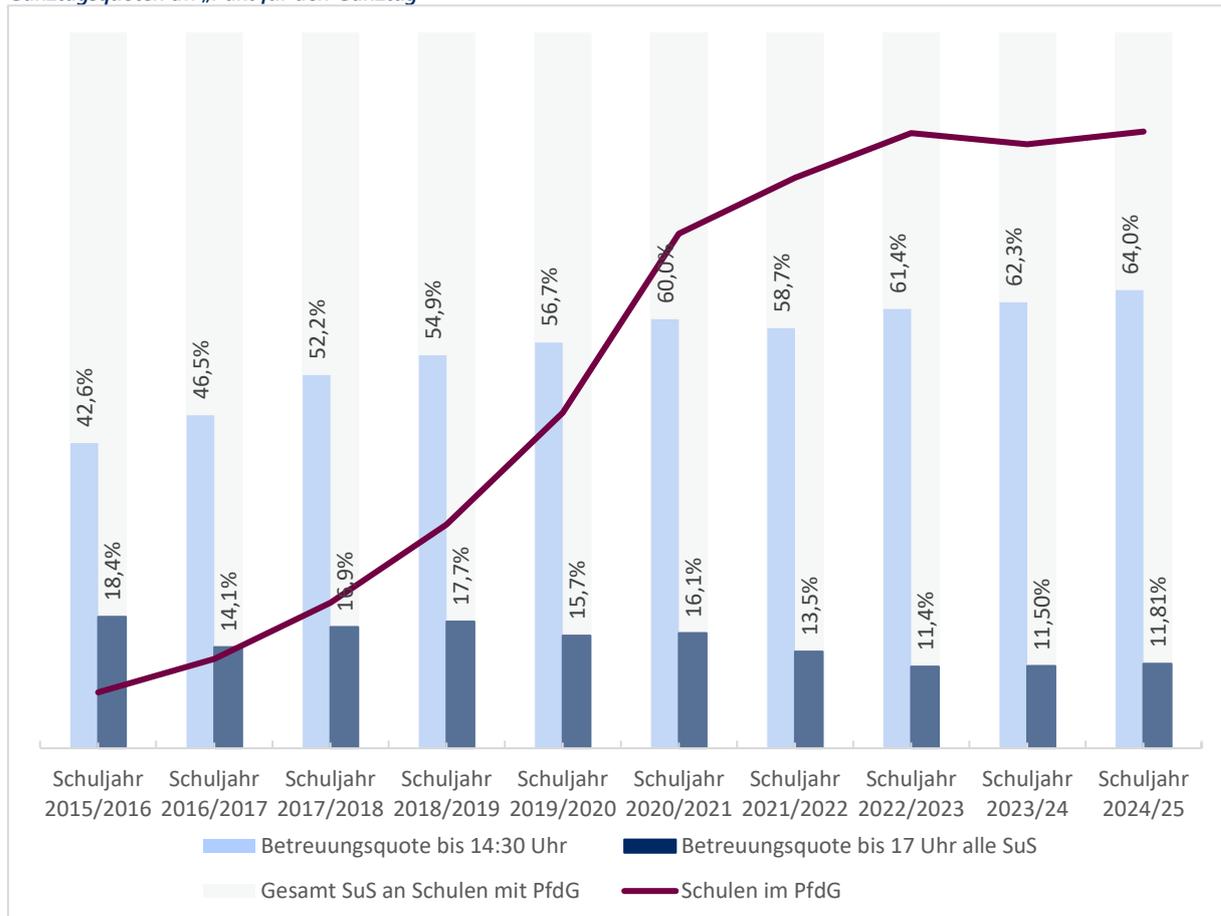
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH, Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Ganztagsquoten

Die Entwicklung der Ganztagsquoten in diesem Bericht steht in direktem Zusammenhang mit dem Angebotsausbau durch das Programm „Pakt für den Ganztag“. Die Quoten beziehen sich daher ausschließlich auf dieses Programm.

Zum Stichtag 01.11.2024 wurde die Teilnahme von insgesamt 7.354 Schülerinnen am PfdG durch die Schulen gemeldet. Das entspricht einer Ganztagsquote von 64 % der Gesamtschülerinnenzahl der am Programm teilnehmenden Schulen. Es sind insgesamt 1.357 Schülerinnen bis 17 Uhr angemeldet, was 11,81 % der Gesamtschülerinnenzahl der am Programm teilnehmenden Schulen entspricht und 18,45 % der Schülerinnen, die im PfdG angemeldet sind. An insgesamt 7 Schulen wird im Schuljahr 2024/25 kein Betreuungsangebot bis 17 Uhr vorgehalten, darunter sind 5 Förderschulen.

Ganztagsquoten im „Pakt für den Ganztag“



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH, Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Werden die Ganztagsquoten und Schulstandorte im Detail betrachtet, zeichnet sich ein heterogenes Bild. Die Anteile der Schülerinnen, die ganztägige Angebote für den Zeitraum bis 14:30 Uhr wahrnehmen, liegen an den Grundschulen und Schulen mit Grundschulzweig (ohne Förderschulen) zwischen 34,63 % (Schule im Angelgarten, Groß-Zimmern) und 98,92 % (Wilhelm-Busch-Schule, Weiterstadt) der Gesamtschülerinnen der jeweiligen Schule. Eine Förderschule (Steinrehschule, Mühlthal) arbeitet im gebundenen Ganztag und hat eine 100%ige Betreuungsquote.

Der Großteil der Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg hat, wie auch im Vorjahr, eine Betreuungsquote, die größer als 50 % und kleiner als 68 % der Gesamtschülerinnen der jeweiligen Schule ist. Die Schulen mit einer Ganztagsquote zwischen 68 % und 80 % nehmen jedoch deutlich zu.



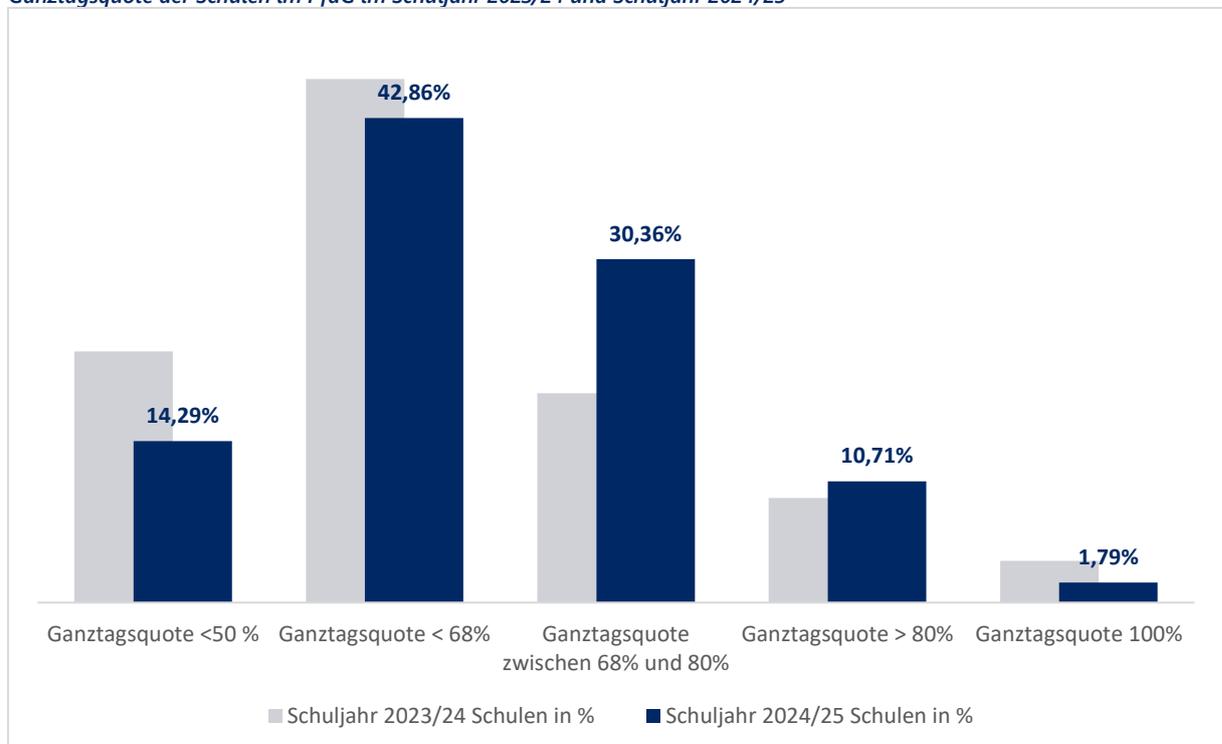
Waren es im Vorjahr noch 18,5 %, sind es im Schuljahr 2024/25 knapp über 30 % der Schulen. Dies stützt unsere Annahme, dass die Inanspruchnahme der Ganztagsangebote im Landkreis weiter steigen wird. Ein weiterer Hinweis darauf ist ebenfalls die sinkende Zahl der Schulen mit einer Ganztagsquote kleiner 50%. Auch die Schulen mit einer Betreuungsquote, die größer ist als 80 % nimmt zu. Waren es im Schuljahr 2023/24 waren es 9,3 % der Schulen im PfdG, sind es im Schuljahr 2024/25 10,71 %.

Die hessische Landesregierung geht mit Einführung des Rechtsanspruches von einer 80%igen Nachfrage an Betreuungsplätzen aus. Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg bedeutet dies weiteren Ausbaubedarf. Unter der Annahme, dass der Bedarf ganztägiger Angebote im Schuljahr 2026/27 bei 80 % der Gesamtschülerinnen der jeweiligen Schule liegt, hat die Schule im Kirchgarten in Babenhausen mit 179 zusätzlichen Plätzen den größten Ausbaubedarf, gefolgt von der John-F.-Kennedy-Schule in Münster (158) und der Friedensschule in Groß-Zimmern sowie Geiersbergschule in Groß-Umstadt (je 123).

Einen Platzüberschuss und damit keinen weiteren Ausbaubedarf gibt es aufgrund sinkender Schülerinnenzahlen in Prognoserechnungen an der Gutenbergschule in Dieburg sowie der Gutenbergschule und der Hahner Schule in Pfungstadt. An diesen drei Schulen kann davon ausgegangen werden, dass 80 % der Schülerinnen den Ganzttag in Anspruch nehmen können. Die Astrid-Lindgren-Schule und die Wilhelm-Busch-Schule in Weiterstadt haben im Schuljahr 2024/25 bereits eine Ganztagsquote größer als 80 %, die ausgehend von den Prognosen auch im Schuljahr 2026/27 ohne weiteren Ausbau gehalten werden kann.

Auch die Anzahl der Schülerinnen im Ganzttag ist sehr heterogen und ist auch durch die Größe der jeweiligen Schulen bedingt. Im Schuljahr 2023/24 gibt es insgesamt vier Schulen mit über 300 Kindern im Ganzttag. Ebenfalls vier Schulen haben weniger als 30 Kinder im Ganzttag, darunter sind drei Förderschulen und eine Grundschule.

Ganztagsquote der Schulen im PfdG im Schuljahr 2023/24 und Schuljahr 2024/25

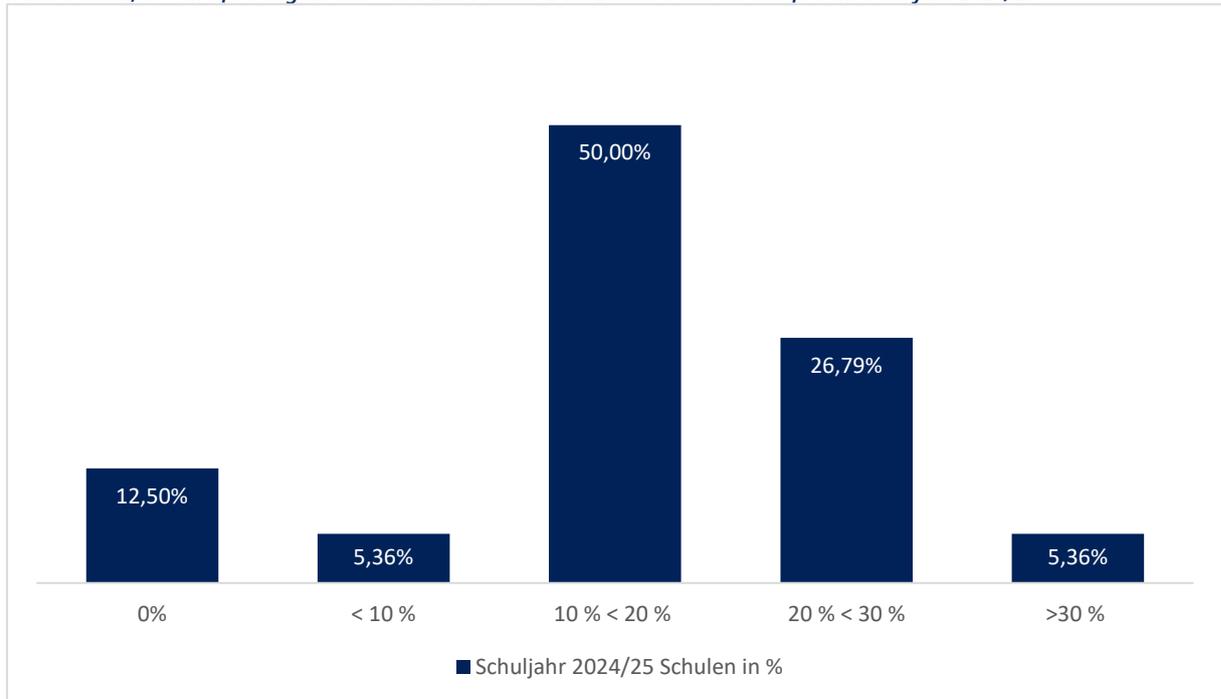


Quelle: Hessisches Kultusministerium und eigene Berechnung



Erstmals mit aufgenommen wurden die Teilnahmequoten im erweiterten Betreuungszeitraum bis 17 Uhr. Hintergrund ist, dass der Rechtsanspruch einen Betreuungsumfang von acht Zeitstunden inkl. der Unterrichtszeit vorsieht und der Pakt für den Ganzttag von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr diesen noch nicht vollumfänglich abdeckt. Die Inanspruchnahme des langen Moduls kann Hinweis geben auf die künftige Nutzung bei Inkrafttreten des Rechtsanspruches.

Schülerinnen, die im PfdG angemeldet sind und Format B nutzender Schulen im PfdG im Schuljahr 2024/25



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und eigene Berechnung

Für den Landkreis insgesamt liegt die Nutzung des Angebots bis 17 Uhr durch die Schülerinnen, die im PfdG angemeldet sind im Durchschnitt bei 18,45 %. An keiner Förderschule wird bisher ein langes Zeitmodul angeboten. Ohne Angebot bis 17 Uhr sind ebenfalls die beiden Schulen in der Gemeinde Otzberg.

Die höchste Quote hat die Carlo-Mierendorff-Schule in Griesheim mit 32,16 %. Die niedrigste Quote der Schulen mit einem Angebot bis 17 Uhr hat die Lindenfeldschule in Schaaheim mit 7,35 %. Die Hälfte der Schulen hat eine Nutzungsquote zwischen 10 % und 20 %.

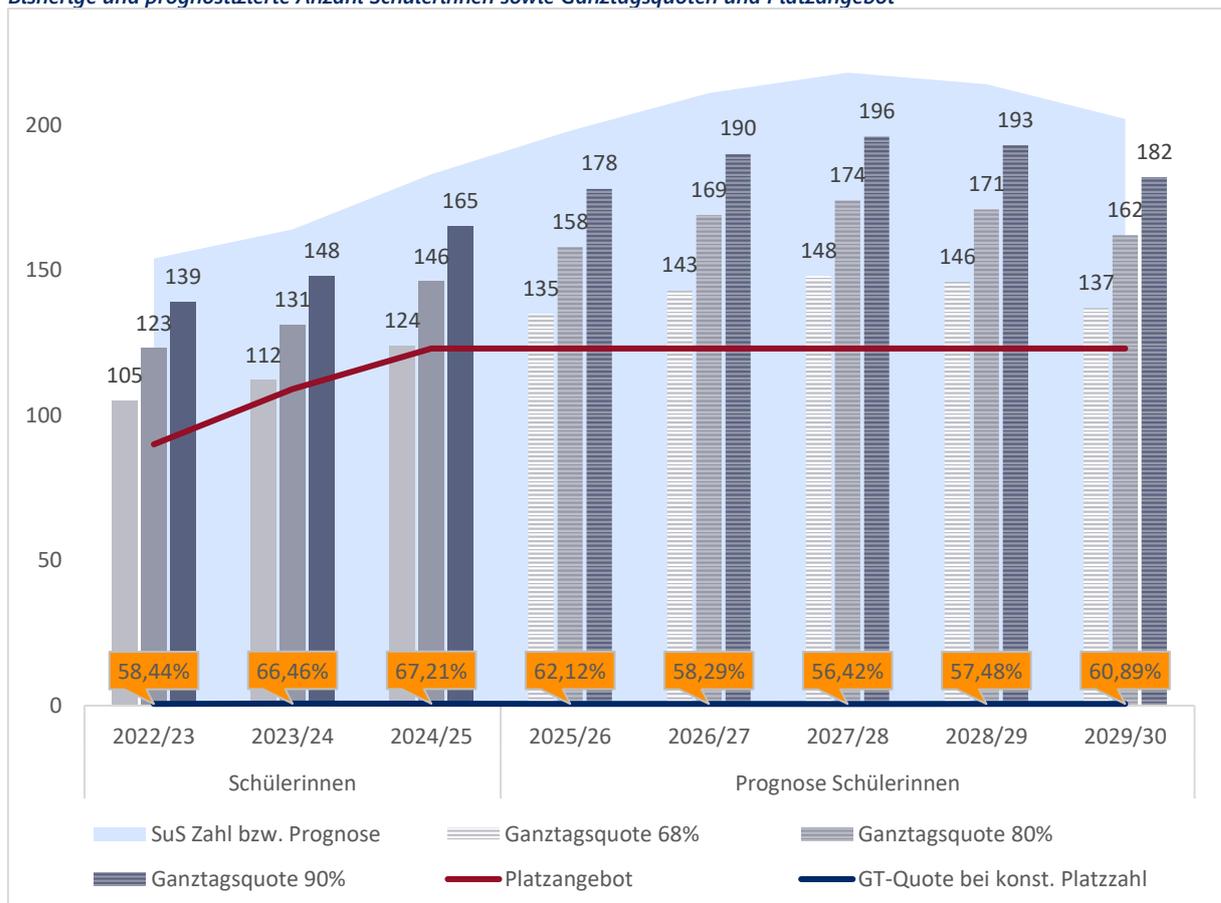
Alsbach-Hähnlein

Hähnleiner Schule – Grundschule

Die Hähnleiner Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 123 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 67,21 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Hähnleiner Schule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 14 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 169 und hat sich im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung weiter erhöht, was auf die steigende Schülerinnenzahl zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 58,29 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr wächst ebenfalls weiter an. Von 123 Kindern im Ganzttag nutzen 37 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 15,56 % der Kinder das lange Modul in Anspruch, während es im Schuljahr 2024/25 bereits 30,08 % sind.

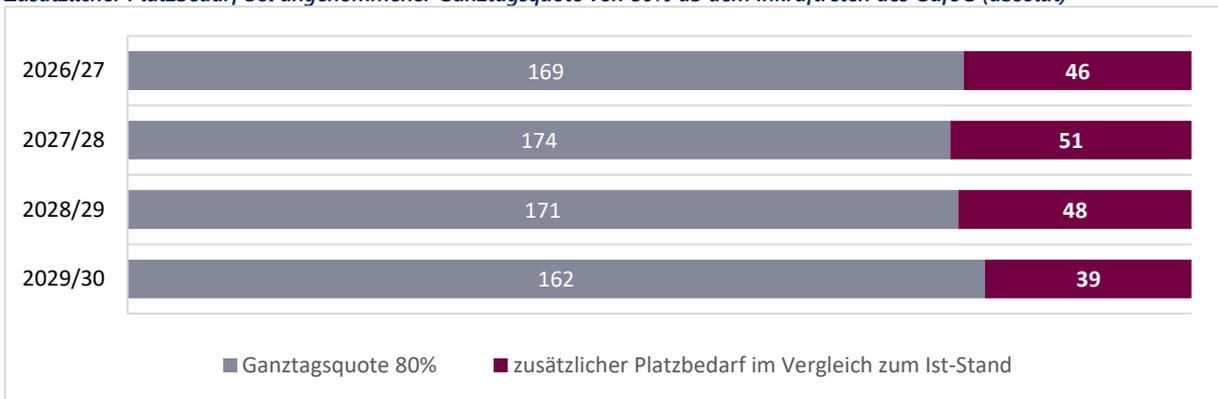
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

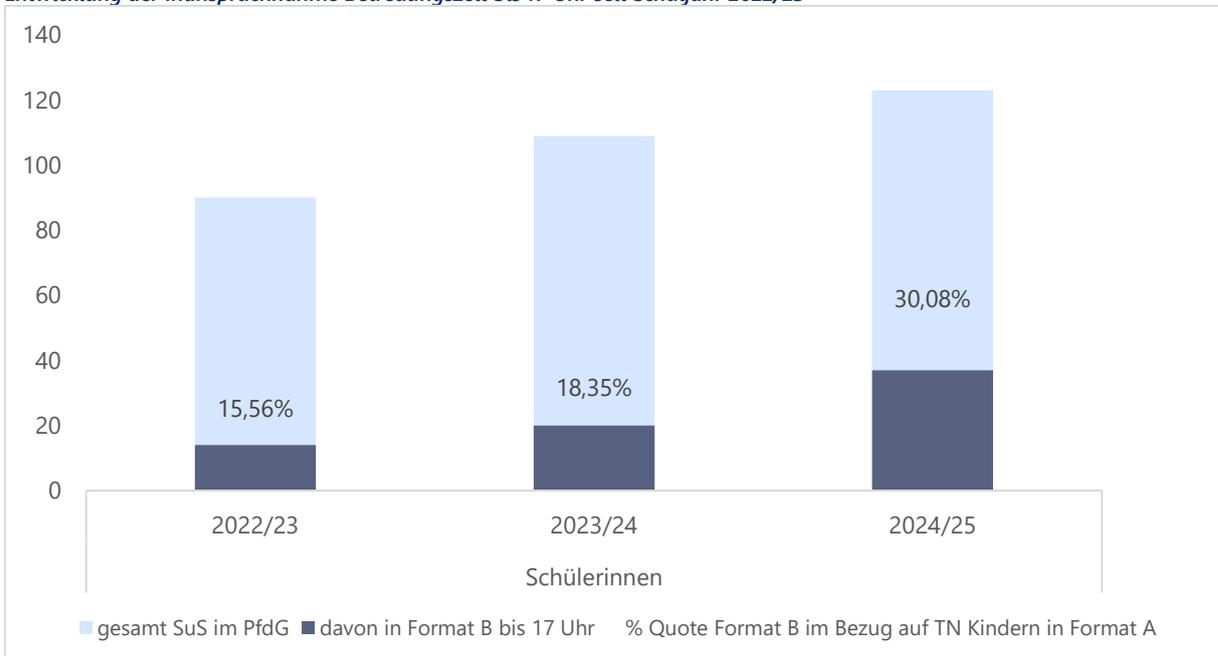


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



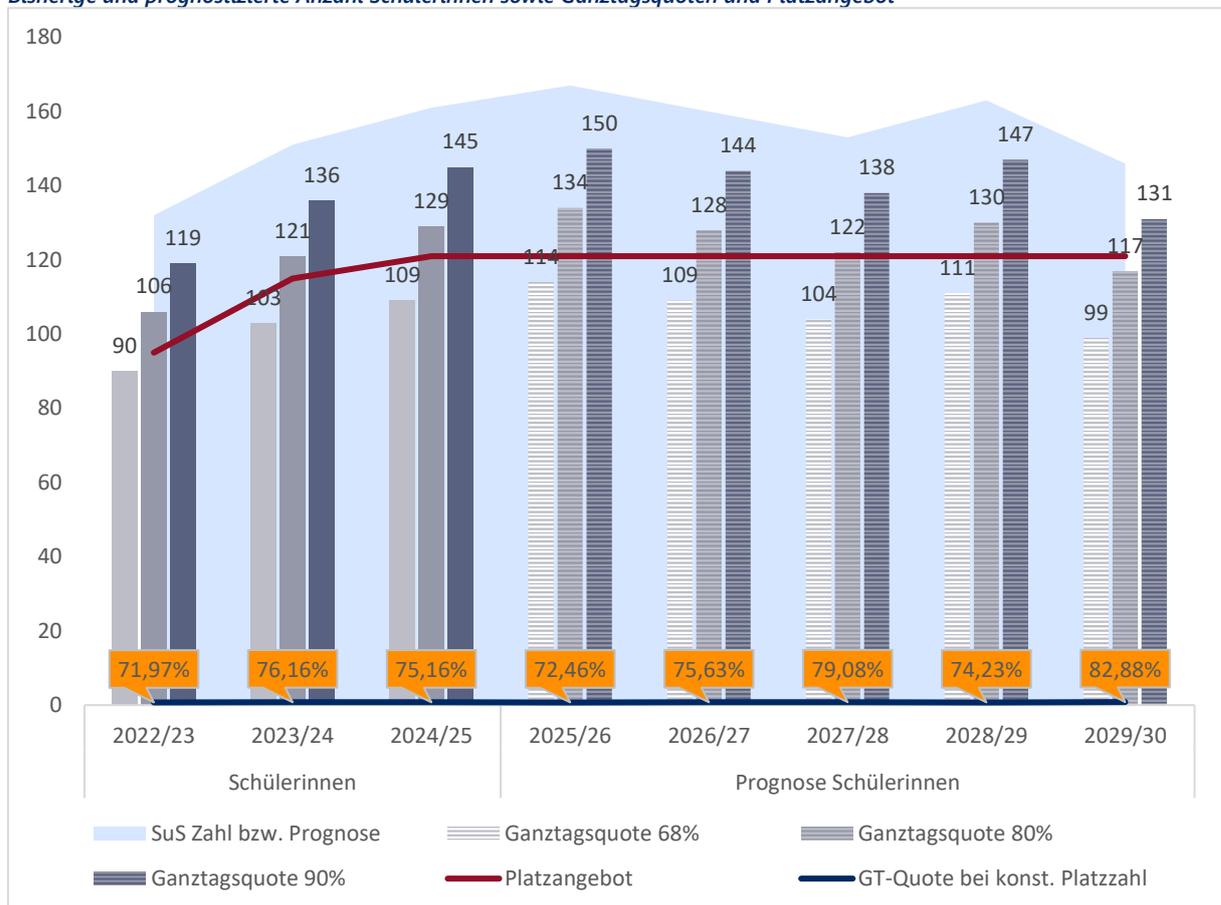
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Schule am Hinkelstein – Grundschule

Die Schule am Hinkelstein ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 121 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 75,16 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Schule am Hinkelstein ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 6 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 128 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung leicht gesunken, was auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 75,63 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt. Von 121 Kindern im Ganztag nutzen 20 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 24,21% der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es nur noch 16,53%.

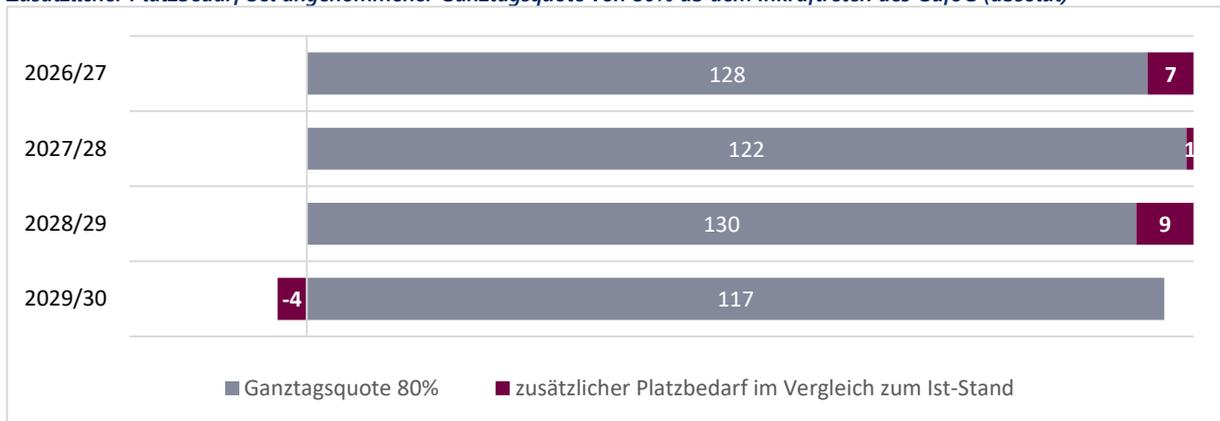
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

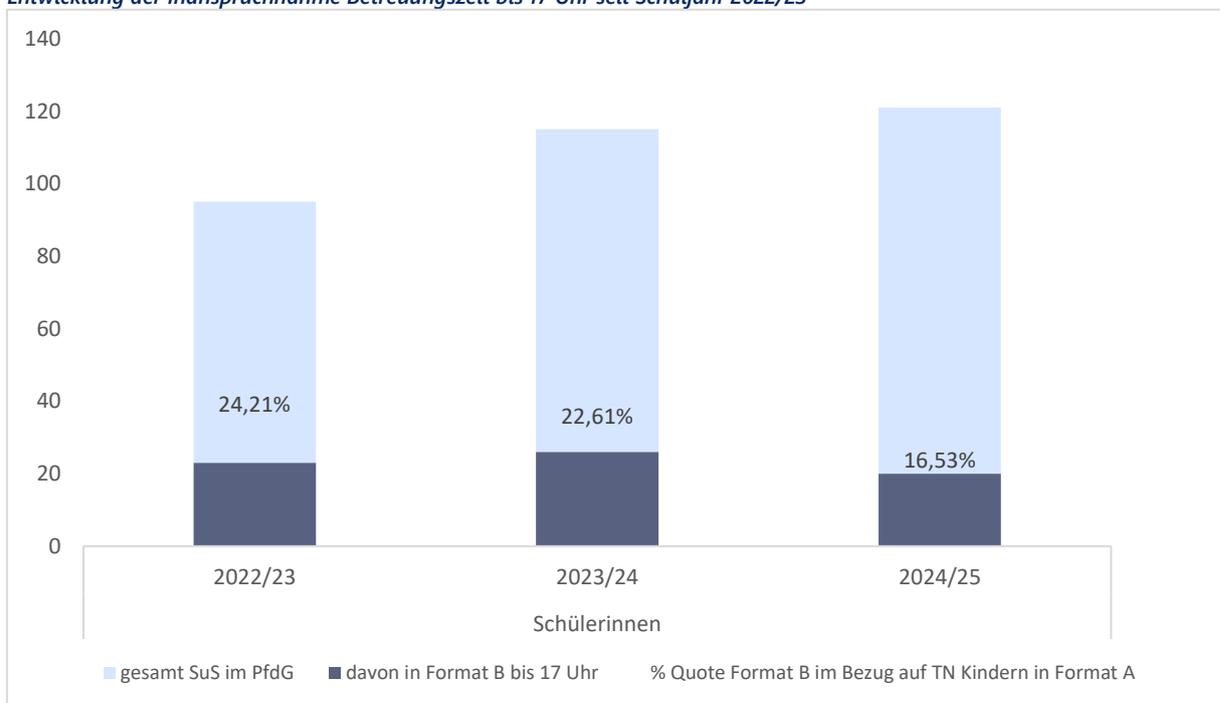


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Babenhausen

Bachwiesenschule – Grundschule

Die Bachwiesenschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 89 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 60,14 %. Im aktuellen Schuljahr wurden im Vergleich zum Vorjahr 4 Plätze weniger in Anspruch genommen, das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 96 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 123 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung leicht gestiegen. Sowohl die rückläufigen Anmeldungen und der prognostizierte Bedarf sind auf die Schwankungen bei der Schülerinnenanzahlentwicklung zurückzuführen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 62,34 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 57,79 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Von 89 Kindern im Ganztag nutzen 12 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2024/25 sind es 10,48 % aller Kinder im Ganztag. Diese Schwankungen sind nicht notwendigerweise auf die Schülerinnenanzahlen zurückzuführen.

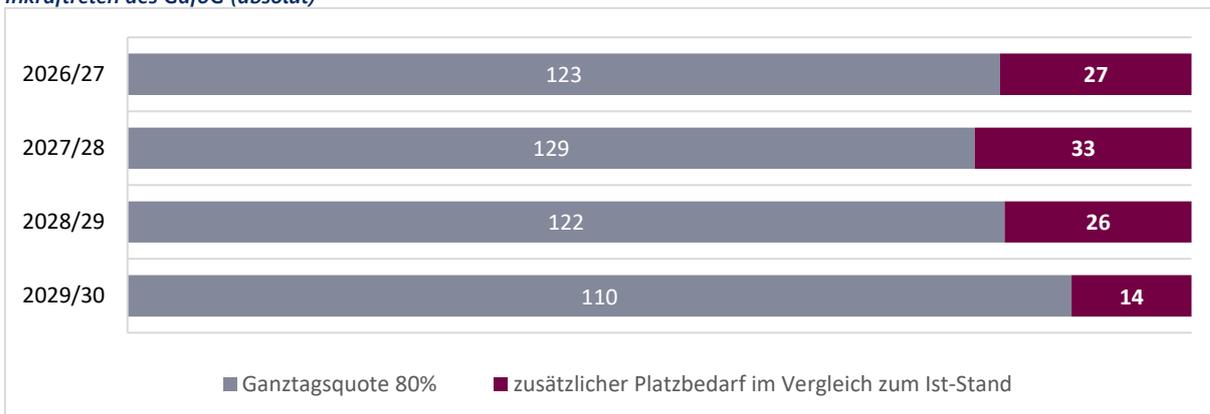
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

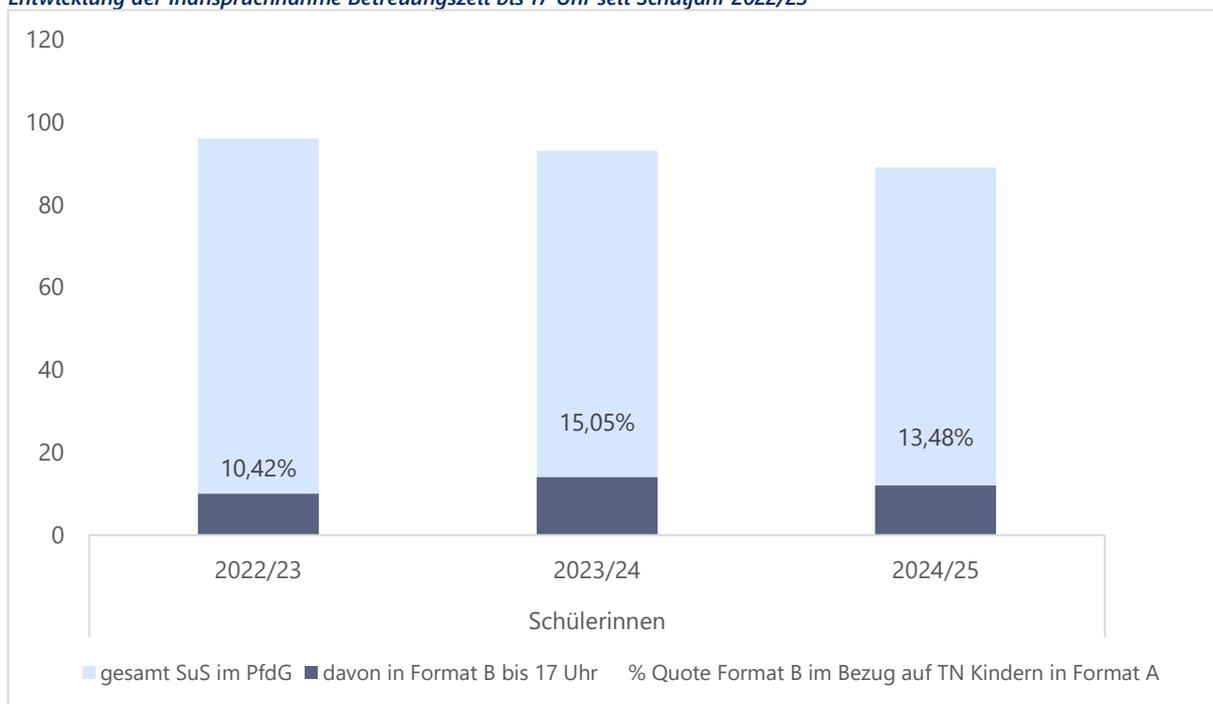


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



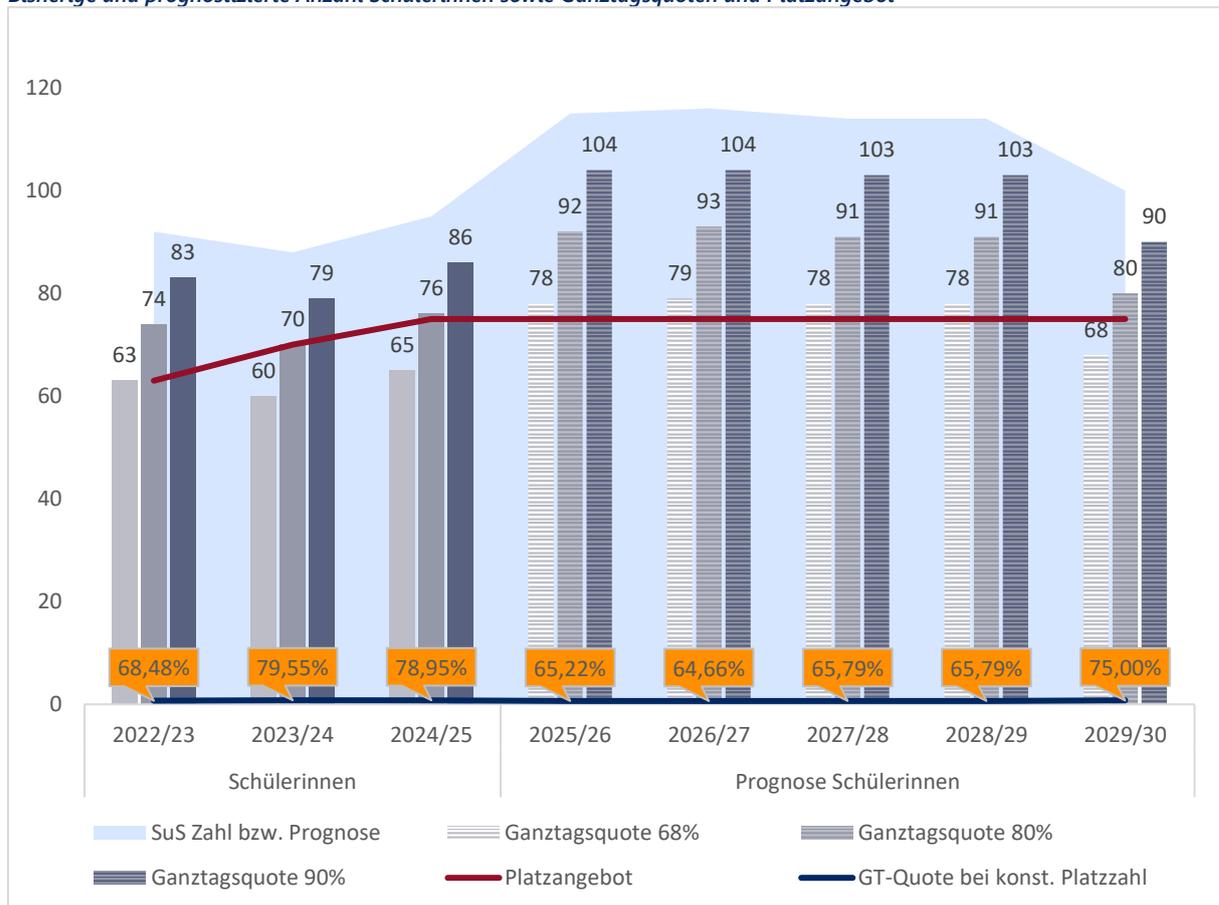
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Markwaldschule – Grundschule

Die Markwaldschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 75 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 78,95 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Markwaldschule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 5 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 93. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 64,66 %.

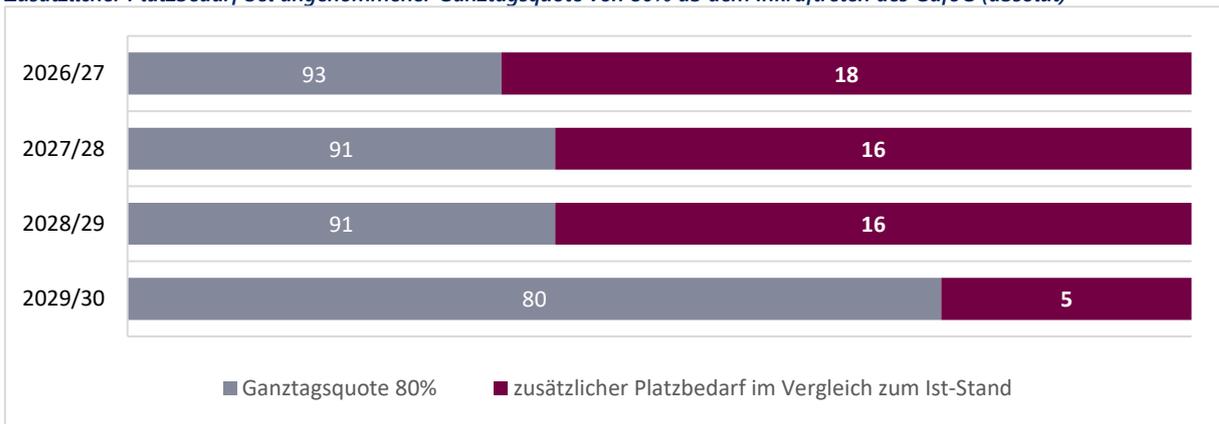
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Von 75 Kindern im Ganzttag nutzen 13 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2024/25 sind es 17,33 % aller Kinder im Ganzttag. Die Schwankungen sind nicht notwendigerweise auf die Schülerinnenzahlen zurückzuführen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



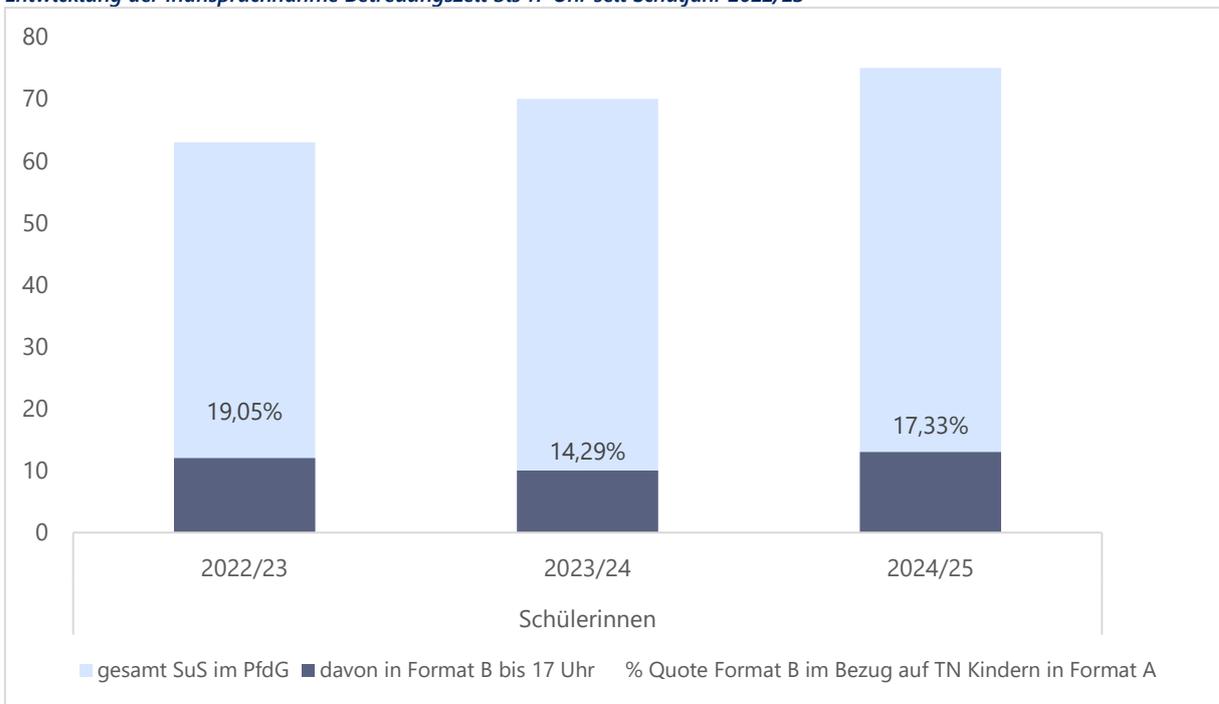
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



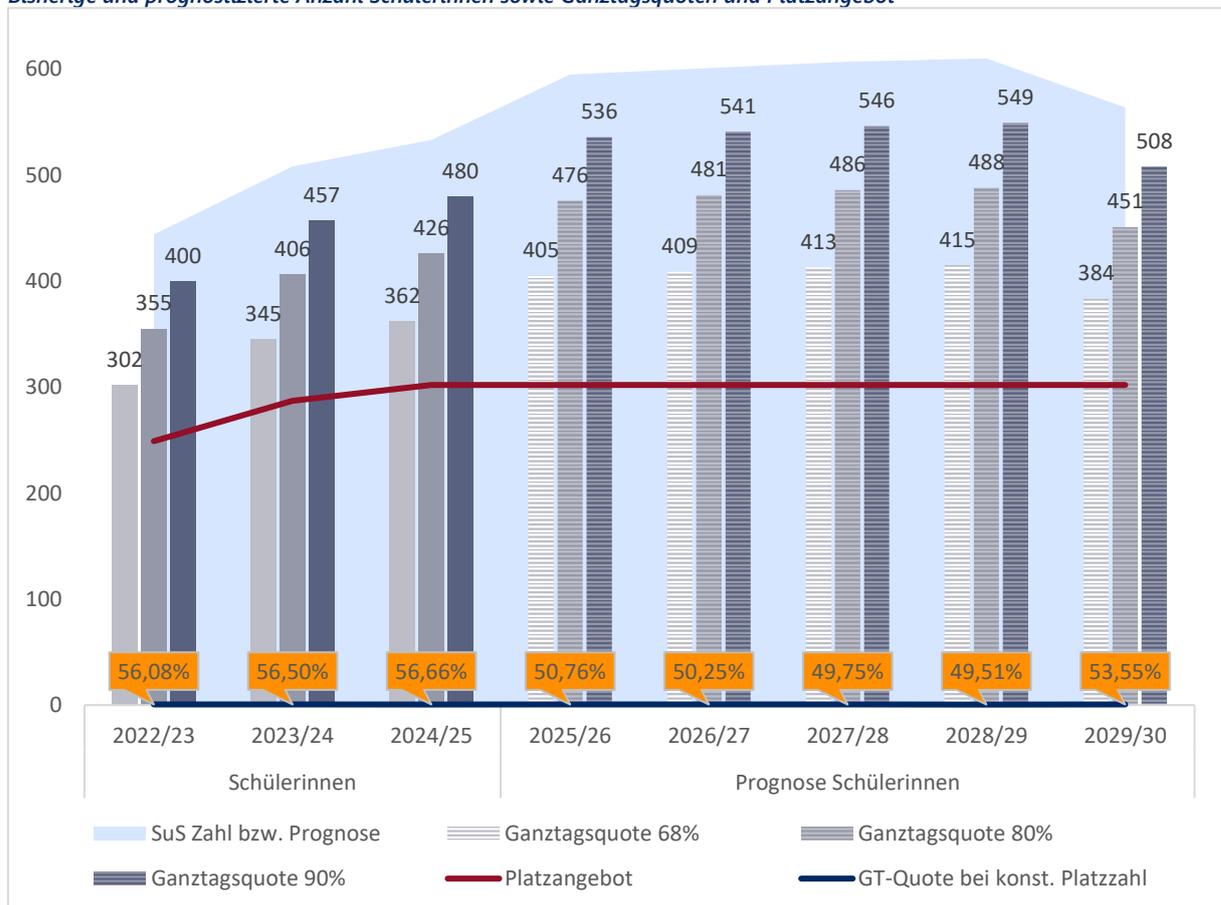
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Schule im Kirchgarten – Grundschule

Die Schule im Kirchgarten ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 302 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 56,66 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Schule im Kirchgarten ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 15 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 481 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung weiter signifikant gestiegen, was auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 50,25 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt. Von 302 Kindern im Ganztag nutzen 62 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 24,10% der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es nur noch 20,53 %.

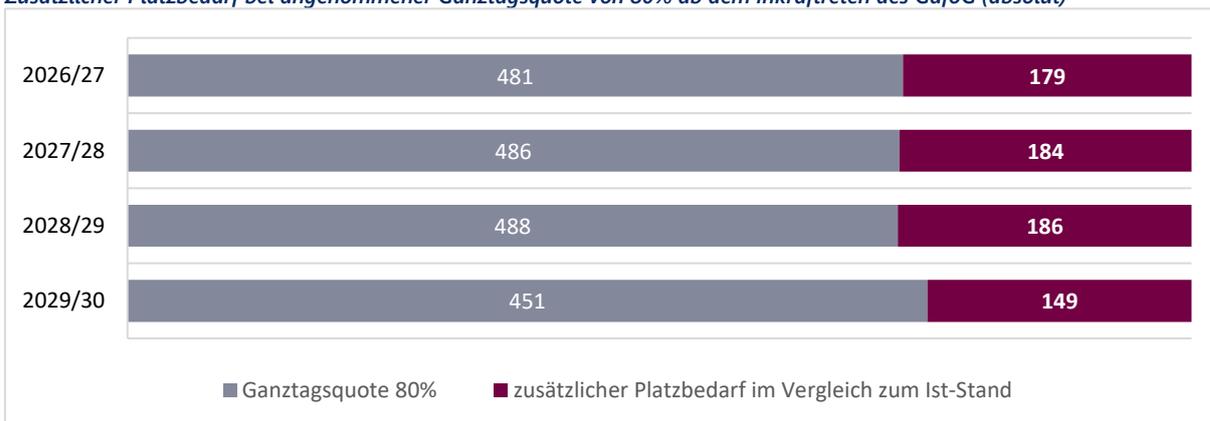
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

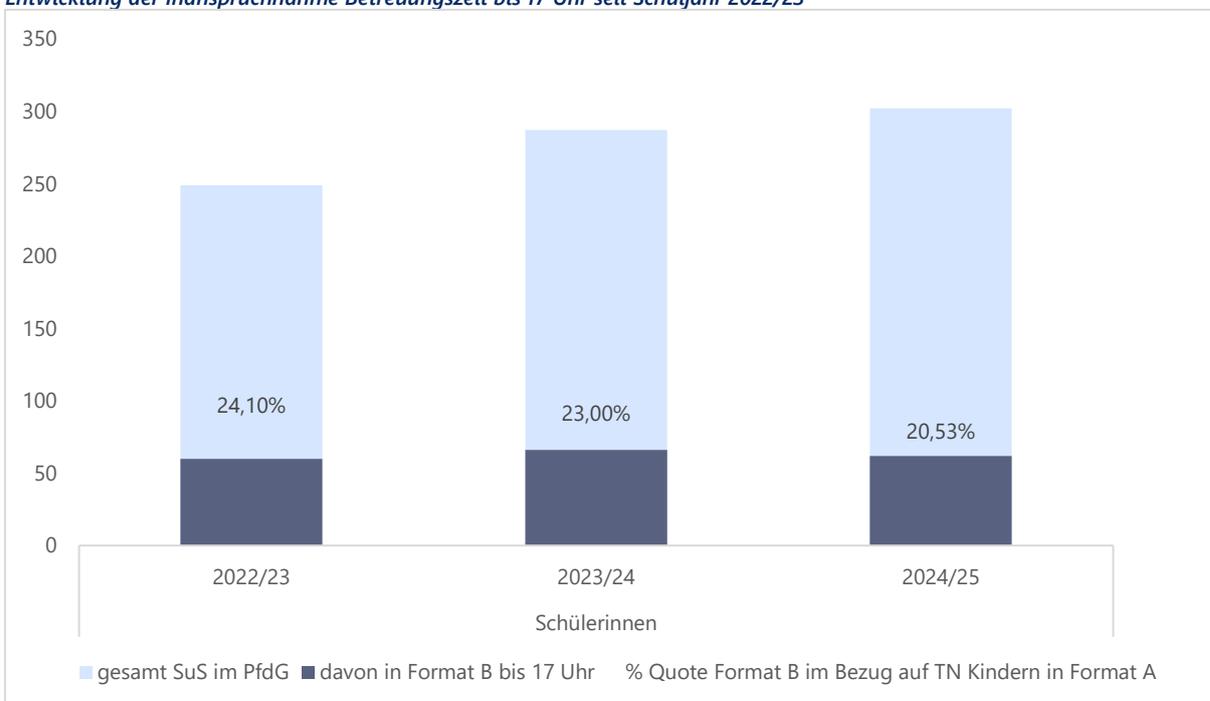


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium



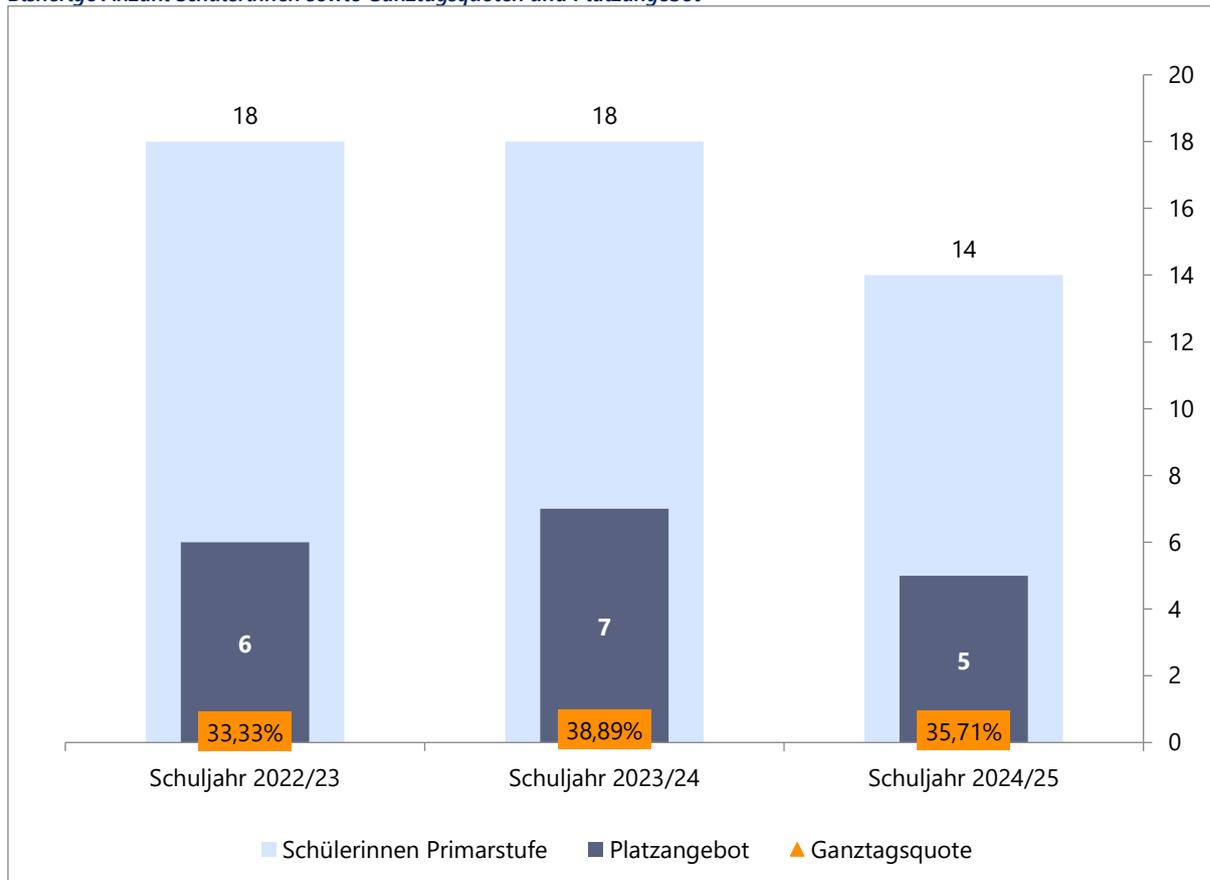
Edward-Flanagan-Schule – Förderschule

Die Edward-Flanagan-Schule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 5 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 35,71 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Edward-Flanagan-Schule wird im Schuljahr 2024/25 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

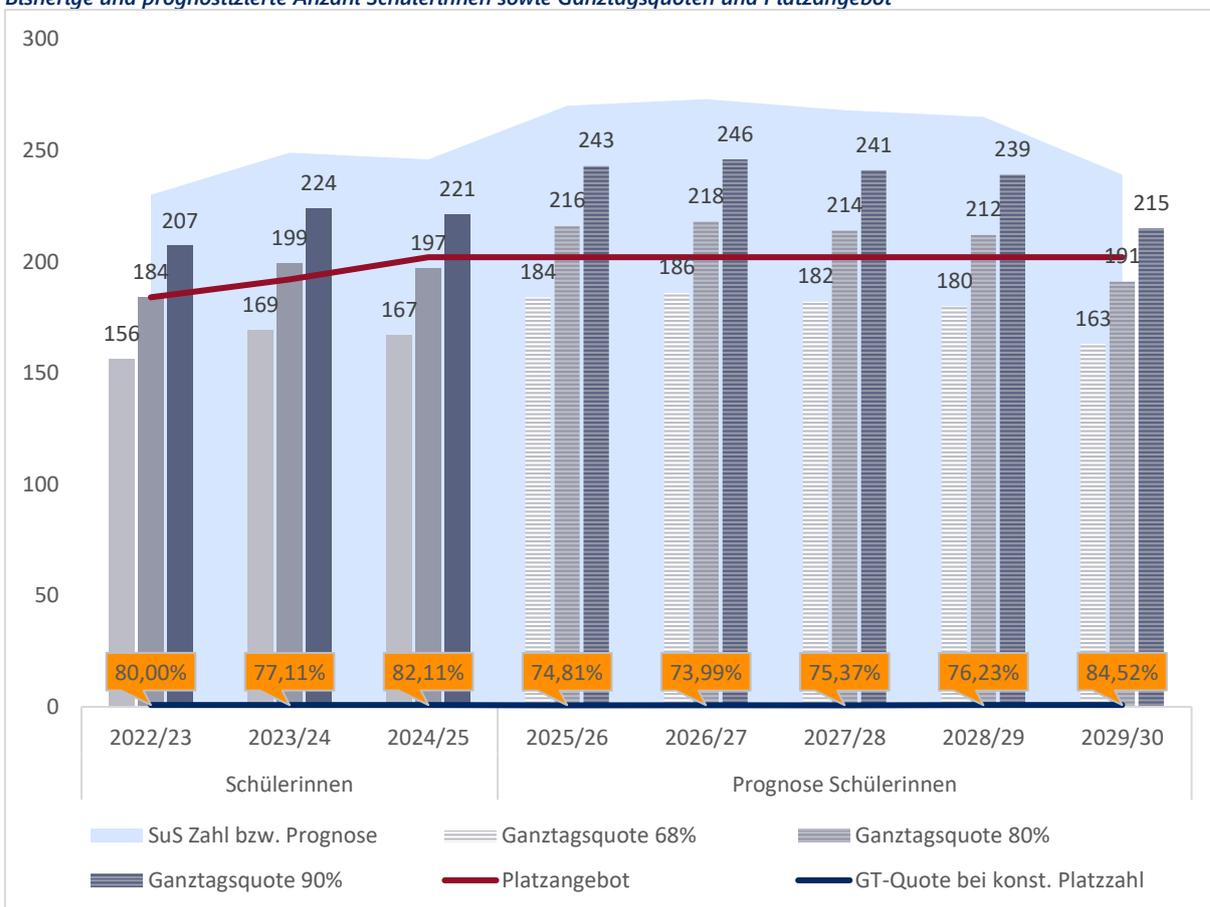
Bickenbach

Hans-Quick-Schule – Grundschule

Die Hans-Quick-Schule ist seit dem Schuljahr 2016/17 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 202 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 82,11 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Hans-Quick-Schule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 10 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 218. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 73,99 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt. Von 202 Kindern im Ganztag nutzen 25 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 19,02 % der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es nur noch 12,38 %.

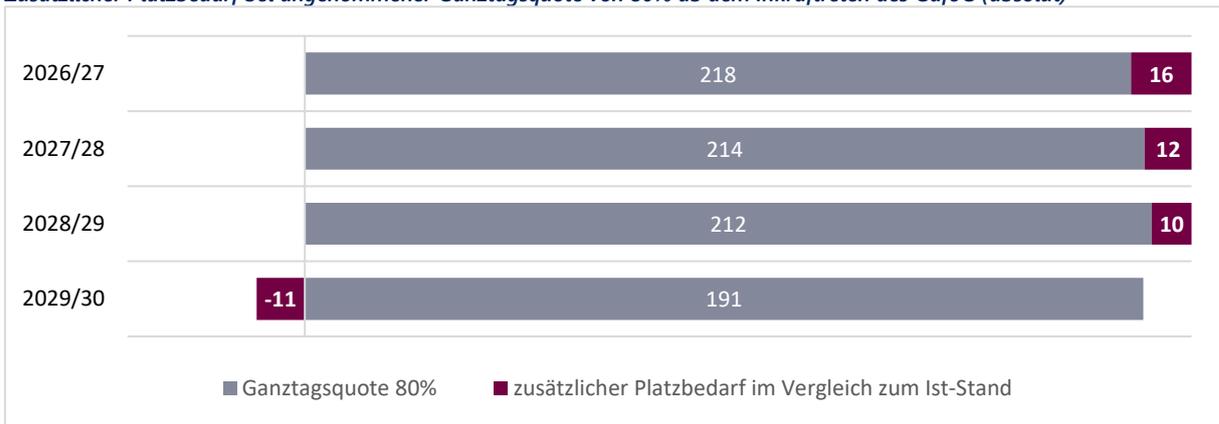
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

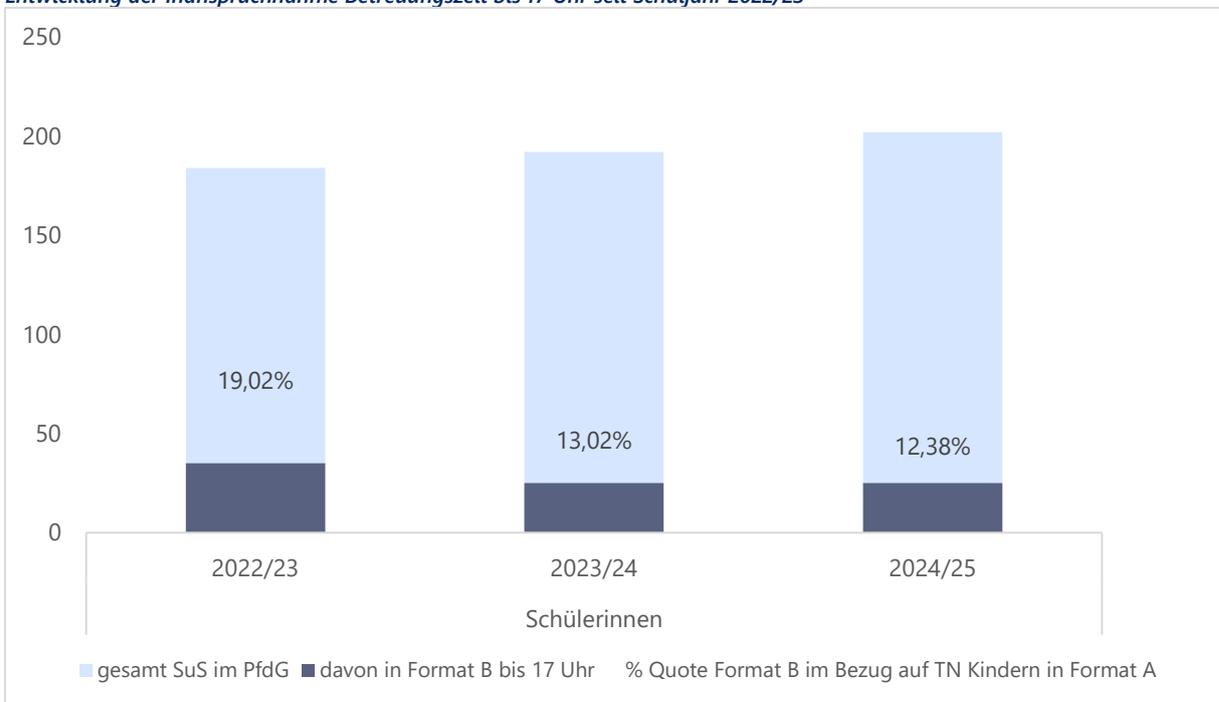


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

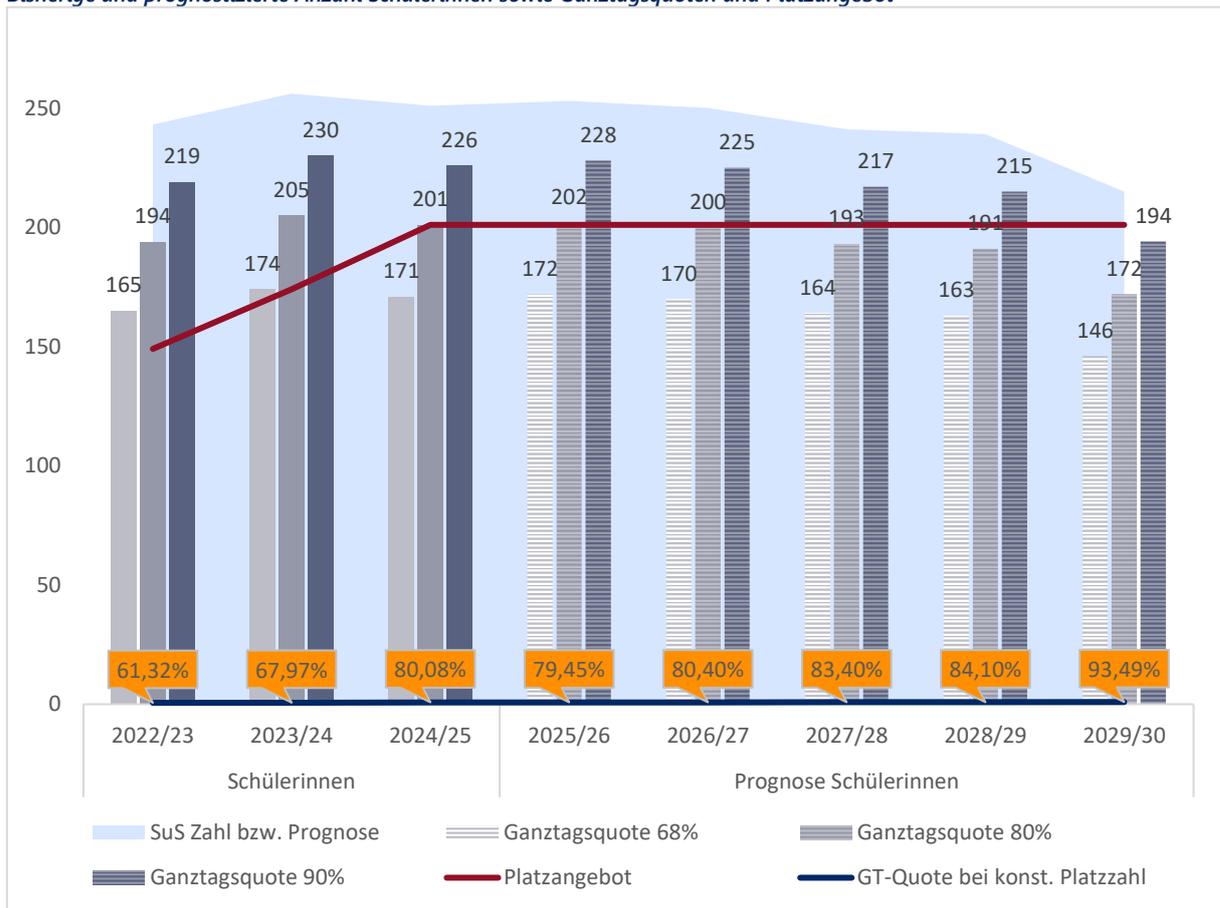
Dieburg

Gutenbergschule – Grundschule

Die Gutenbergschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 201 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 80,08 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Gutenbergschule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 27 Plätze angestiegen ohne, dass eine signifikante Steigerung bei den Schülerinnenzahlen verzeichnet wurde. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 200. Auf Grundlage der Prognosen kann davon ausgegangen werden, dass im Schuljahr 2026/27 eine Ganztagsquote von 80,40 % erreicht wird.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt bei steigender Nachfrage im Angebotszeitraum bis 14:30 Uhr. Von 201 Kindern im Ganztag nutzen 27 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 18,79 % der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es nur noch 13,43 %.

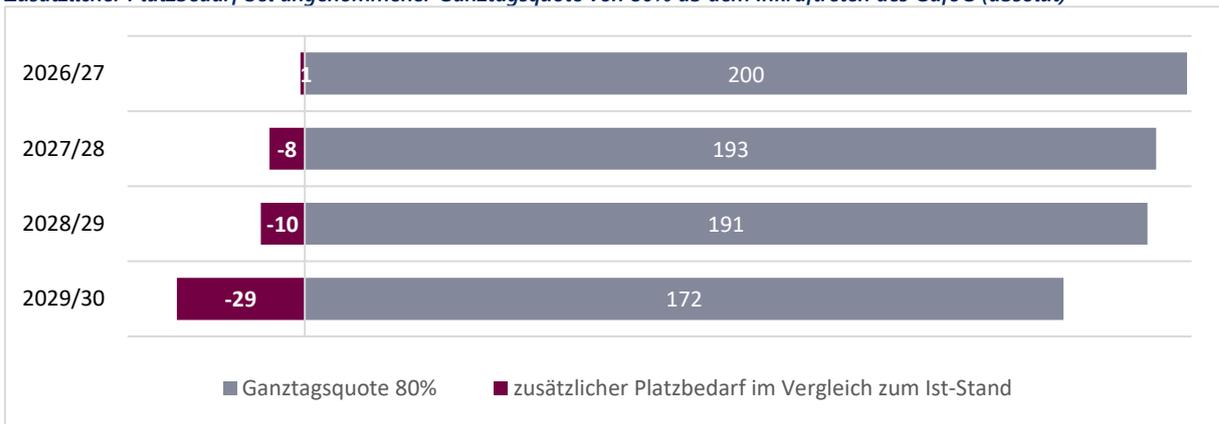
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

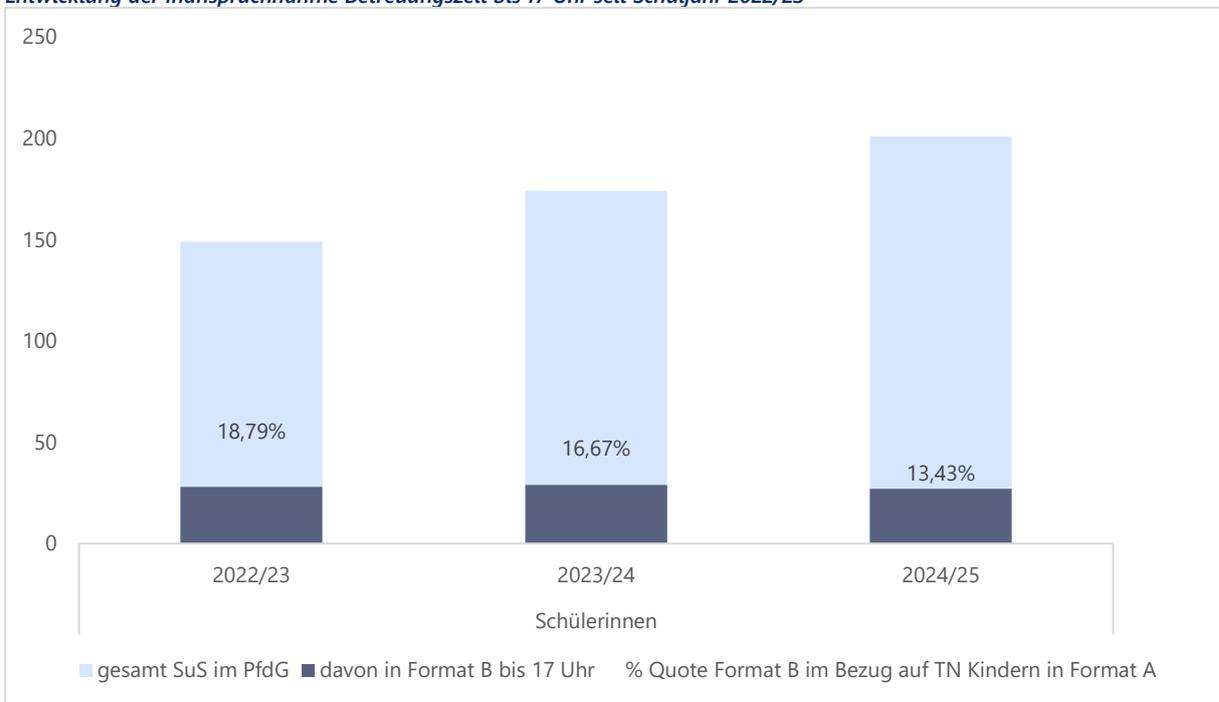


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



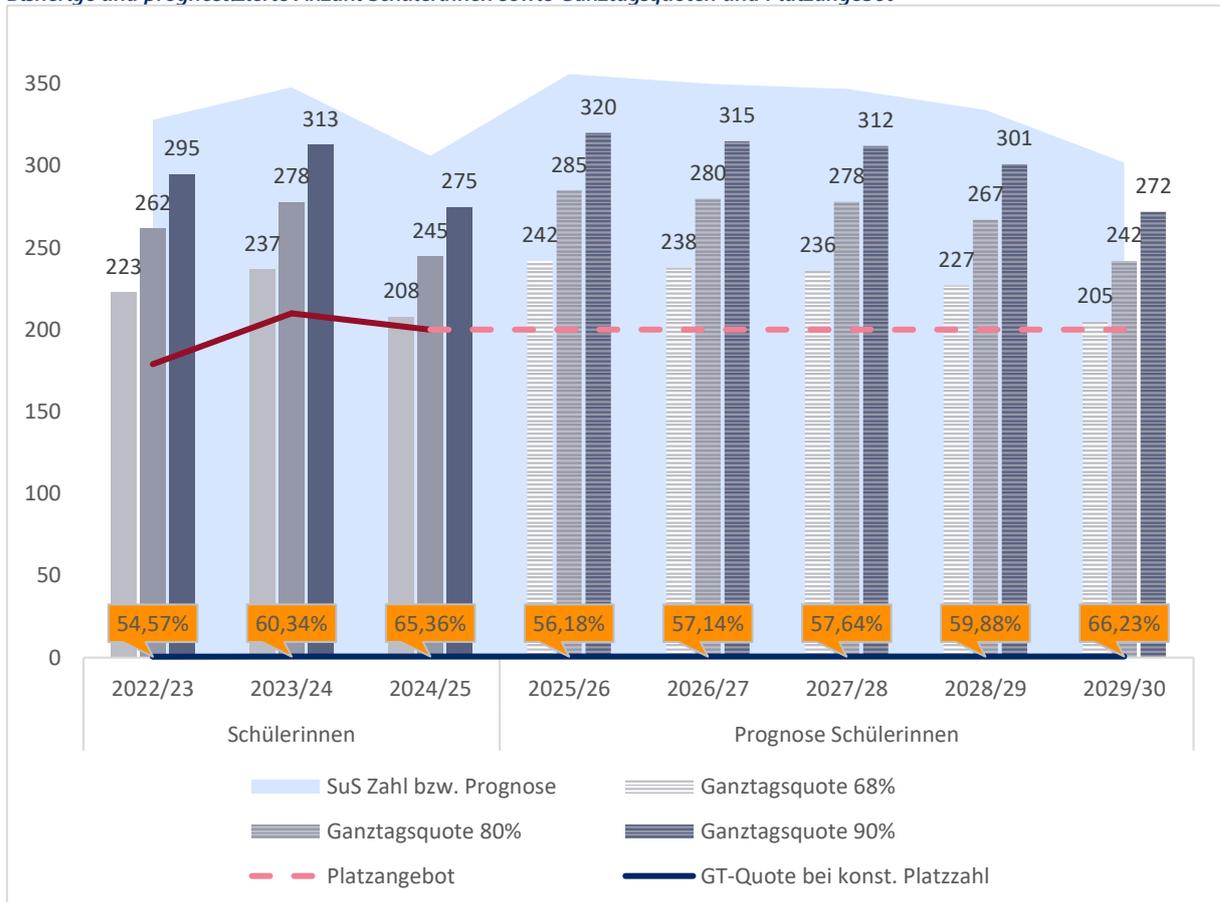
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Marienschule – Grundschule

Die Marienschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 200 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 65,36 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Marienschule ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Plätze gesunken, das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 210 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Dies ist mit signifikant rückläufigen Schülerinnenzahlen zu erklären. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 280 und ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 60 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 57,14 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

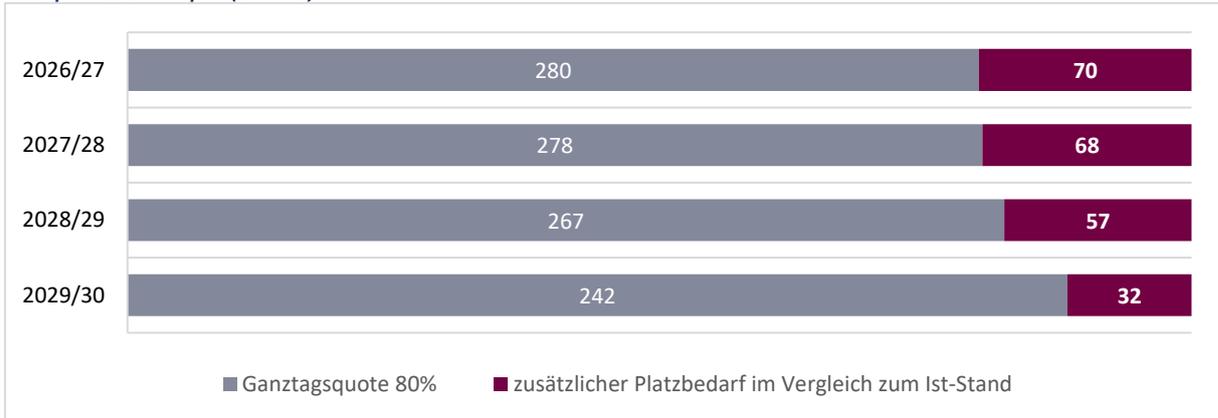
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt leicht. Von 200 Kindern im Ganztag nutzen 32 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 18,99 % der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es noch 16,00 %.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



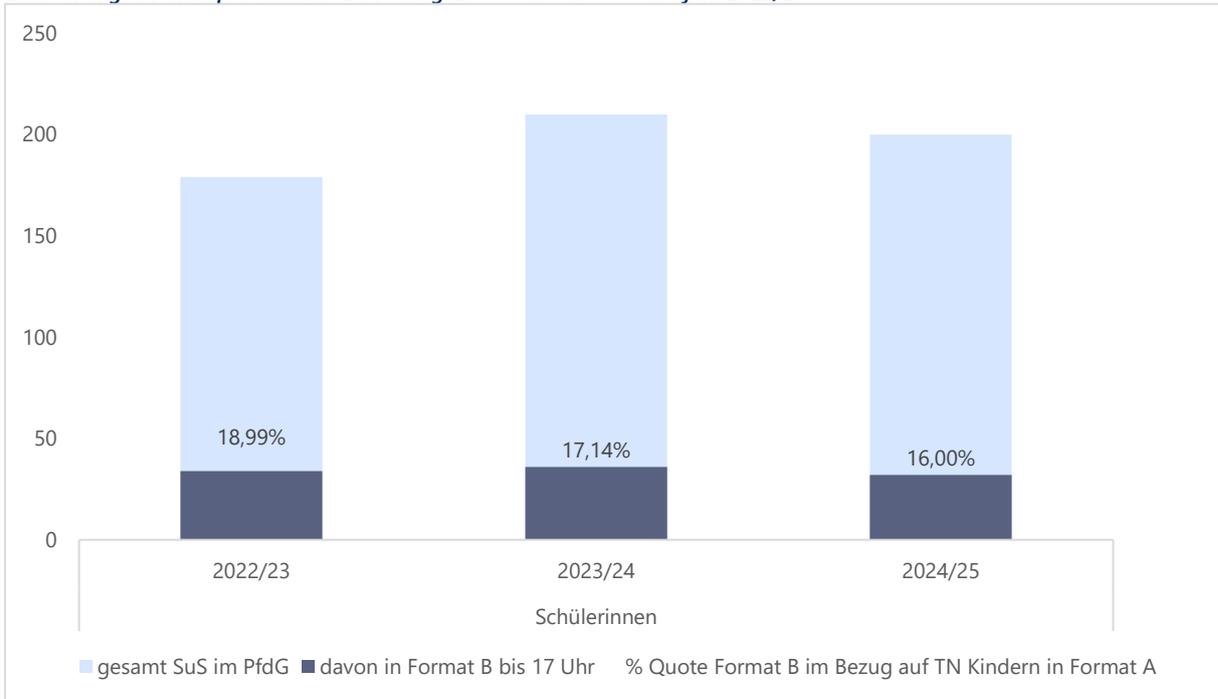
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium



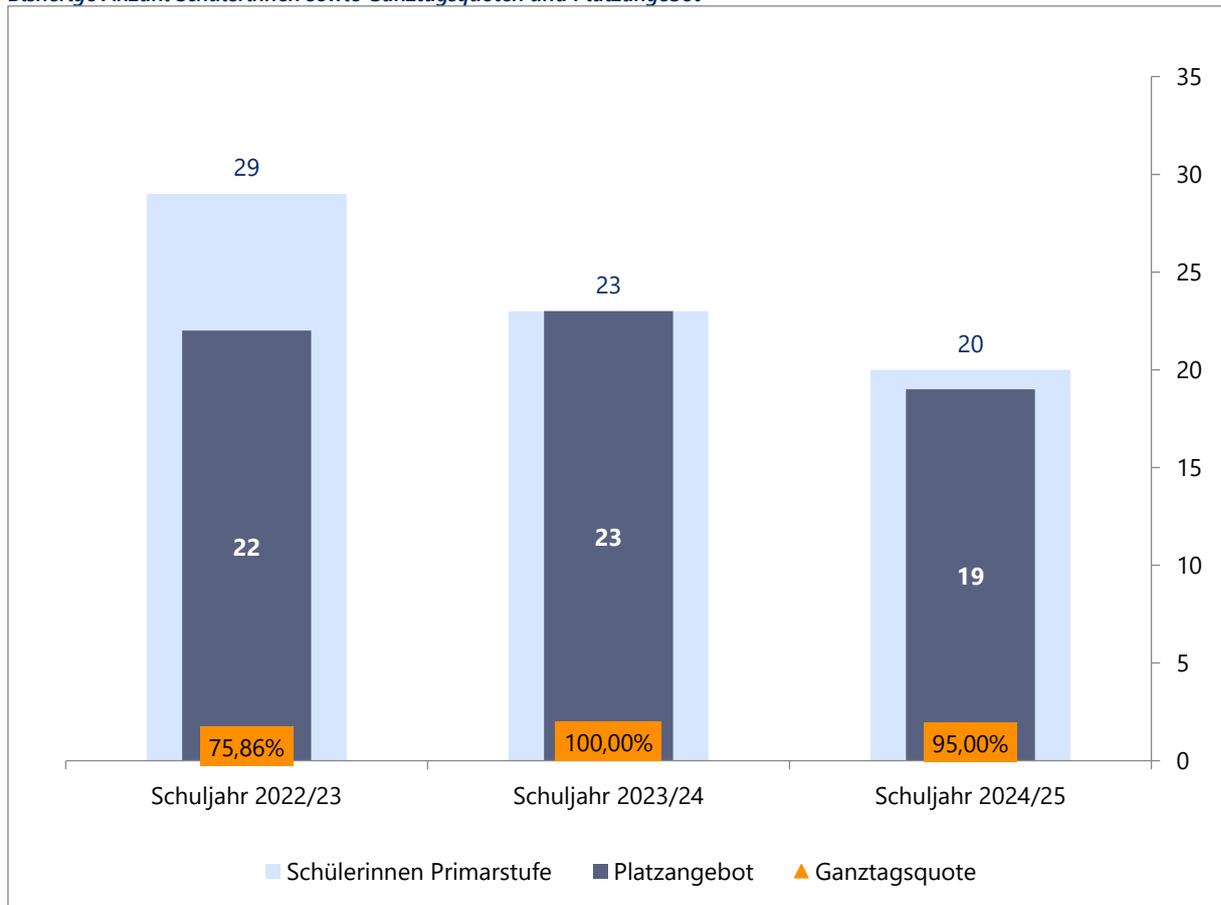
Anne-Frank-Schule – Förderschule

Die Anne-Frank-Schule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 19 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 95,00 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Anne-Frank-Schule wird im Schuljahr 2024/25 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

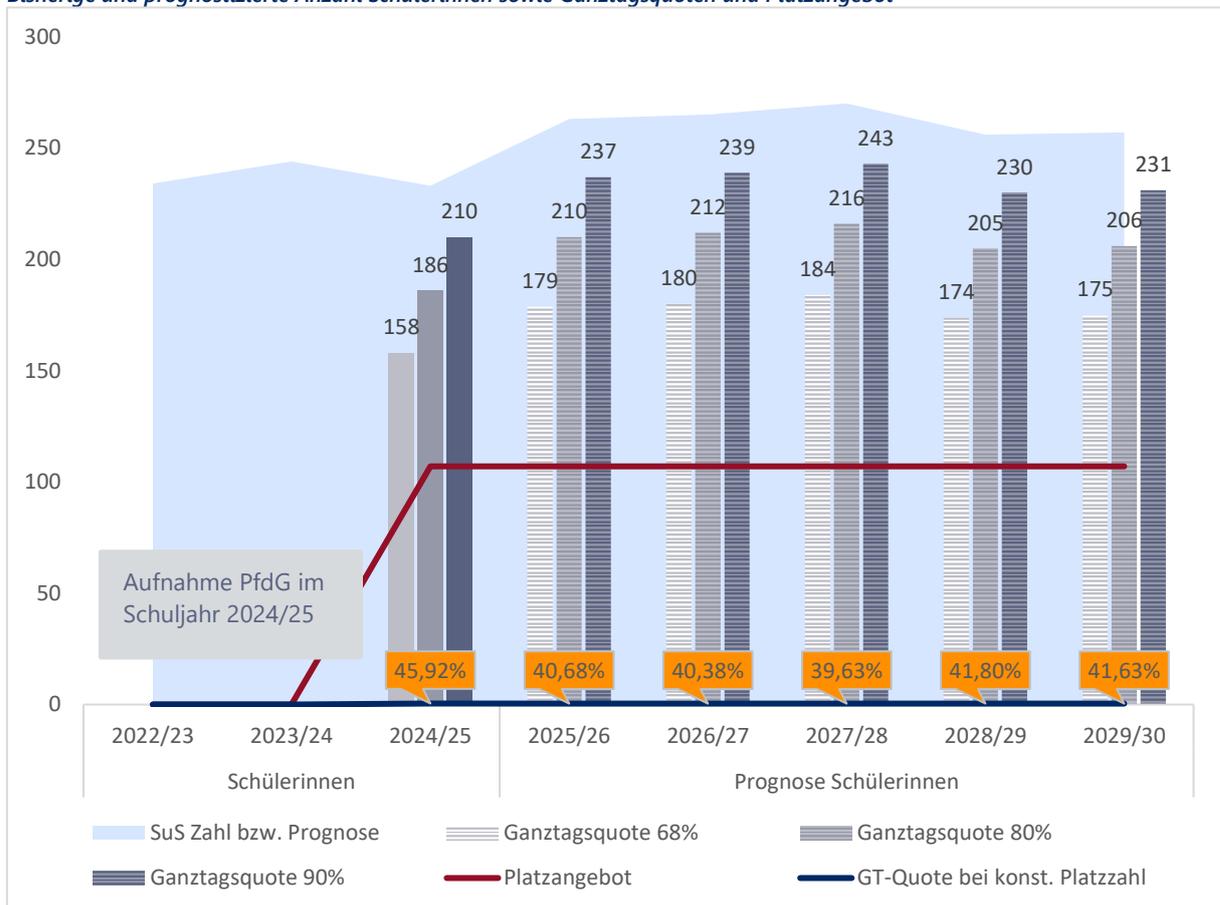
Eppertshausen

Stephan-Gruber-Schule – Grundschule

Die Stephan-Gruber-Schule ist seit dem Schuljahr 2024/25 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 107 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 45,92 %. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 212. Die errechnete Ganztagsquote ohne weitere Erhöhung des Platzangebots liegt im Schuljahr 2026/27 bei 40,38 %. Diese Berechnung wird als nicht aussagekräftig eingeschätzt, da sich das Ganztagsangebot an der Stephan-Gruber-Schule im Aufbau befindet und von einem Aufwachsen des Angebots auszugehen ist.

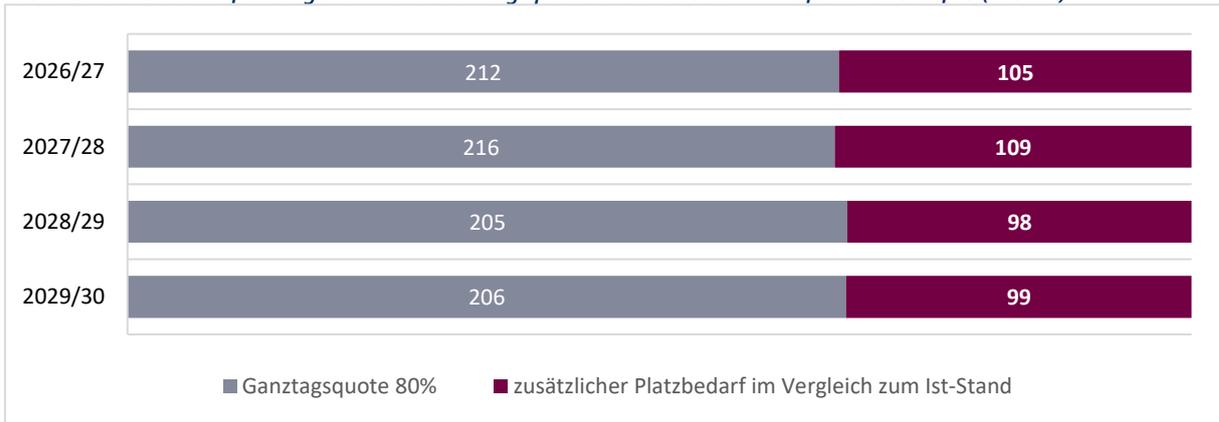
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr liegt bei 21,50 %, insgesamt 23 der 107 Kinder im Ganzttag nehmen den Betreuungszeitraum bis 17 Uhr in Anspruch.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



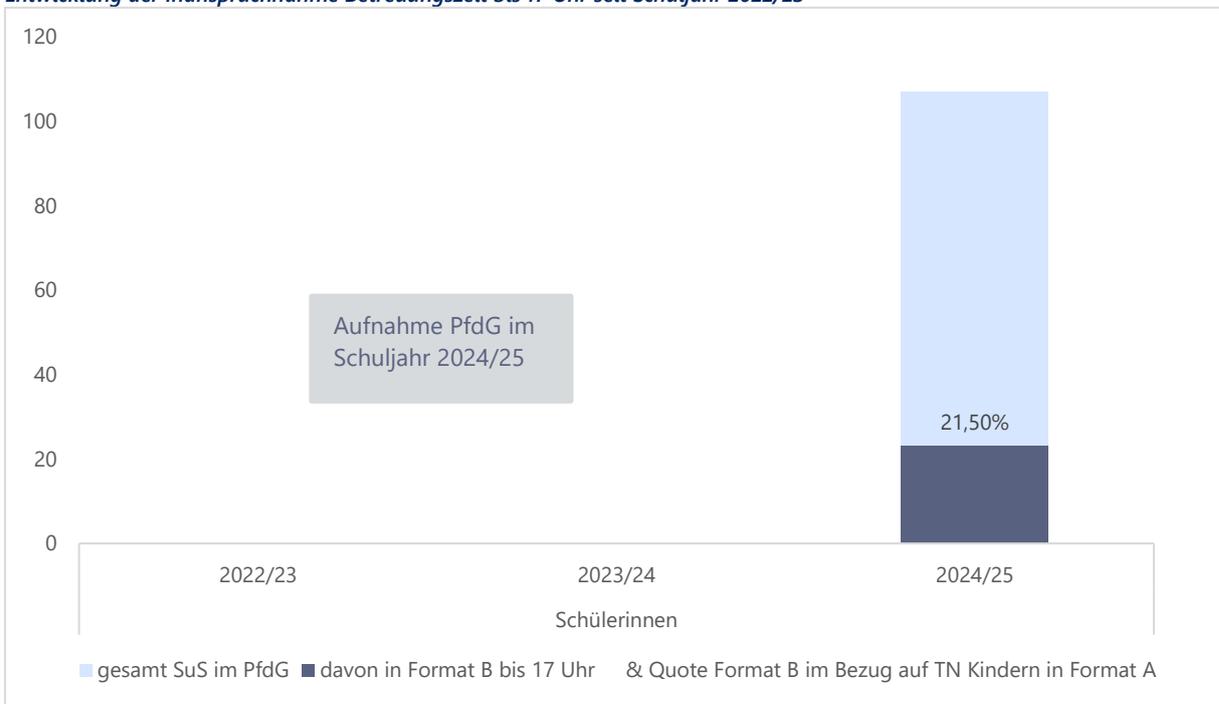
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

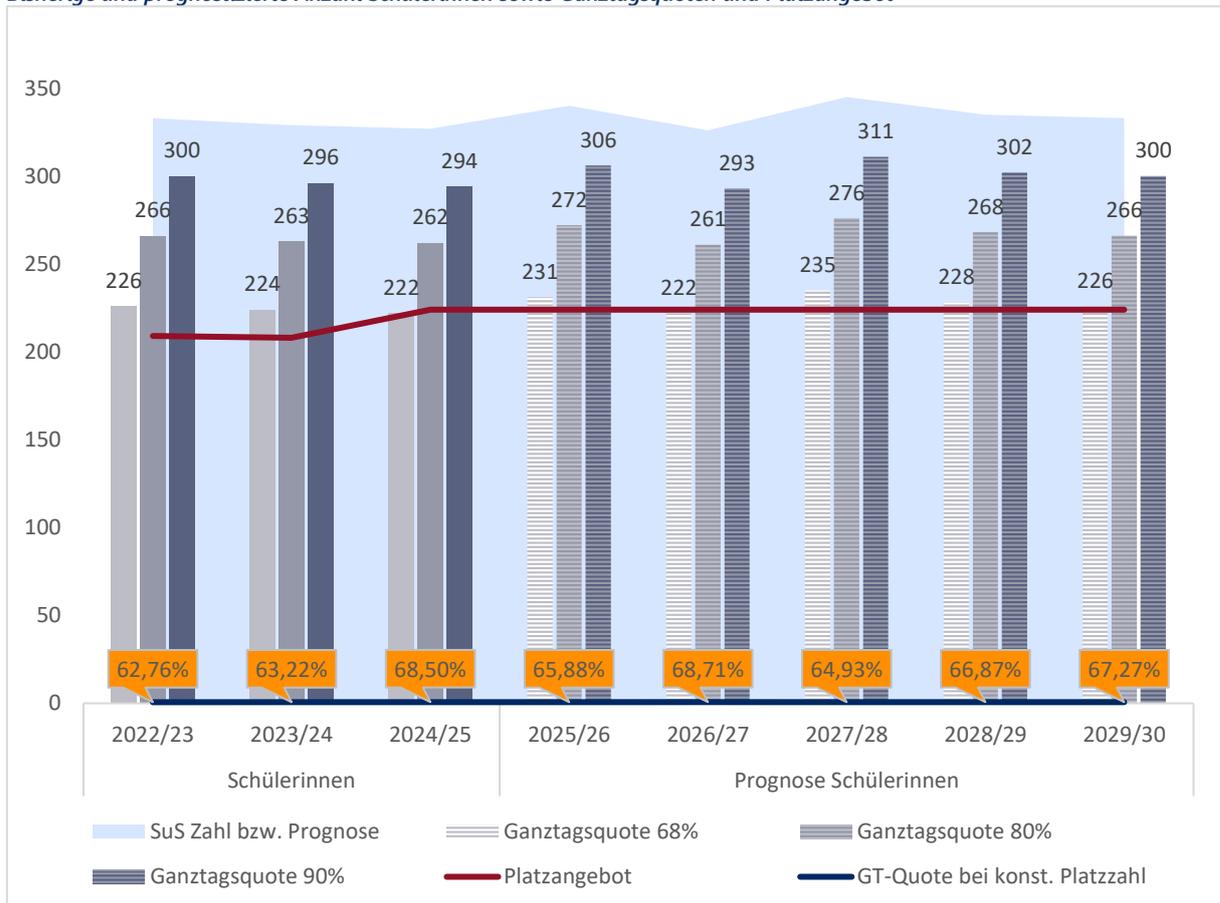
Erzhausen

Lessingschule – Grundschule

Die Lessingschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 224 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 68,50 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Lessingschule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 16 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 261 und hat sich im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung etwas reduziert, was auf die Entwicklung Schülerinnenzahl zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots stagniert die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 68,71 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr wächst ebenfalls weiter. Von 224 Kindern im Ganztag nutzen 48 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Vergleich zum Schuljahr 2024/25 hat sich die Nutzungsquote um gut 4 % auf 21,43 % erhöht.

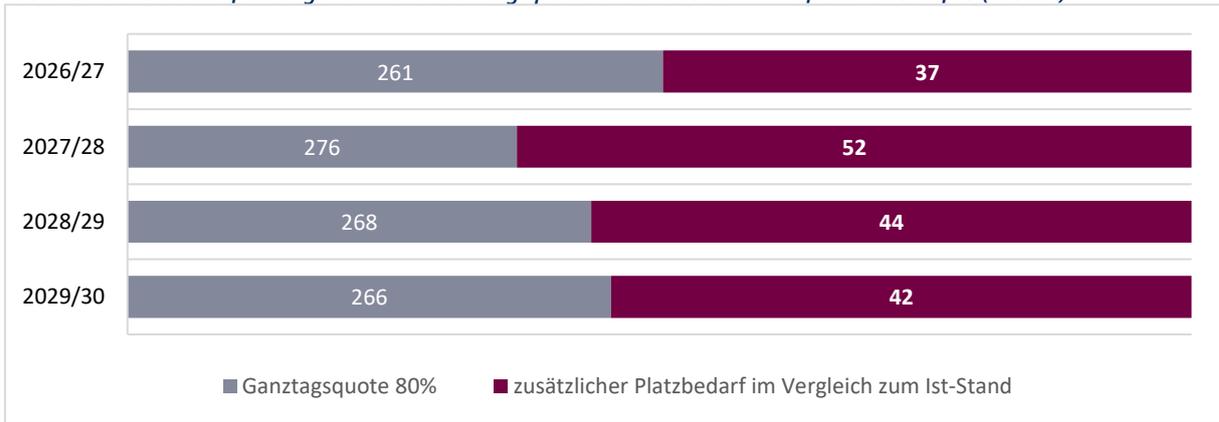
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

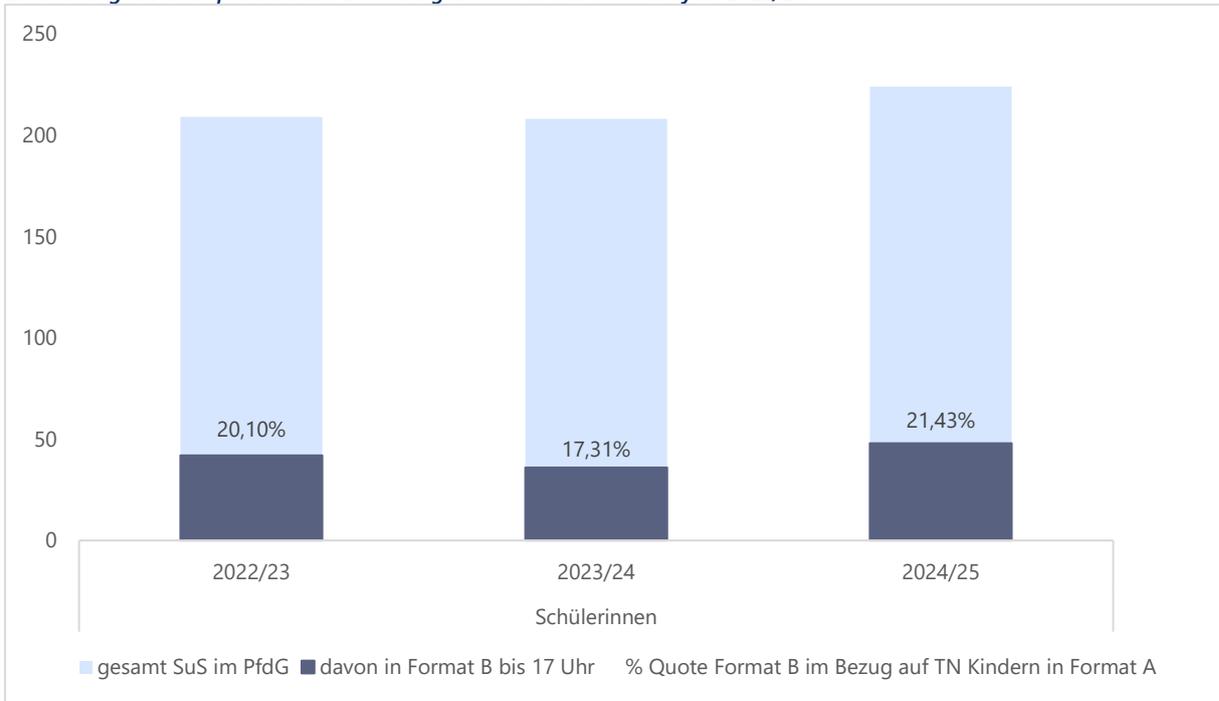


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Griesheim

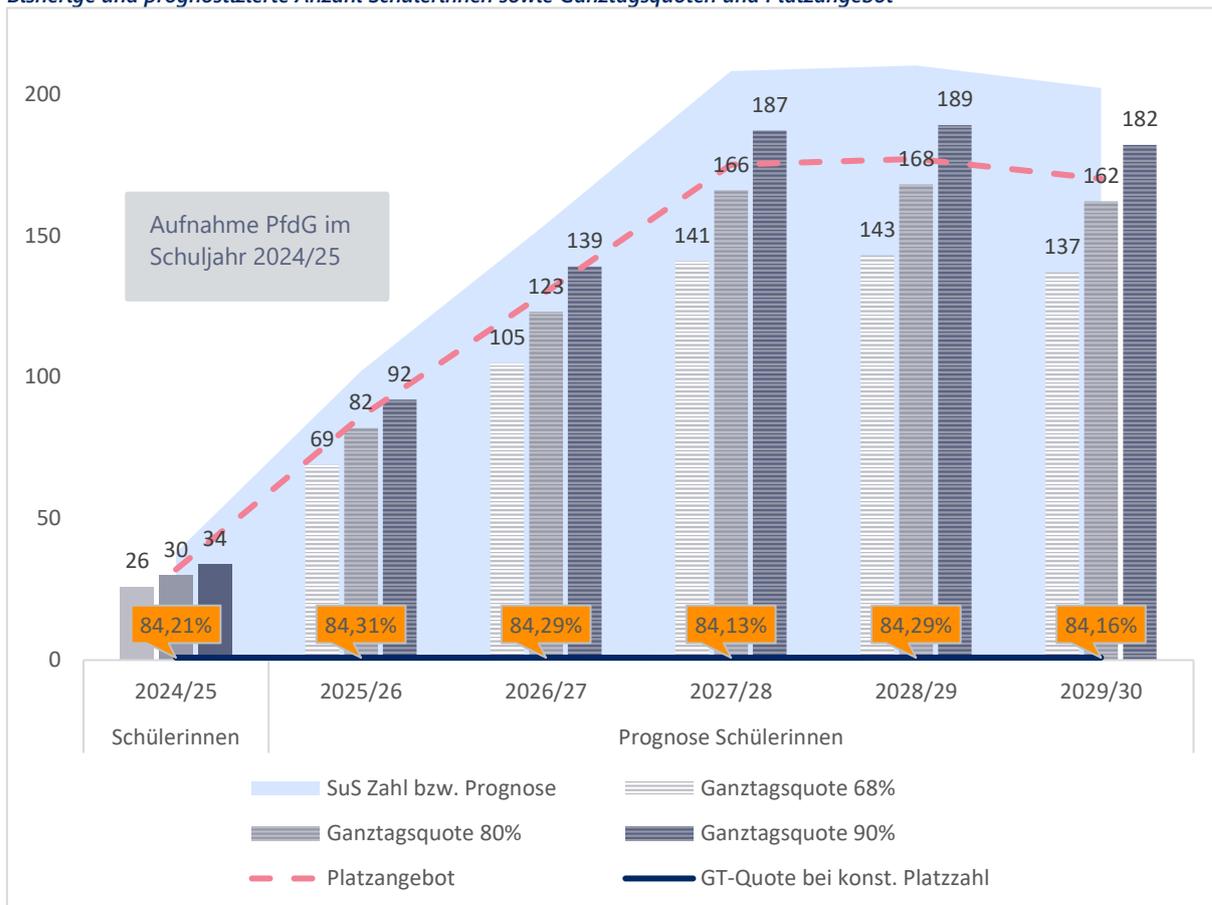
August-Euler-Schule – Grundschule

Die August-Euler-Schule ist seit dem Schuljahr 2024/25 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 32 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 84,42 % entspricht.

Die August-Euler-Schule wurde zum Schuljahr 2024/25 neu gegründet und hat Kinder in der ersten Klassenstufe aufgenommen. Die Schule wird in den folgenden Jahren aufwachsen und im Schuljahr 2027/28 erstmals vier Klassenstufen beheimaten. Der prognostizierte Platzbedarf von 123 im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung ist eine rechnerische Annahme. Sie basiert darauf, dass die Ganztagsquote konstant bleibt und die Entwicklung der Schülerinnenzahlen den Prognosen folgen. Diese Berechnung wird jedoch nur als bedingt aussagekräftig eingeschätzt, da das Ganztagsangebot noch im Aufbau ist.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr liegt bei 25,00 %, insgesamt 8 der 32 Kinder im Ganzttag nehmen das Angebot bis 17 Uhr in Anspruch.

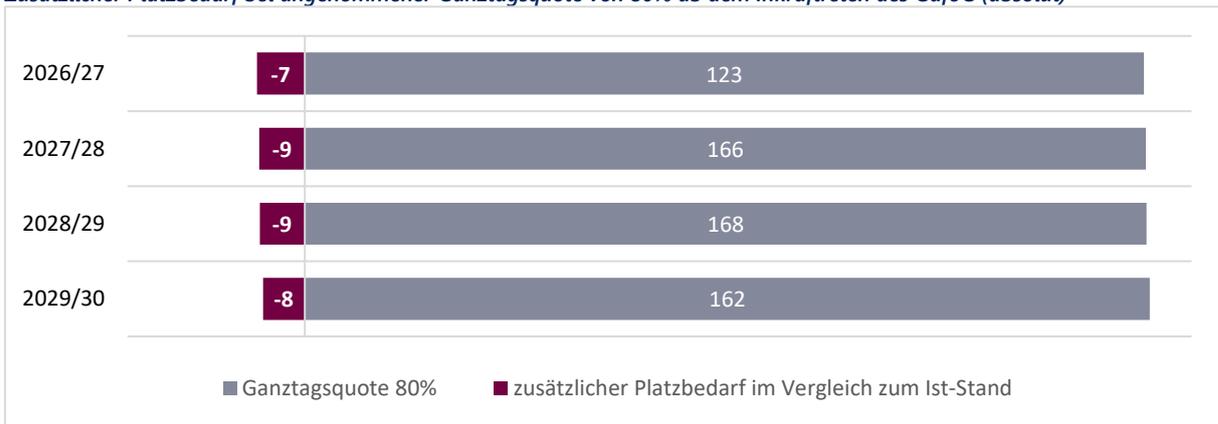
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

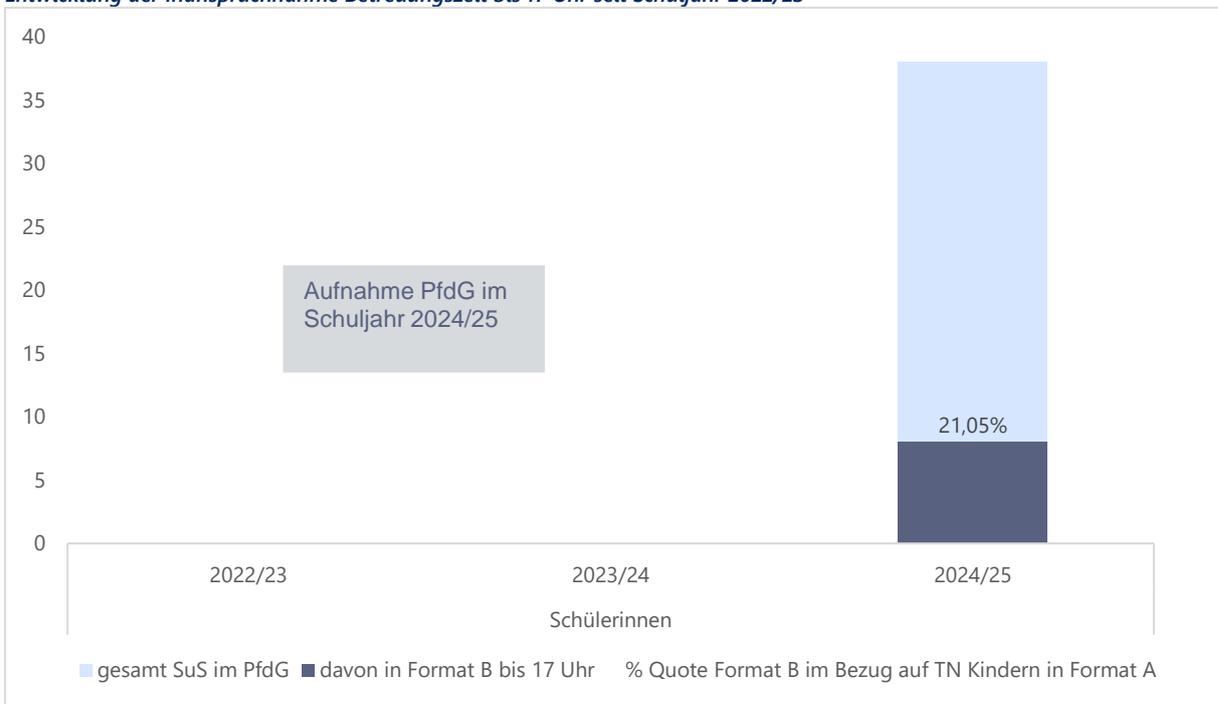


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



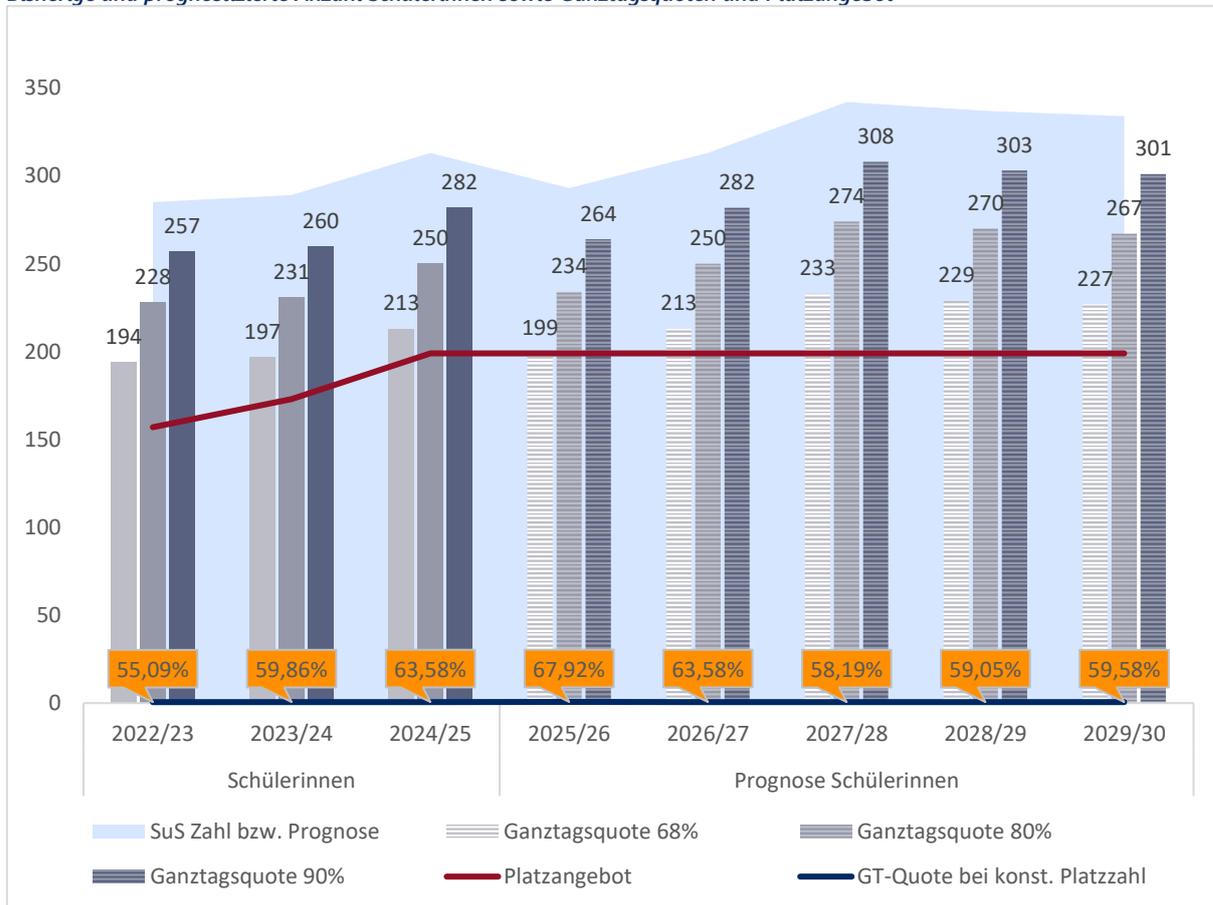
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Carlo-Mierendorff-Schule – Grundschule

Die Carlo-Mierendorff-Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 199 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 63,58 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Carlo-Mierendorff-Schule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 26 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 250 und hat sich im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung etwas reduziert, was auf die Entwicklung Schülerinnenzahl zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots stagniert die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 63,58 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist prozentual betrachtet leicht rückläufig. In absoluten Zahlen steigt die Anzahl der Kinder, die das lange Angebot nutzen. Im Schuljahr 2024/25 liegt die Nutzungsquote bei 32,16 %. Der Wert ist der höchste Wert im Landkreisvergleich.

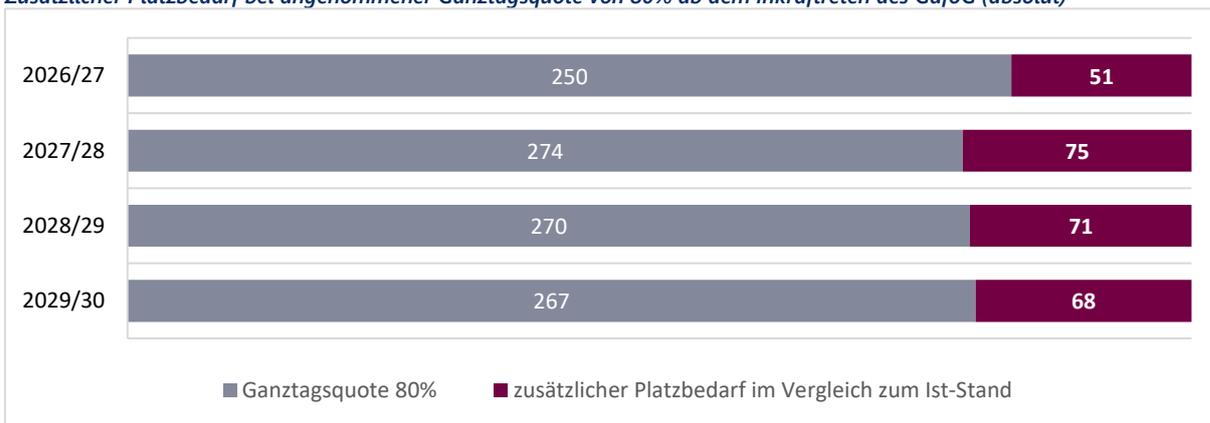
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

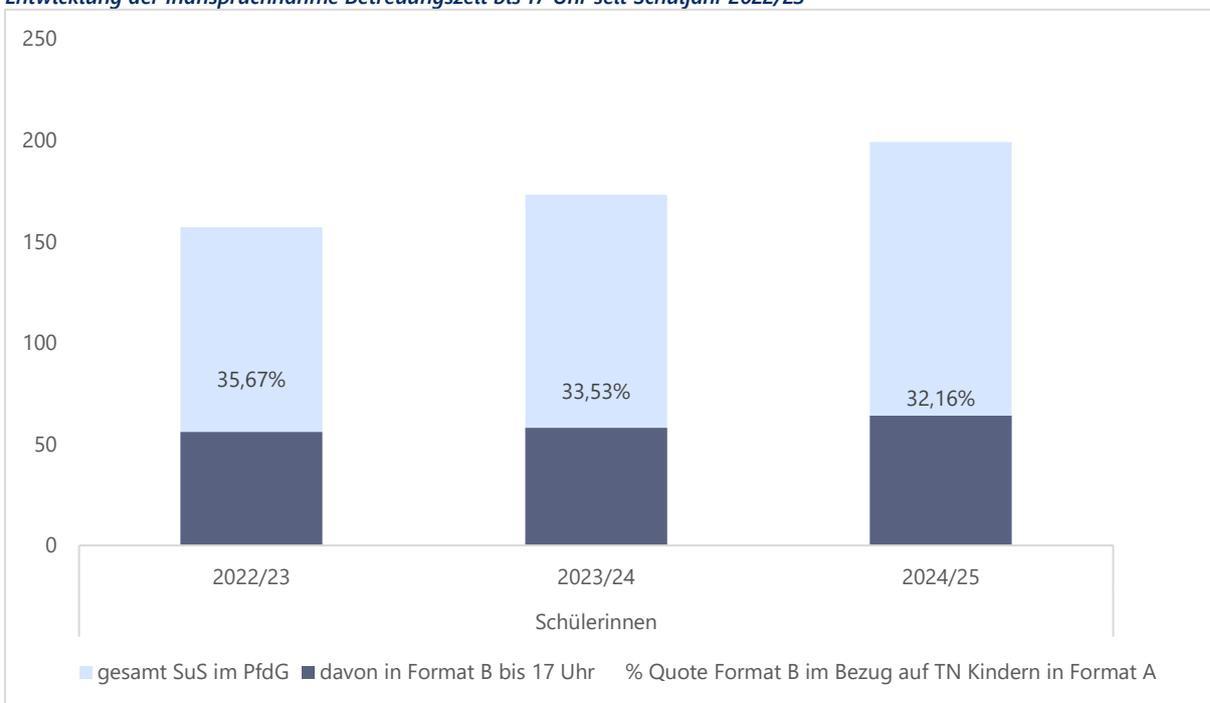


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



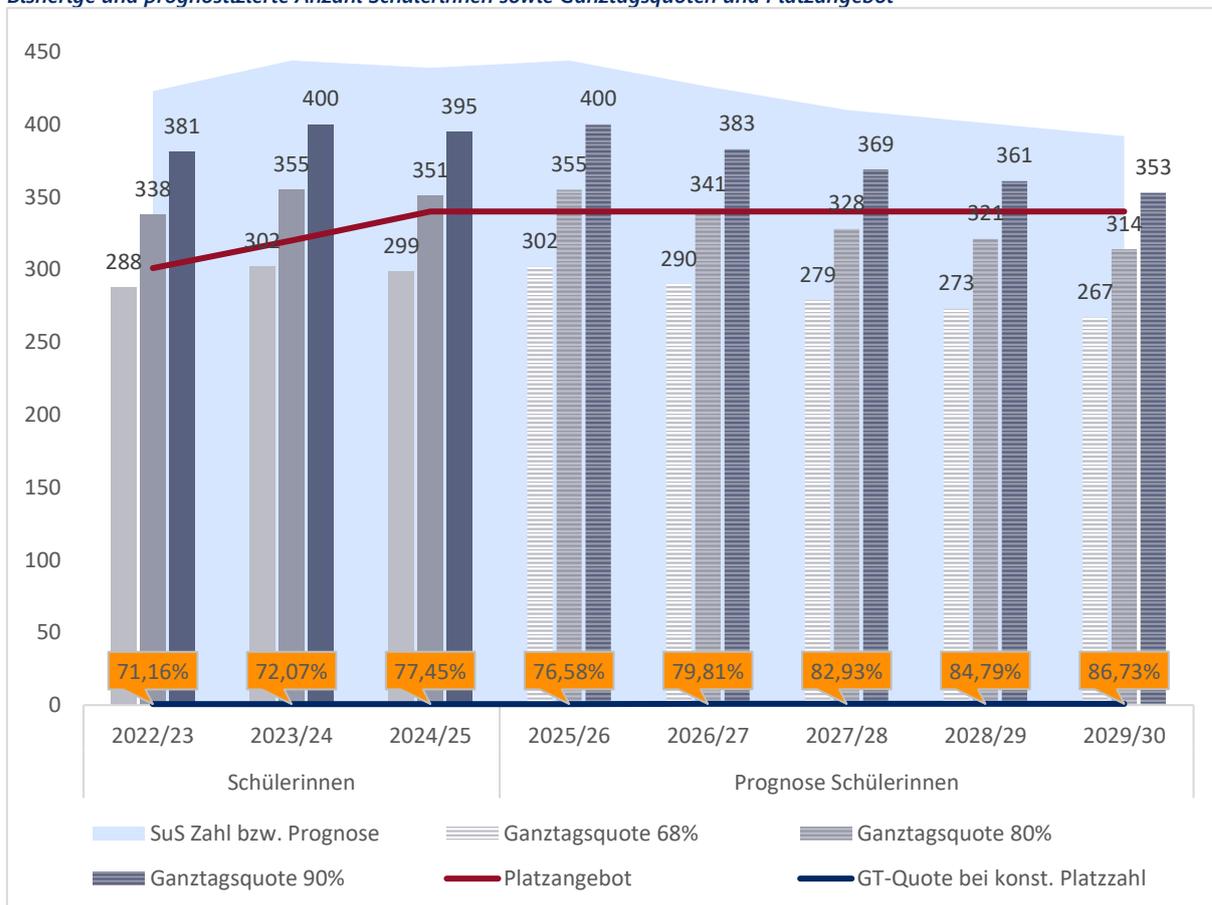
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Schillerschule – Grundschule

Die Schillerschule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 340 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 77,45 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Schillerschule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 20 Plätze angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 341 und hat sich im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung deutlich reduziert, was auf die Entwicklung Schülerinnenzahl und die Anpassung der Schulbezirke zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots erreicht die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 mit 79,81 % nahezu die angestrebten 80 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt. Von 340 Kindern im Ganzttag nutzen 90 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 21,93 % der Kinder das lange Modul in Anspruch, während es im Schuljahr 2024/25 bereits 26,47 % sind.

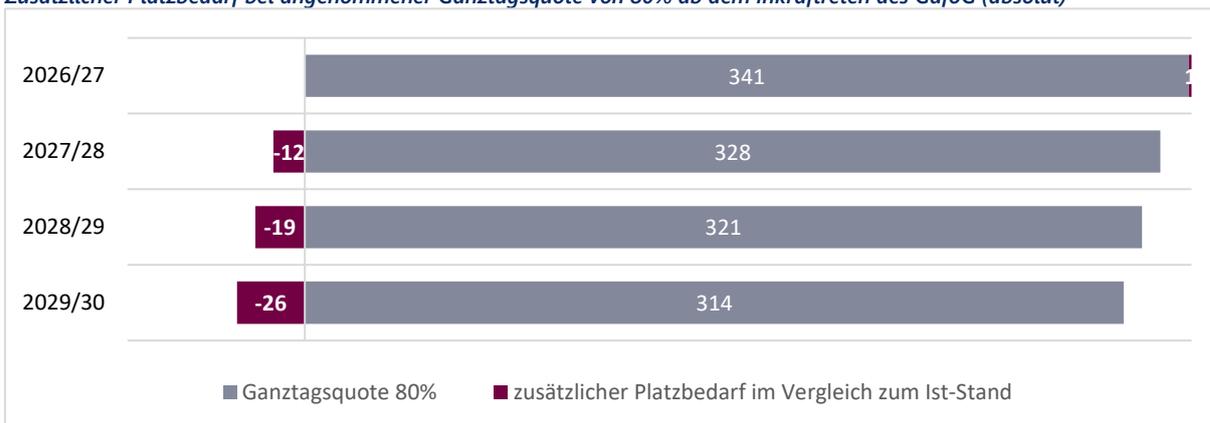
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

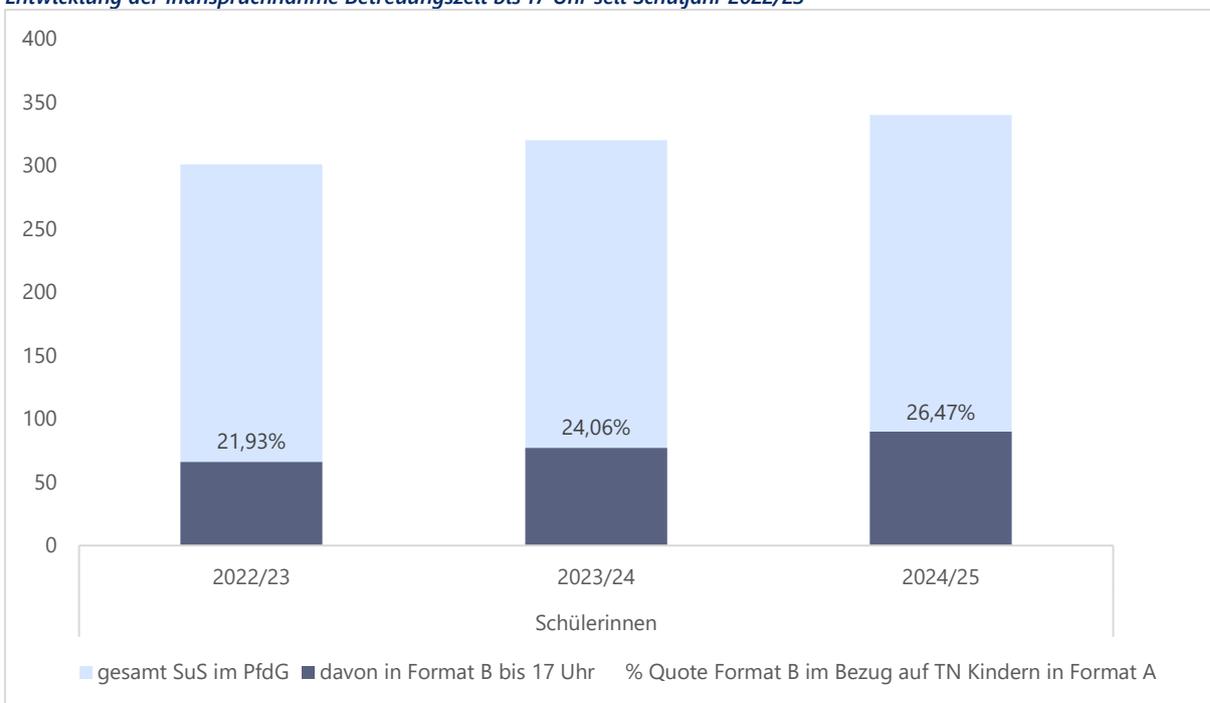


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium



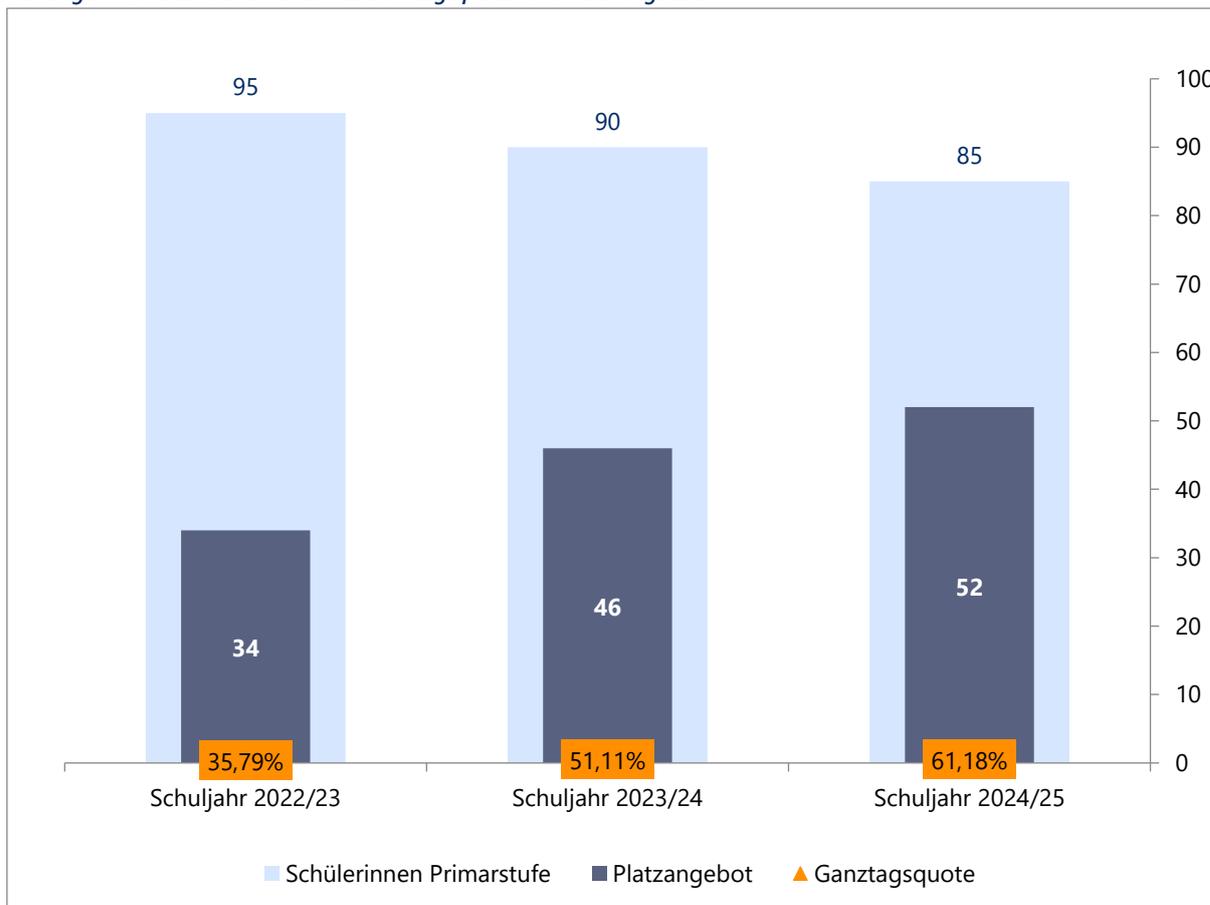
Schule am Kiefernwäldchen – Förderschule

Die Schule am Kiefernwäldchen ist seit dem Schuljahr 2022/23 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 52 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 61,18 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Schule am Kiefernwäldchen wird im Schuljahr 2024/25 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

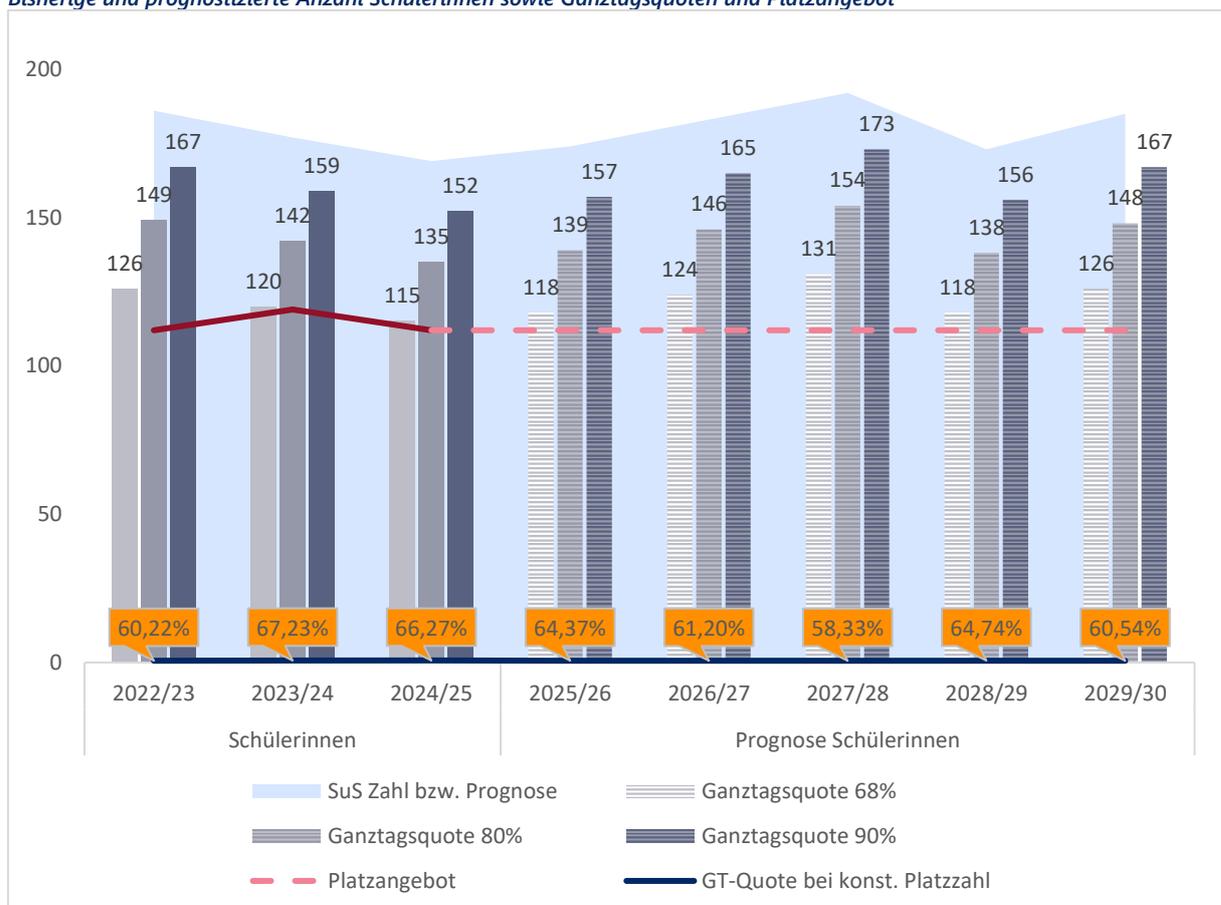
Groß-Bieberau

Haslochbergschule – Grundschule

Die Haslochbergschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im „Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 112 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 66,27 %. Im aktuellen Schuljahr wurden im Vergleich zum Vorjahr 7 Plätze weniger in Anspruch genommen, das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 119 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 146 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung leicht gesunken. Sowohl die rückläufigen Anmeldungen und der prognostizierte Bedarf sind auf die Schwankungen bei der Schülerinnenanzahlentwicklung zurückzuführen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 65,03 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 61,20 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt leicht. Von 112 Kindern im Ganztag nutzen 22 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2024/25 sind es 19,64 % aller Kinder im Ganztag. Die Schwankungen sind nicht notwendigerweise auf die Schülerinnenanzahlen zurückzuführen

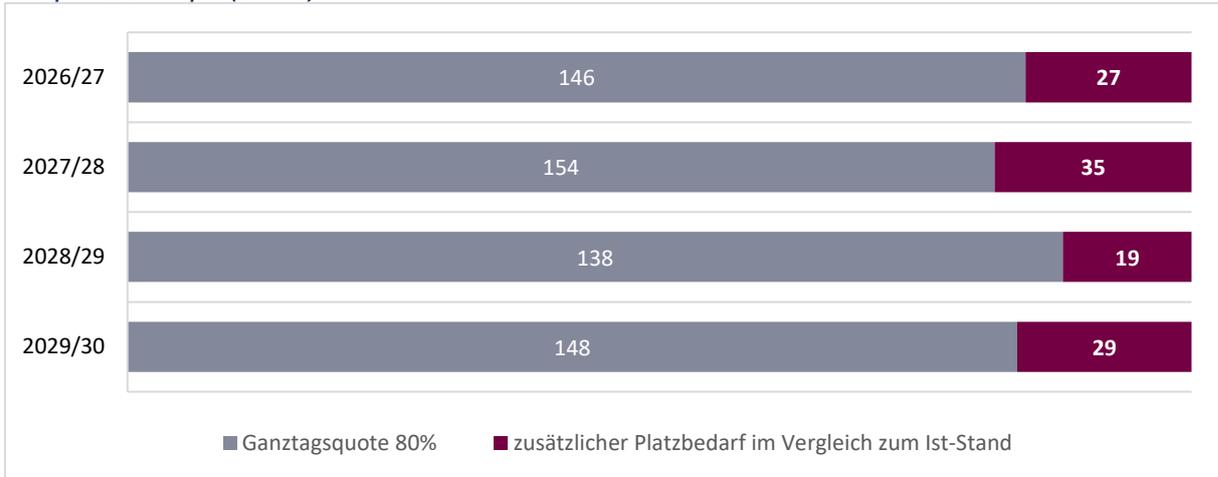
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

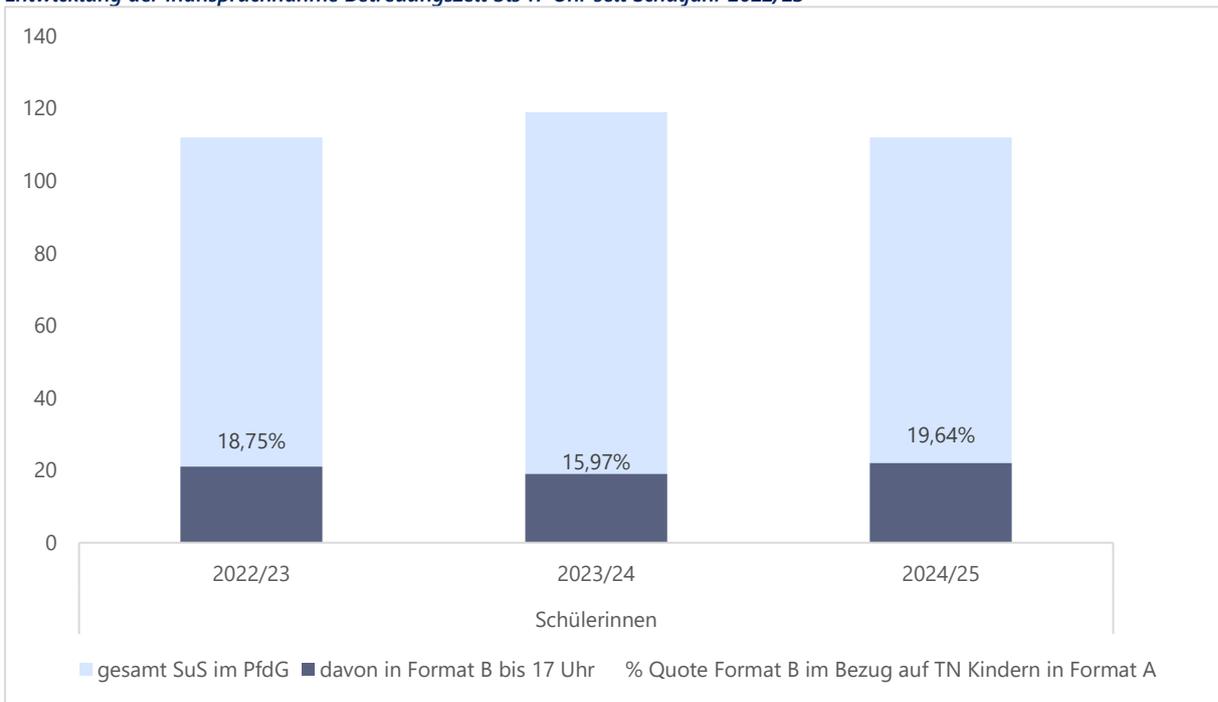


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

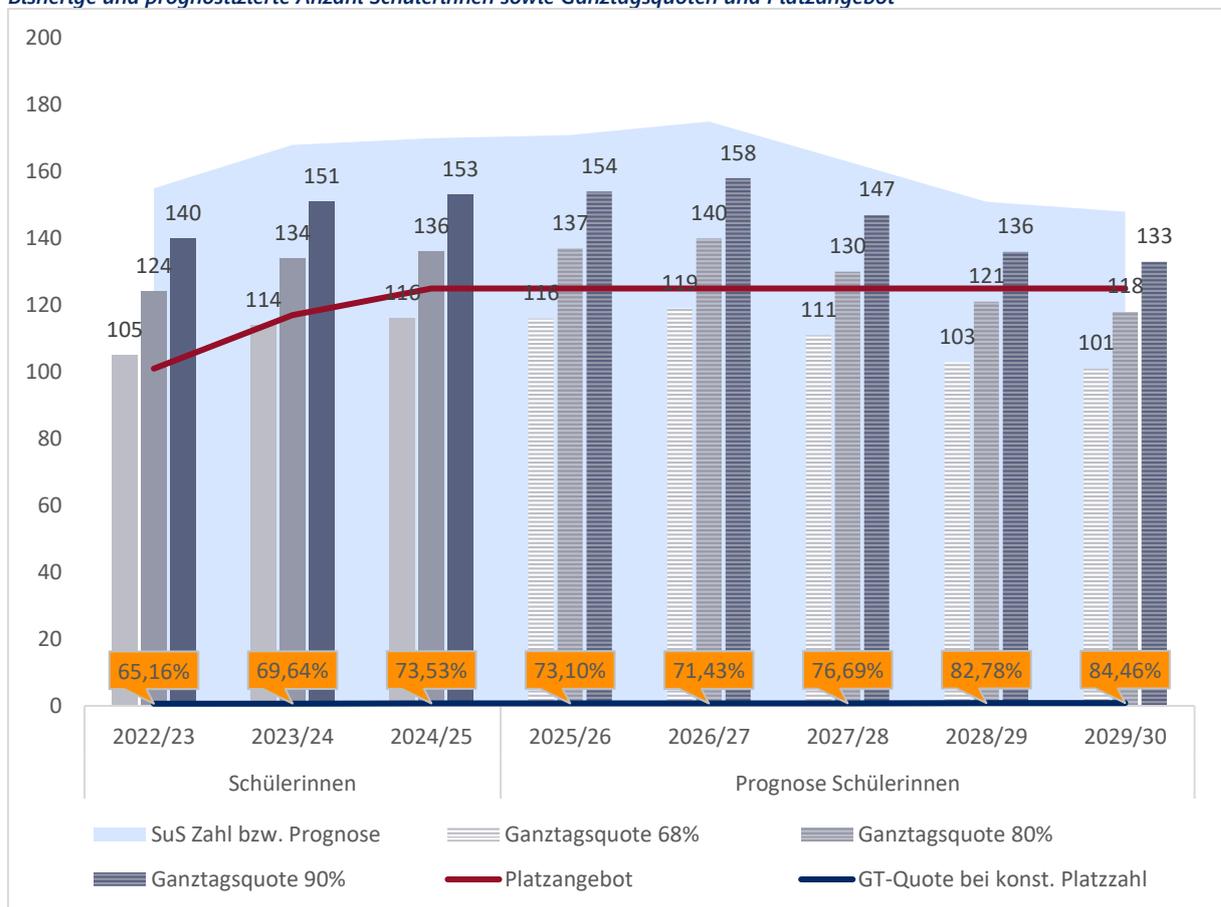
Groß-Umstadt

Ernst-Reuter-Schule – Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe

Die Ernst-Reuter-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im „Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 125 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 73,53 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 140 und ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 71,43 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt deutlich. Von 125 Kindern im Ganztag nutzen 12 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 17,82 % der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es nur noch 9,60 %

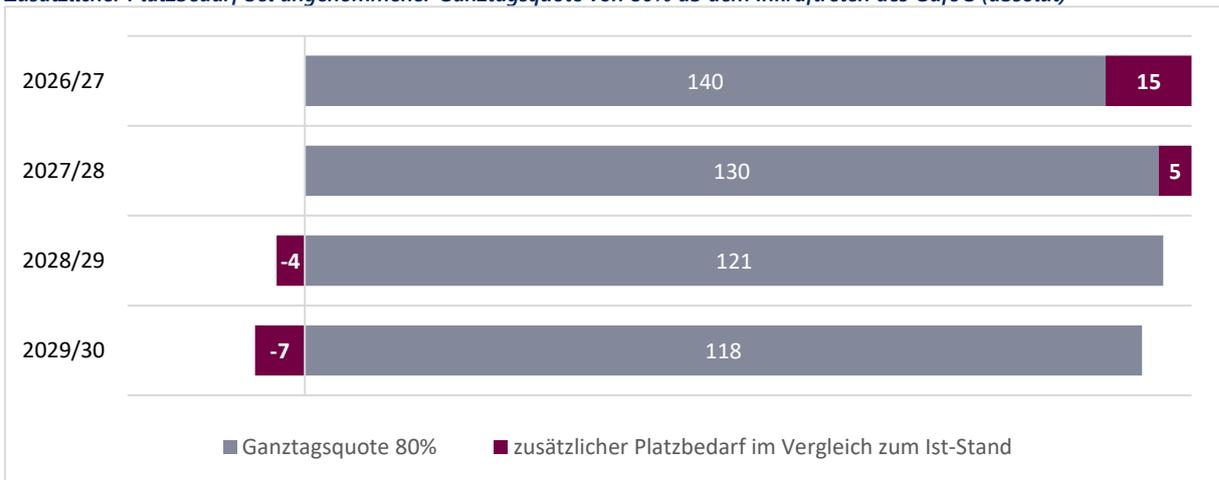
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

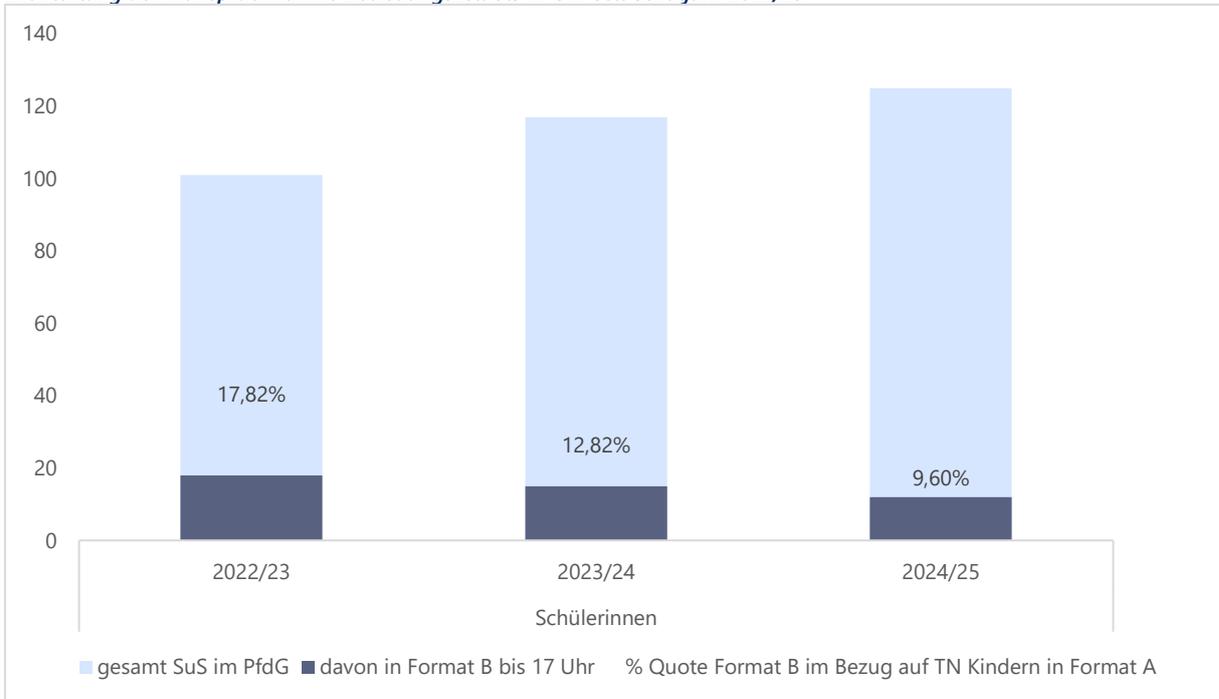


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



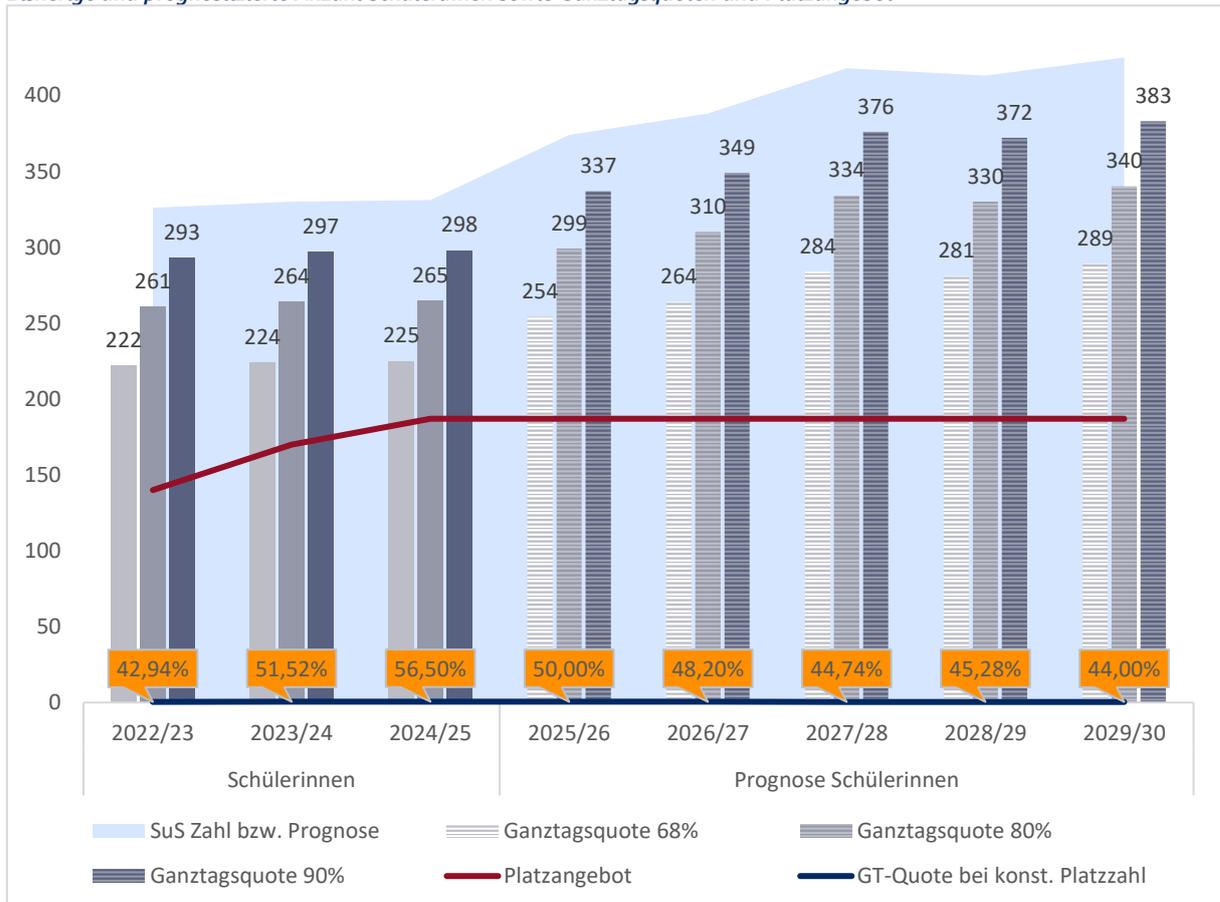
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Geiersbergschule – Grundschule

Die Geiersbergschule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 187 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 56,50 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 310. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 48,20 %.

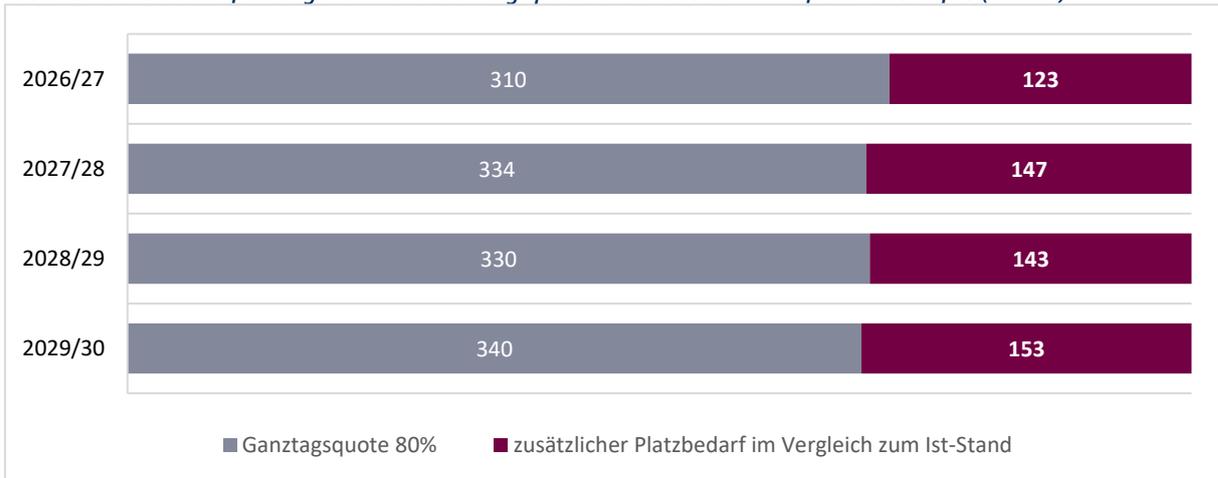
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt wieder. Von 187 Kindern im Ganztag nutzen 29 den verlängerten Betreuungszeitraum, das entspricht einer Quote von 15,51 % im Schuljahr 2024/25.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



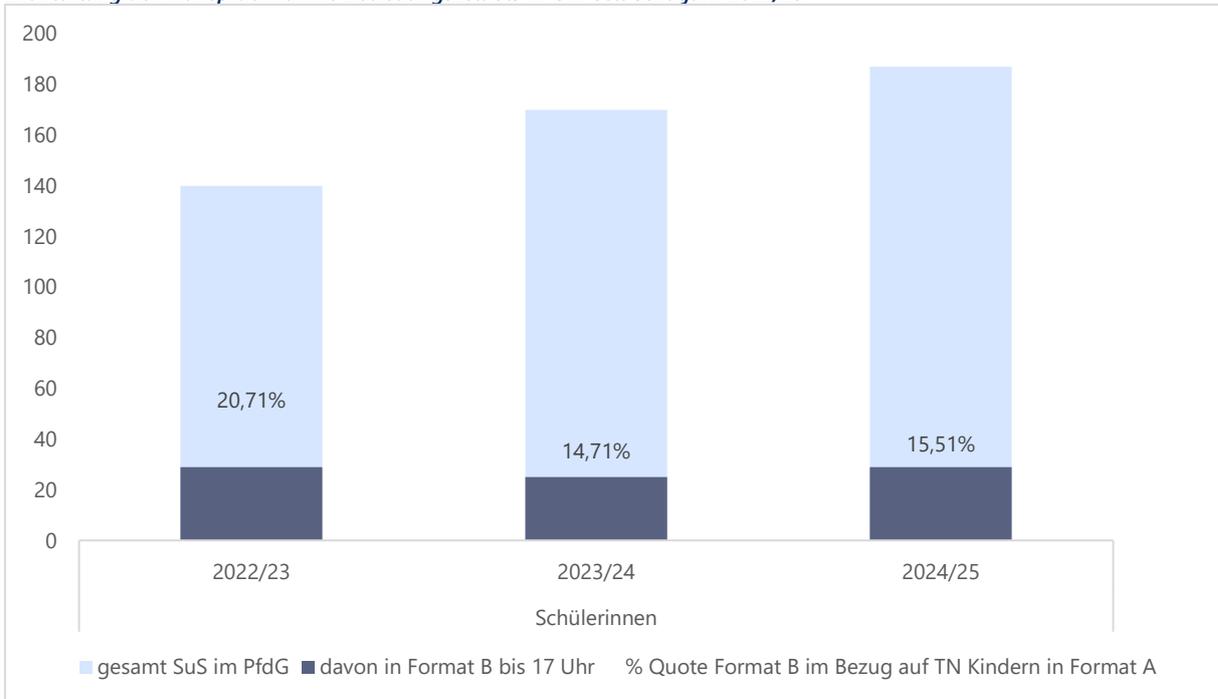
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



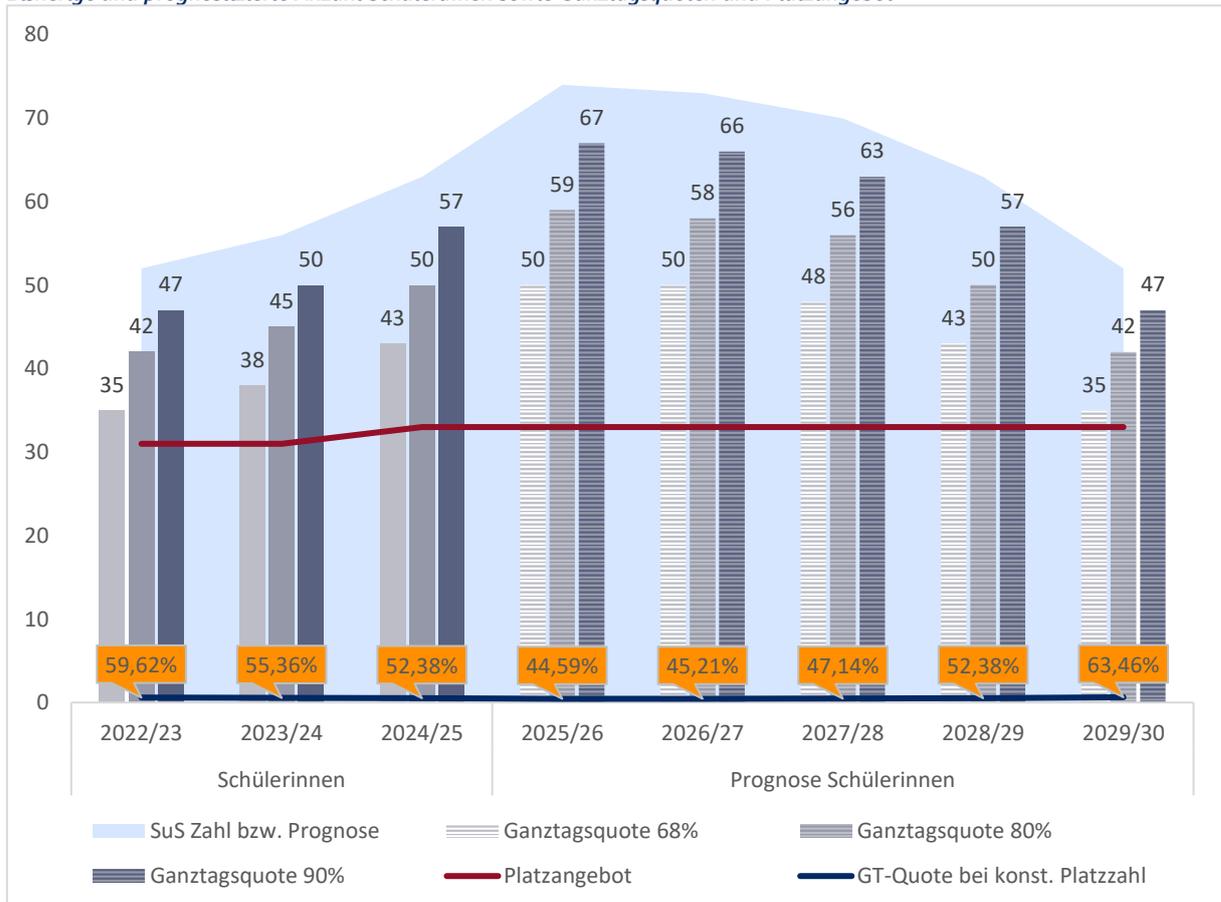
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Grundschule im Grünen – Grundschule

Die Grundschule im Grünen ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 33 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 52,38 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 58. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 45,21 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt. Von 33 Kindern im Ganzttag nutzen 5 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2023/24 nahmen noch 25,81 % der Kinder im Ganzttag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es noch 15,15 %.

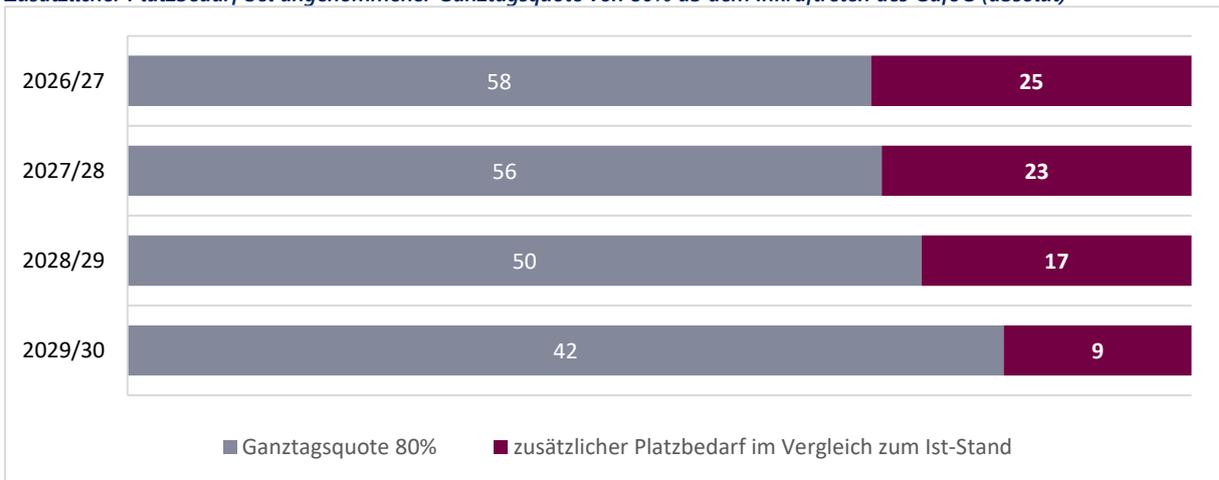
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

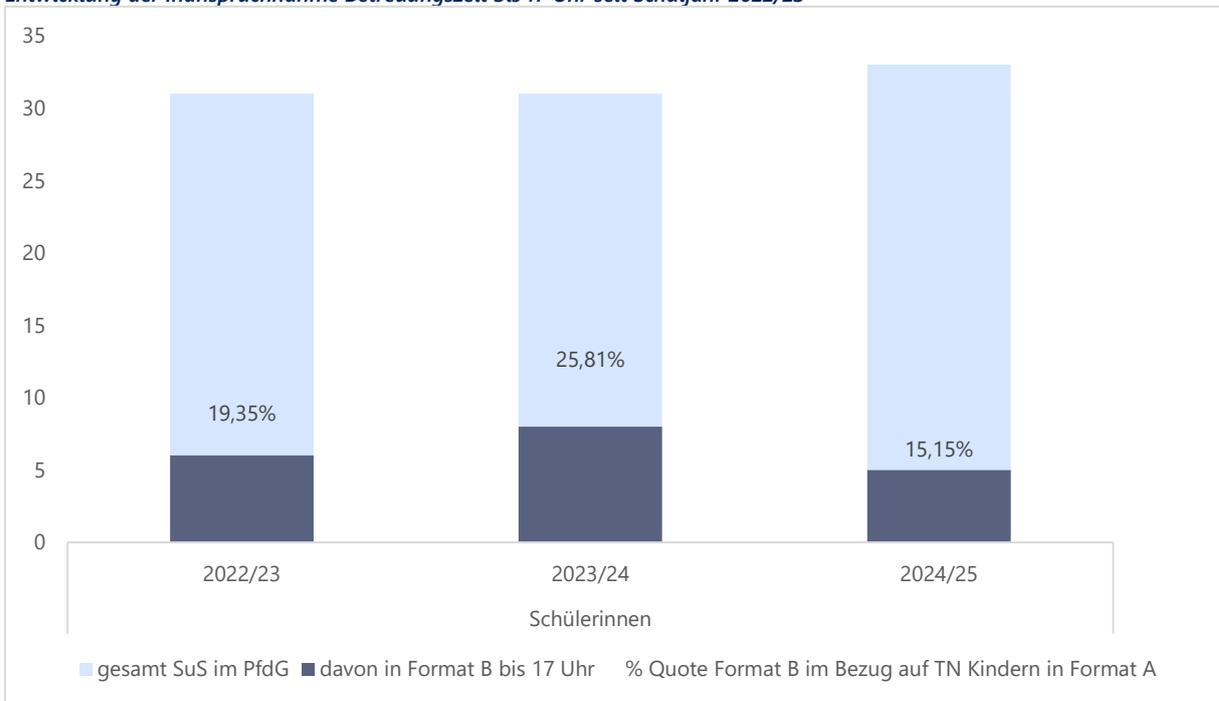


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



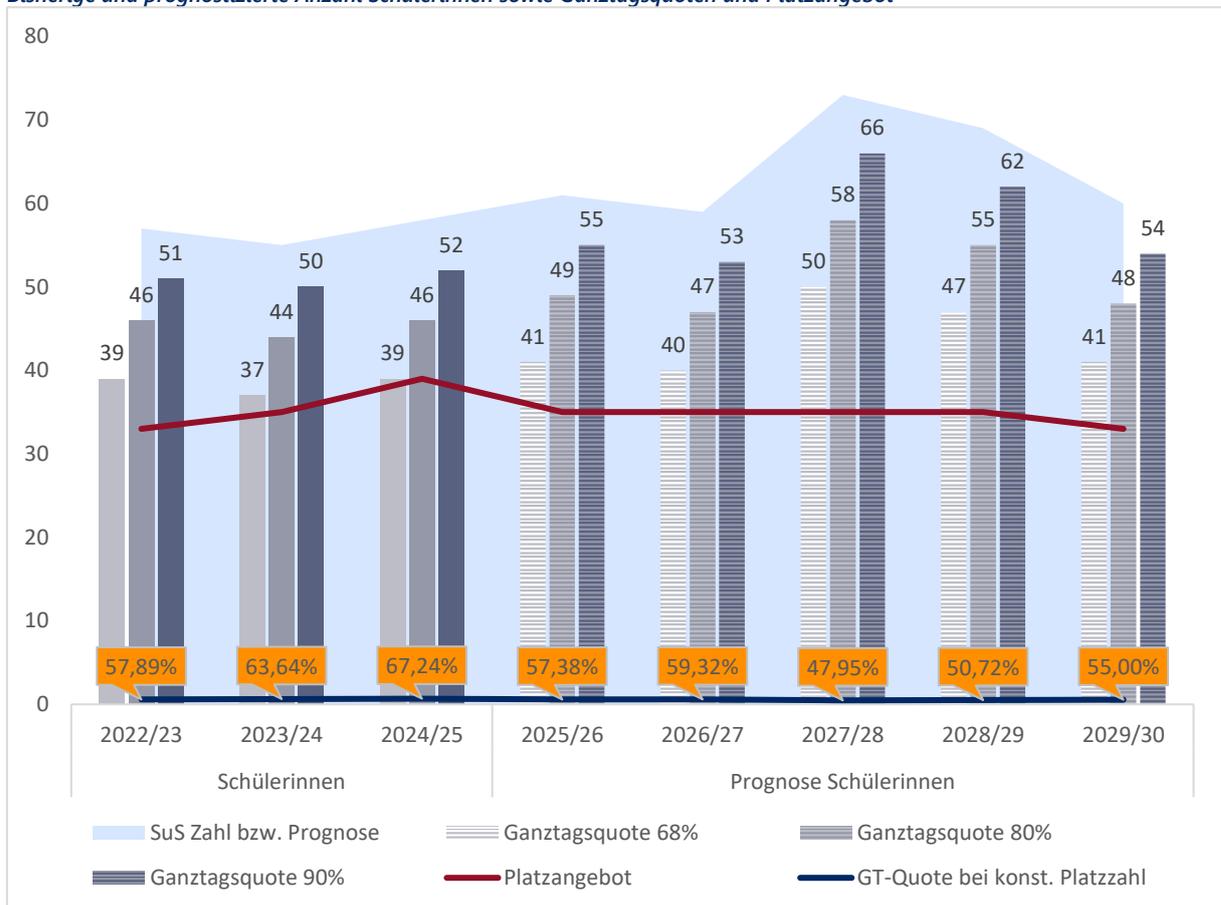
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Heubacher Schule – Grundschule

Die Heubacher Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 39 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 67,24 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 47. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 59,32 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Von 39 Kindern im Ganztag nutzen 11 den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 28,21 % entspricht. Die prozentualen Schwankungen sind auf die sehr niedrige Gesamtschülerinnenzahl zurückzuführen. Im Schuljahr 2023/24 nahmen 13 der 33 Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es 11 Kinder.

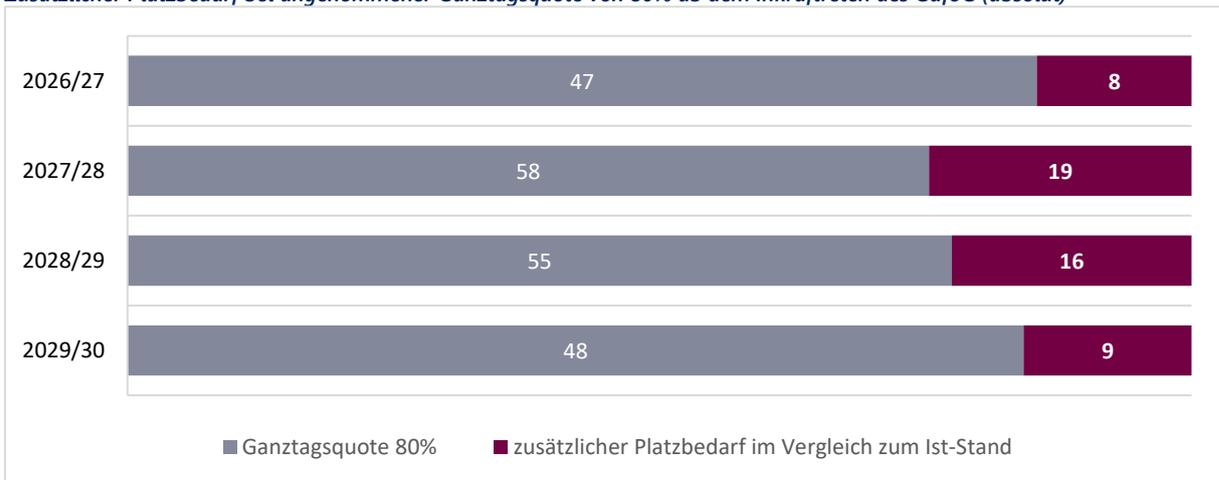
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

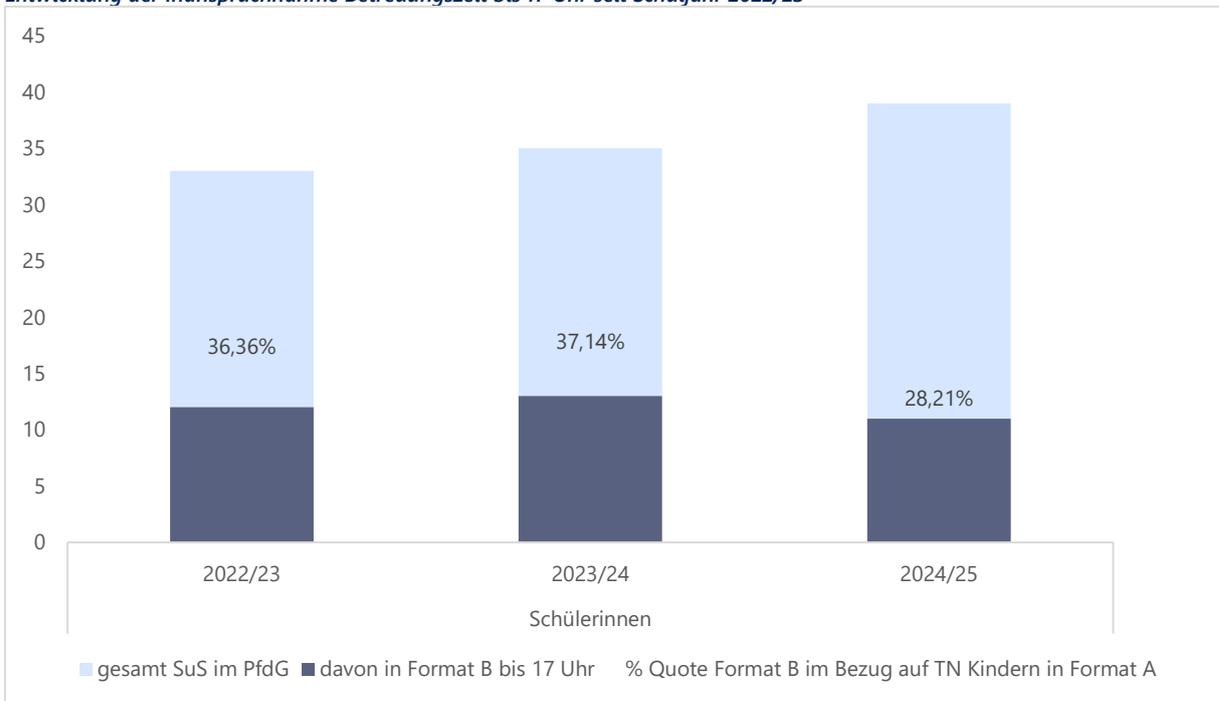


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



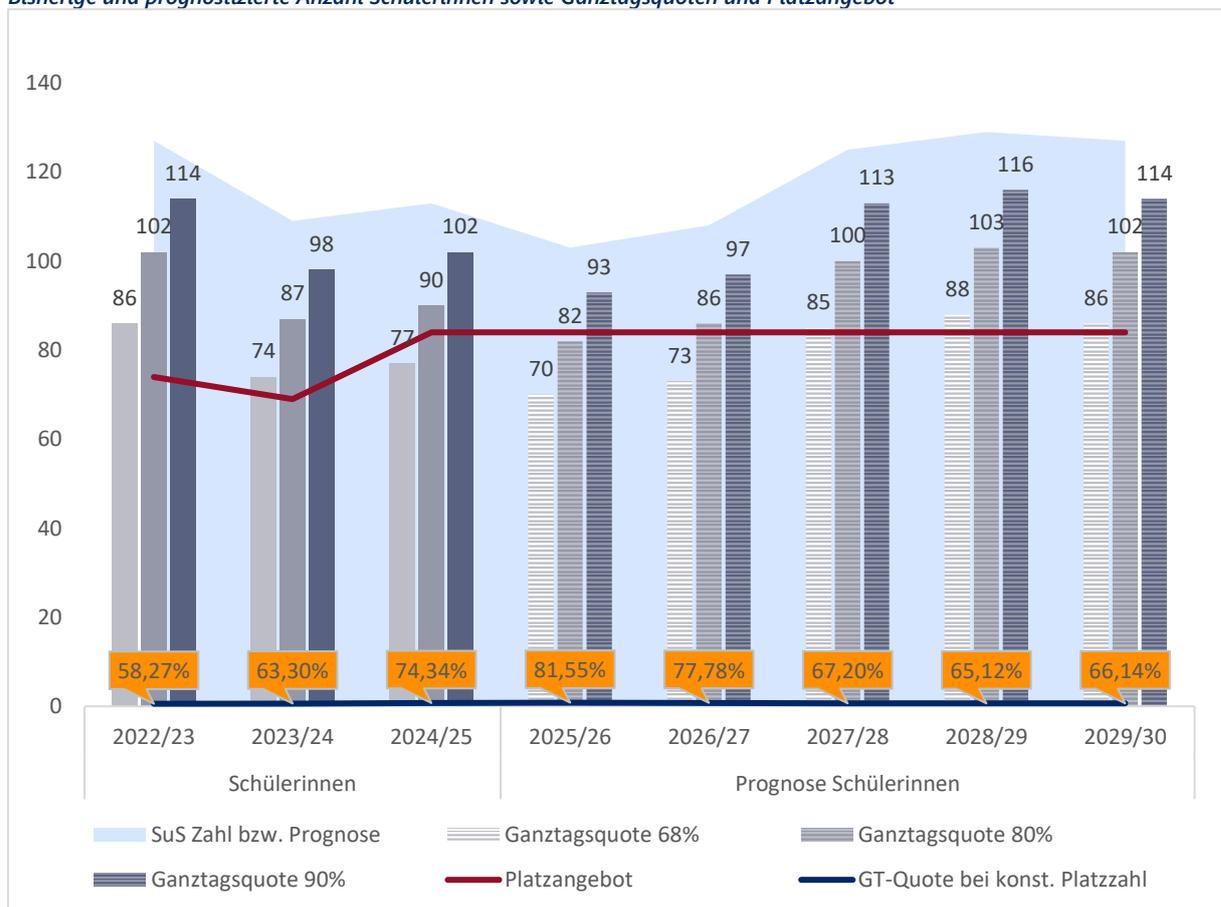
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Wendelinusschule – Grundschule

Die Wendelinusschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 84 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 74,34 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Wendelinusschule ist im Vergleich zum Vorjahr um 15 Plätze gestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 86. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 77,78 %. Da ab dem Schuljahr 2027/28 steigende Schülerinnenzahlen erwartet werden, ist die Entwicklung zu beobachten.

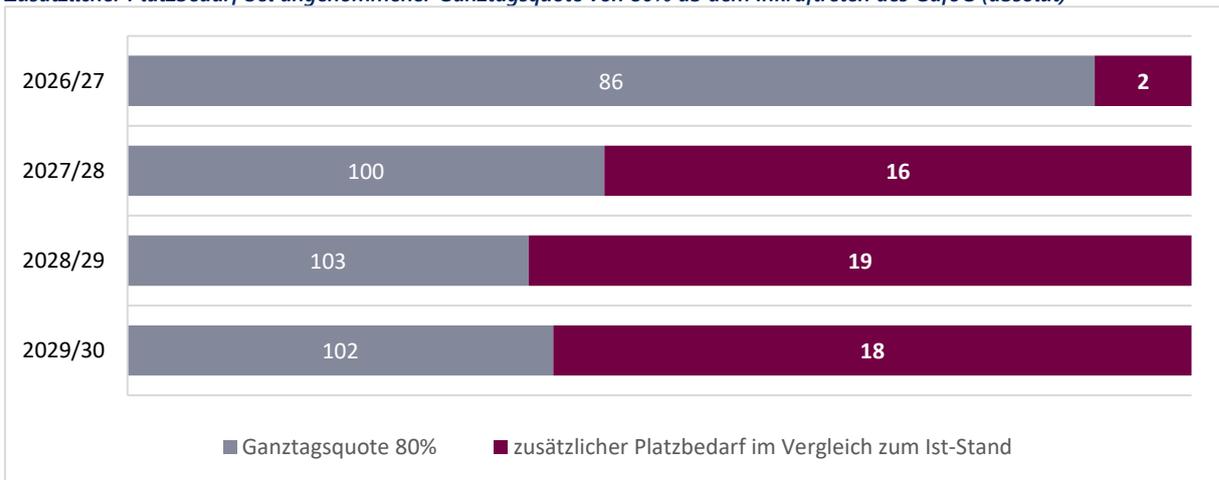
Das Angebot eines langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Schuljahr 2024/25 erstmals zustande gekommen. Von 84 Kindern im Ganztag nutzen 15 den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 17,86 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



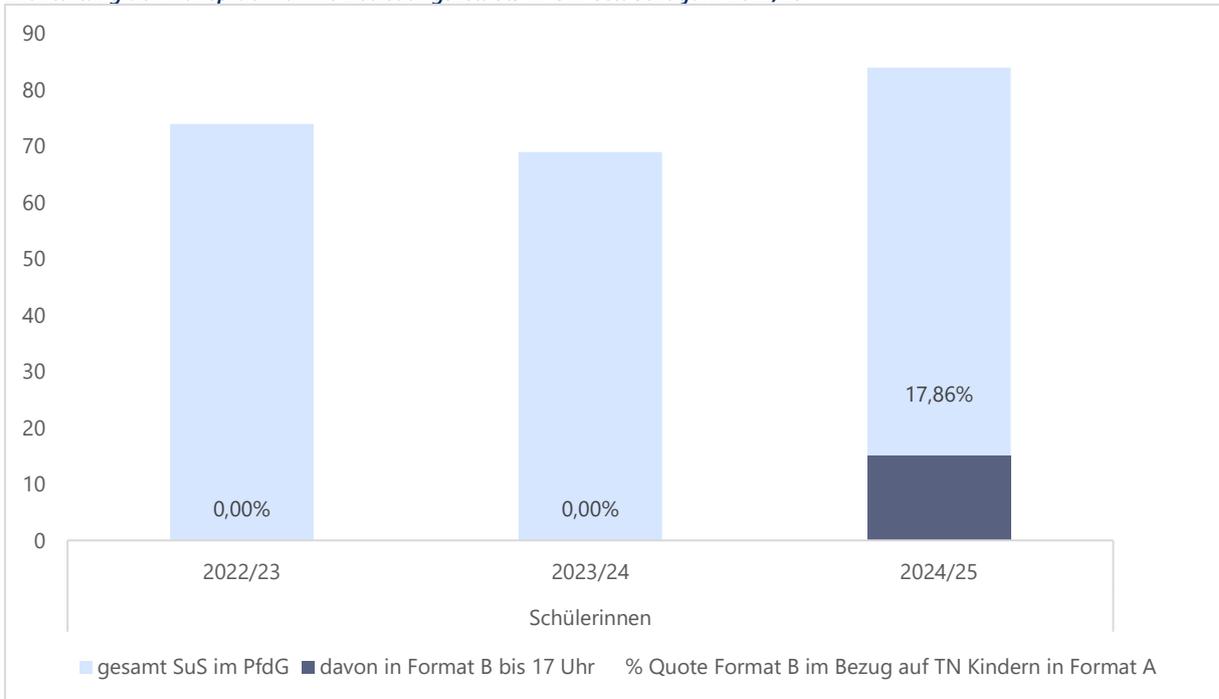
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



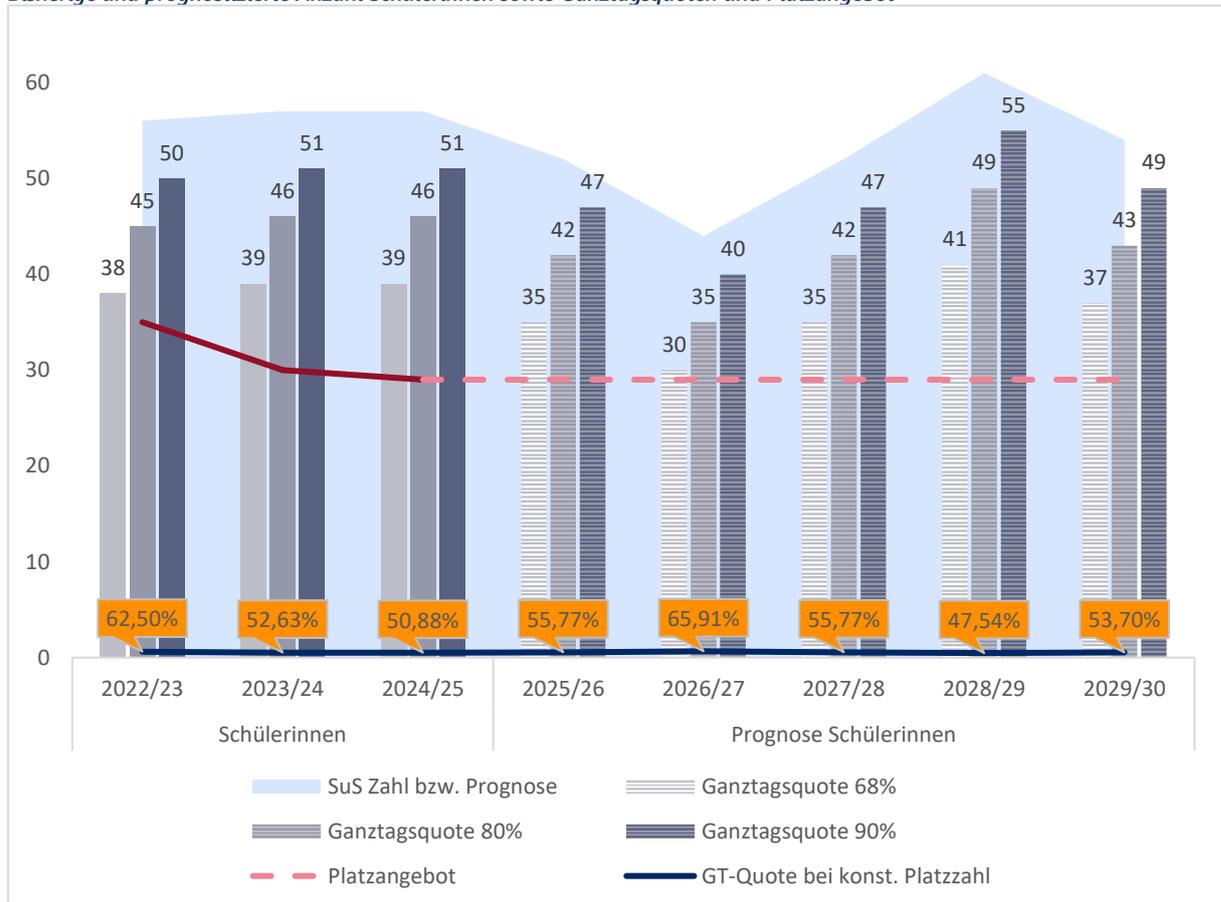
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Wiebelsbacher Schule – Grundschule

Die Wiebelsbacher Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 29 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 50,88 % entspricht. Im aktuellen Schuljahr wurden im Vergleich zum Schuljahr 2022/23 6 Plätze weniger in Anspruch genommen, das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 35 Plätzen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 35, die bereits angeboten werden konnten. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 79,55 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 65,91 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen. Da ab dem Schuljahr 2027/28 steigende Schülerinnenzahlen erwartet werden, ist die Entwicklung zu beobachten.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Von 29 Kindern im Ganztag nutzen 4 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2023/24 nahmen noch 23,33 % der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es 13,79 %.

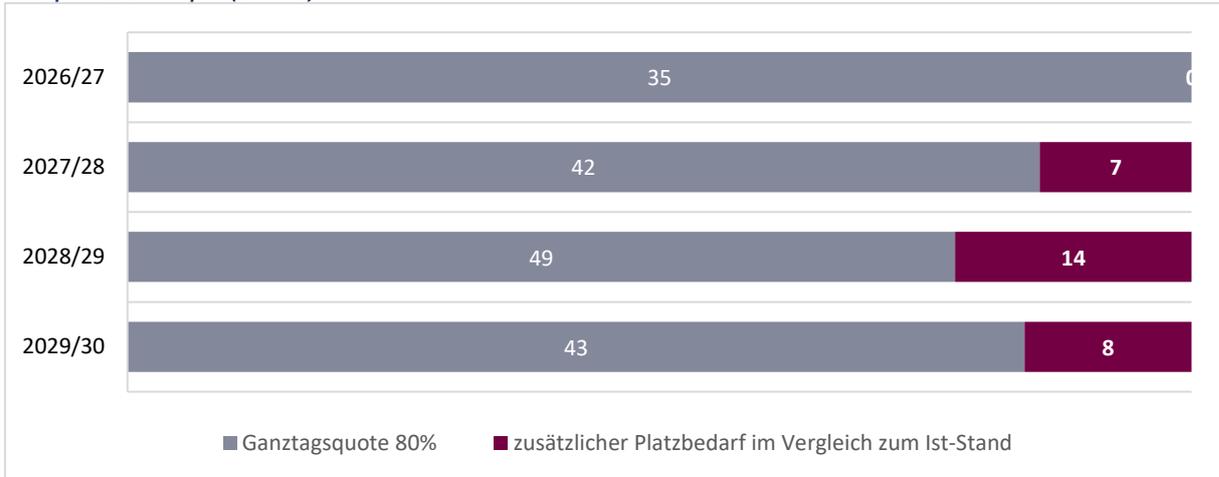
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

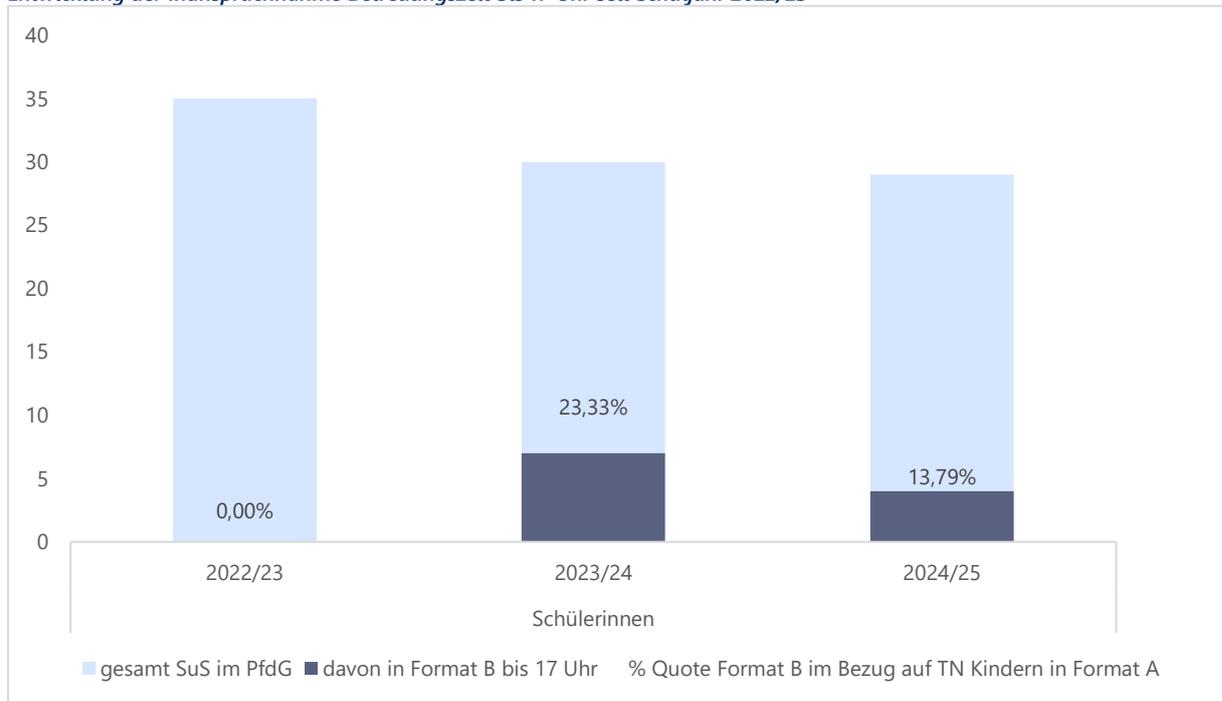


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

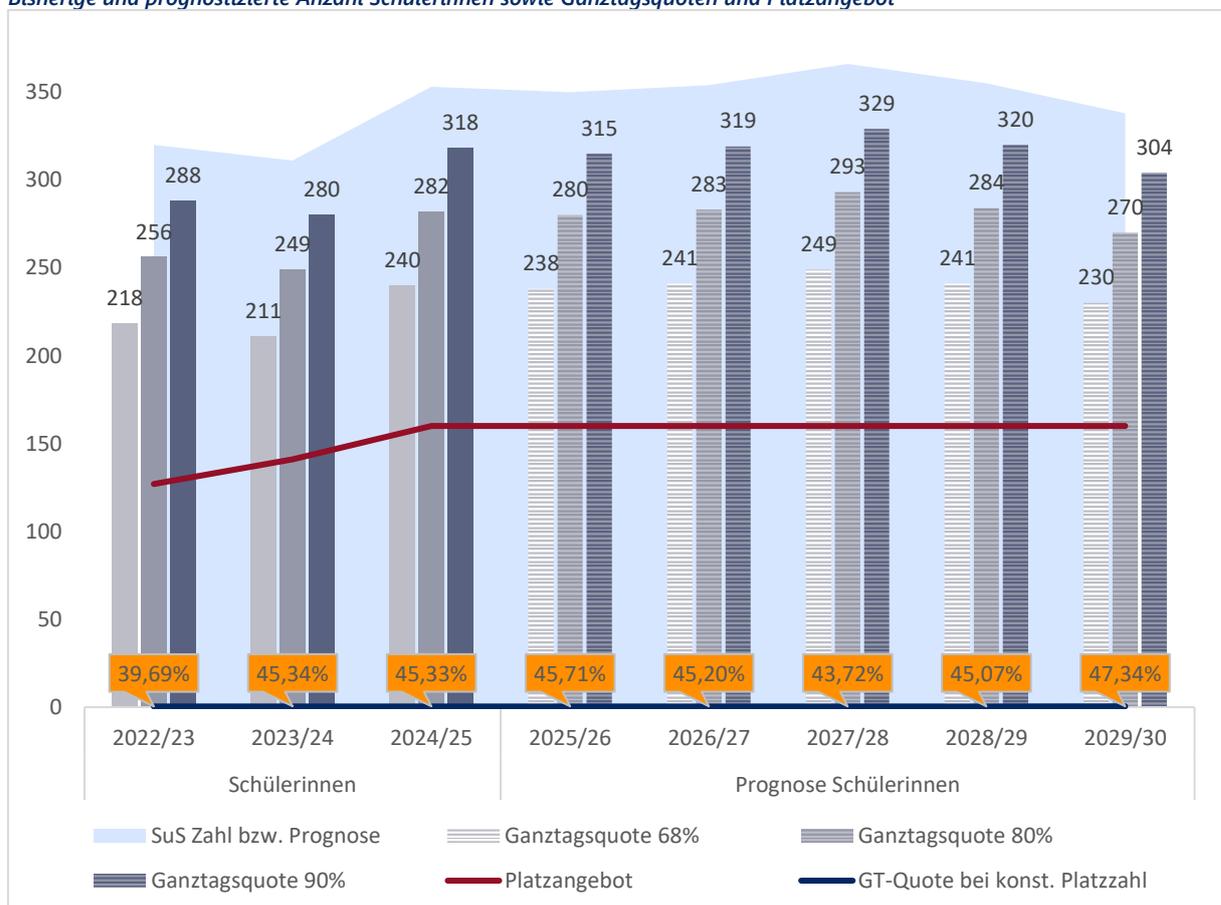
Groß-Zimmern

Friedensschule – Grundschule

Die Friedensschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 160 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 45,33 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 283. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 45,20 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, im Vergleich zum Schuljahr 2022/23 jedoch konstant. Von 160 Kindern im Ganzttag nutzen 28 den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 17,50 %.

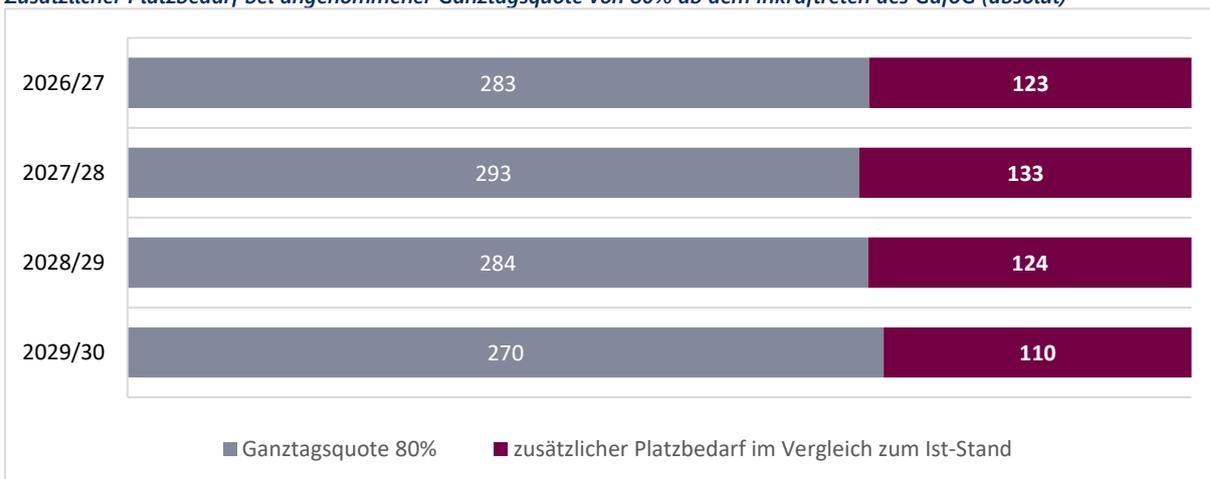
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

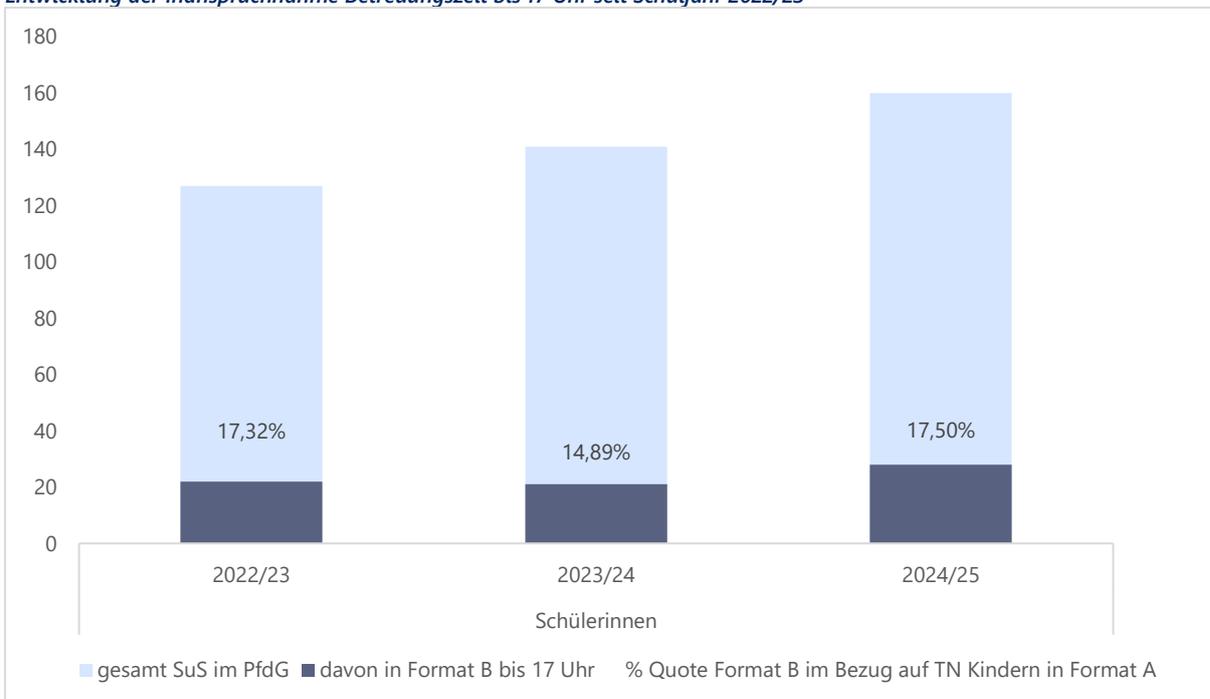


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

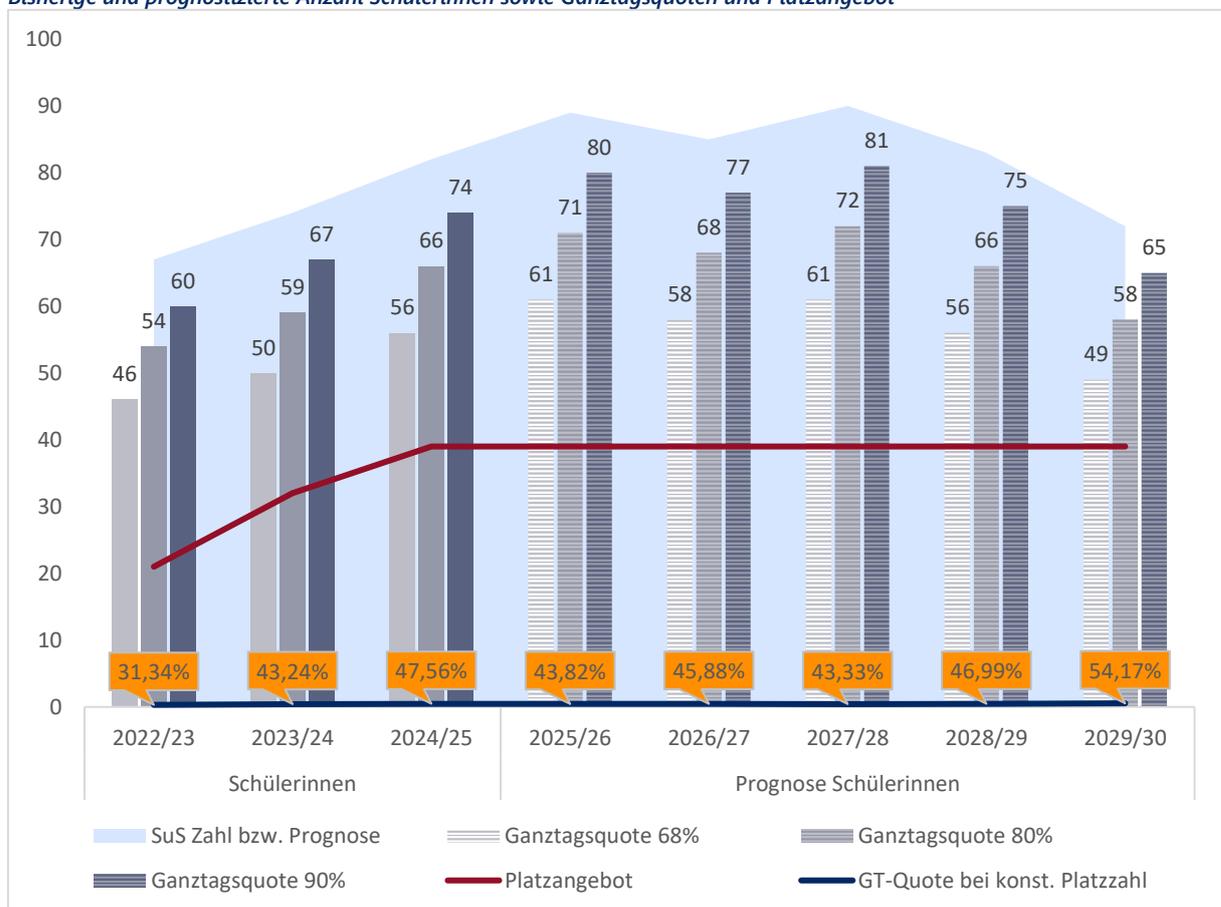


Geißbergschule – Grundschule

Die Geißbergschule ist seit dem Schuljahr 2022/23 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 39 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 47,56 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 68. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 45,88 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken von 31,25 % auf 17,95 %, was in absoluten Zahlen 3 Kindern entspricht. Von 39 Kindern im Ganzttag nutzen 7 den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 17,95 %.

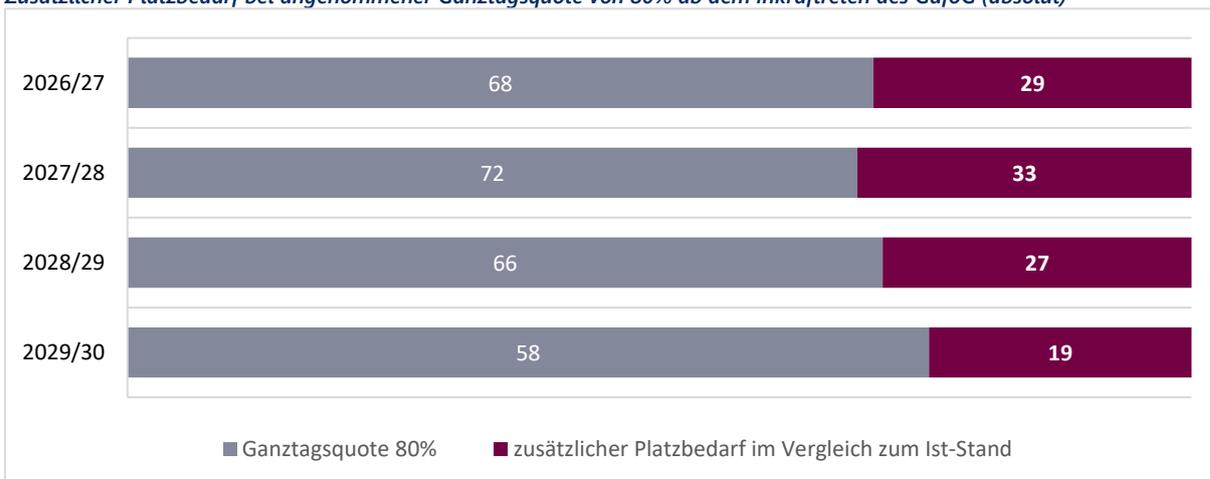
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

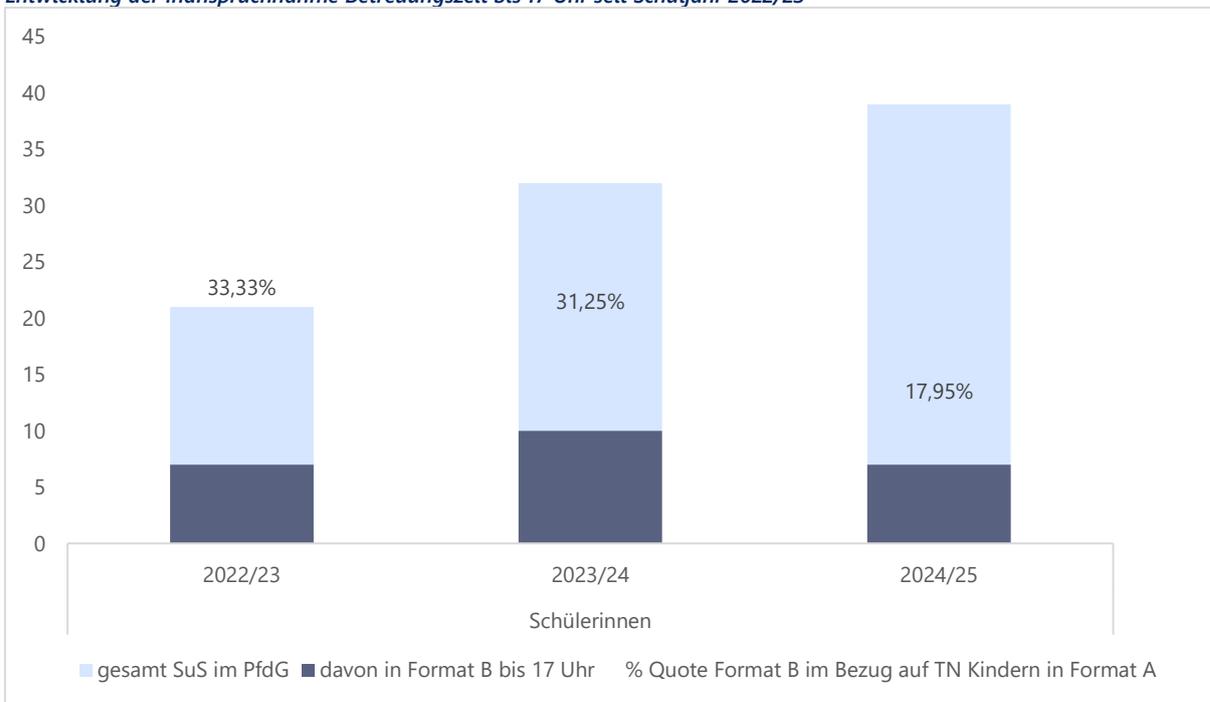


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

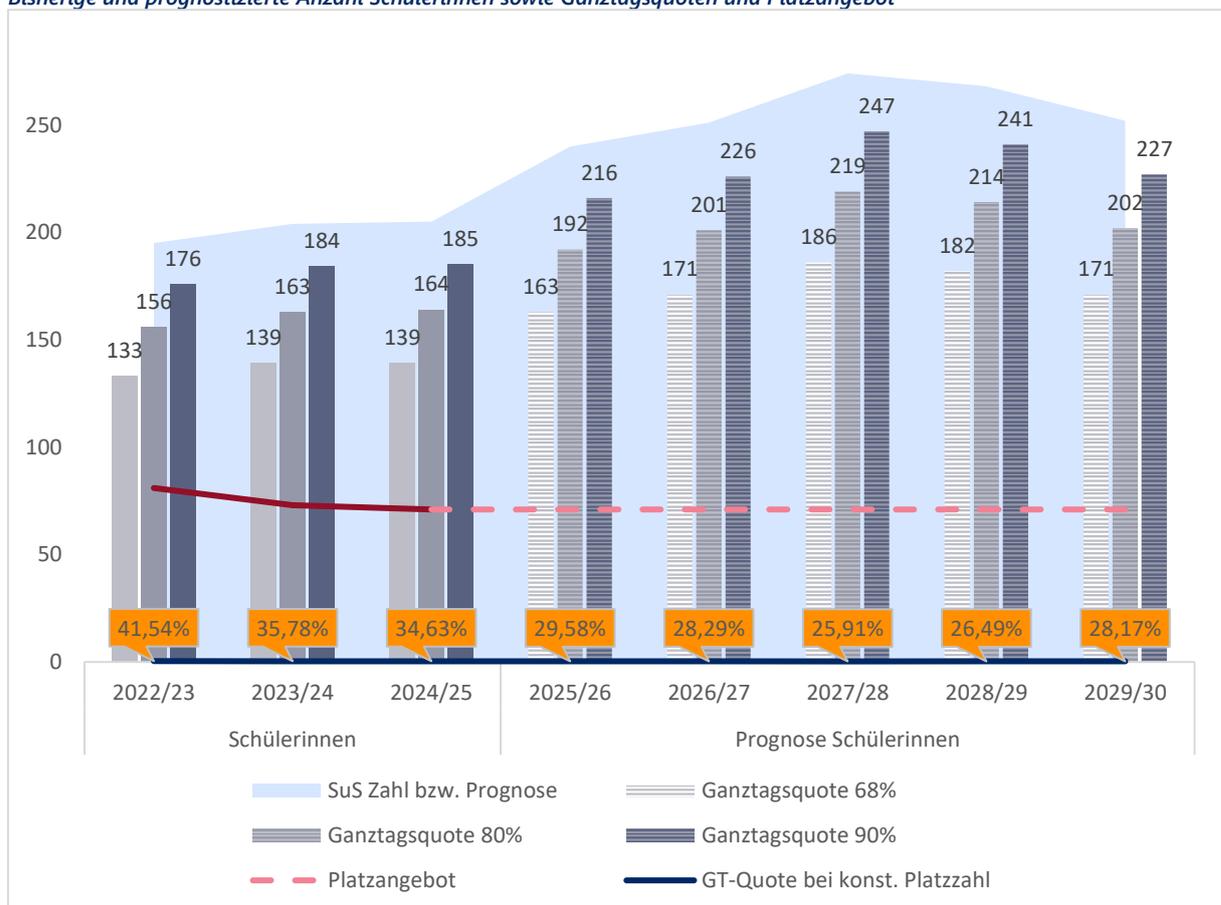


Schule im Angelgarten – Grundschule

Die Schule im Angelgarten ist seit dem Schuljahr 2016/17 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 71 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 34,63 %. Im aktuellen Schuljahr wurden im Vergleich zum Vorjahr 2 Plätze und im Vergleich zum Schuljahr 2022/23 10 Plätze weniger in Anspruch genommen, das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 81 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 201 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung erheblich gestiegen. Die rückläufigen Anmeldungen sind nicht auf die Schülerinnenzahlentwicklung zurückzuführen. Ab dem Schuljahr 2025/26 ist mit steigenden Schülerinnenzahlen zu rechnen und auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 32,27 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 28,29 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr konstant. Von 71 Kindern im Ganztag nutzen 15 den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 21,13 % im Schuljahr 2024/25.

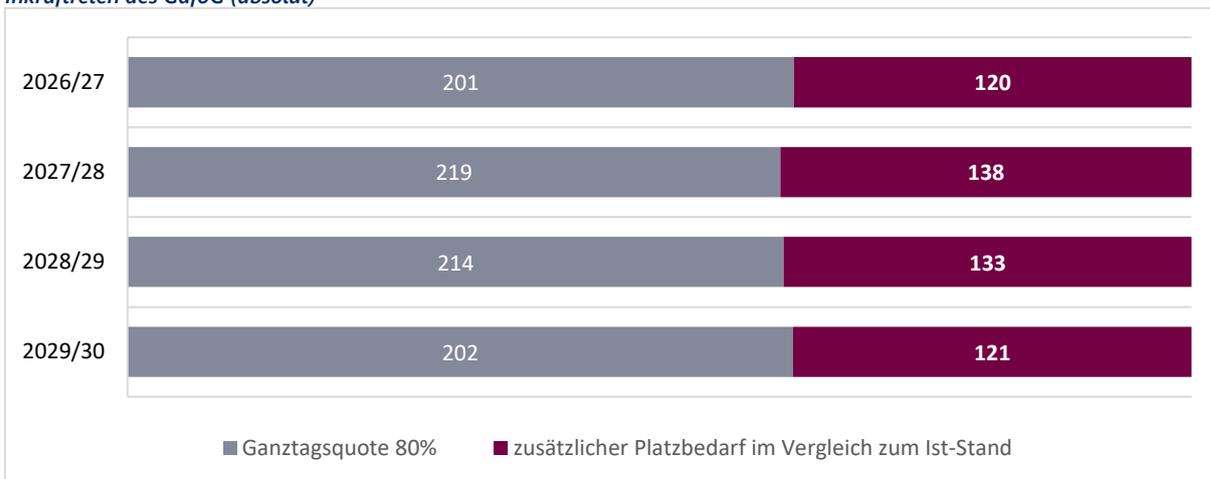
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

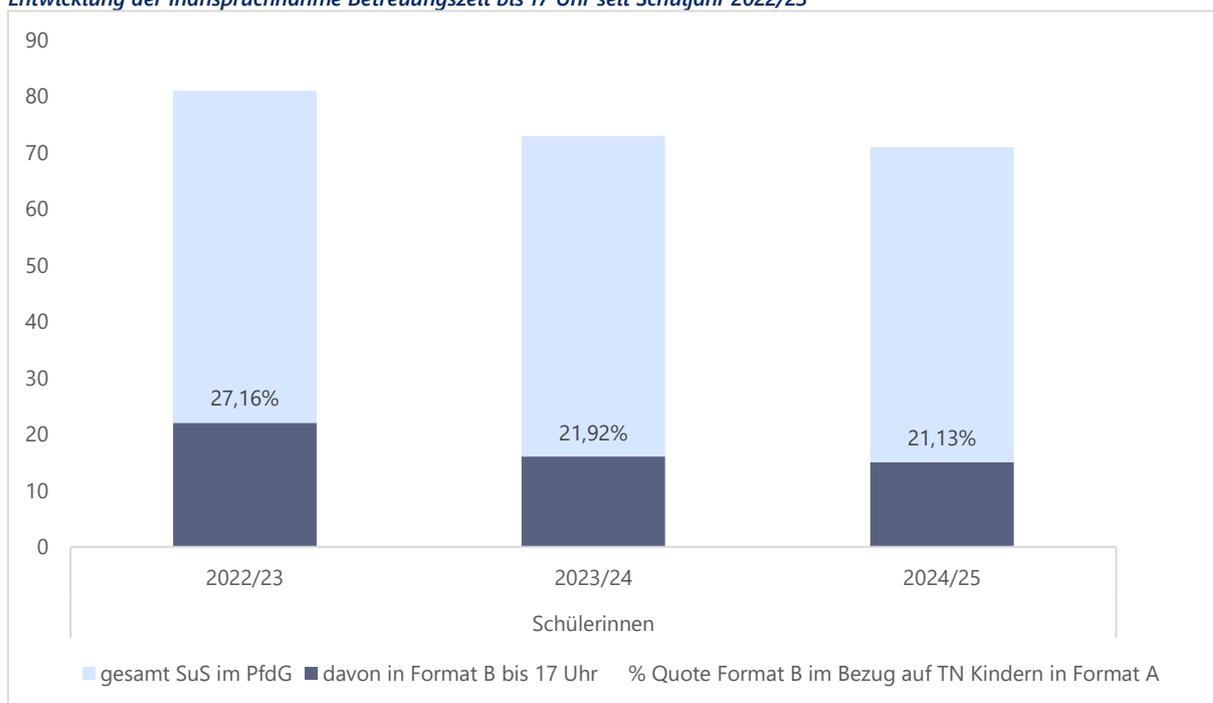


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

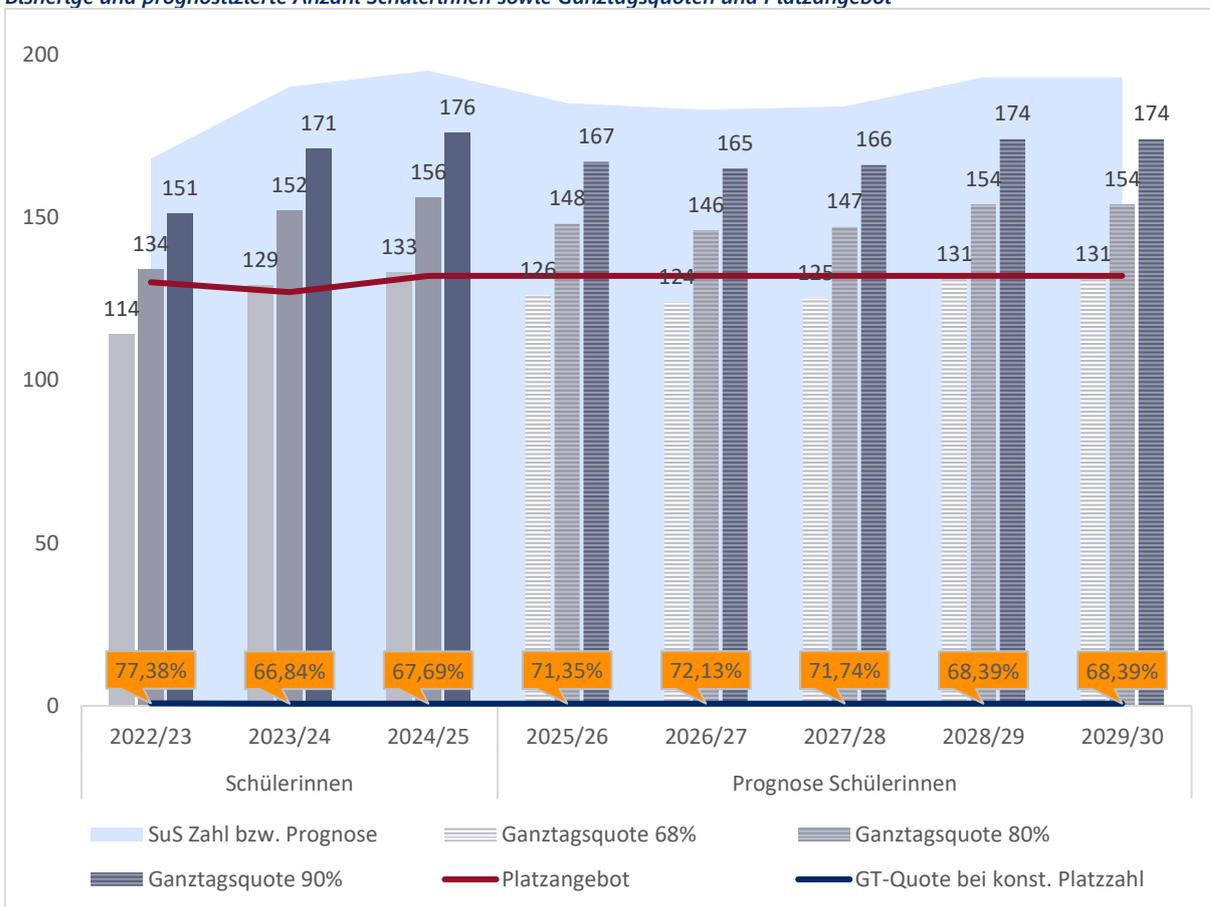
Messel

Ludwig-Glock-Schule – Grundschule

Die Ludwig-Glock-Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 132 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 67,69 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 146. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots steigt die Ganztagsquote aufgrund der Schülerinnenzahlenentwicklung im Schuljahr 2026/27 auf 72,13 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Von 132 Kindern im Ganztage nutzen 39 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 29,55 % entspricht.

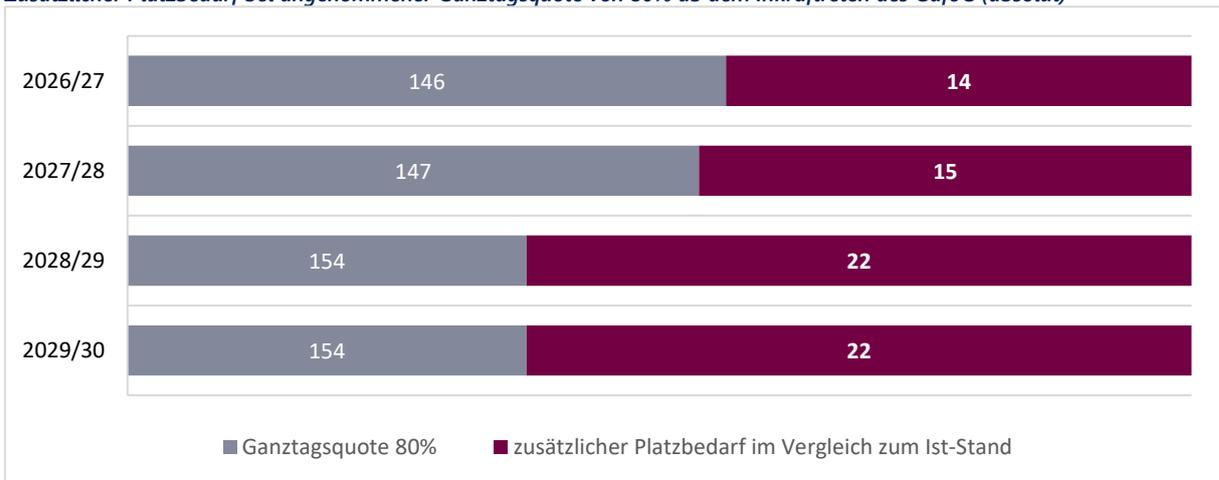
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

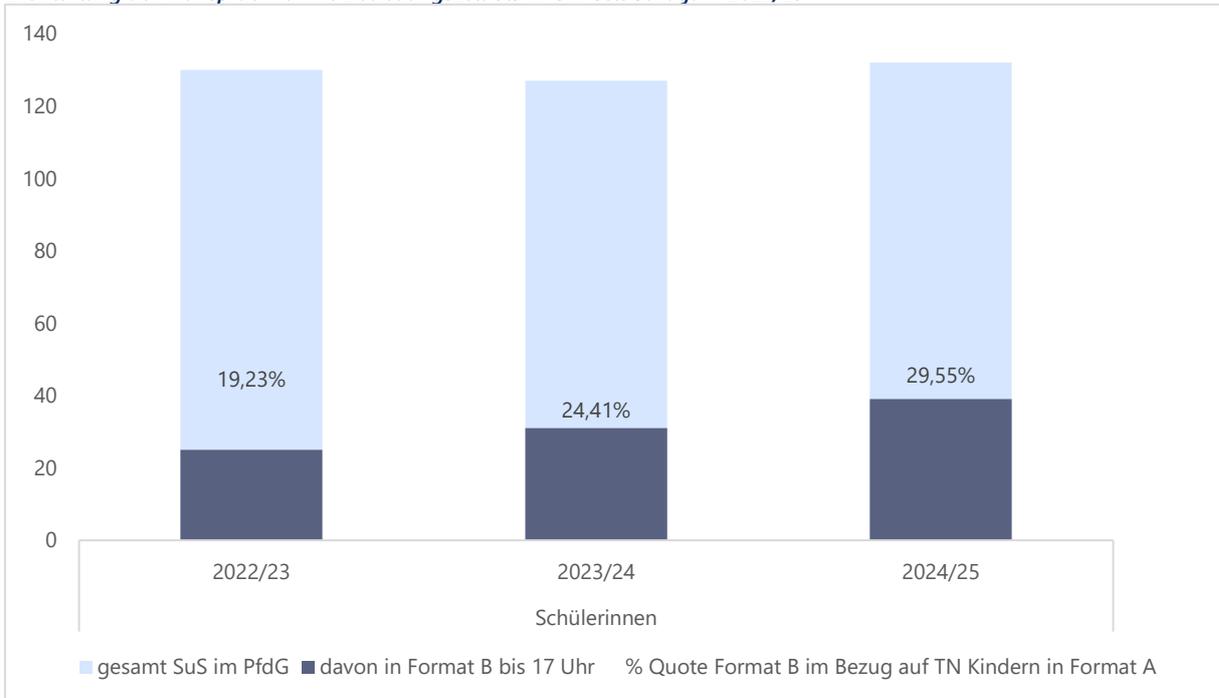


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

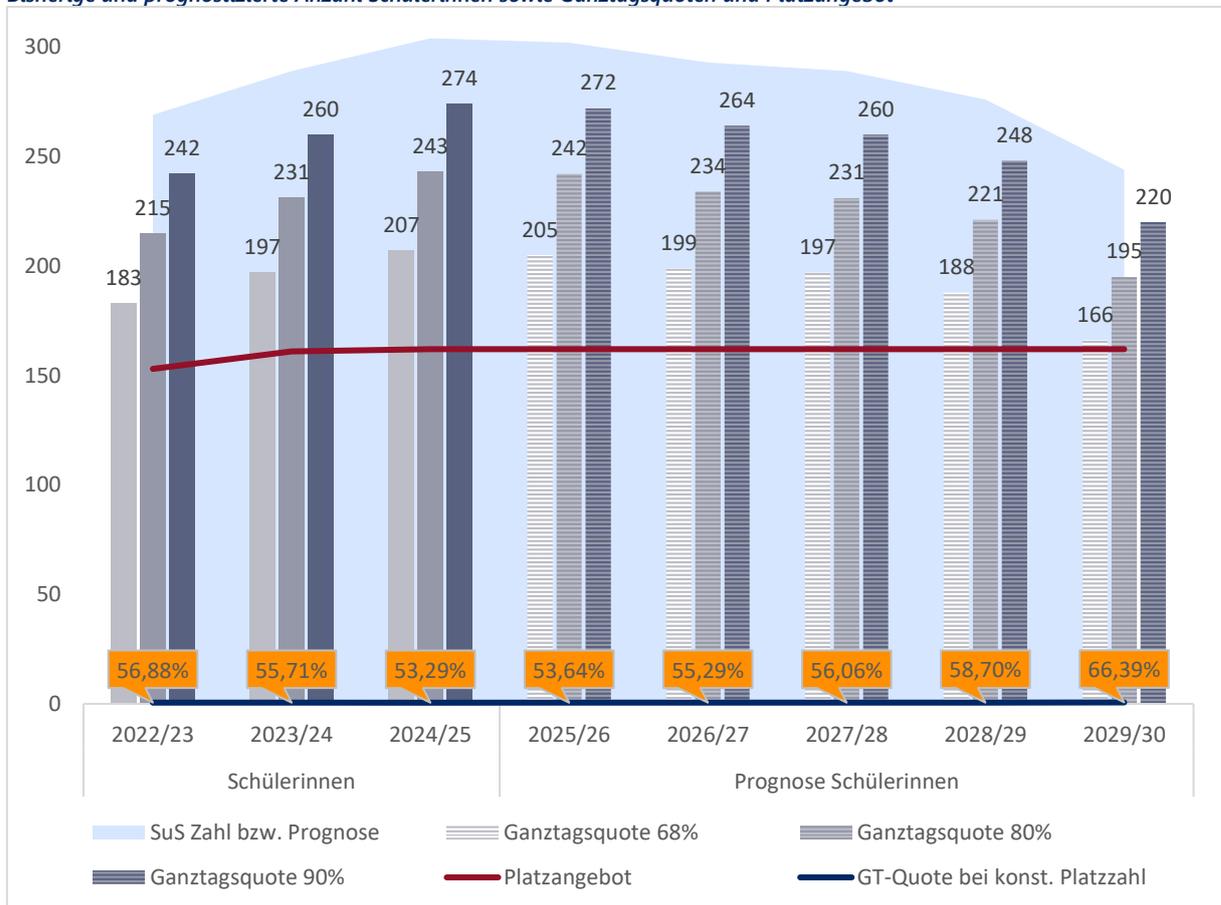
Modautal

Modautalschule – Grundschule

Die Modautalschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 162 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 53,29 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 234 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots ist im Schuljahr 2026/27 eine Ganztagsquote von 55,29 % zu erwarten.

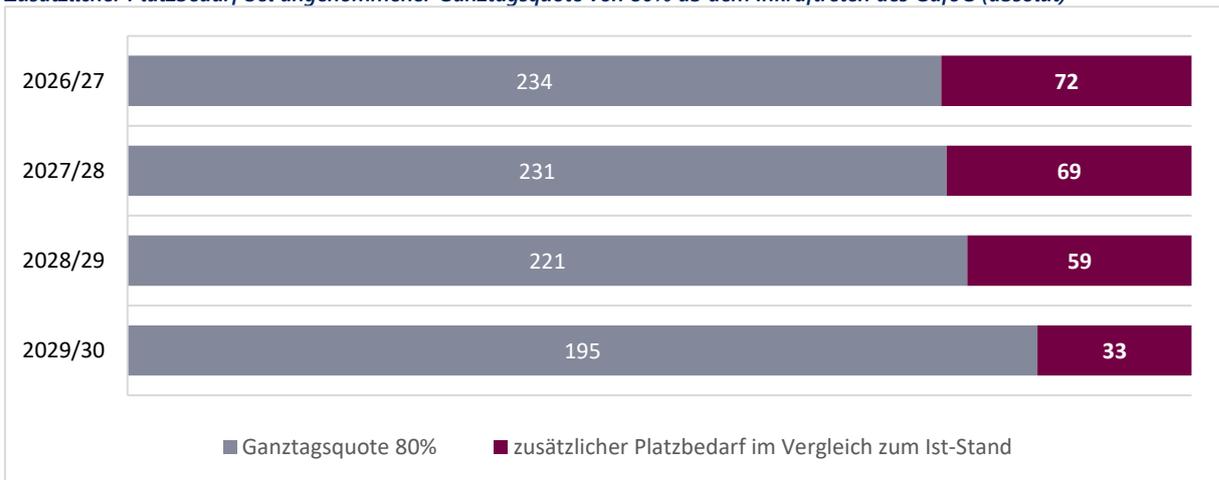
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt seit dem Schuljahr 2022/23 an. Von 162 Kindern im Ganzttag nutzen 26 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 16,05 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



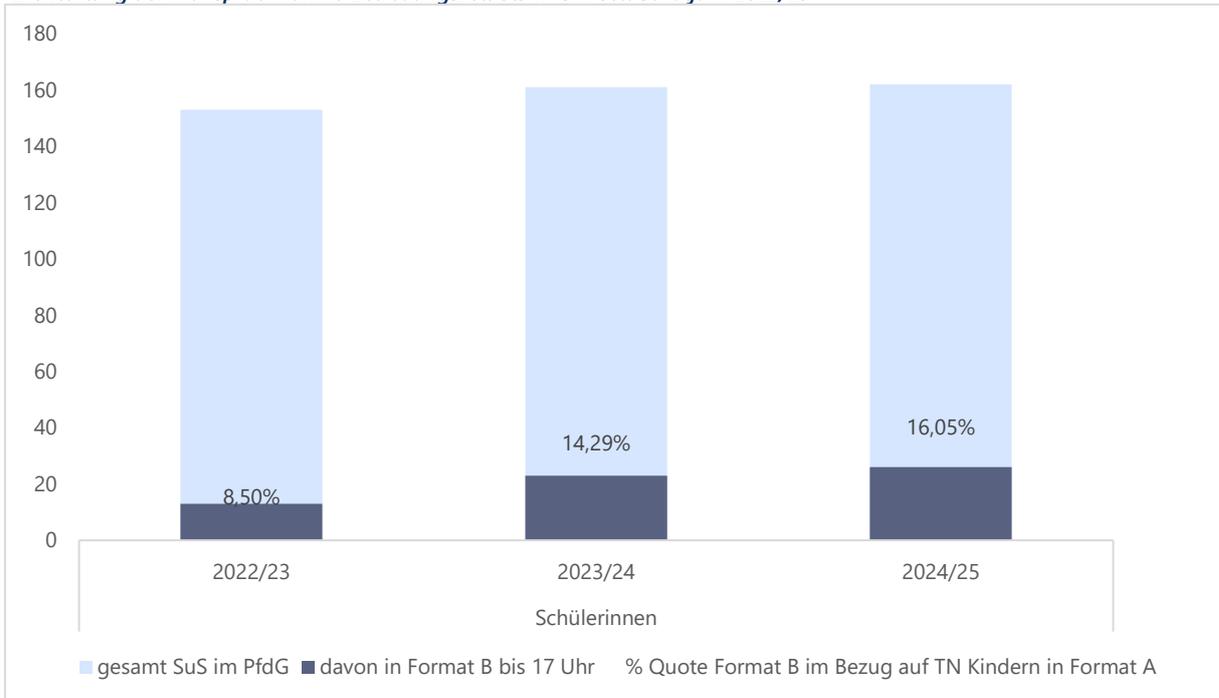
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

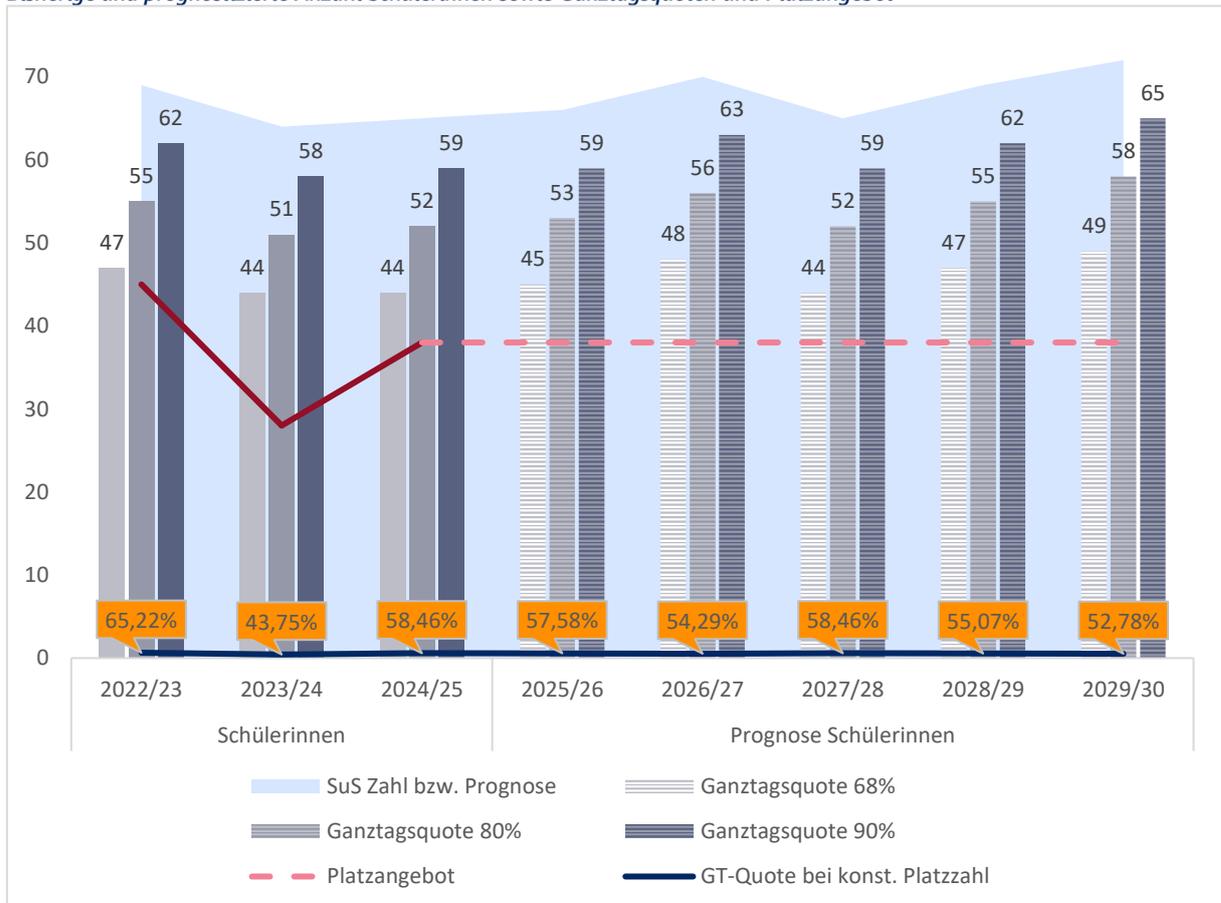
Mühltal

Frankensteinschule – Grundschule

Die Frankensteinschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 38 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 58,46 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Frankensteinschule ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Plätze gestiegen, im Vergleich zum Schuljahr 2022/23 jedoch gesunken. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 45 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Diese Entwicklung ist nicht unbedingt auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 56. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 64,29 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 54,29 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt. Von 38 Kindern im Ganztag nutzen 6 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2023/24 nahmen noch 25,00 % der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2024/25 sind es nur noch 15,79 %.

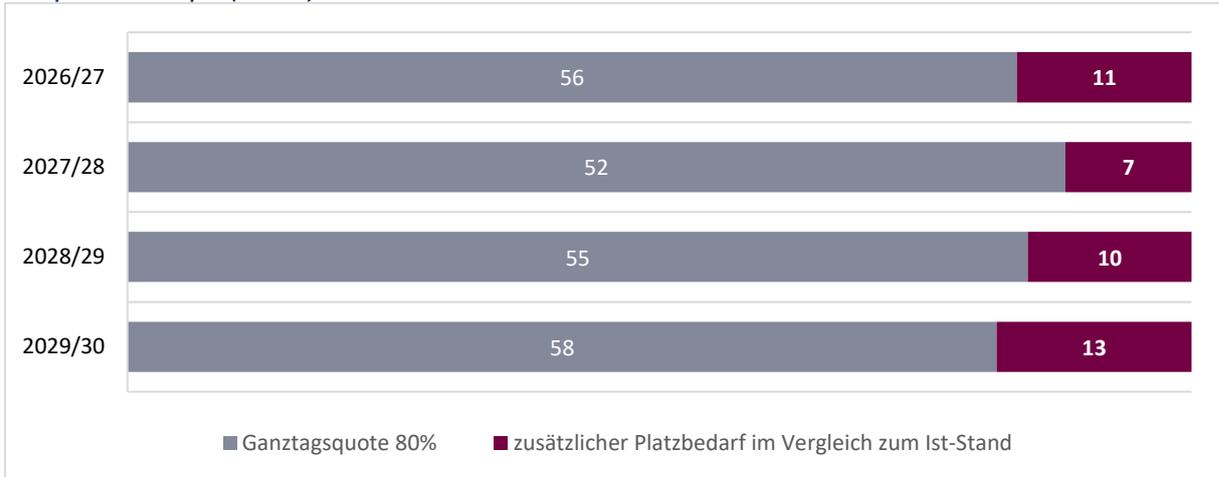
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

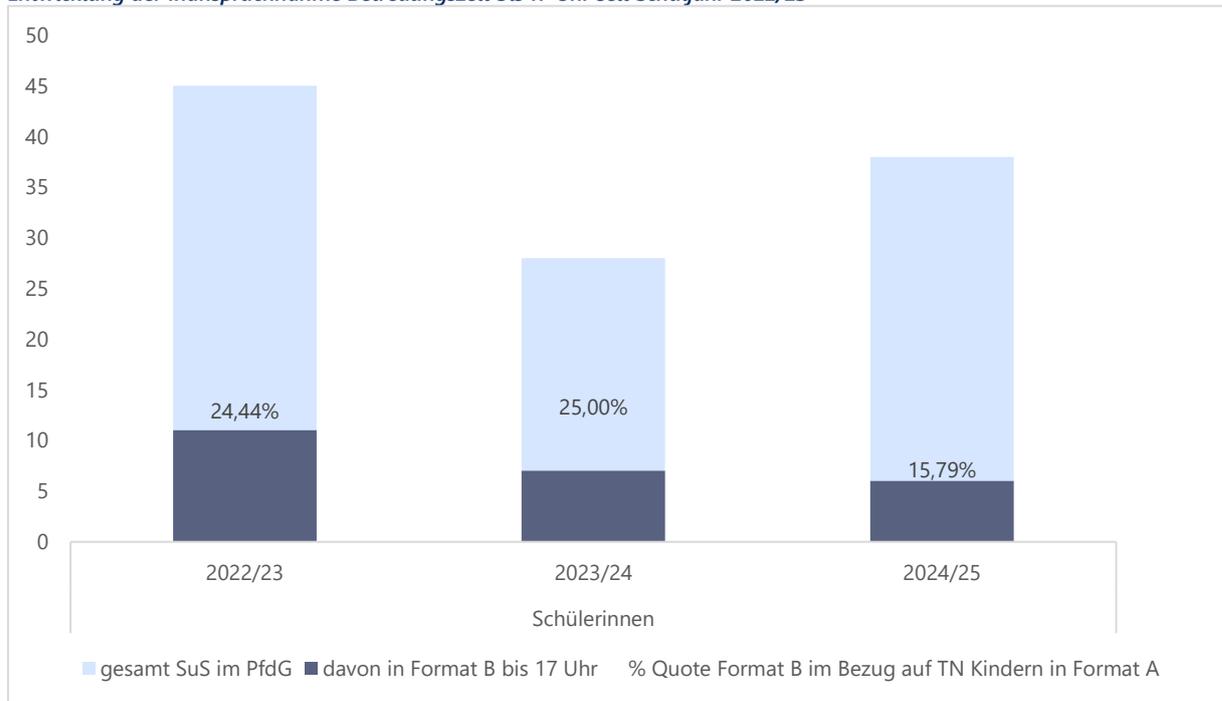


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

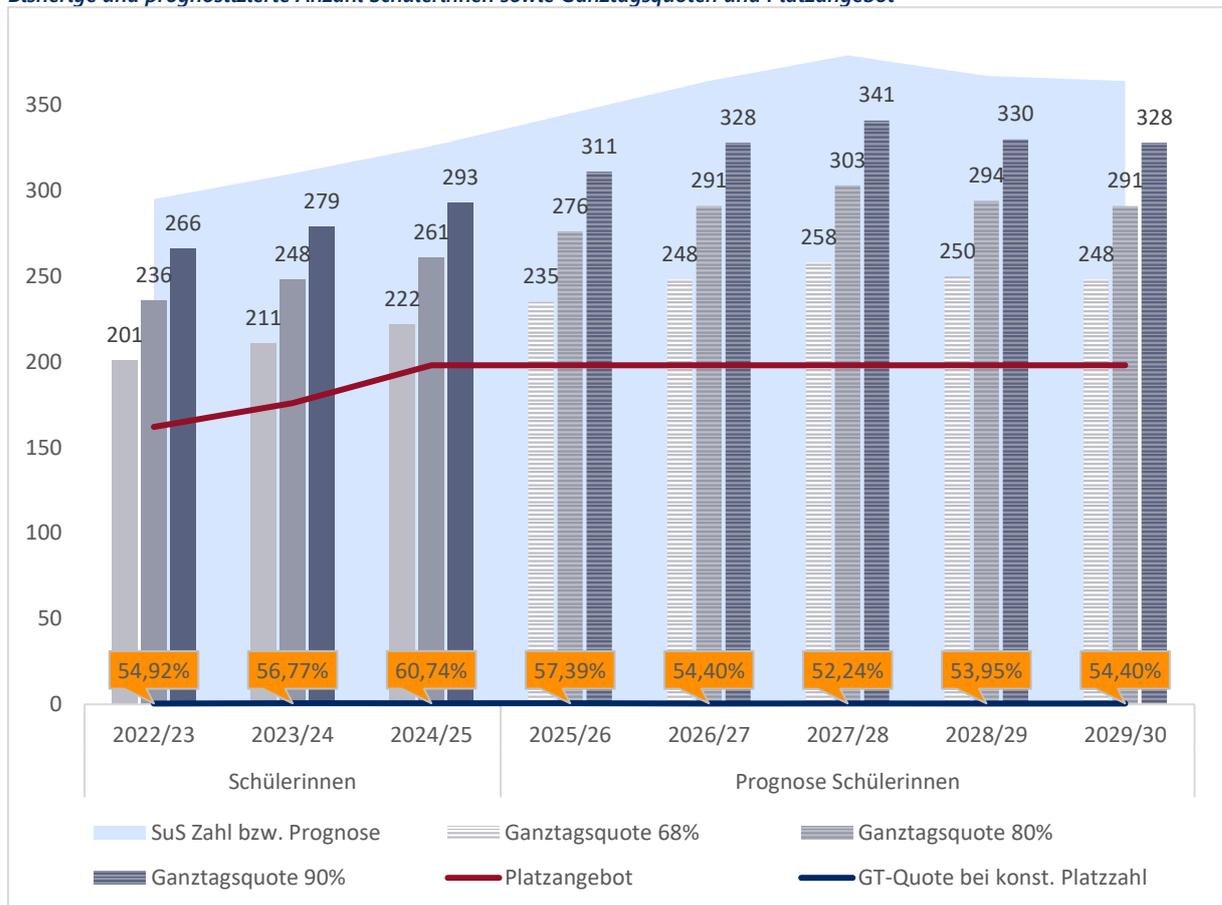


Schule am Pfaffenberg – Grundschule

Die Schule am Pfaffenberg ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 198 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 60,74 % entspricht. Das Ganztagsangebot an der Schule am Pfaffenberg ist im Vergleich zum Vorjahr um 22 Plätze gestiegen, was auf steigende Schülerinnenzahlen zurückzuführen ist. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 291. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots ist im Schuljahr 2026/27 eine Ganztagsquote von 54,40 % zu erwarten.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Von 198 Kindern im Ganztag nutzen 44 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 22,22 % entspricht.

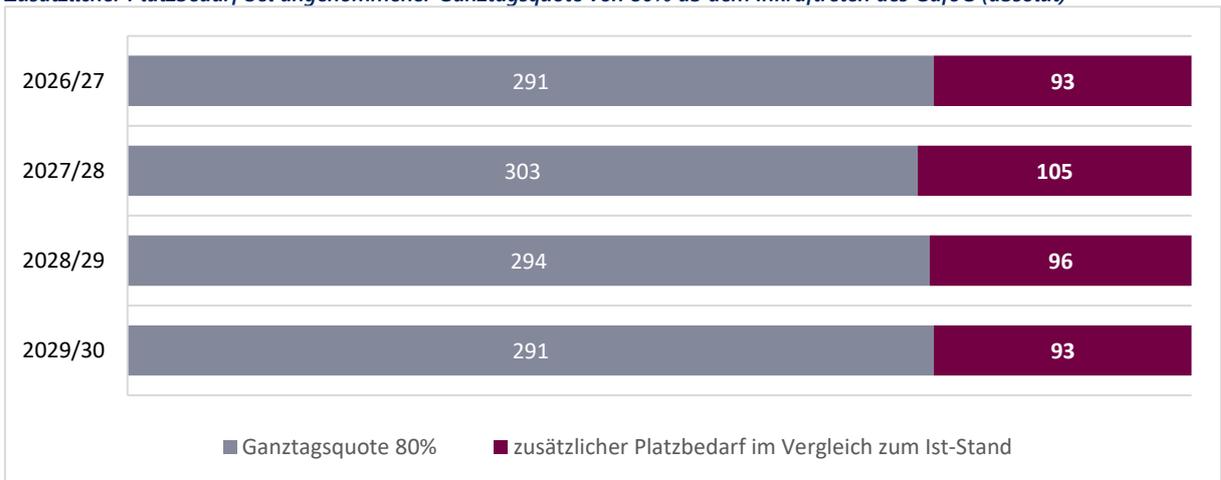
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

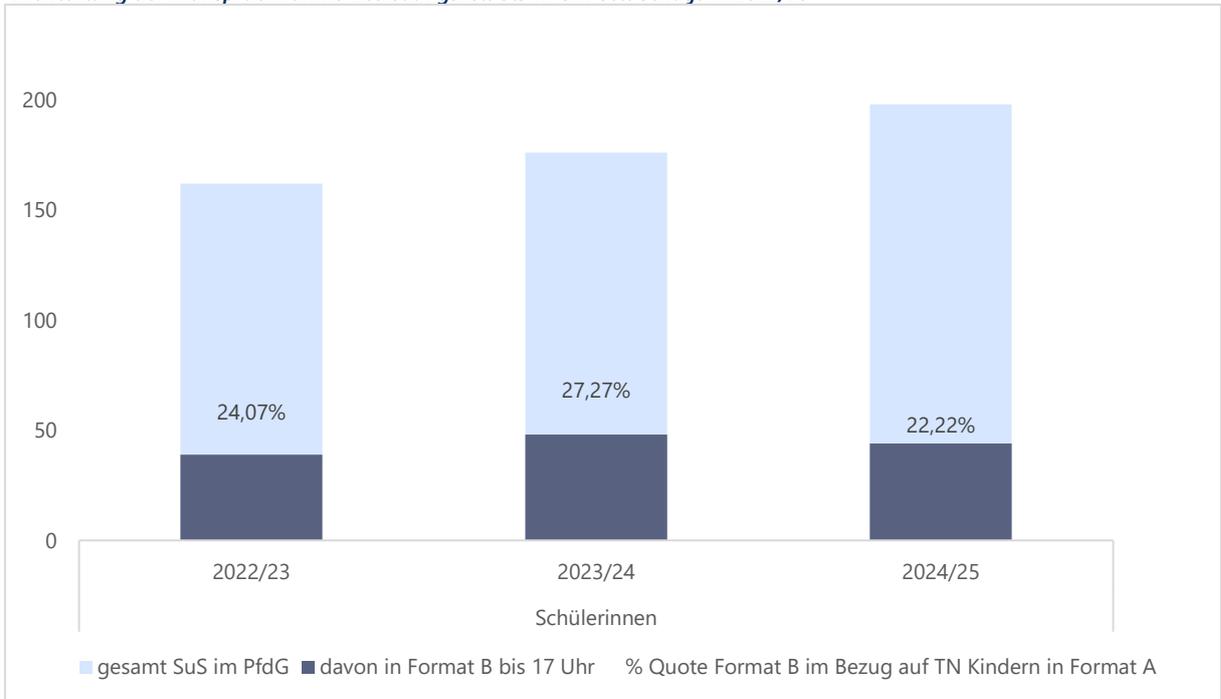


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

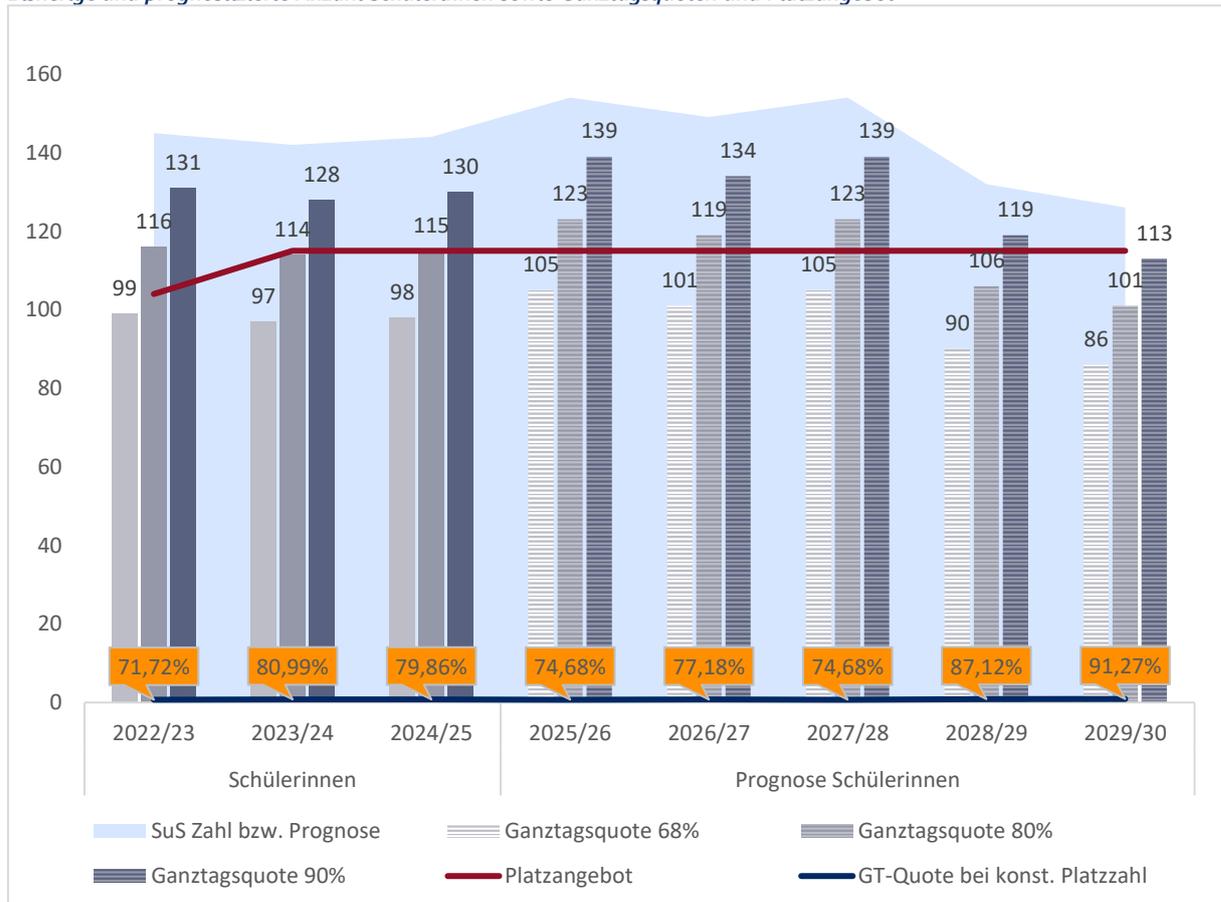


Traisaer Schule – Grundschule

Die Traisaer Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 115 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 79,86 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 119. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots ist im Schuljahr 2026/27 eine Ganztagsquote von 77,18 % zu erwarten.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt. Von 115 Kindern im Ganzttag nutzen 20 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2023/24 lag die Quote bei 11,30 % und ist im Schuljahr 2024/25 auf 17,39 % angestiegen.

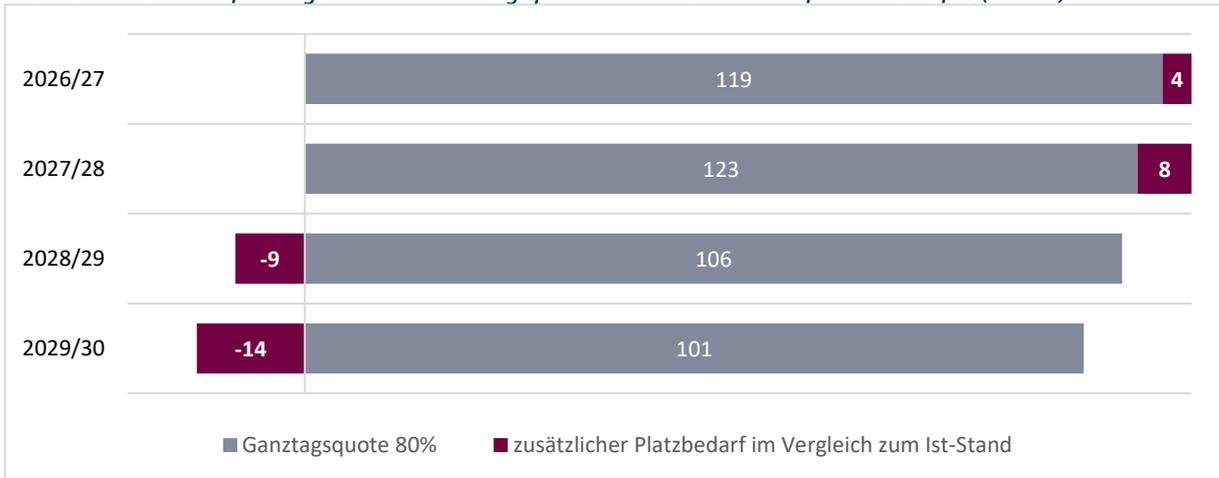
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

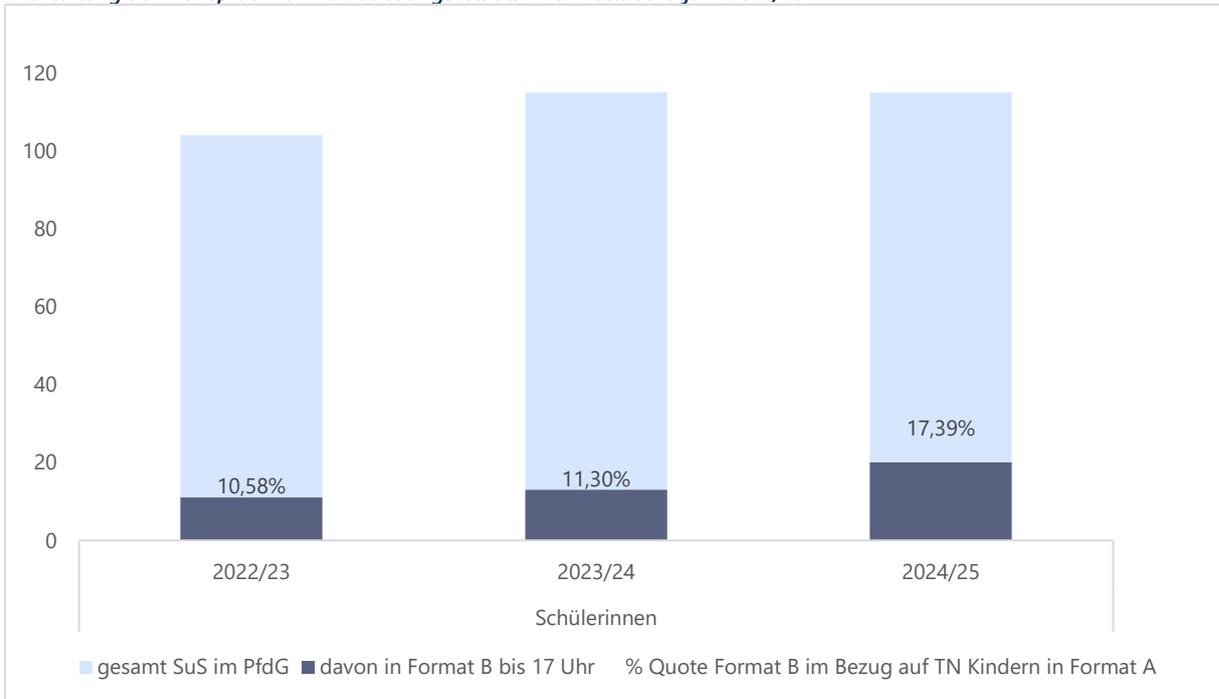


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium



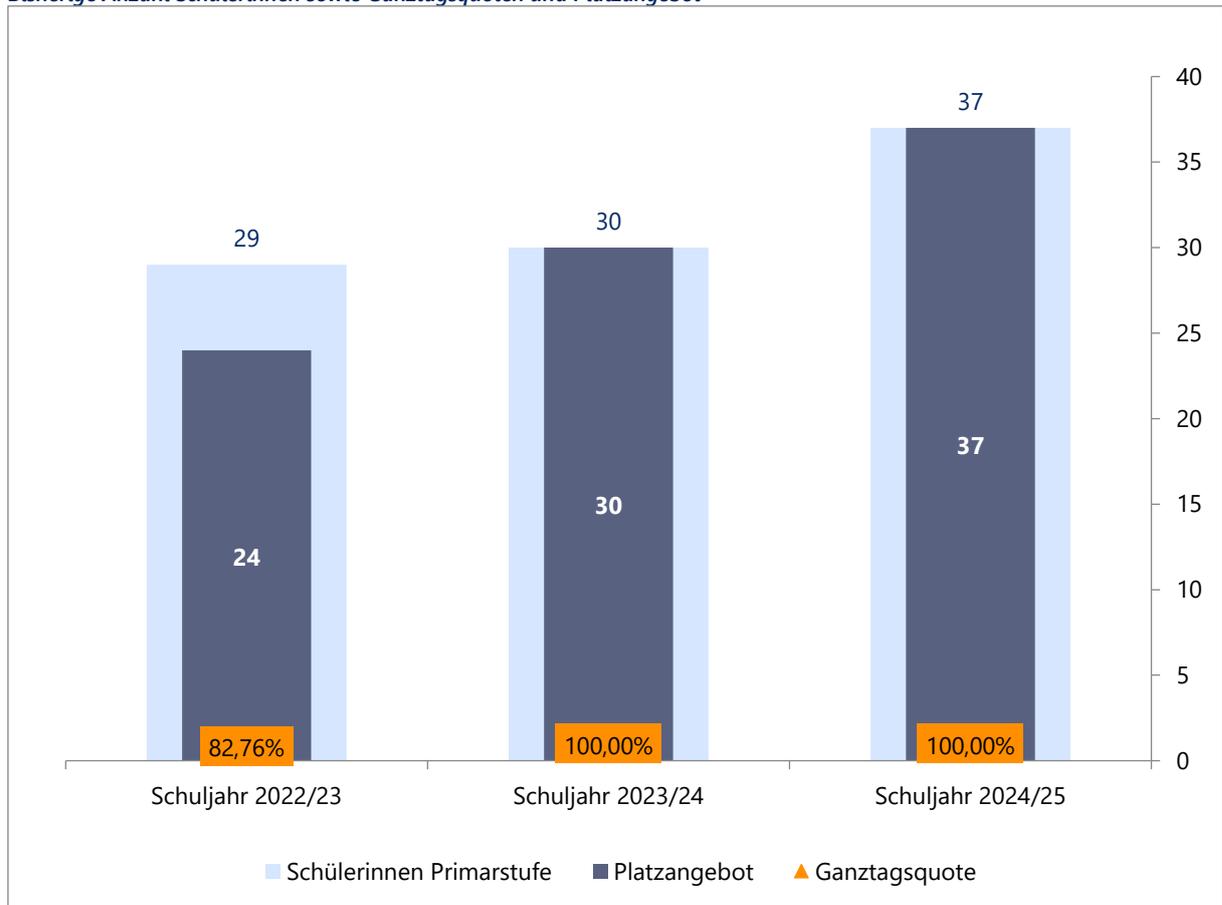
Steinrehschule – Förderschule

Die Steinrehschule ist seit dem Schuljahr 2022/23 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 37 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 100 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Steinrehschule wird im Schuljahr 2024/25 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

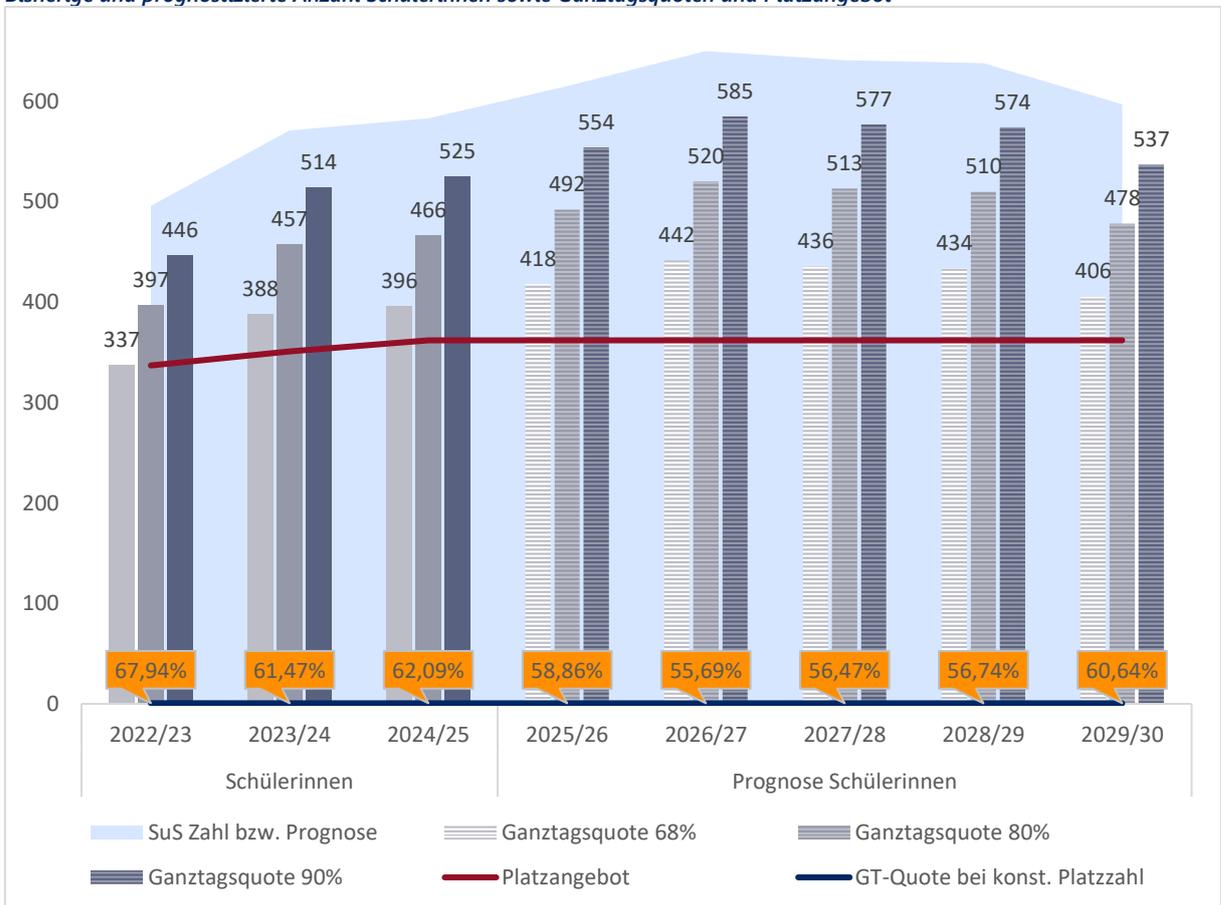
Münster

John-F.-Kennedy-Schule – Grundschule

Die John-F.-Kennedy-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 362 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 62,09 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 520 und ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 55,69 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Von 362 Kindern im Ganztag nutzen 57 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was ein einer Quote von 15,75 % entspricht.

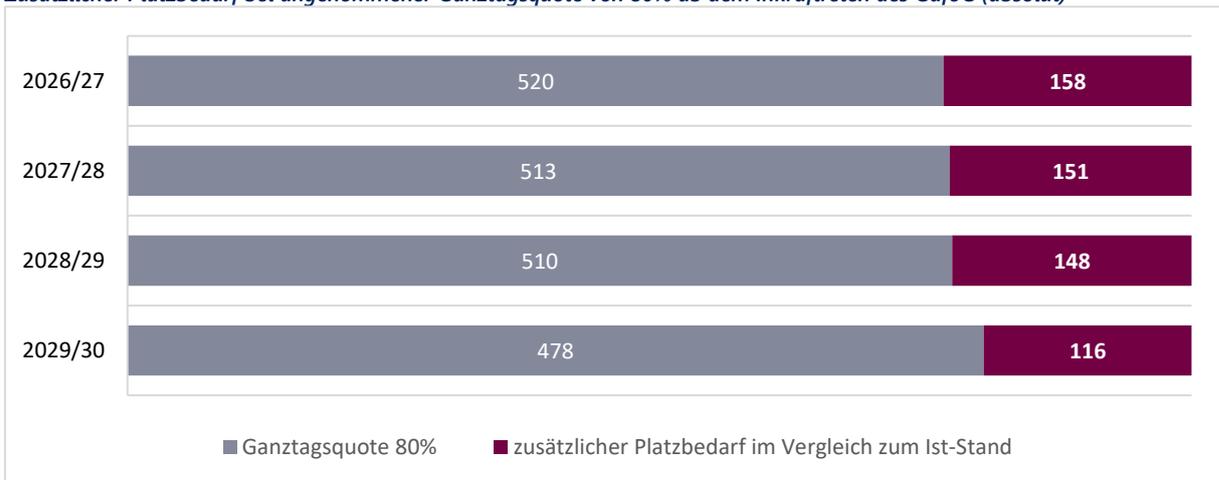
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

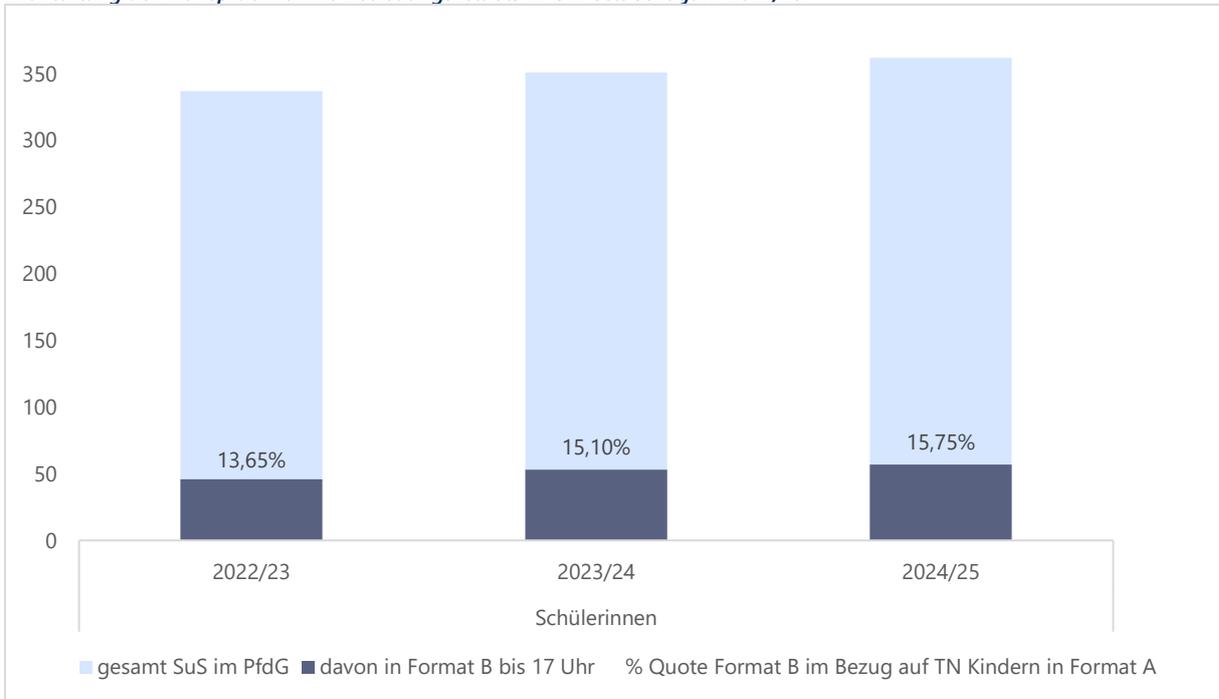


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

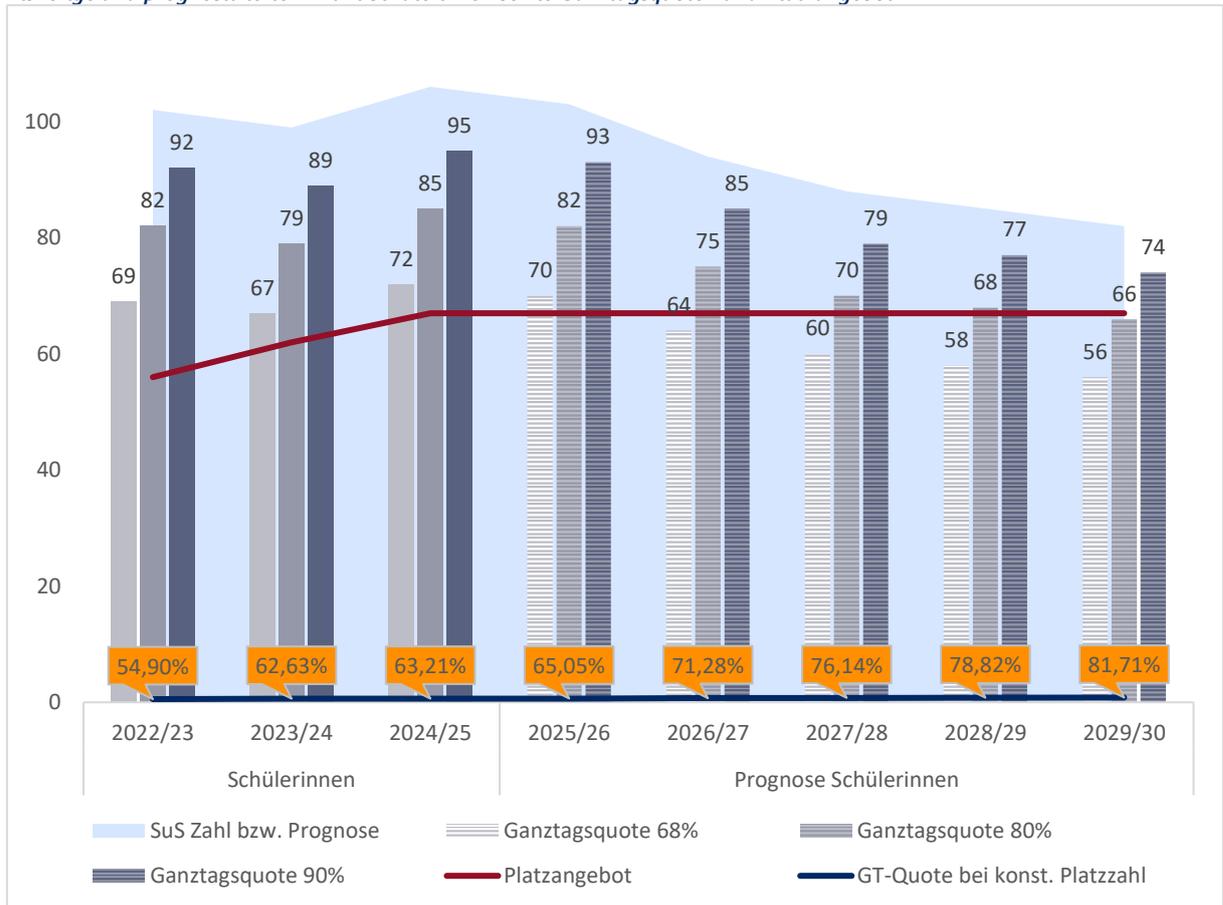


Regenbogenschule – Grundschule

Die Regenbogenschule ist seit dem Schuljahr 2016/17 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 67 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 63,21 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 75 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Aufgrund der Schülerinnenzahsentwicklung steigt die Ganztagsquote auf 71,28 %, auch ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots zum Schuljahr 2026/27.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Das Angebot gab es erstmals im Schuljahr 2023/24 mit einer Quote von 12,90 %. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 67 Kindern im Ganztag 8 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 11,94 % entspricht.

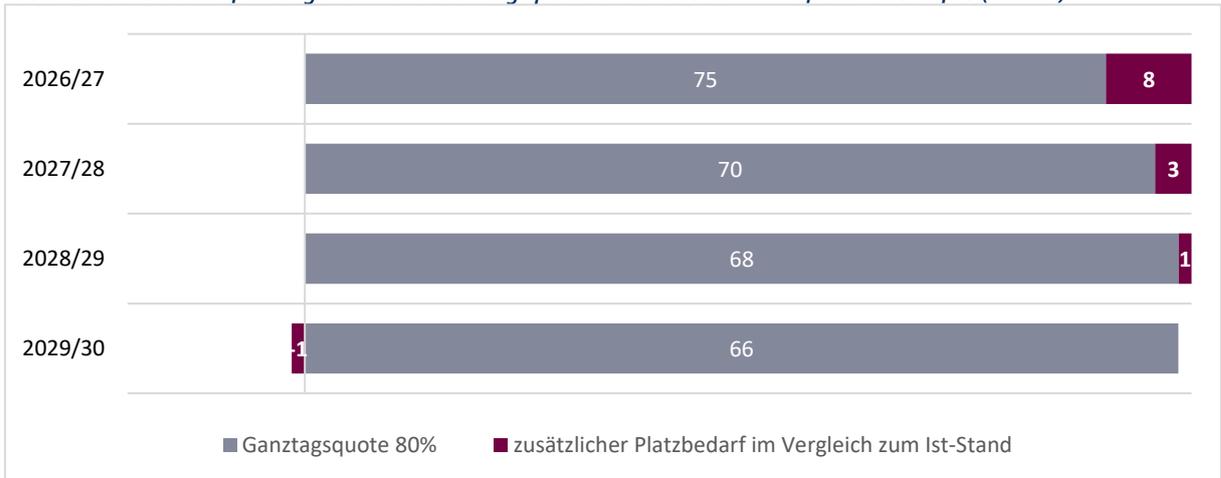
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

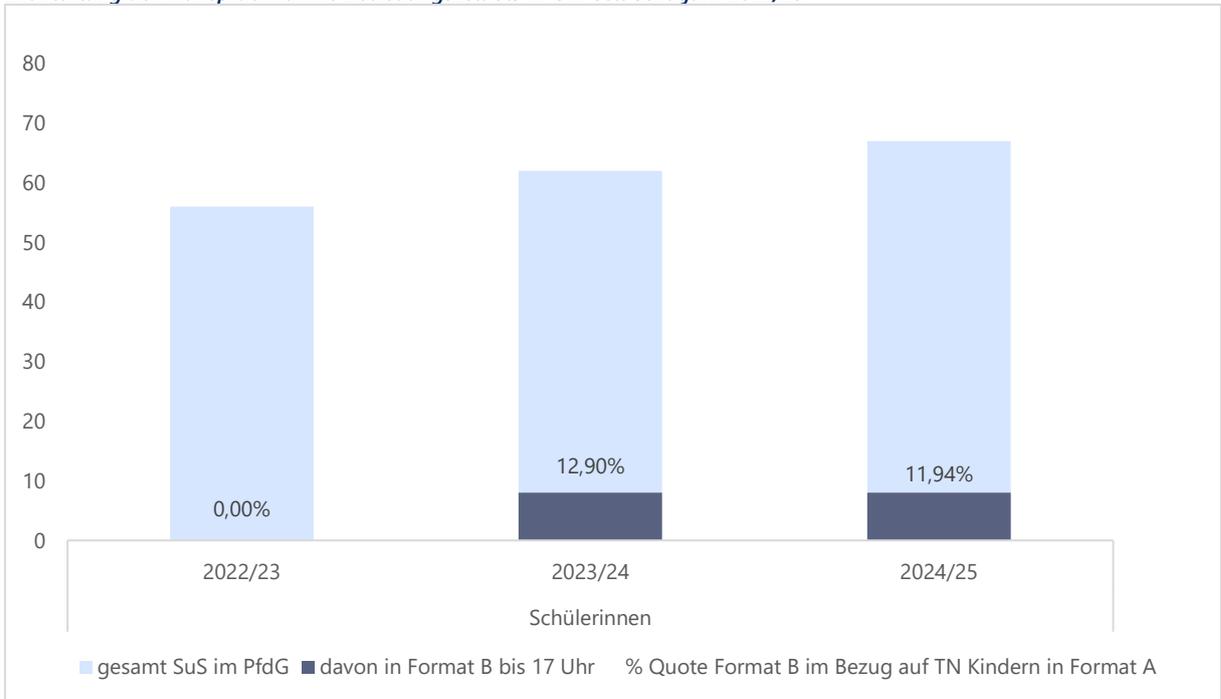


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

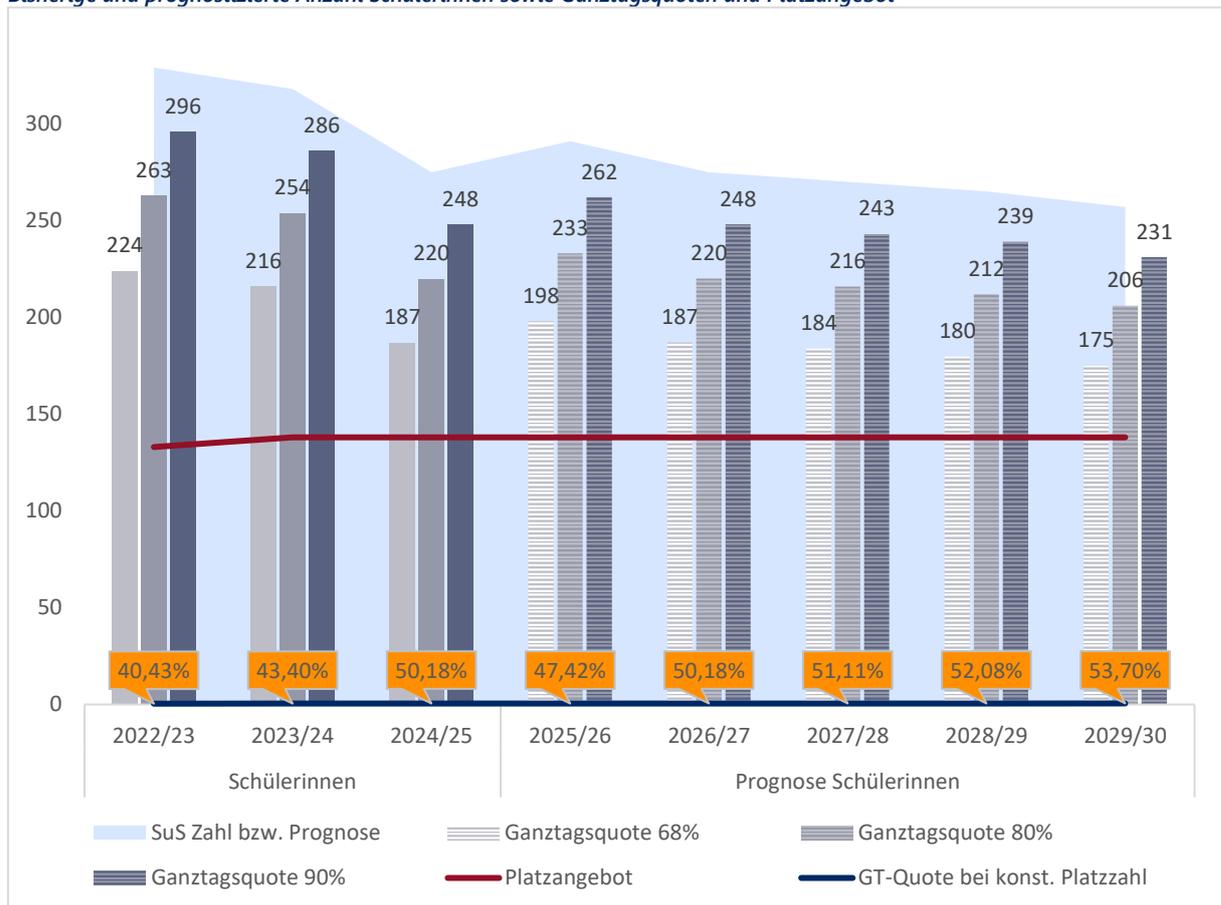
Ober-Ramstadt

Eiche-Schule – Grundschule

Die Eiche-Schule ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 138 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 50,18 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 220 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Aufgrund der Schülerinnenzahsentwicklung stagniert die Ganztagsquote bei 50,18 %, ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots zum Schuljahr 2026/27.

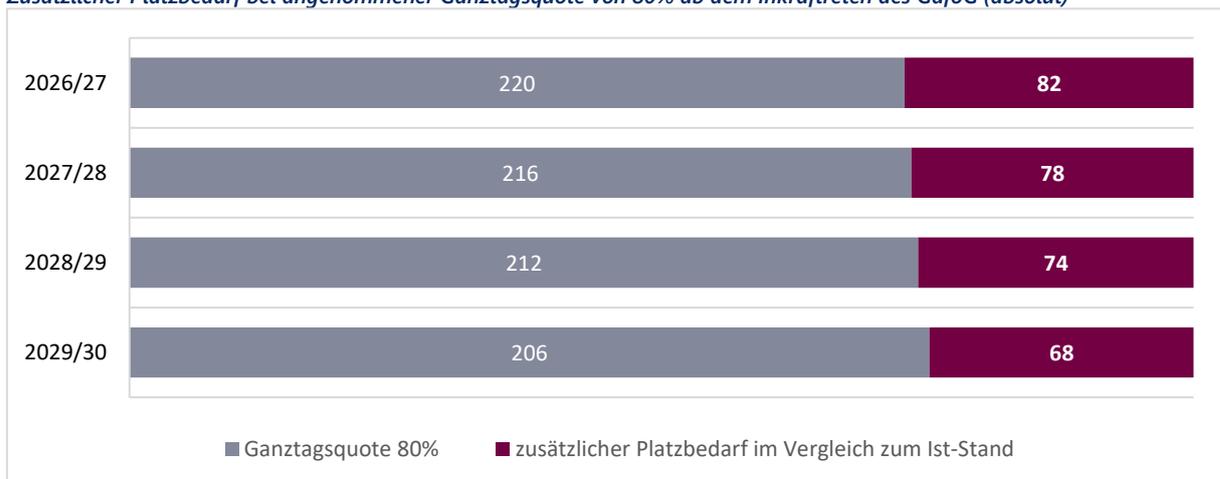
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 138 Kindern im Ganzttag 17 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was ein einer Quote von 12,32 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



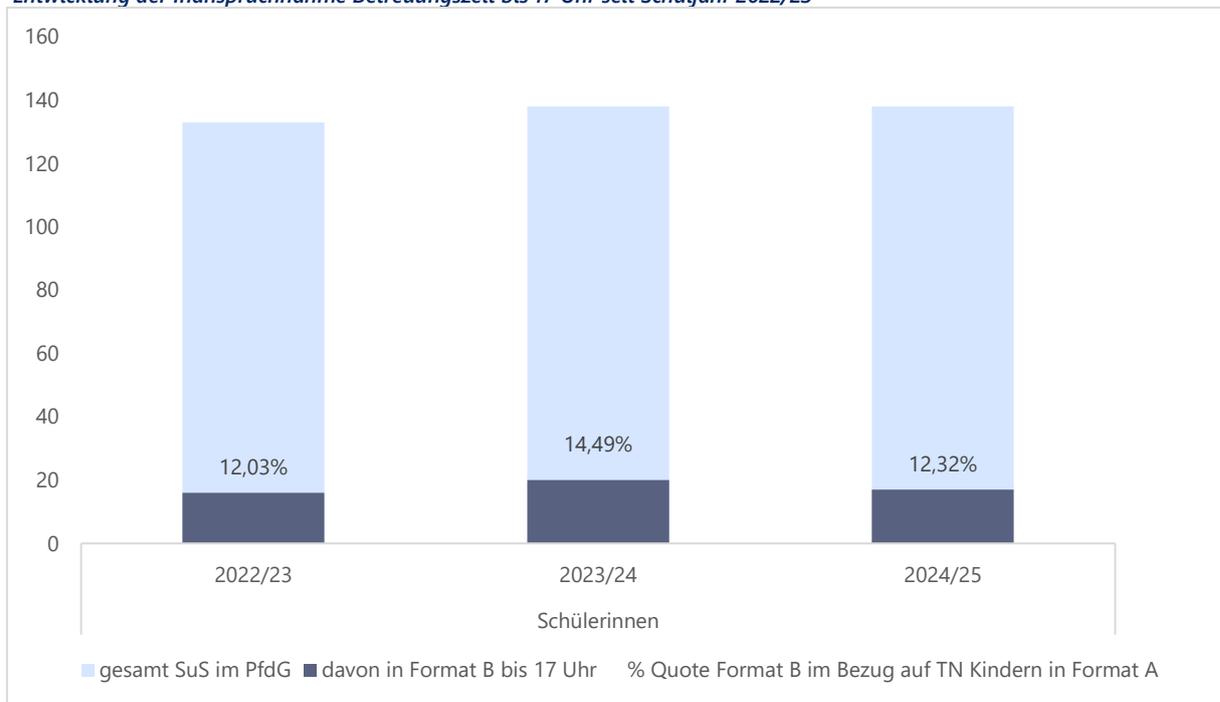
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



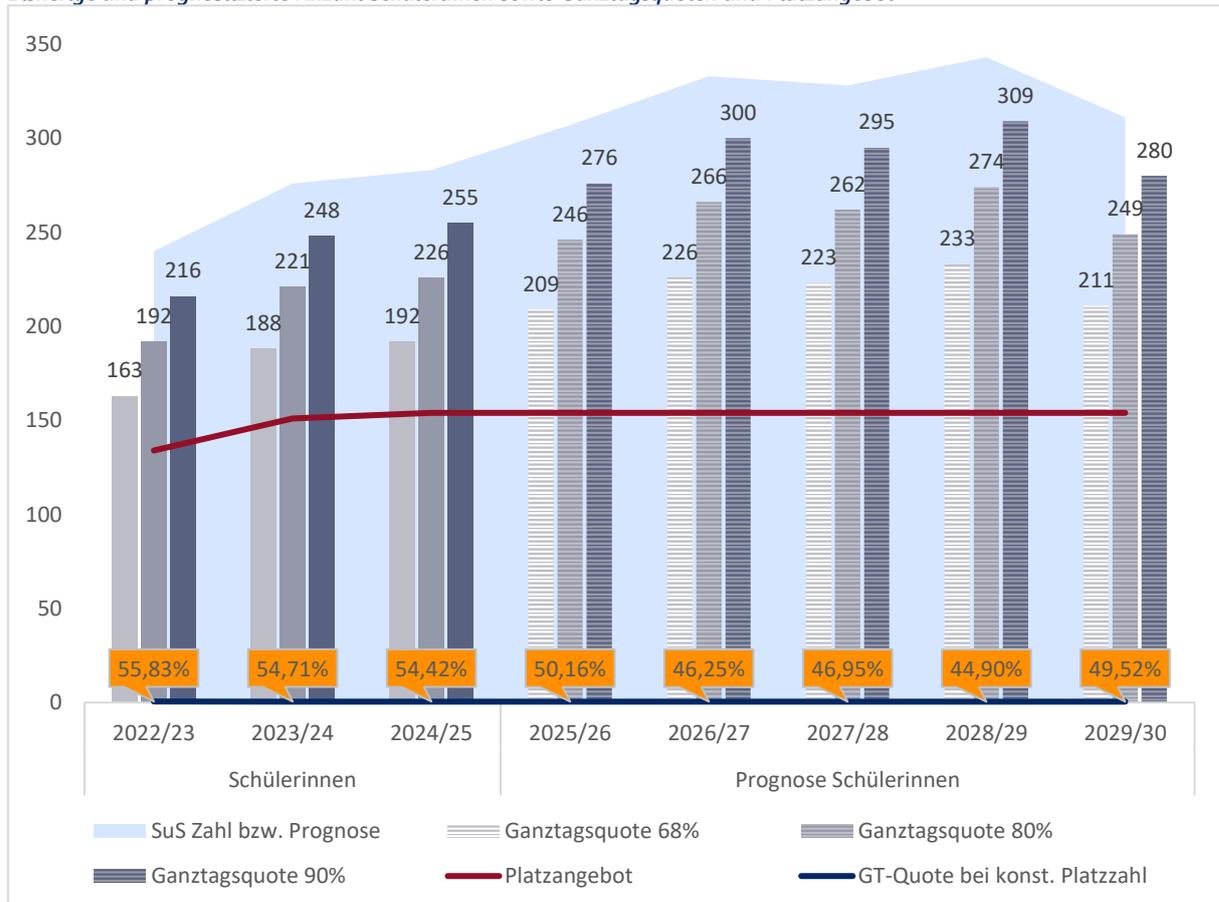
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Hans-Gustav-Röhr-Schule – Grundschule

Die Hans-Gustav-Röhr-Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 154 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 54,42 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 266 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 46,25 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 154 Kindern im Ganzttag 30 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 19,48 % entspricht.

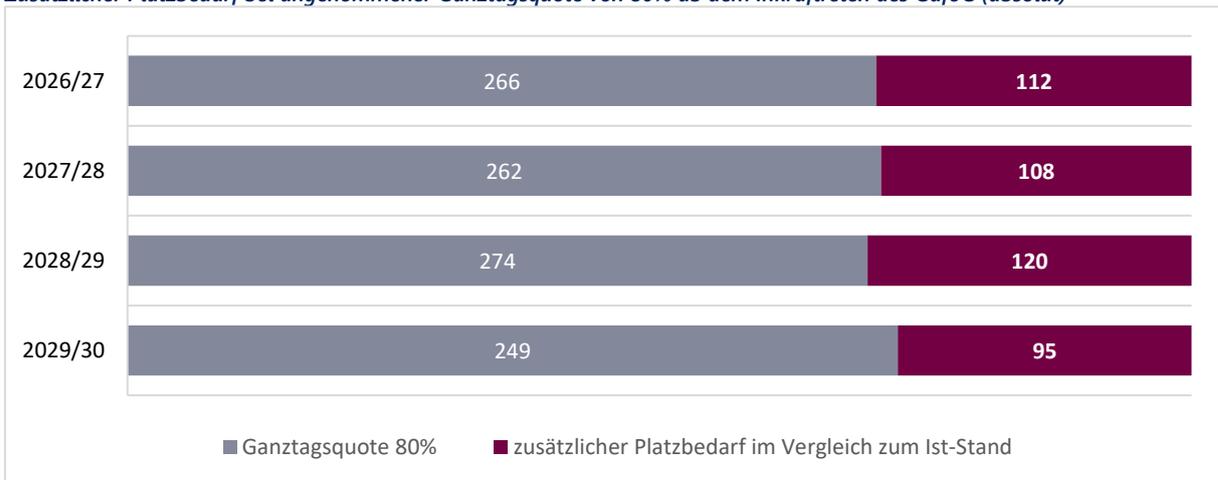
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

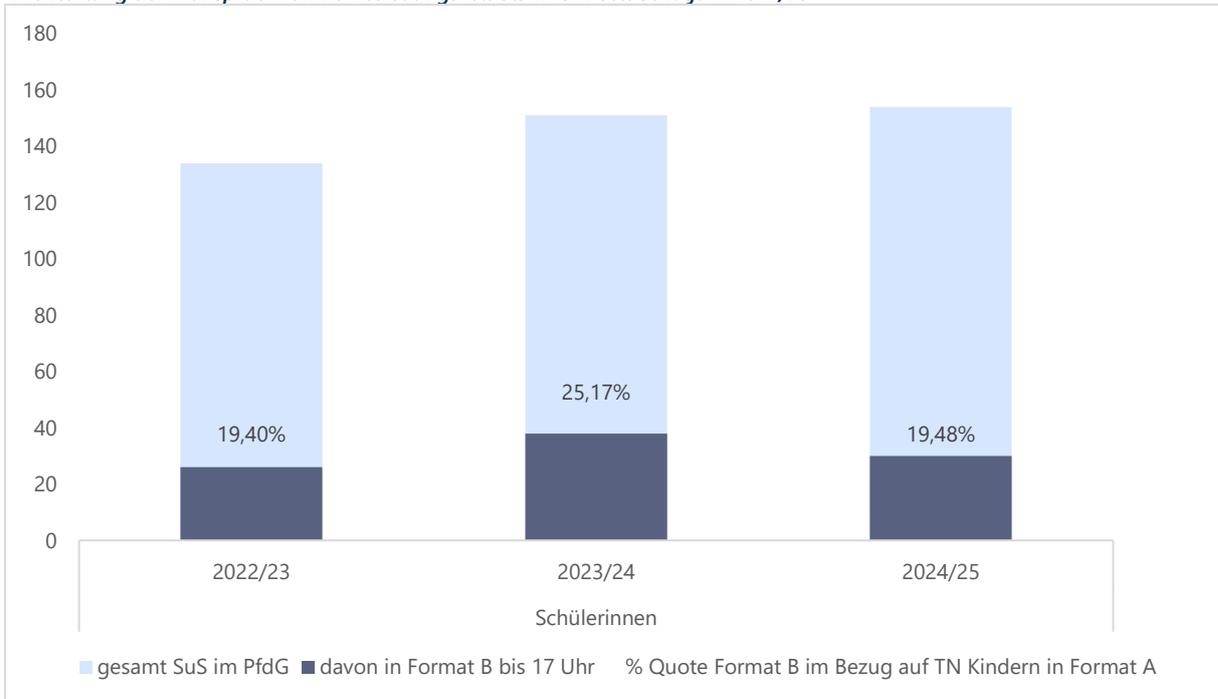


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

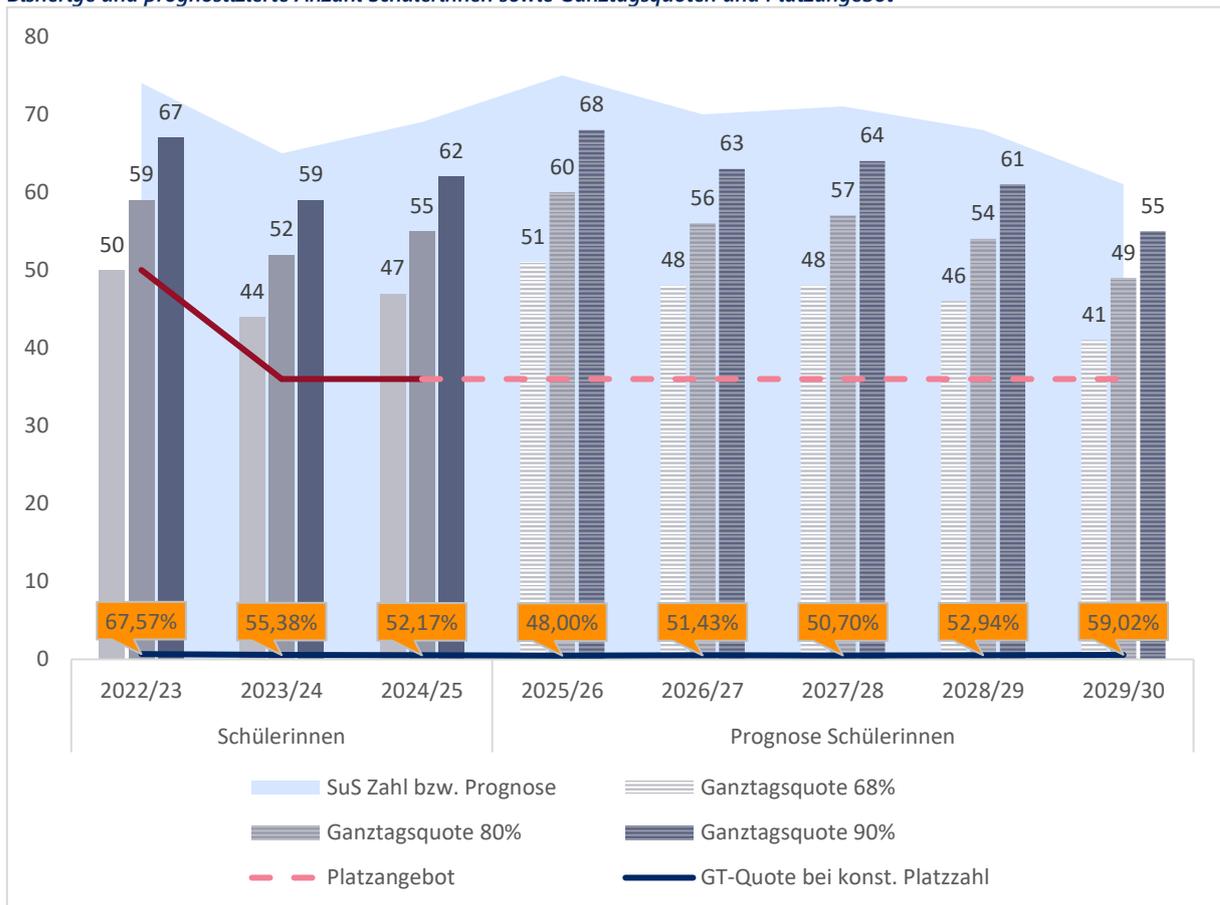
Otzberg

Hasselbachschule – Grundschule

Die Hasselbachschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Malteser Hilfsdienst e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 36 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 52,17 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Hasselbachschule ist im Vergleich zum Schuljahr 2023/24 gleichgeblieben, im Vergleich zum Schuljahr 2022/23 jedoch um 14 Plätze gesunken. Das höchste Platzangebot im Ganzttag lag bei 50 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Diese Entwicklung ist nicht unbedingt auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 56 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 71,43 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 51,43 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

An der Hasselbachschule wird kein Modul mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr angeboten.

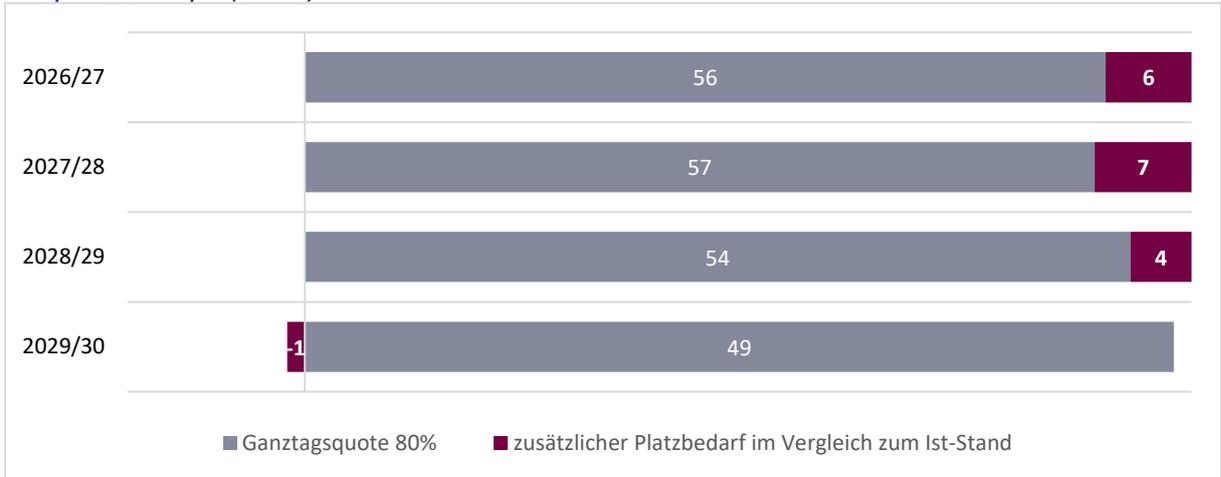
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium



Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

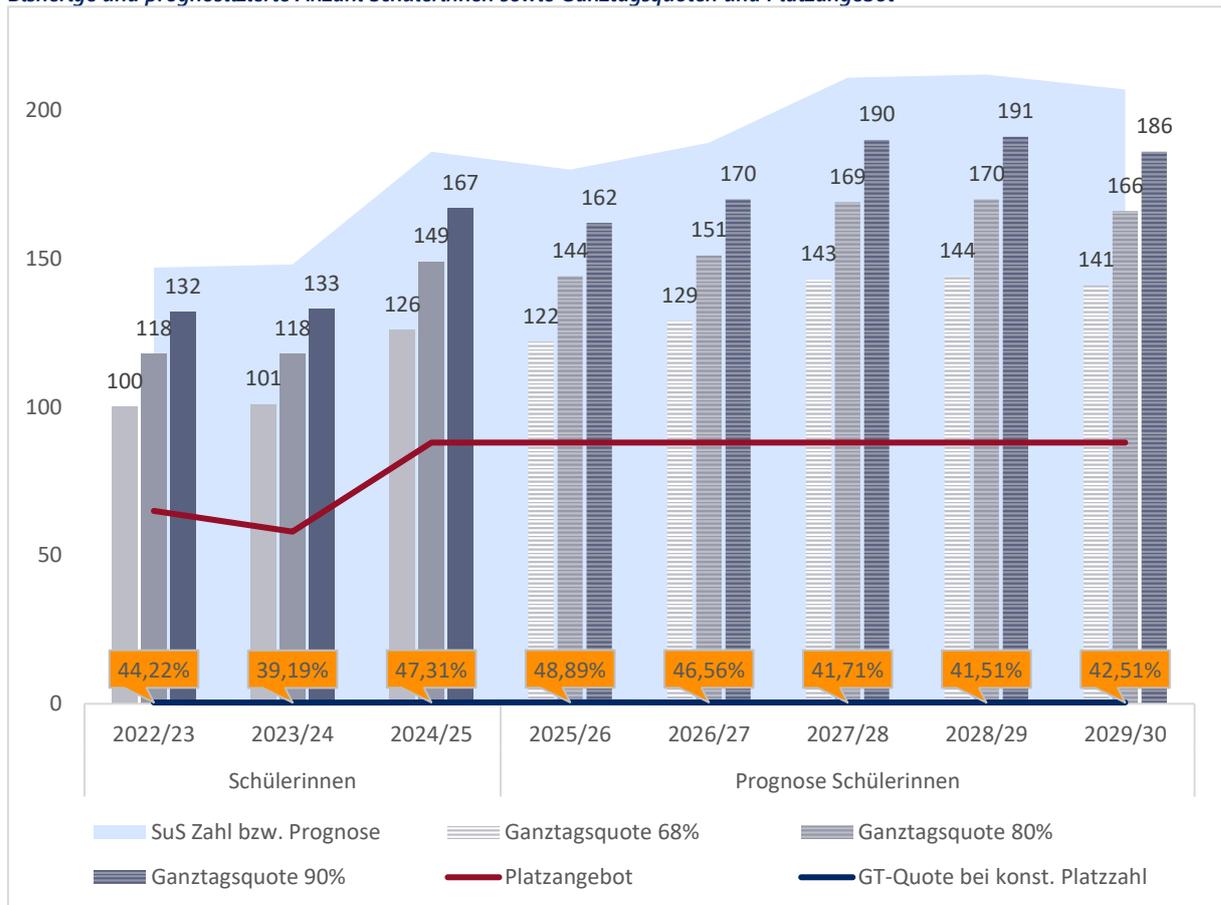


Otzbergschule – Grund-und Mittelstufenschule

Die Otzbergschule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Malteser Hilfsdienst e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 88 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 47,31 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 151. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 46,56 %.

An der Otzbergschule wird kein Modul mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr angeboten.

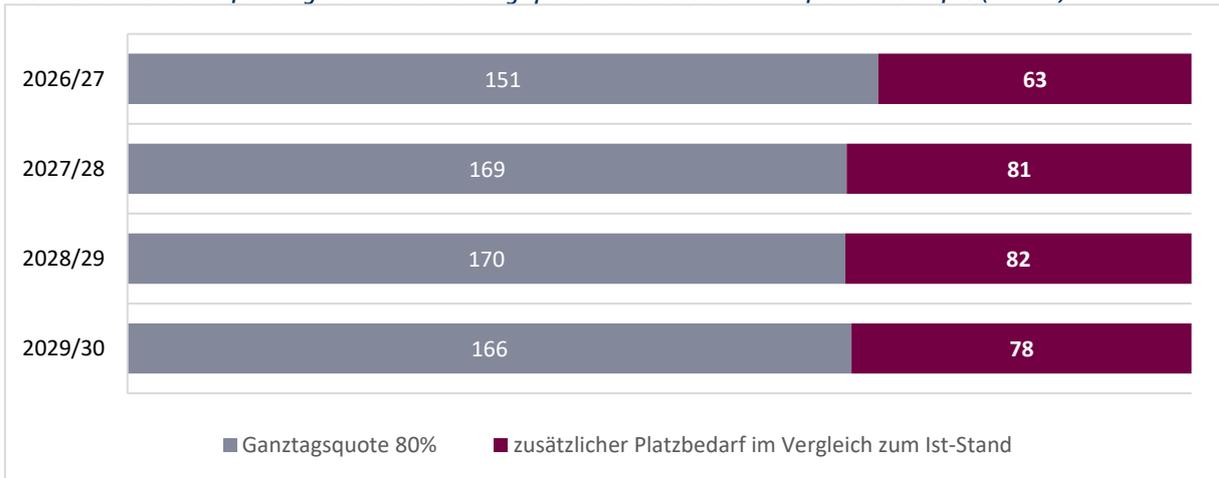
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium



Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

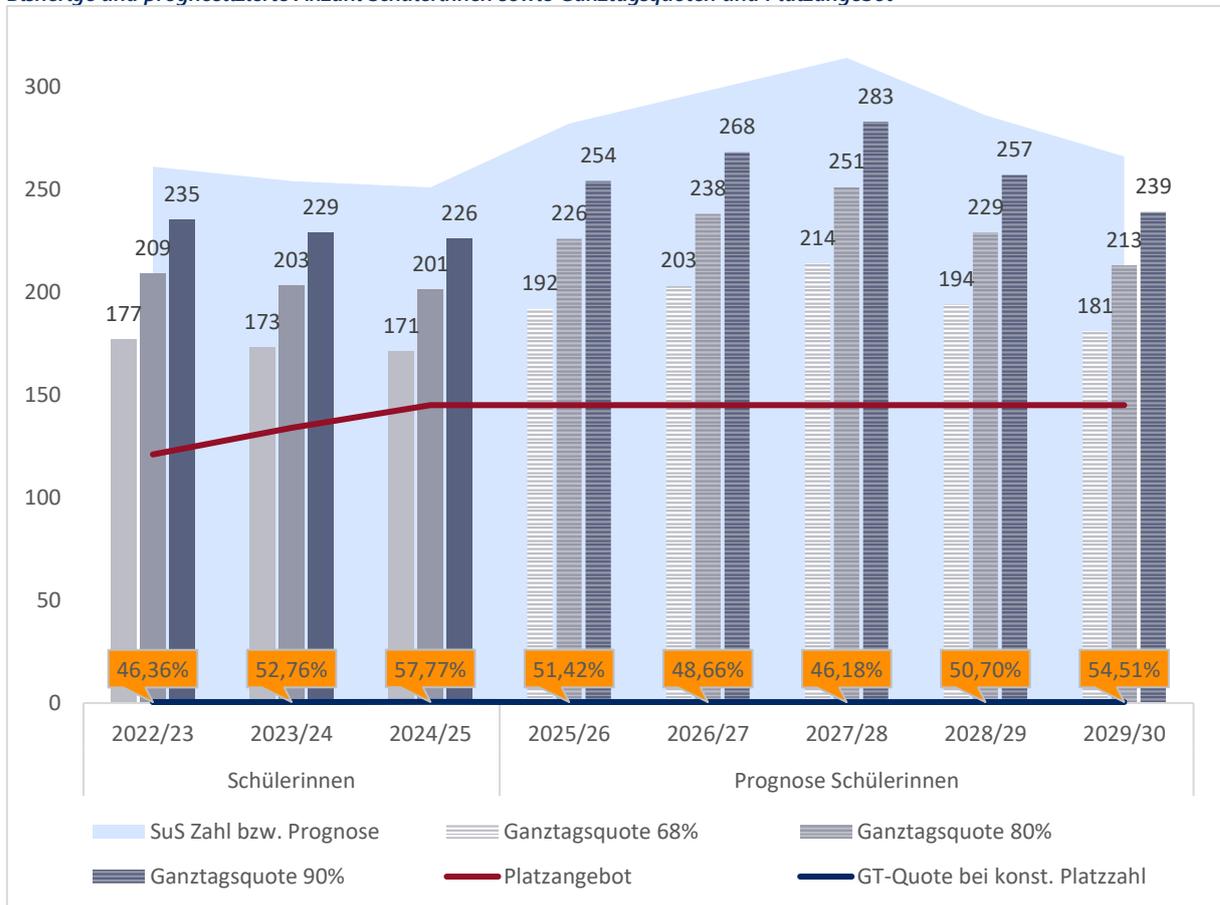
Pfungstadt

Erich-Kästner-Schule – Grundschule

Die Erich-Kästner-Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 145 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 57,77 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 238 und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 48,66 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 145 Kindern im Ganzttag 14 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 9,66 % entspricht. Im Schuljahr 2023/24 lag die Quote noch bei 20,90 %.

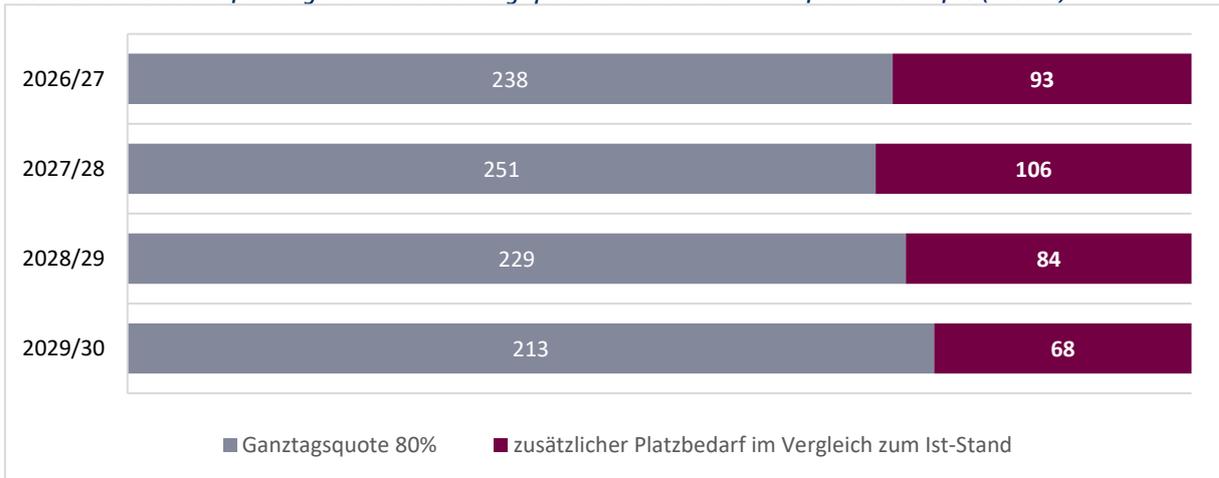
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

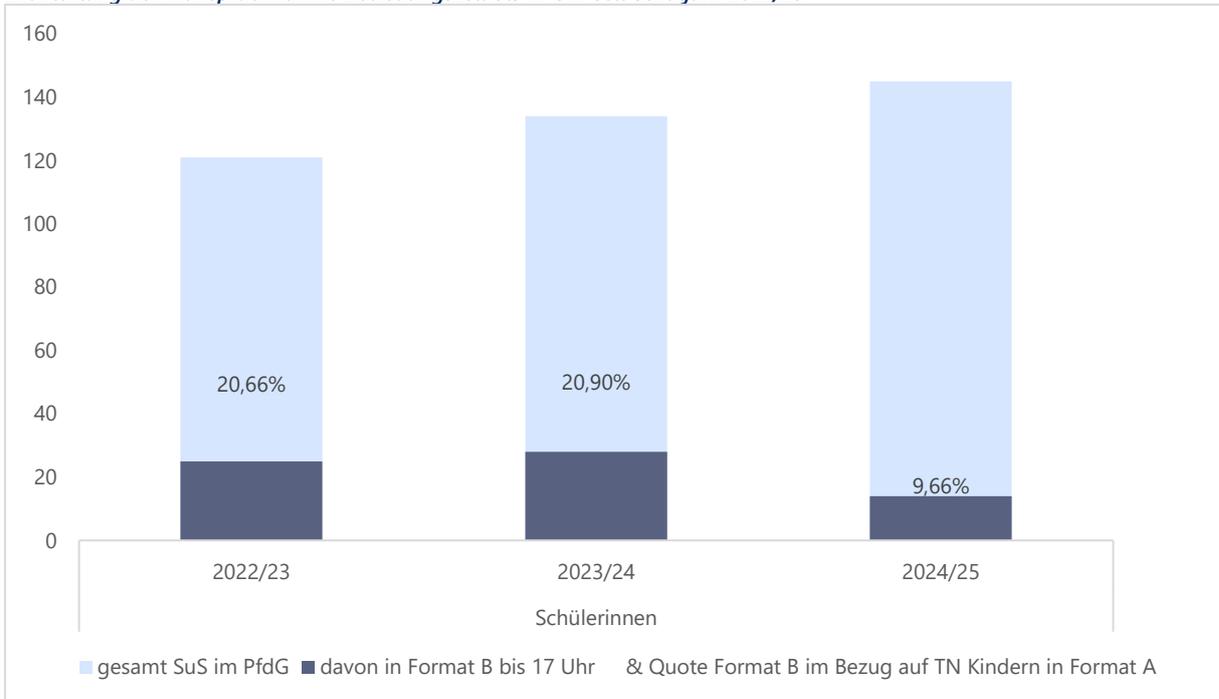


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



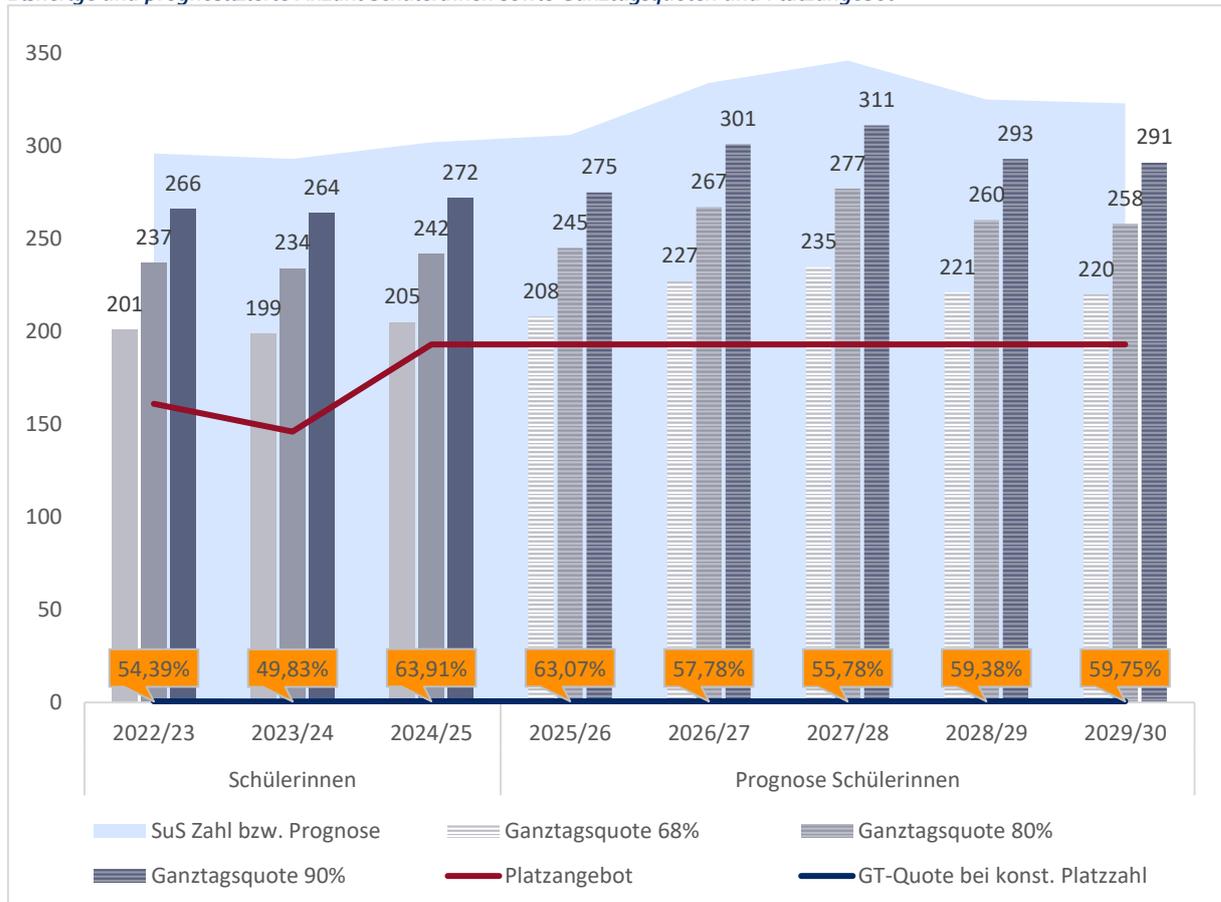
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Goetheschule – Grundschule

Die Goetheschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 193 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 63,91 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 267. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 57,78 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 193 Kindern im Ganzttag 42 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 21,76 % entspricht.

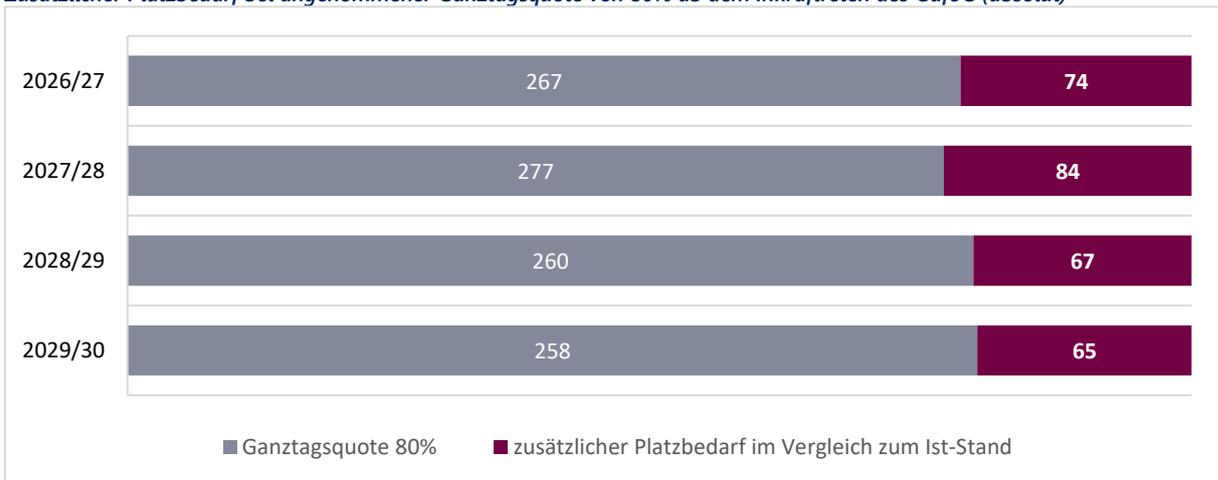
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

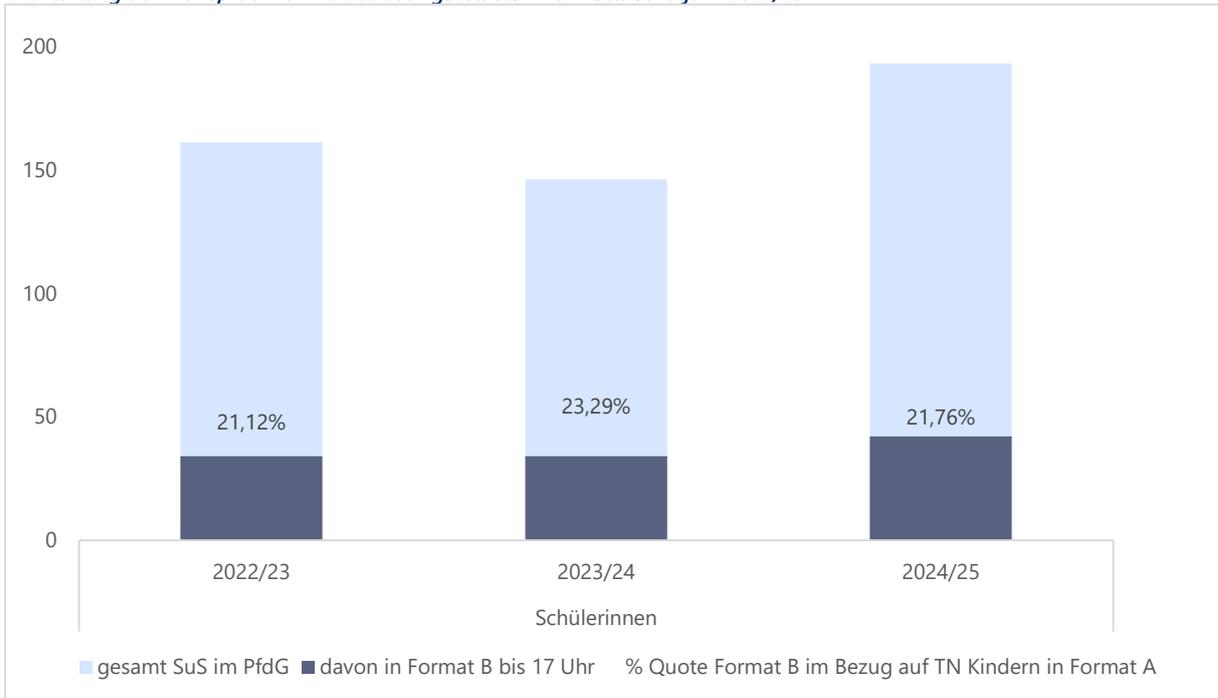


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Gutenbergschule – Grundschule

Die Gutenbergschule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 55 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 51,89 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Gutenbergschule sinkt in den letzten beiden Jahren um insgesamt 29 Plätze. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 84 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Diese Entwicklung ist nicht unbedingt auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 90 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 75 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 49,11 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt ebenfalls. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 55 Kindern im Ganztag 13 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 23,64 % entspricht. Die Quote im Vorjahr lag bei 31,71 %.

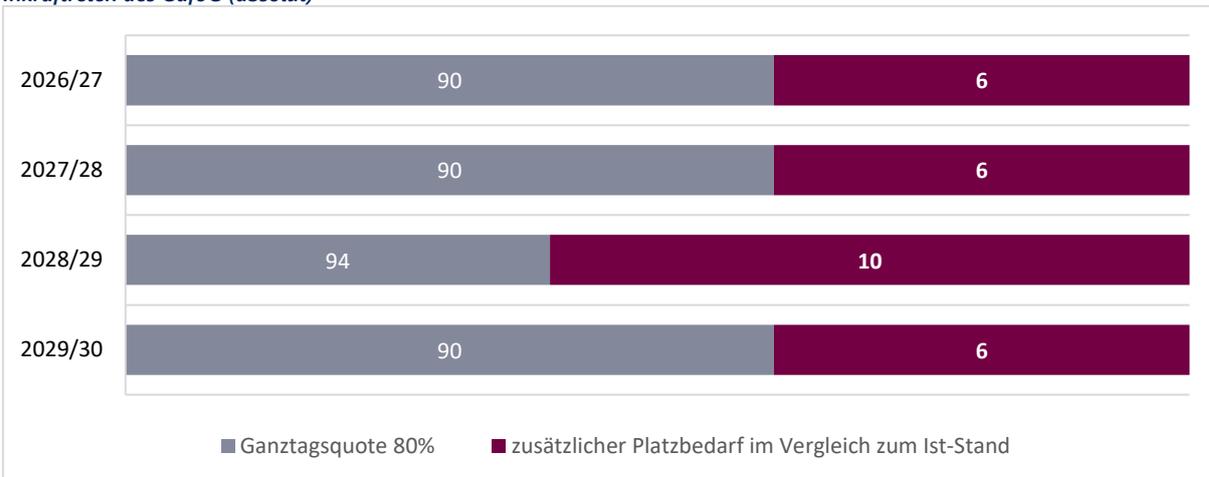
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

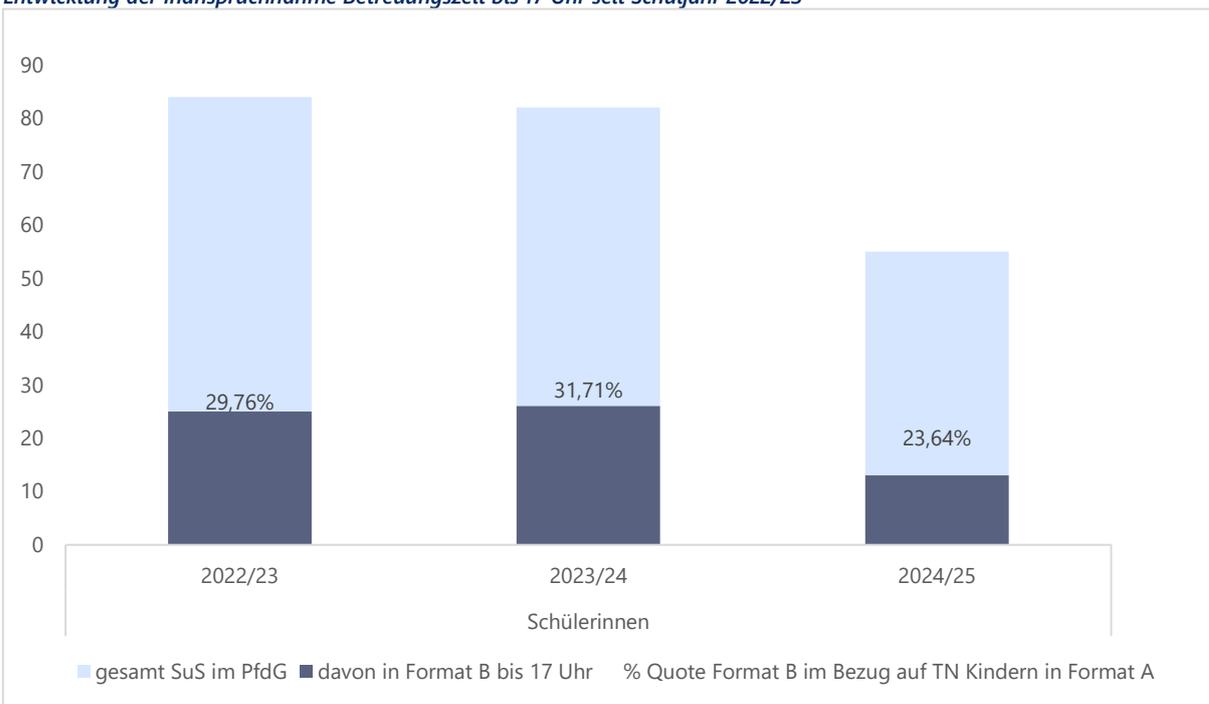


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



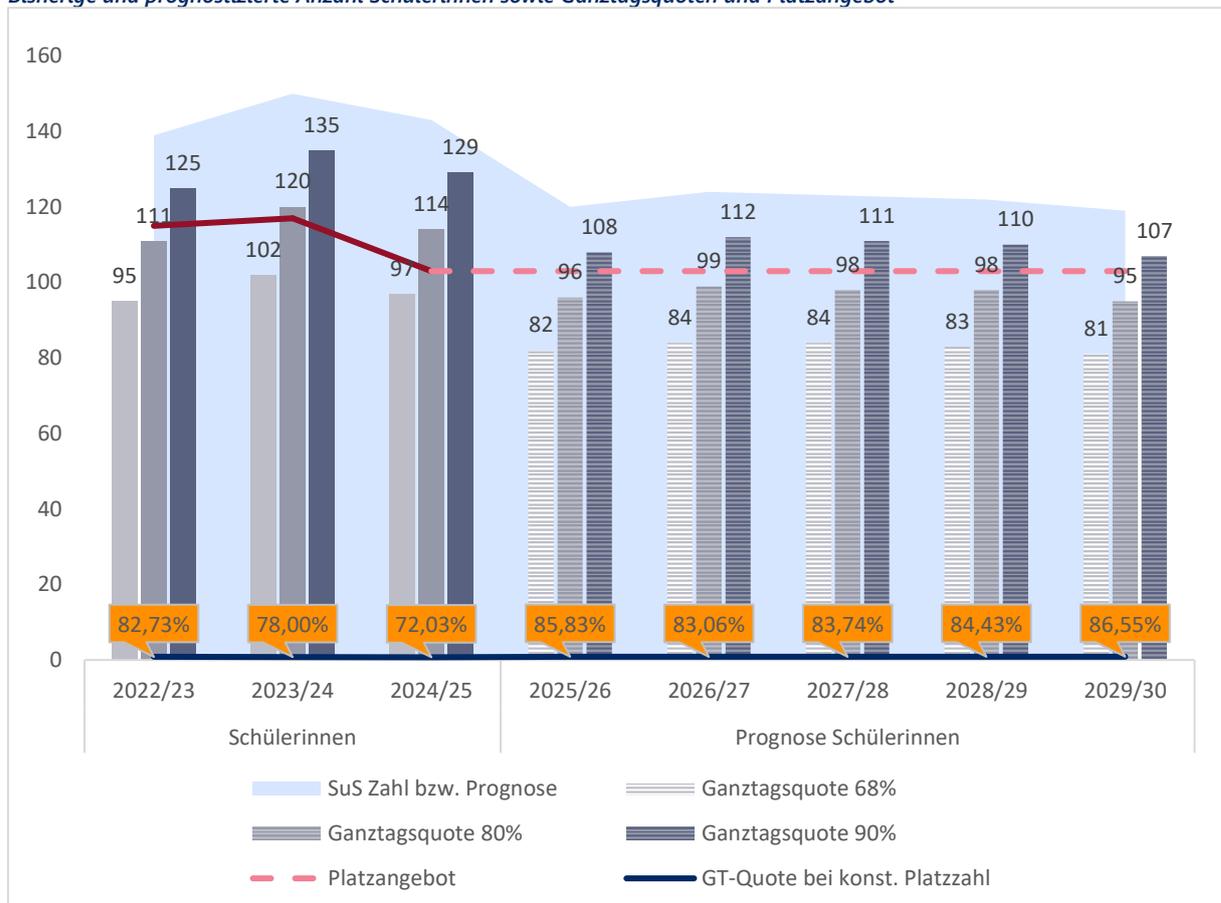
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Hahner Schule – Grundschule

Die Hahner Schule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 103 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 72,03 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Hahner Schule sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 14 Plätze. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 117 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Diese Entwicklung kann mit der Entwicklung der Schülerinnenanzahlen in Verbindung gebracht werden, die ebenfalls rückläufig sind. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 99 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Schuljahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 94,35 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 83,06 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist ebenfalls rückläufig. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 103 Kindern im Ganztag 14 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 13,59 %, im Vorjahr lag die Quote noch bei 19,66 %.

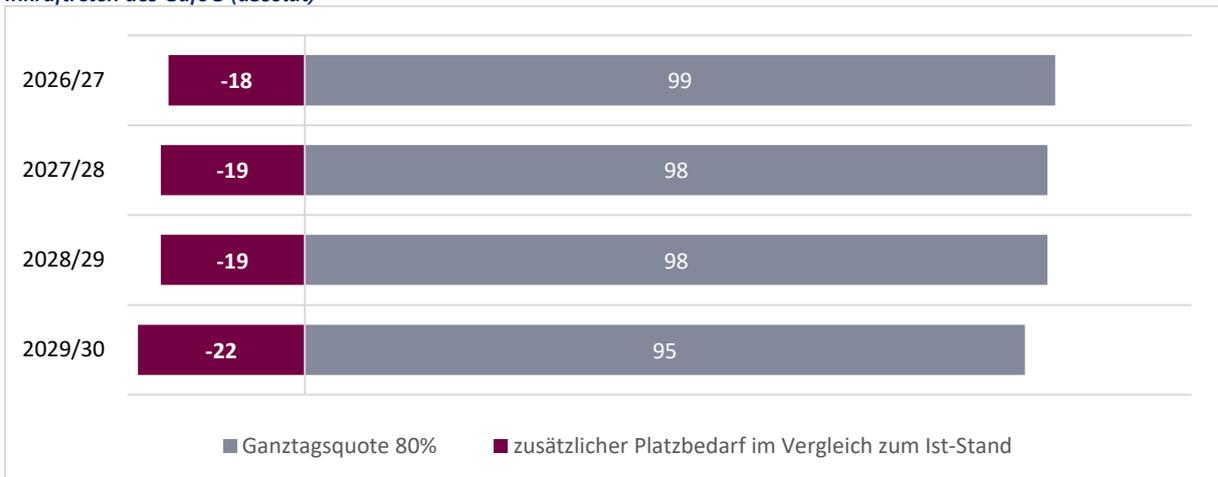
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

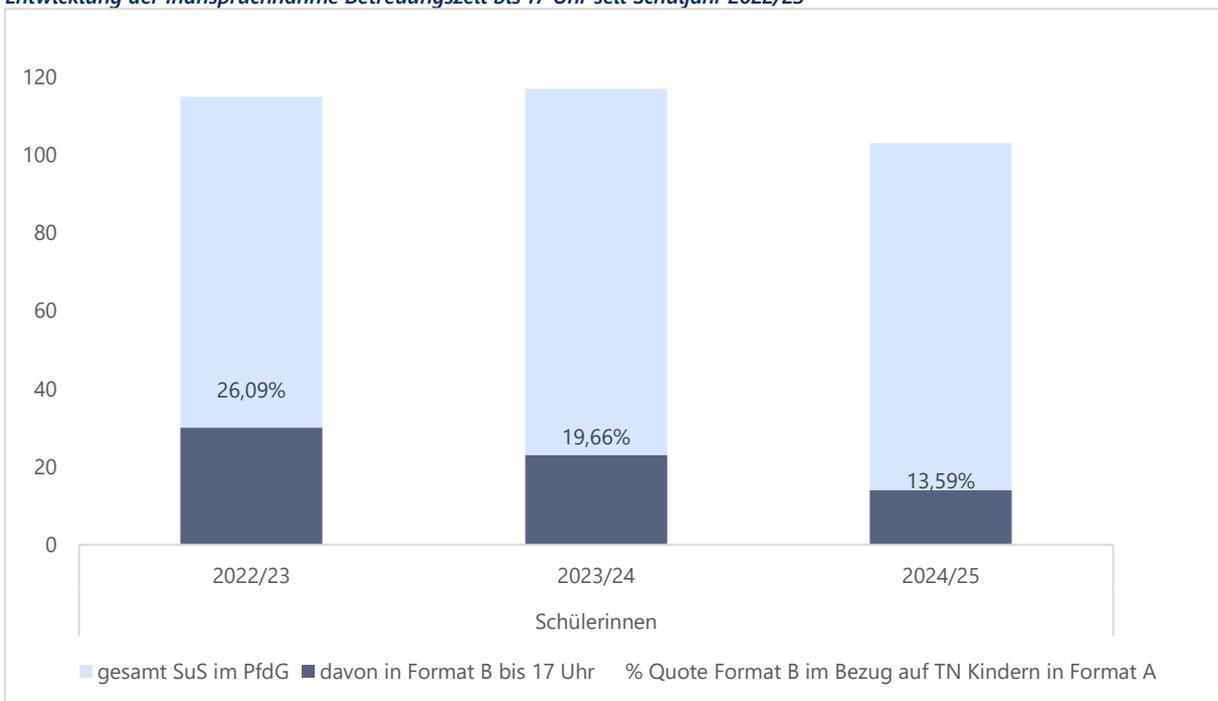


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



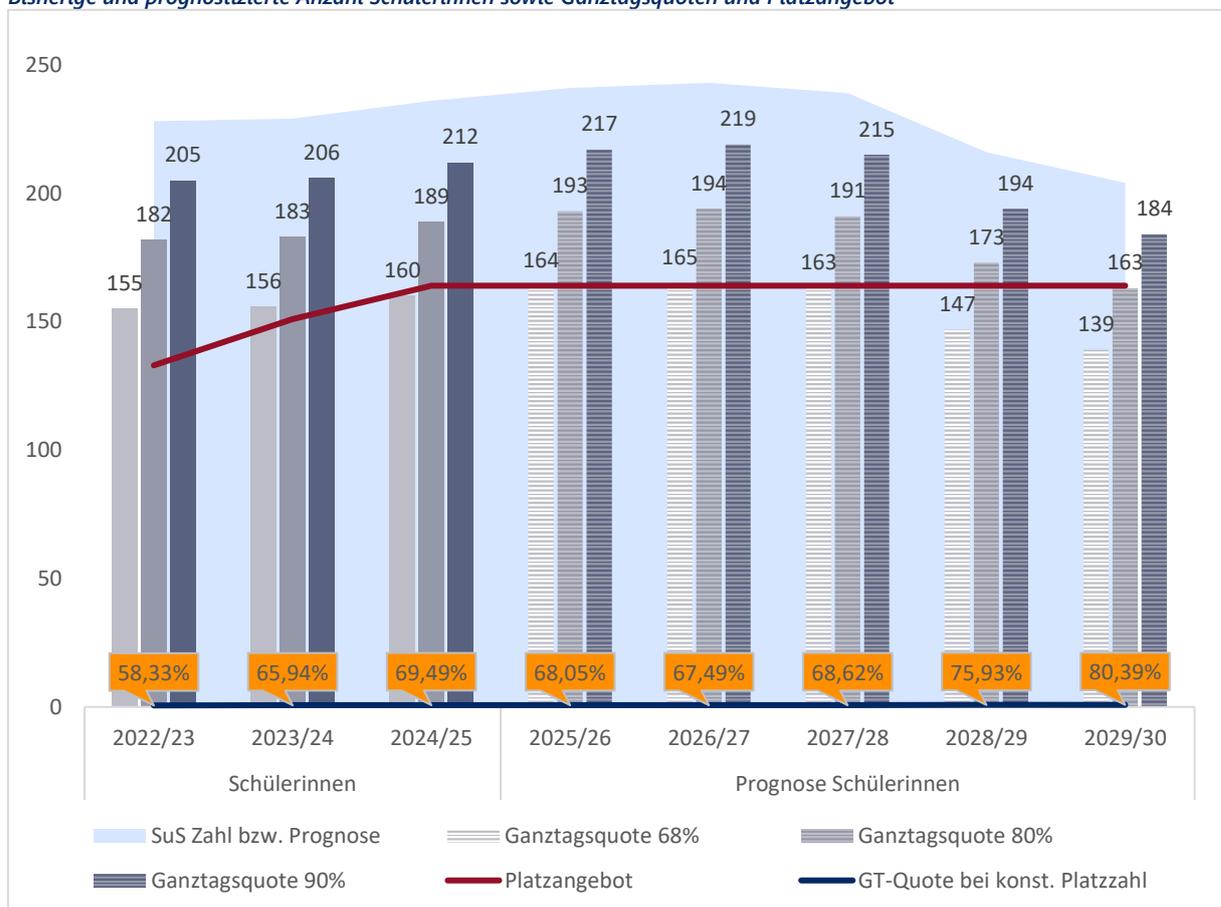
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Wilhelm-Leuschner-Schule – Grundschule

Die Wilhelm-Leuschner-Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 164 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 69,49 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 194 und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 67,49 %.

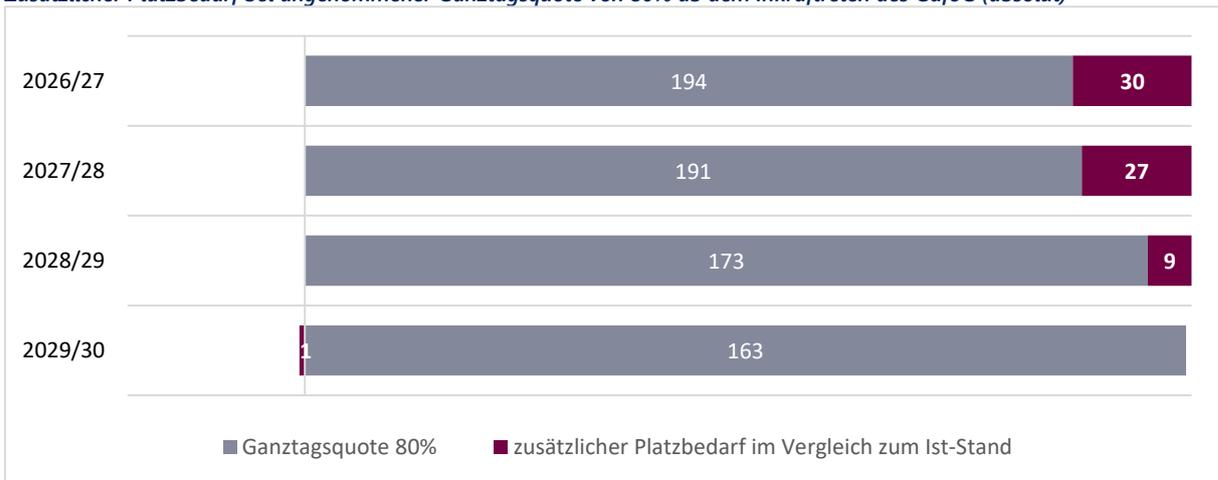
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 164 Kindern im Ganzttag 40 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 24,39 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



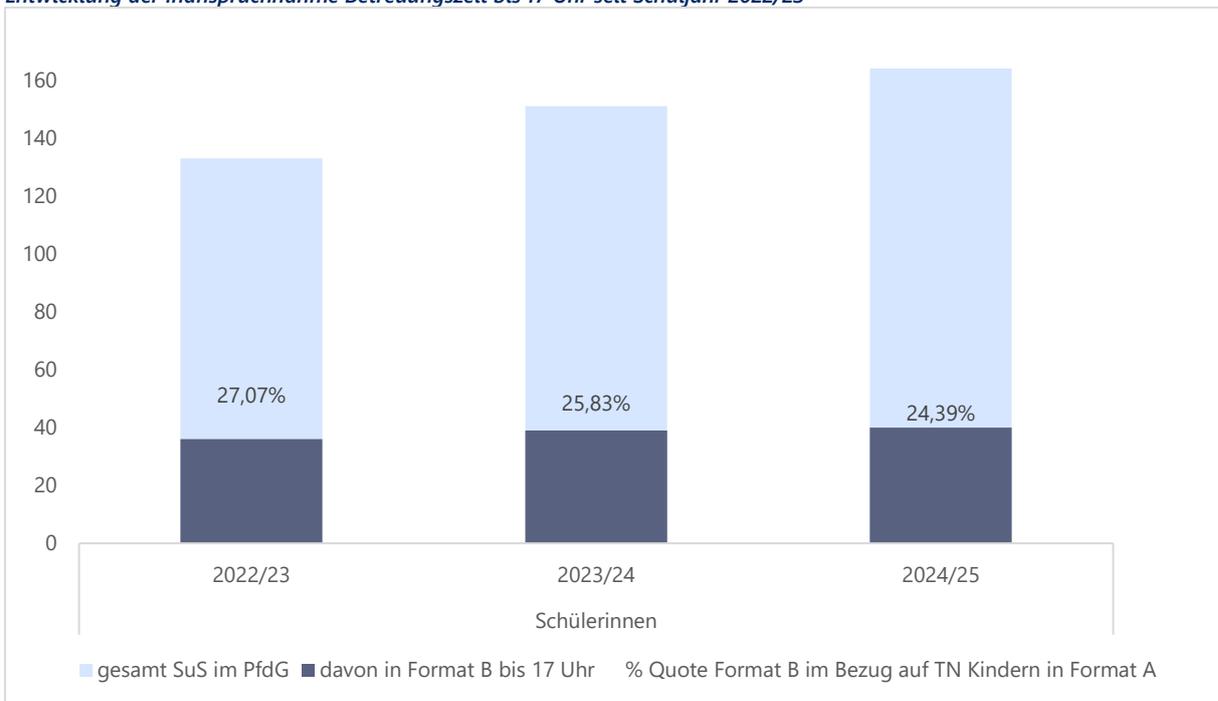
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium



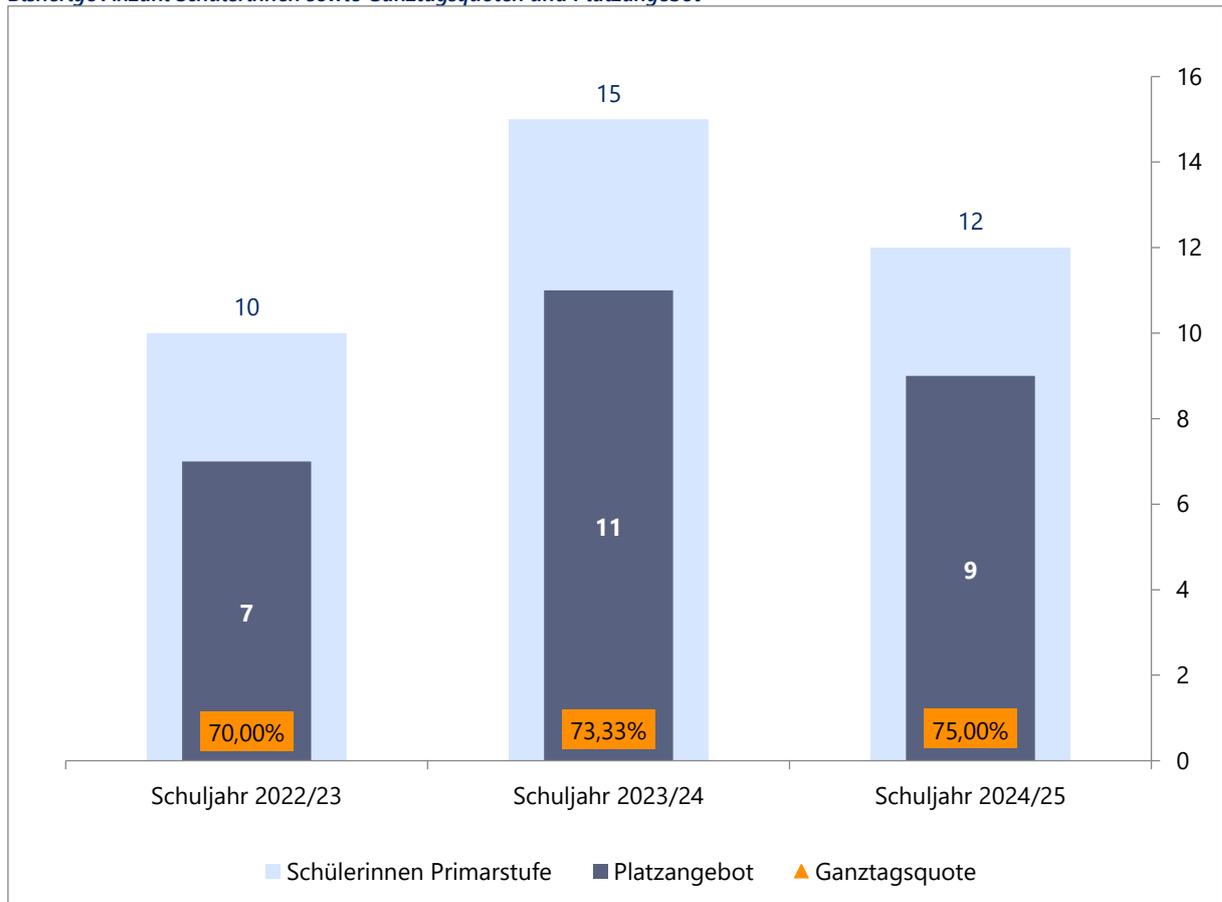
Schillerschule – Förderschule

Die Schillerschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Mobile Praxis gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 9 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 75,00 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Schillerschule wird im Schuljahr 2024/25 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

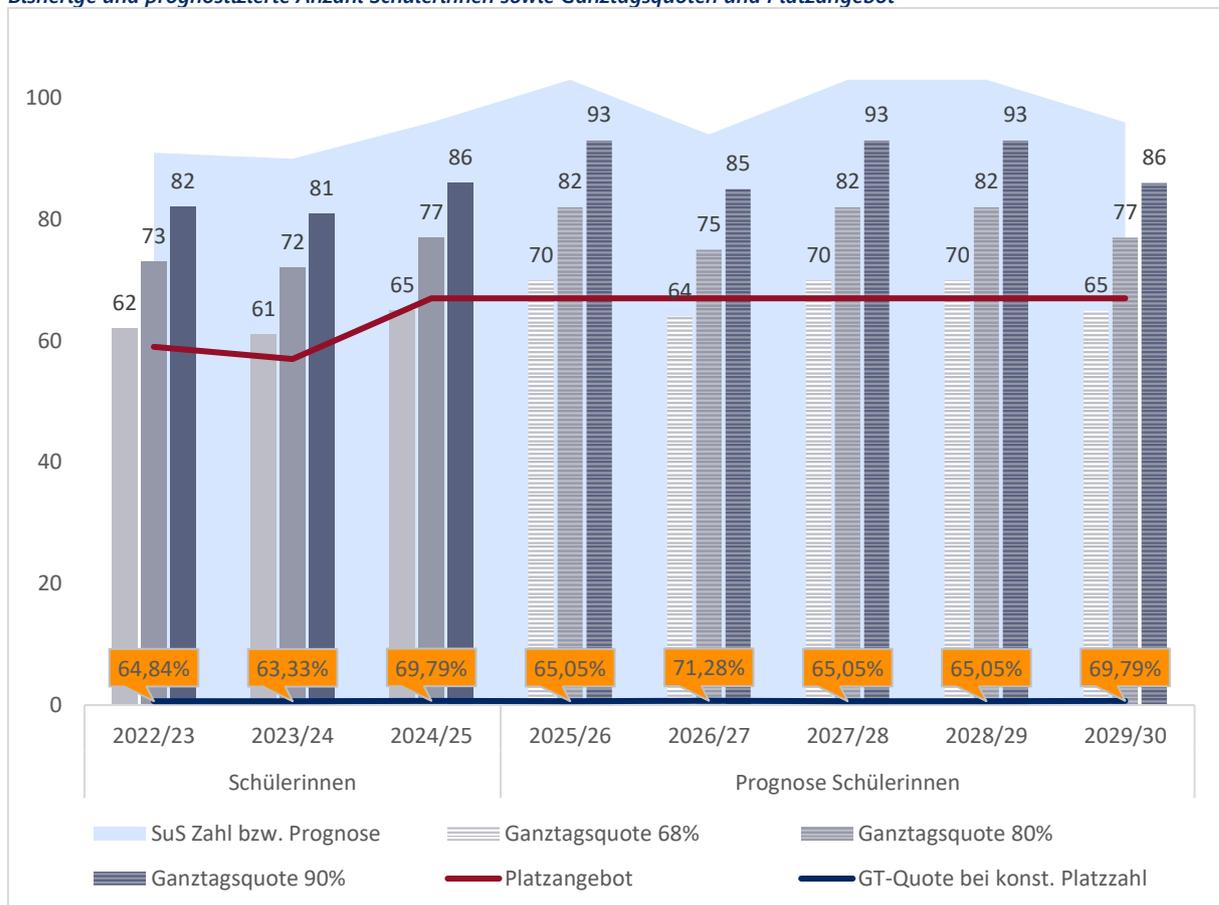
Reinheim

Dilsbachschule – Grundschule

Die Dilsbachschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 67 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 69,79 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 75. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 71,28 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 67 Kindern im Ganzttag 11 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 16,42 % entspricht.

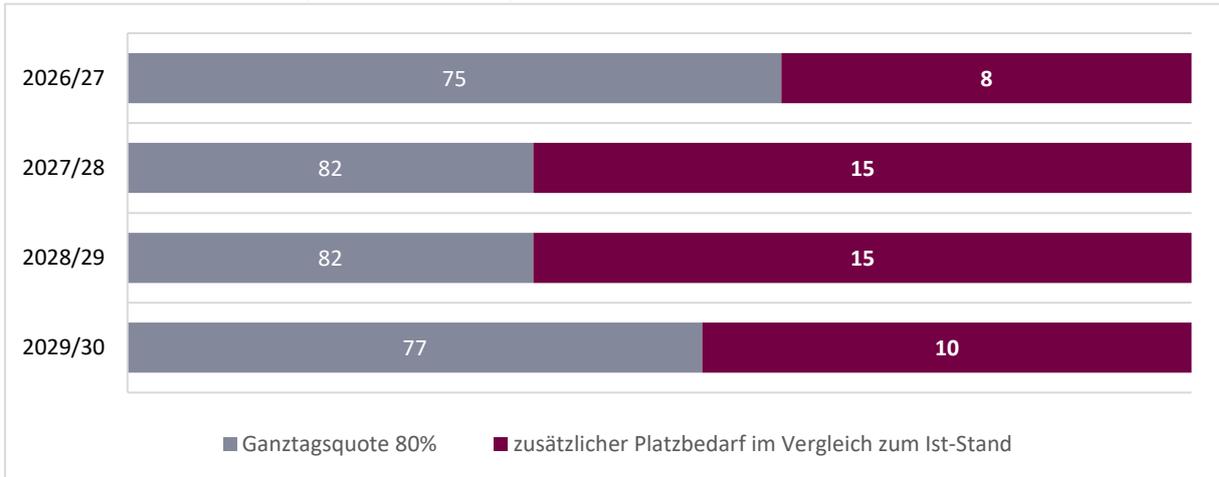
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

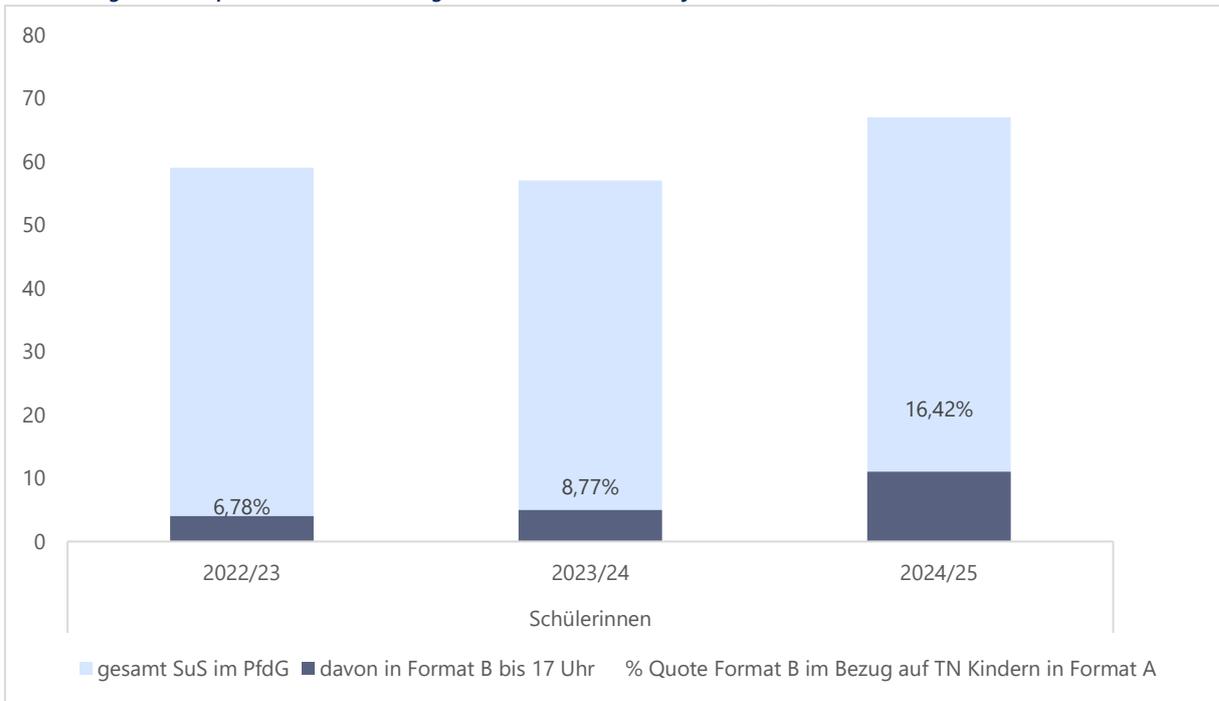


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



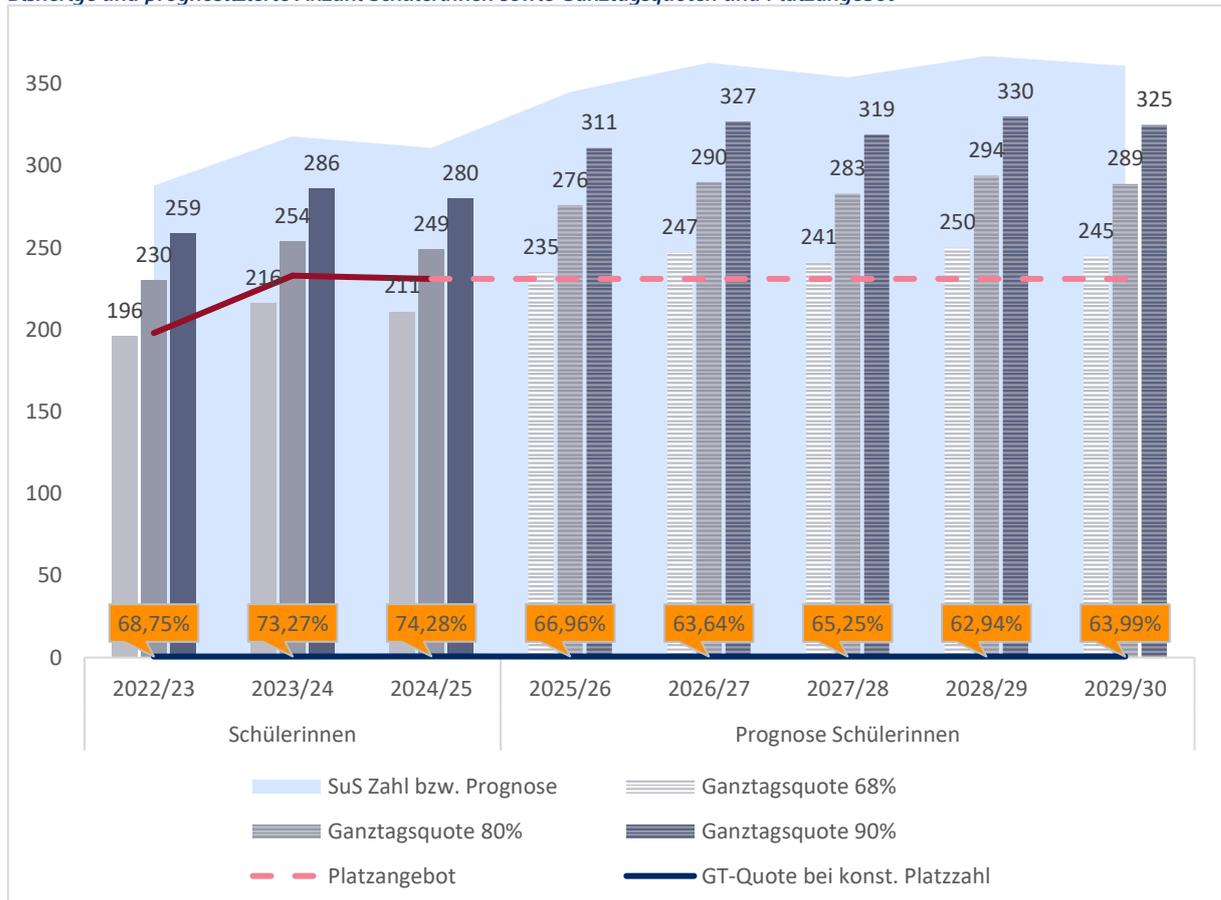
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Gersprenzschule – Grundschule

Die Gersprenzschule ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 231 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 74,28 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Gersprenzschule ist leicht gesunken, um 2 Plätze im Vergleich zum Vorjahr. Das höchste Platzangebot im Ganzttag lag bei 233 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Diese Entwicklung kann mit der Entwicklung der Schülerinnenanzahlen in Verbindung gebracht werden. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 290 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 64,19 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 63,64 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 231 Kindern im Ganzttag 36 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 15,58 % entspricht.

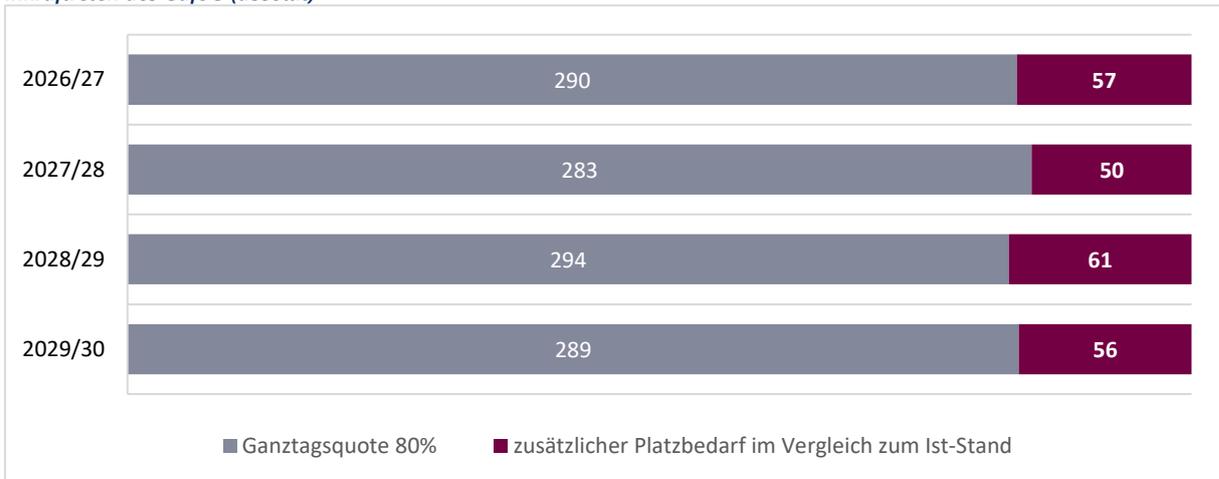
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

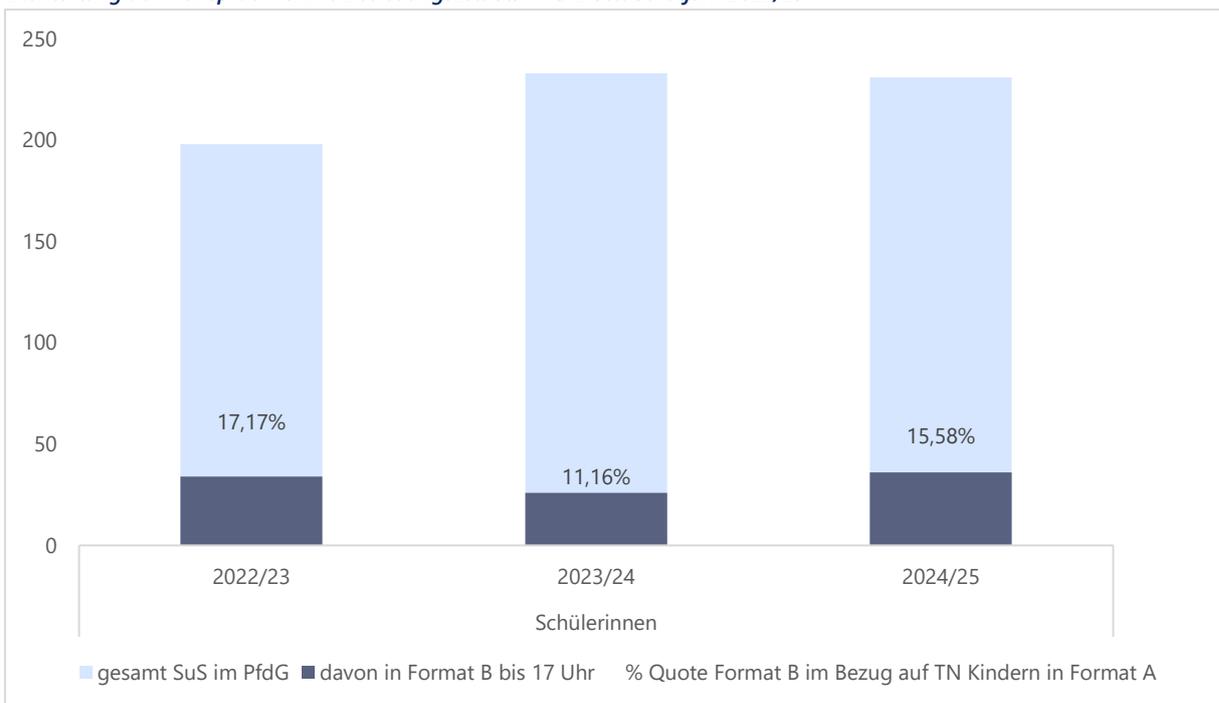


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



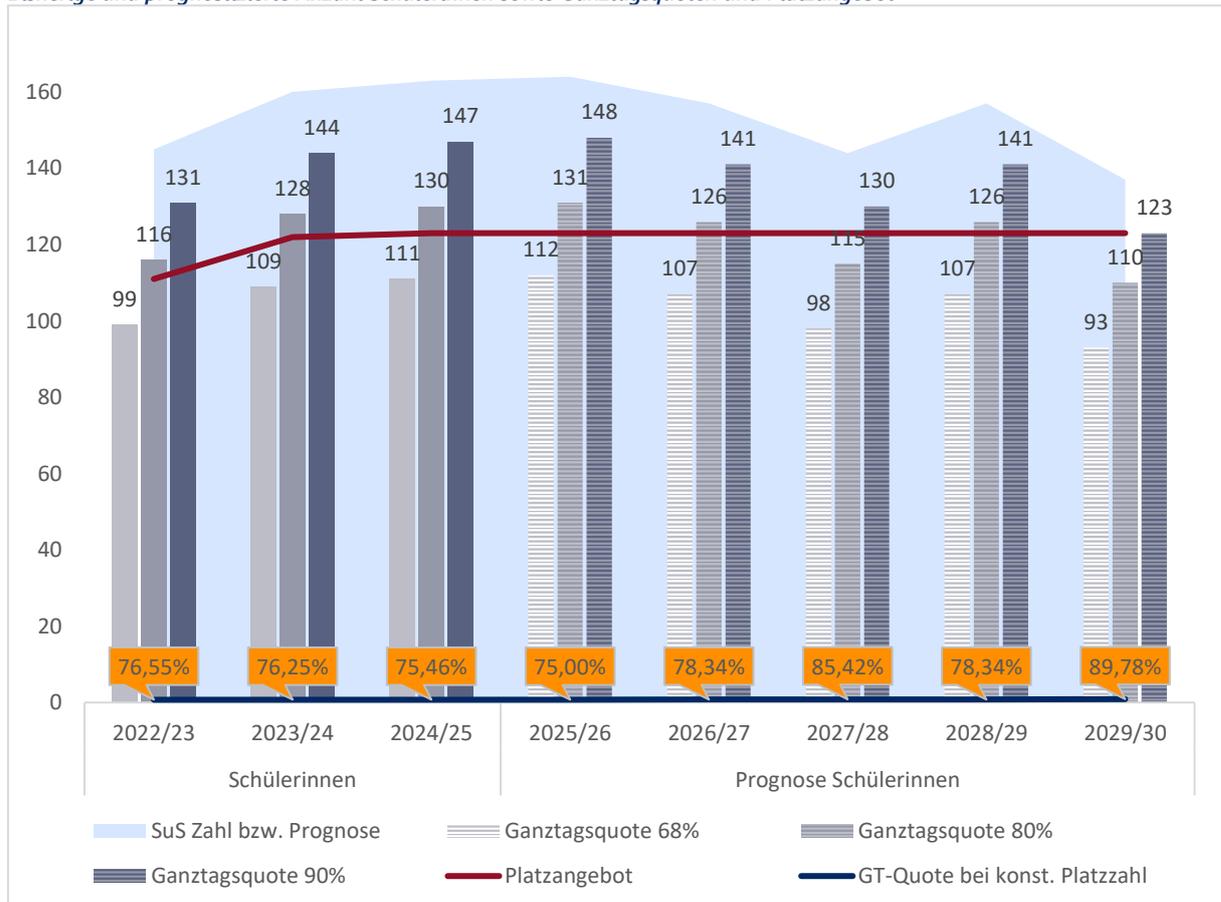
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Hirschbachschule – Grundschule

Die Hirschbachschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Villa e. V. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 123 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 75,46 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 126. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 78,34 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist steigt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 123 Kindern im Ganztag 17 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 13,82 % entspricht.

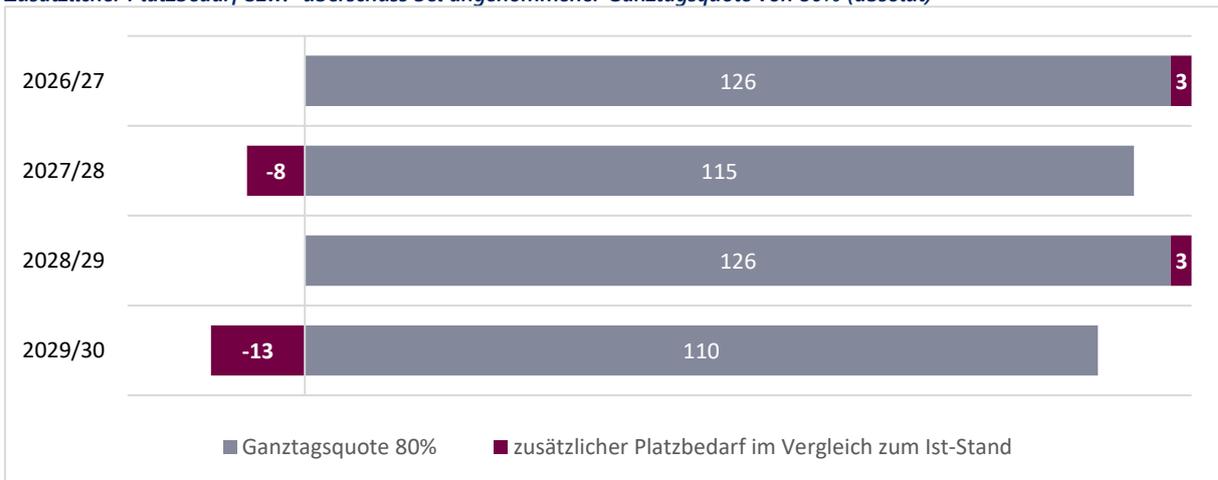
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

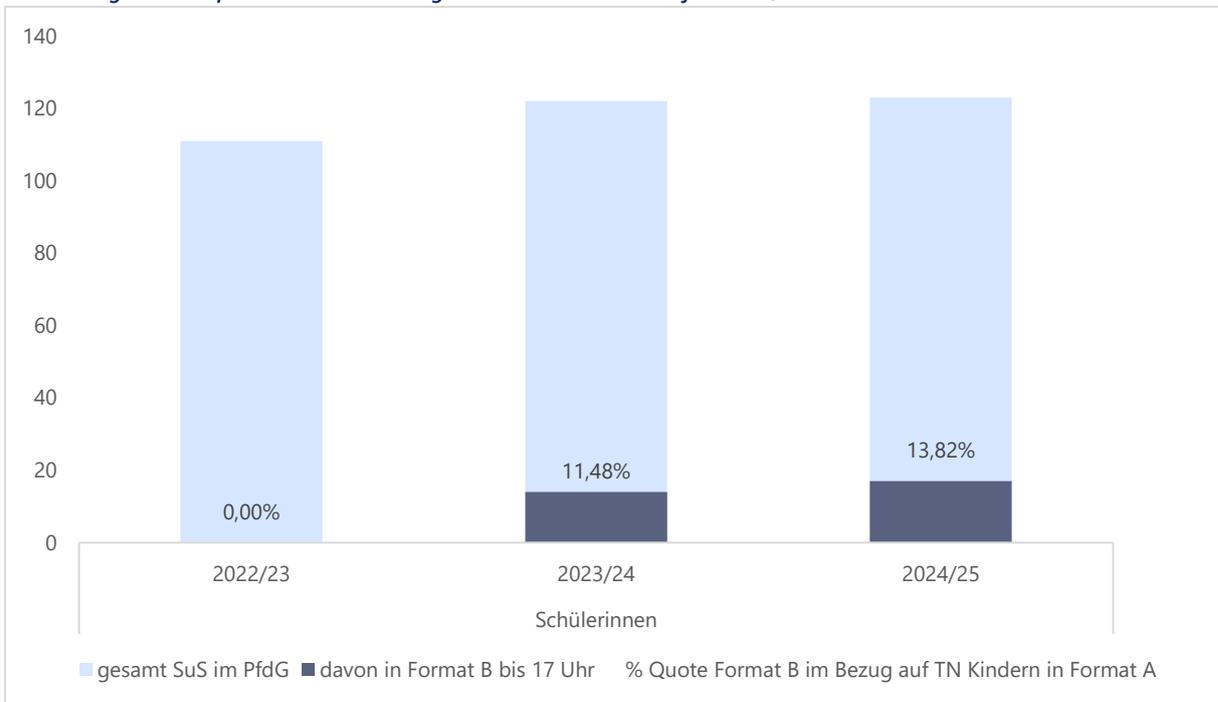


Zusätzlicher Platzbedarf bzw. -überschuss bei angenommener Ganztagsquote von 80% (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

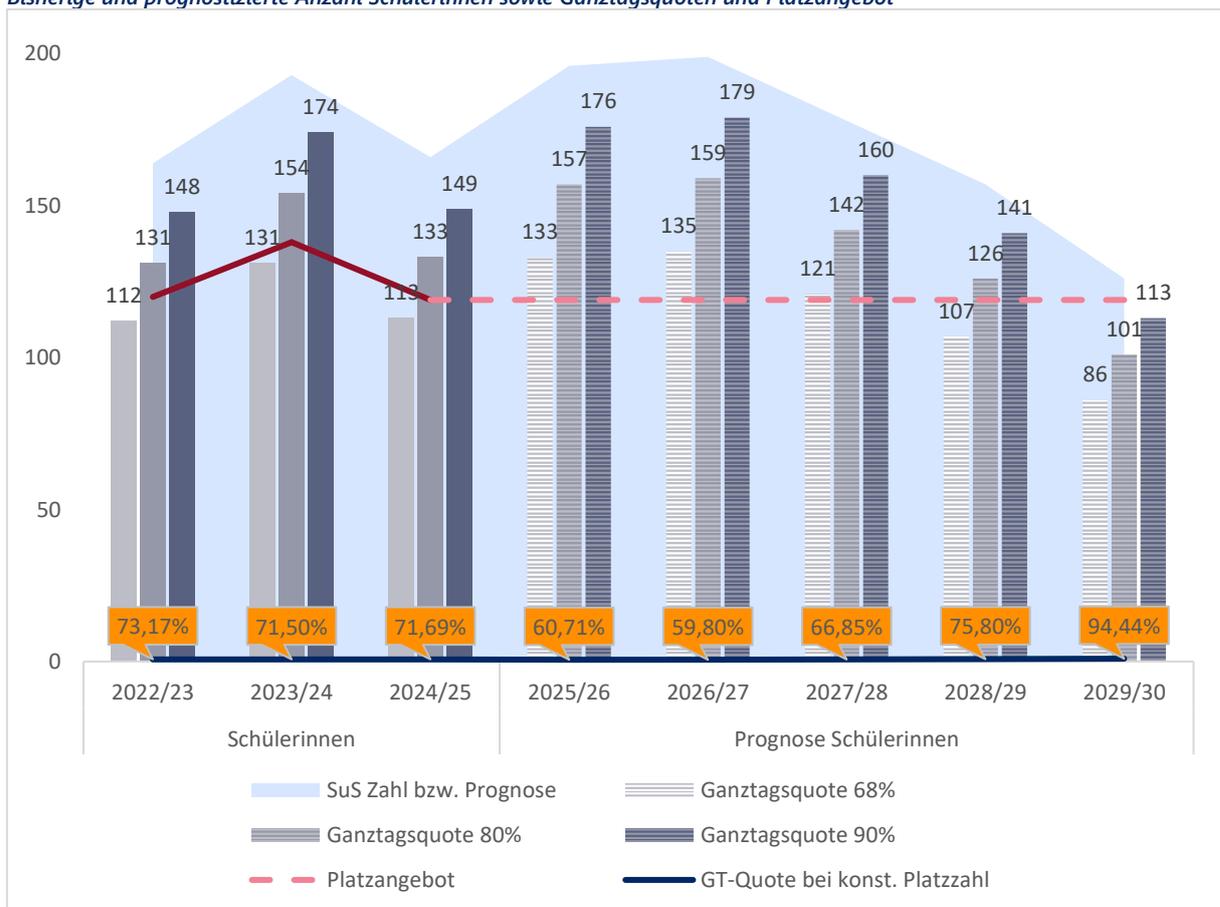
Roßdorf

Gundernhäuser Schule – Grundschule

Die Gundernhäuser Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 119 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 71,69 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Gundernhäuser Schule sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 19 Plätze. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 138 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Diese Entwicklung kann mit der Entwicklung der Schülerinnenanzahlen in Verbindung gebracht werden, die ebenfalls rückläufig waren im Schuljahr 2024/25. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 159 und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 69,35 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 59,80 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

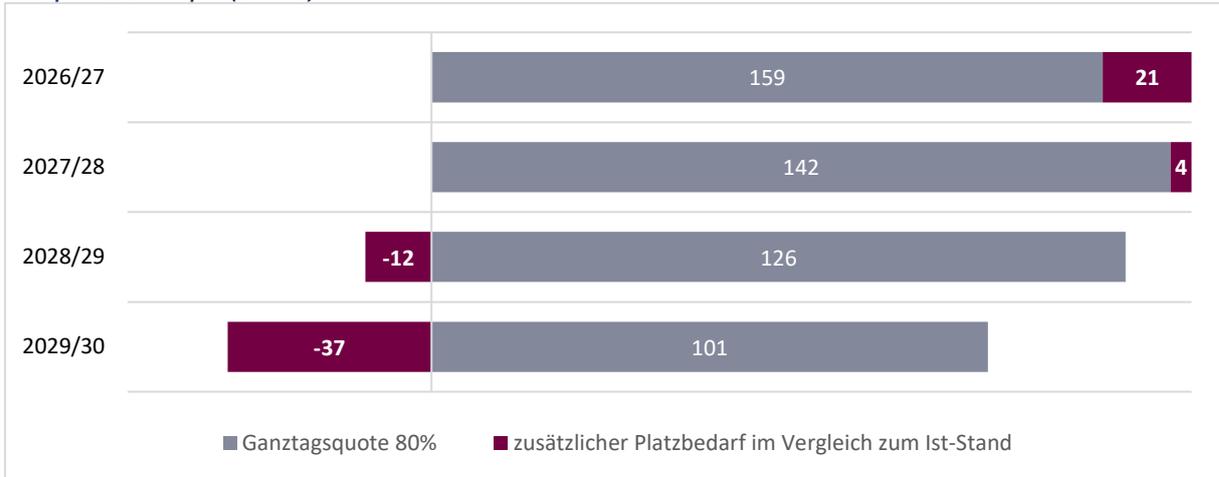
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 119 Kindern im Ganztag 25 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 21,01 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



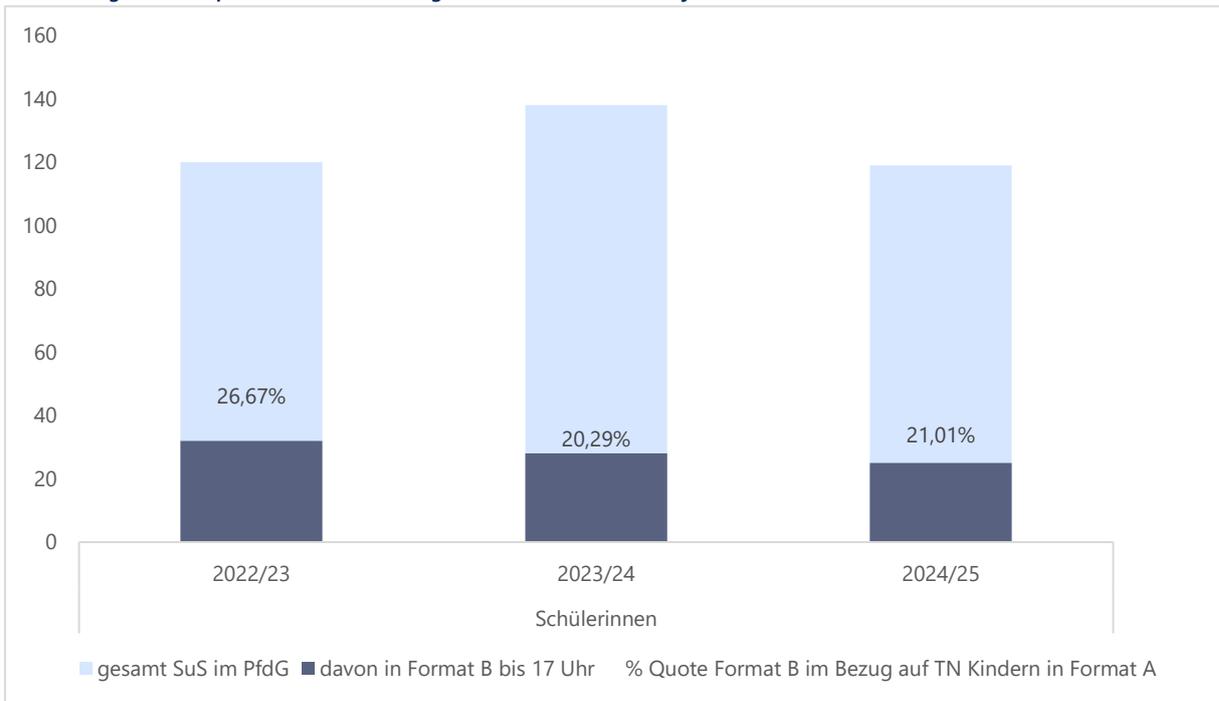
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



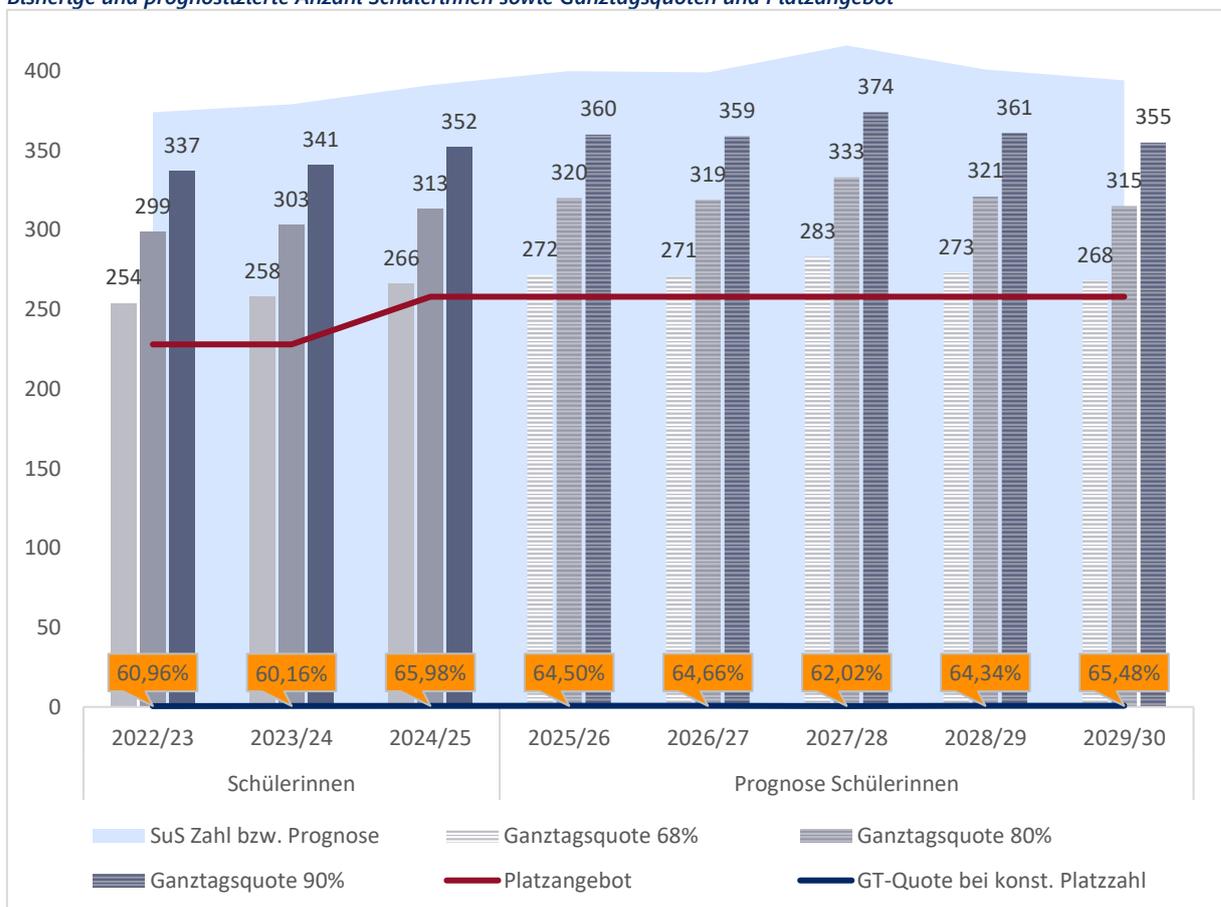
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Rehbergschule – Grundschule

Die Rehbergschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 258 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 65,98 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 319 und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 64,66 % erwartet.

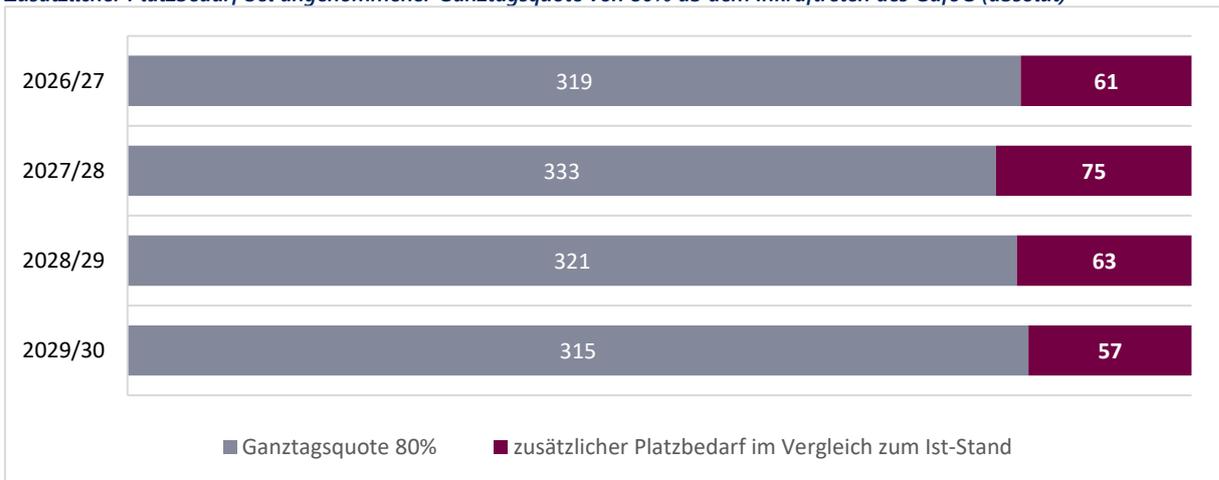
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 258 Kindern im Ganztag 59 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 22,87 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



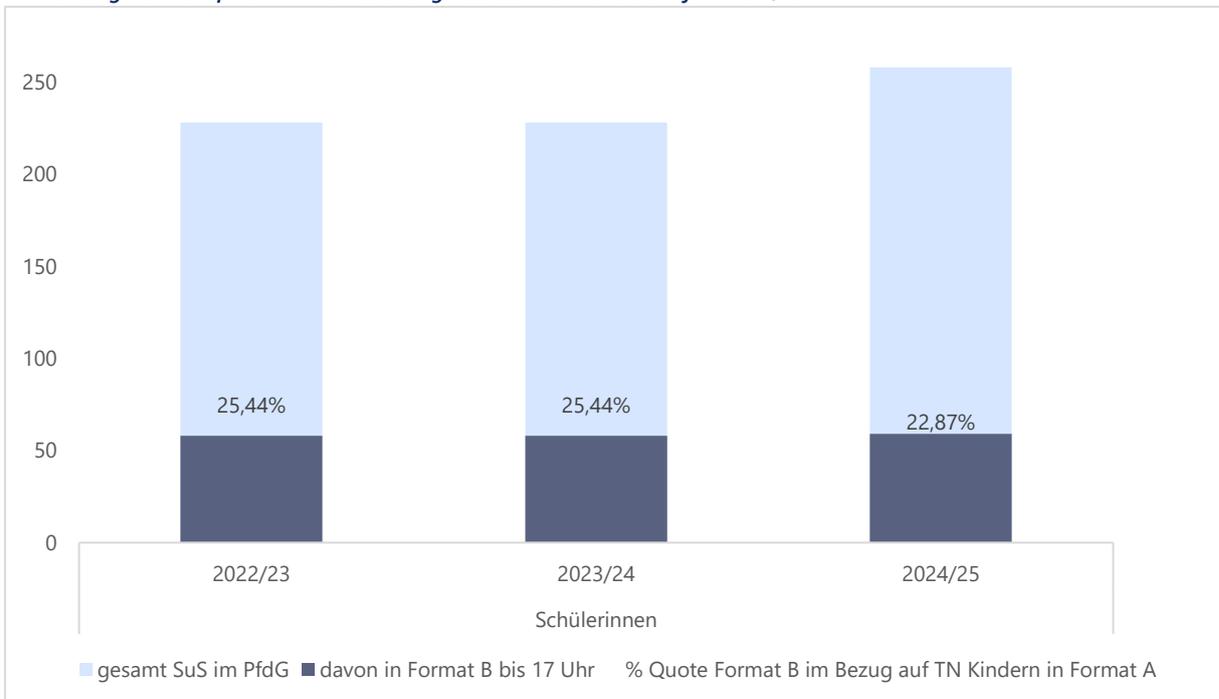
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

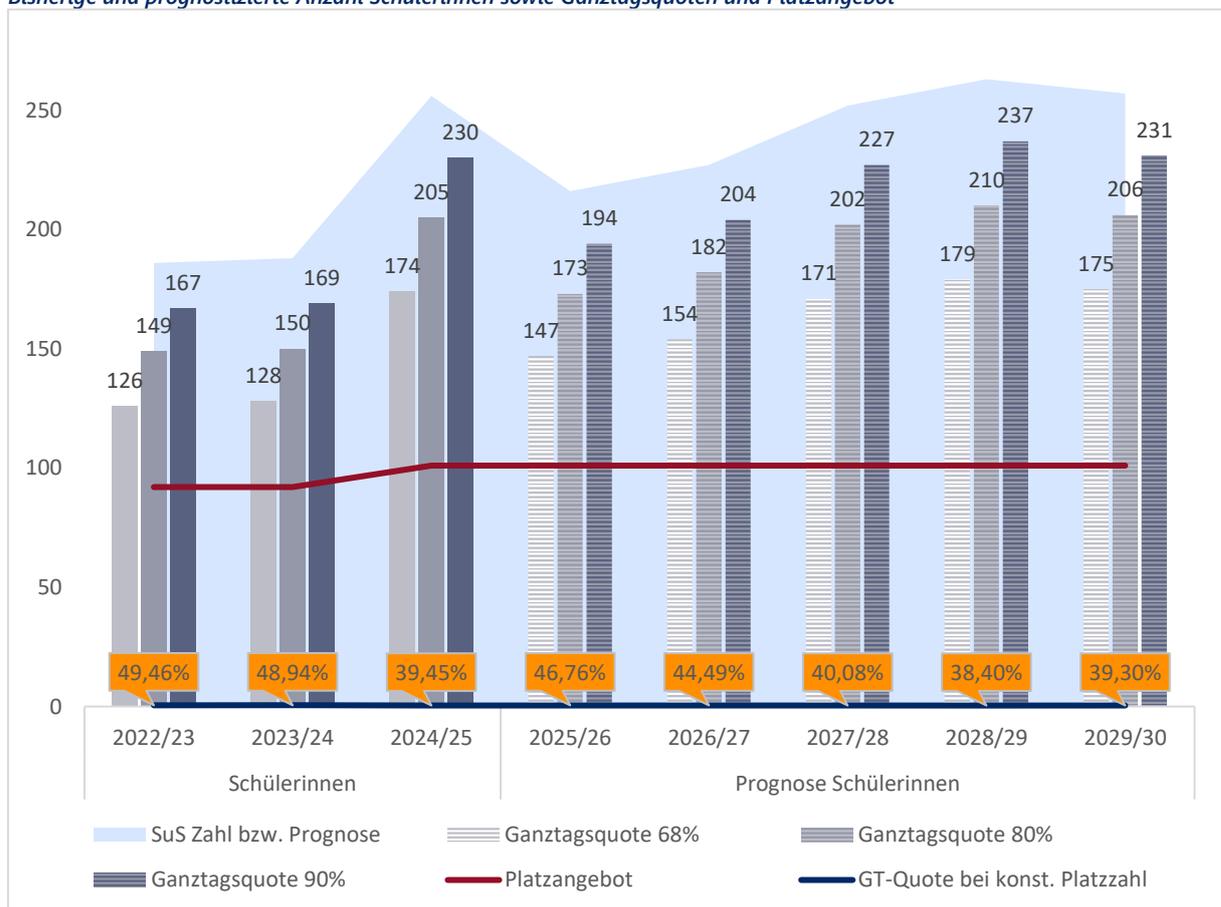
Schaafheim

Eichwaldschule – Grund-, Haupt- und Realschule

Die Eichwaldschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 101 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 39,45 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 182. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 44,49 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 101 Kindern im Ganzttag 12 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 11,88 % entspricht.

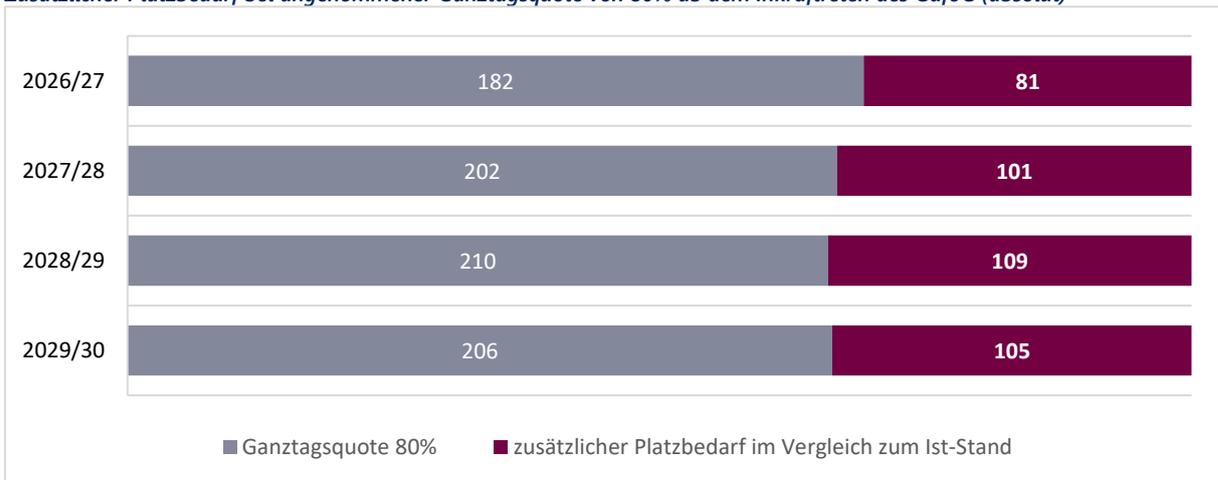
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

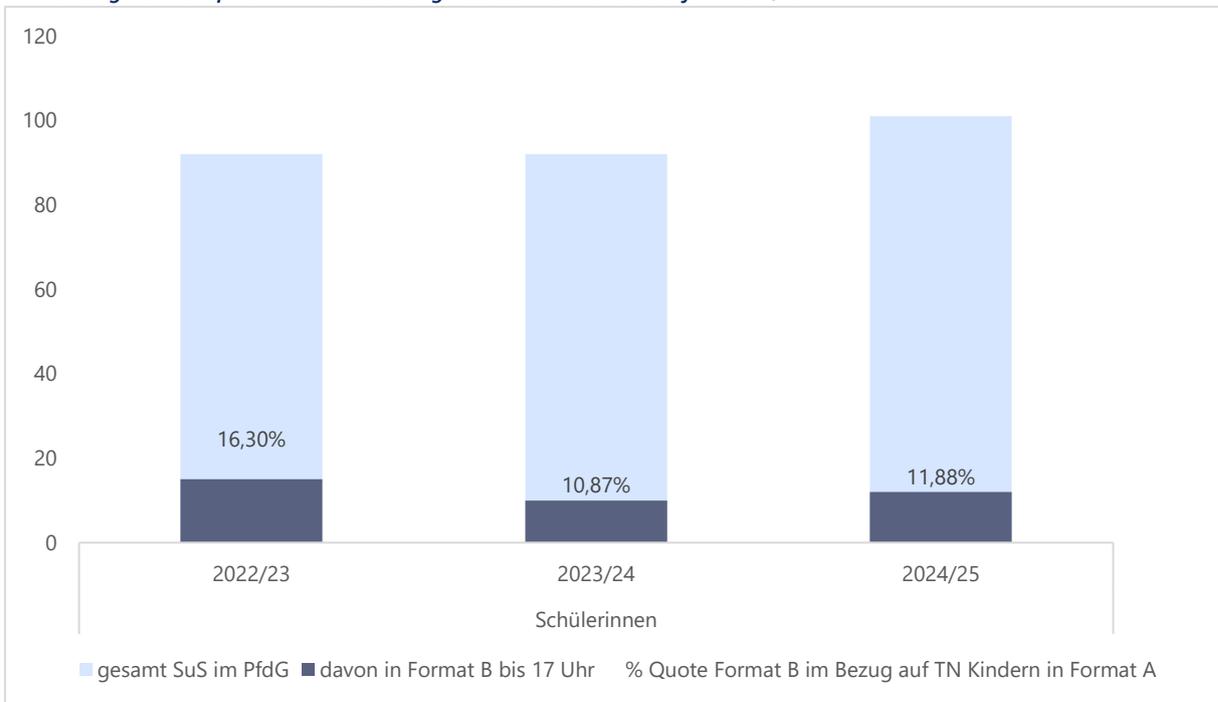


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



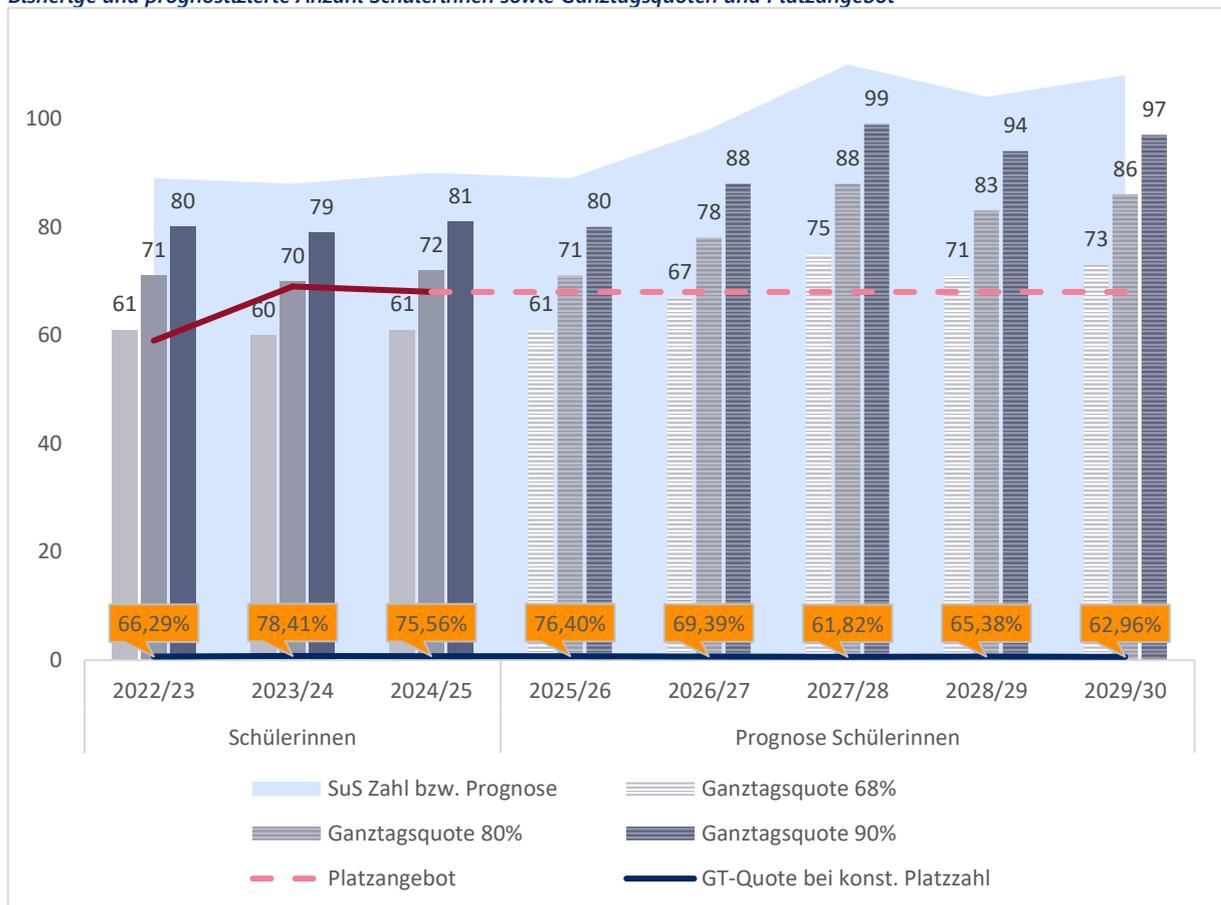
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Lindenfeldschule – Grundschule

Die Lindenfeldschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 68 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 75,56 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Lindenfeldschule ist leicht gesunken, um 1 Platz im Vergleich zum Vorjahr. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 69 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 78 und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 70,41 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 69,30 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

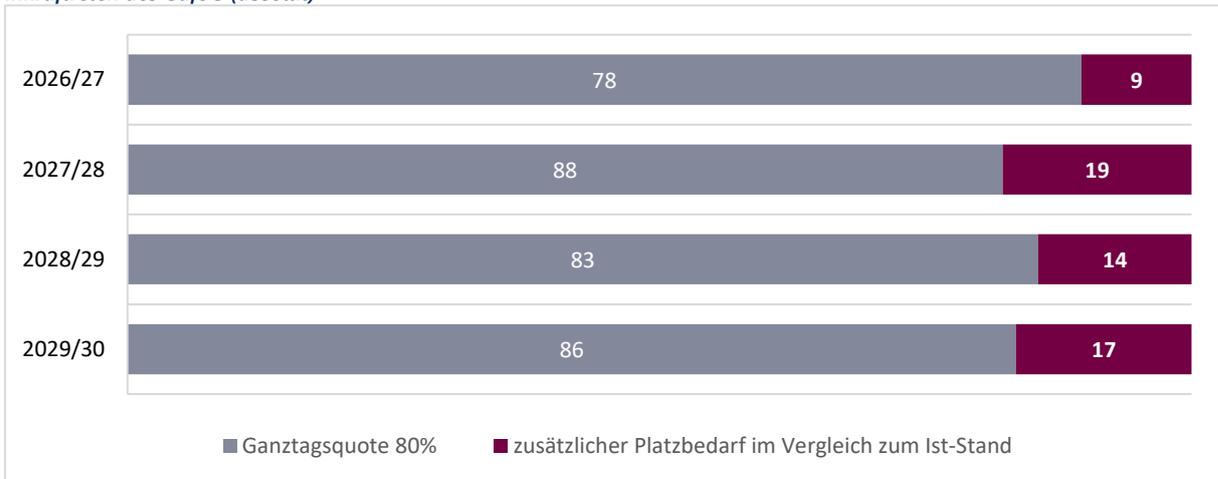
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist gesunken. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 68 Kindern im Ganztag 5 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 7,35 % entspricht. Im Schuljahr 2023/24 lag die Quote noch bei 11,59 %.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



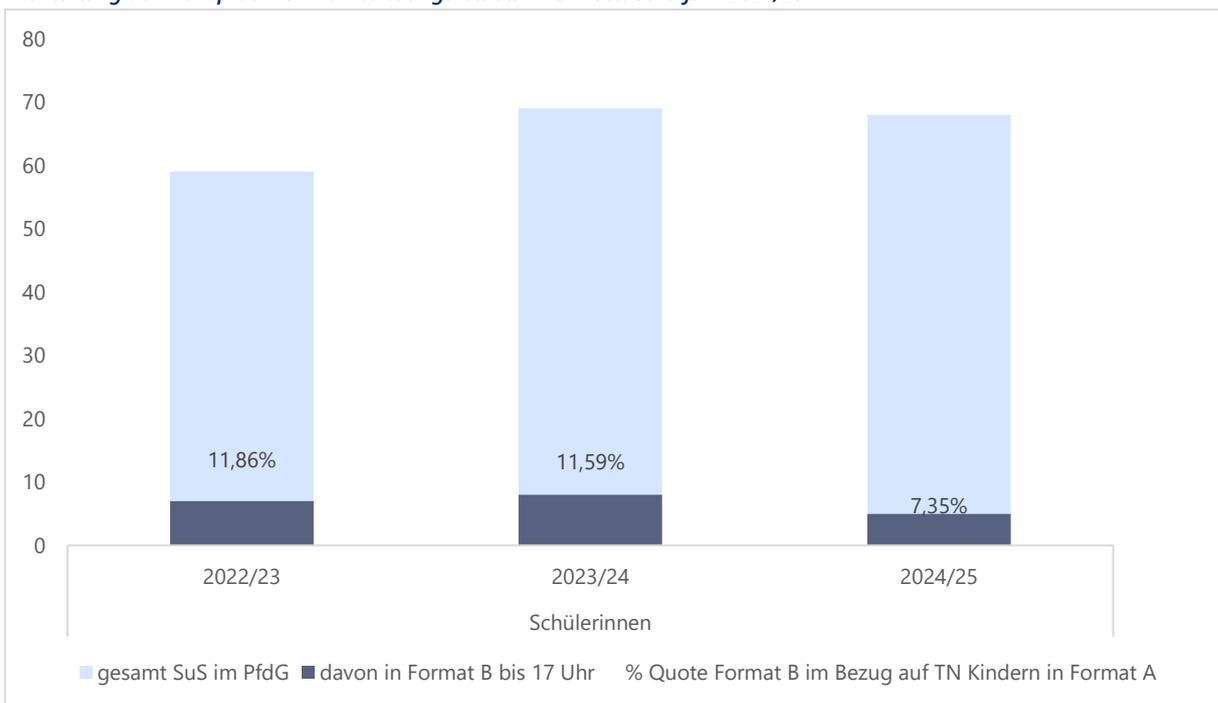
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

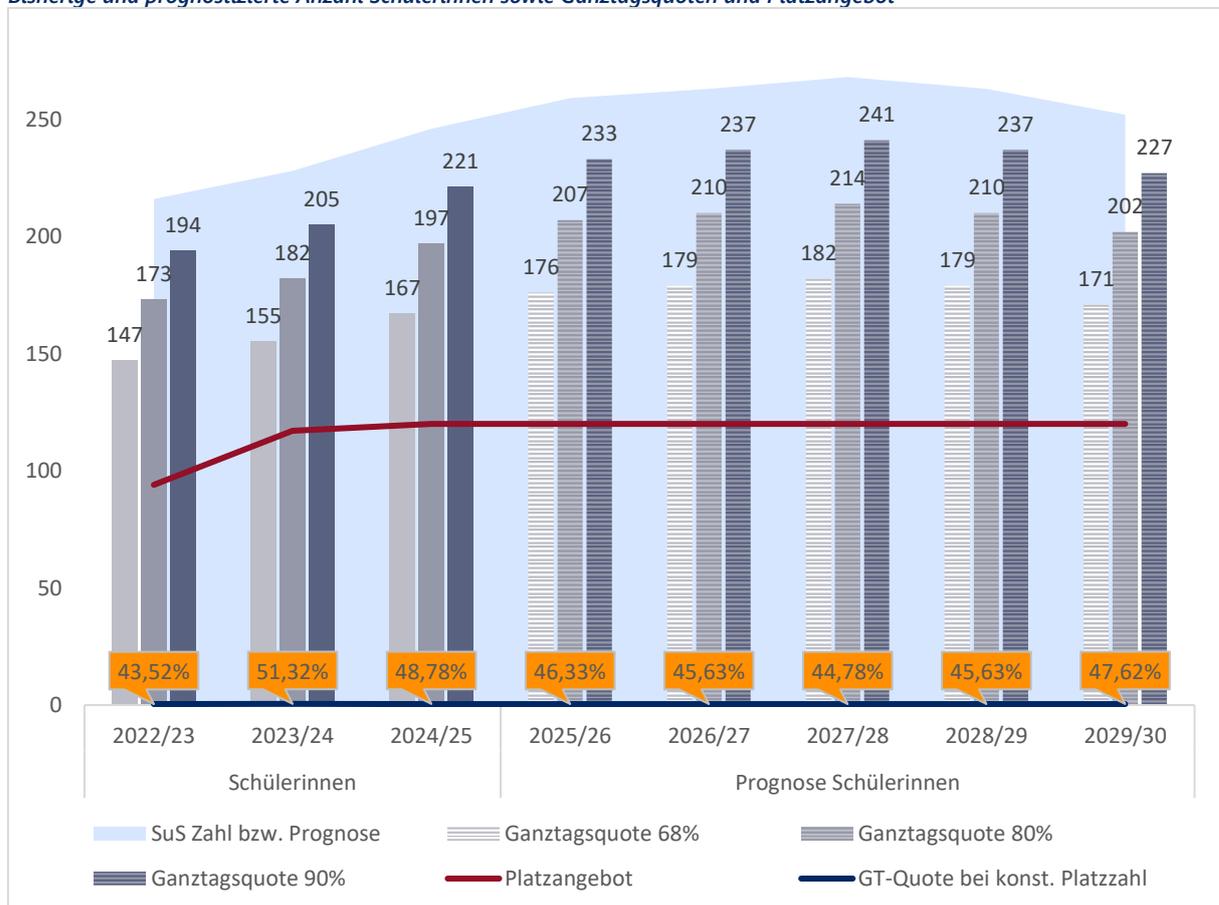
Seeheim-Jugenheim

Schuldorf Bergstraße – Kooperative Gesamtschule mit Grundschulzweig

Das Schuldorf Bergstraße ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 120 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 48,78 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 210. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 45,63 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 120 Kindern im Ganzttag 29 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 24,17 % entspricht.

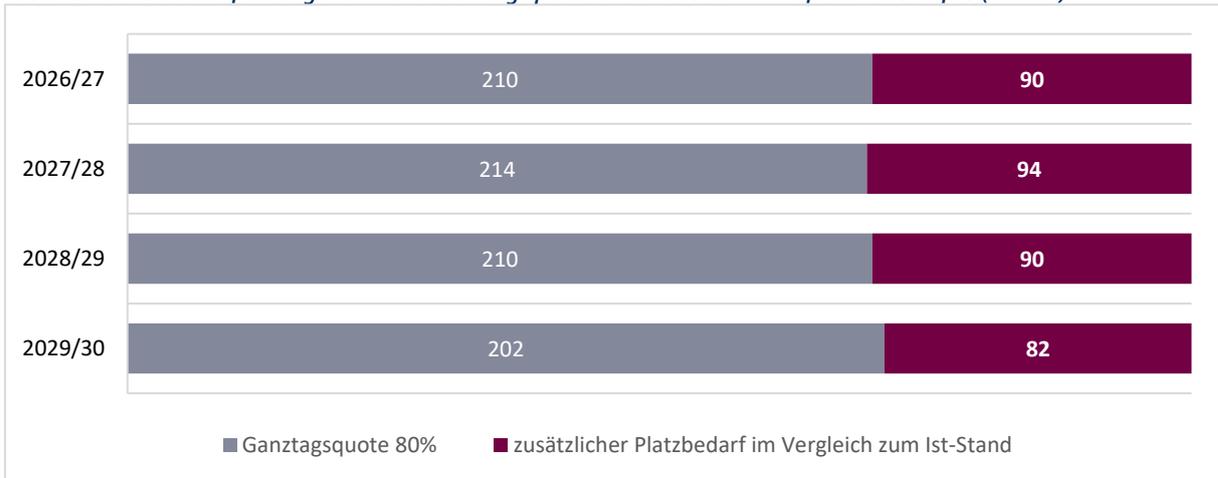
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

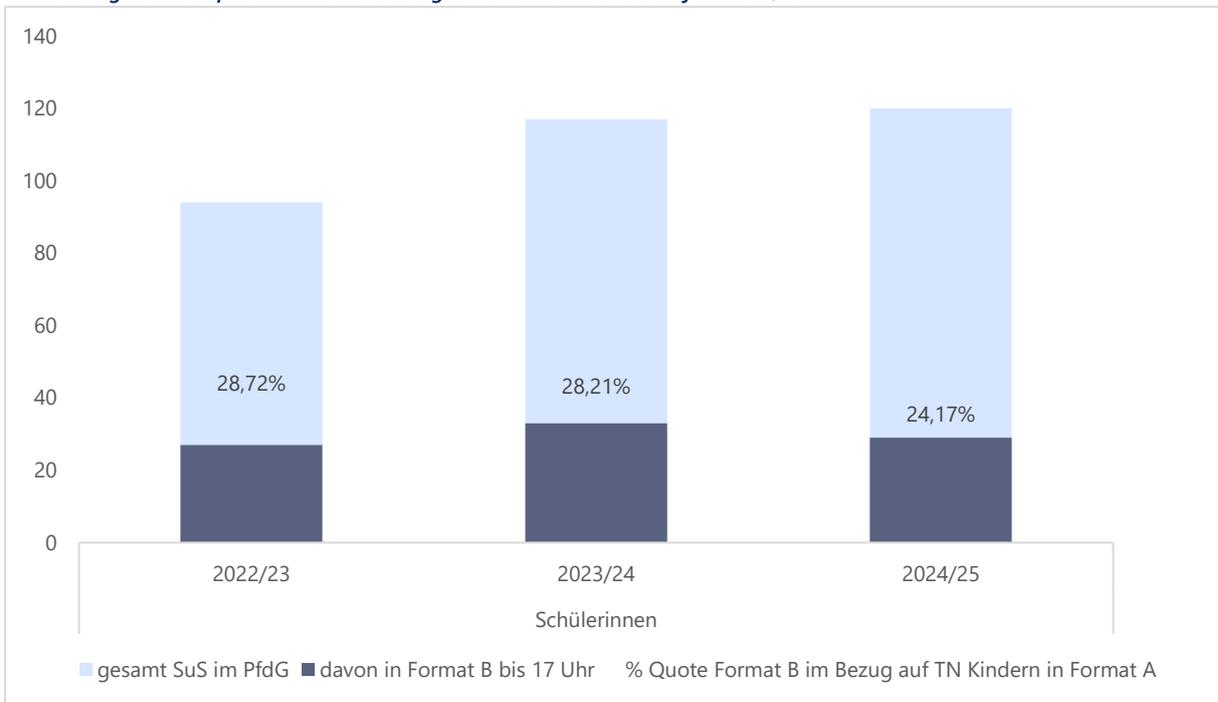


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



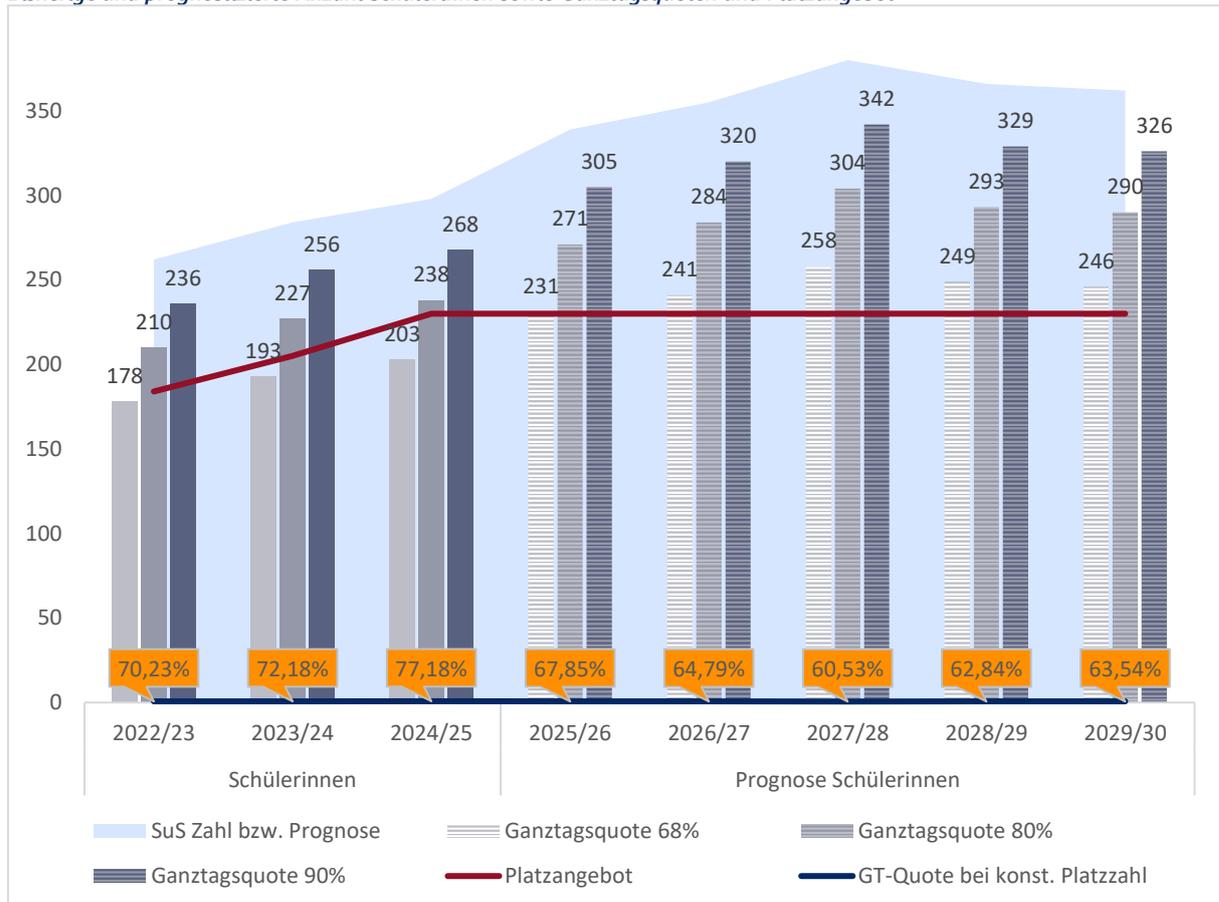
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Tannenbergschule – Grundschule

Die Tannenbergschule ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter Bund e. V.. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 230 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 77,18 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 284. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 64,79 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 230 Kindern im Ganzttag 70 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 30,43 % entspricht. Im Schuljahr 2022/23 lag die Quote noch bei 19,02 %.

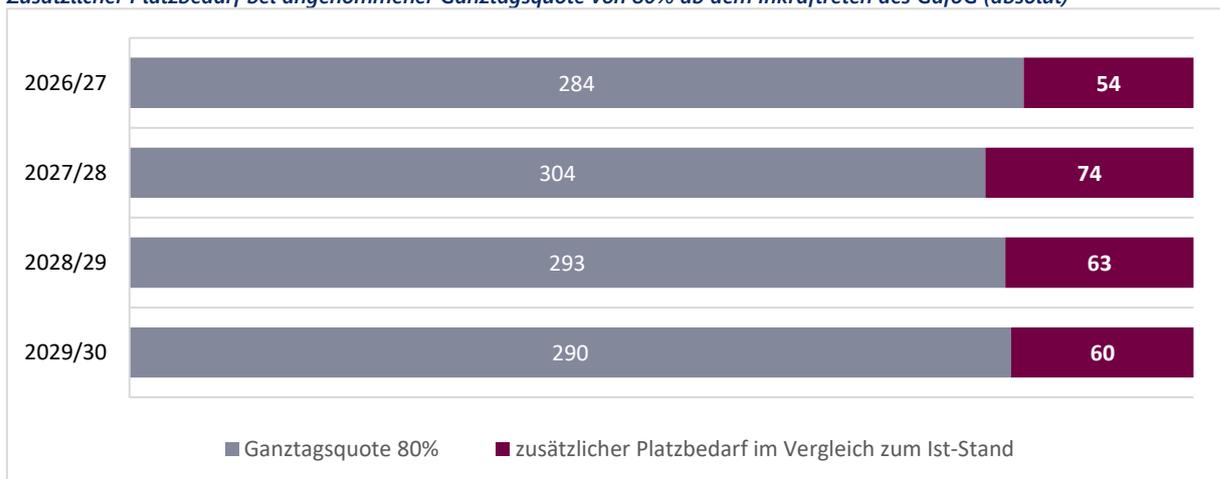
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

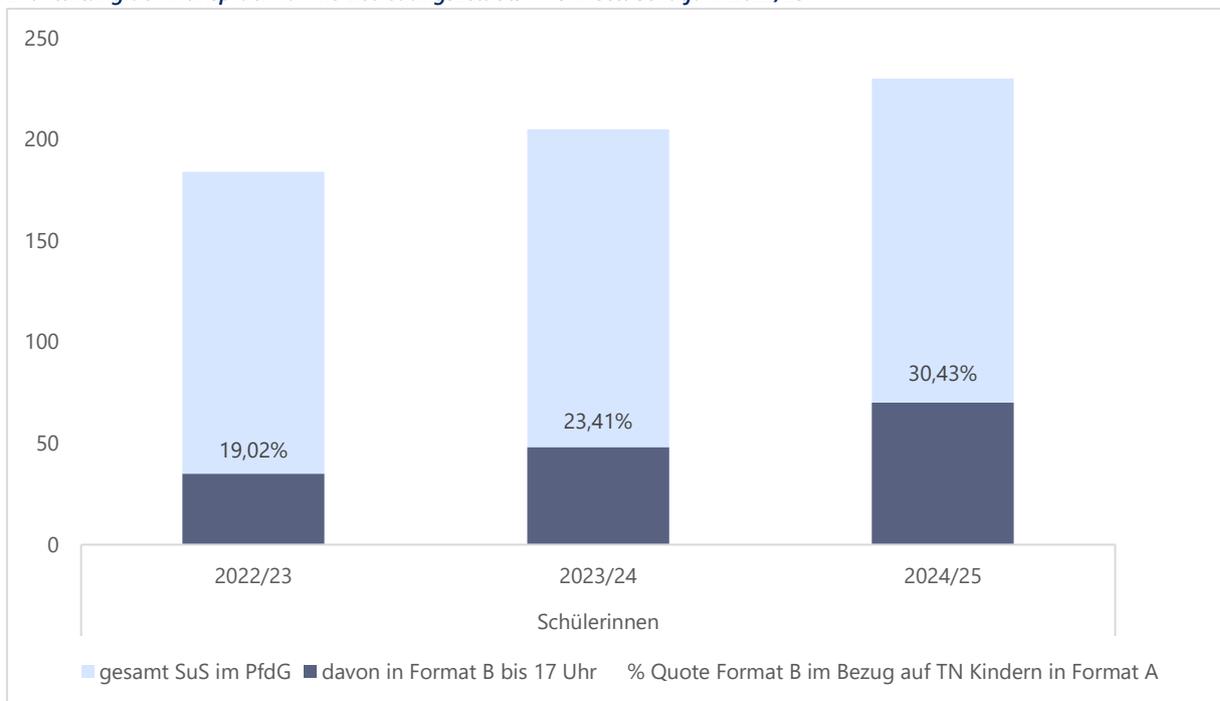


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

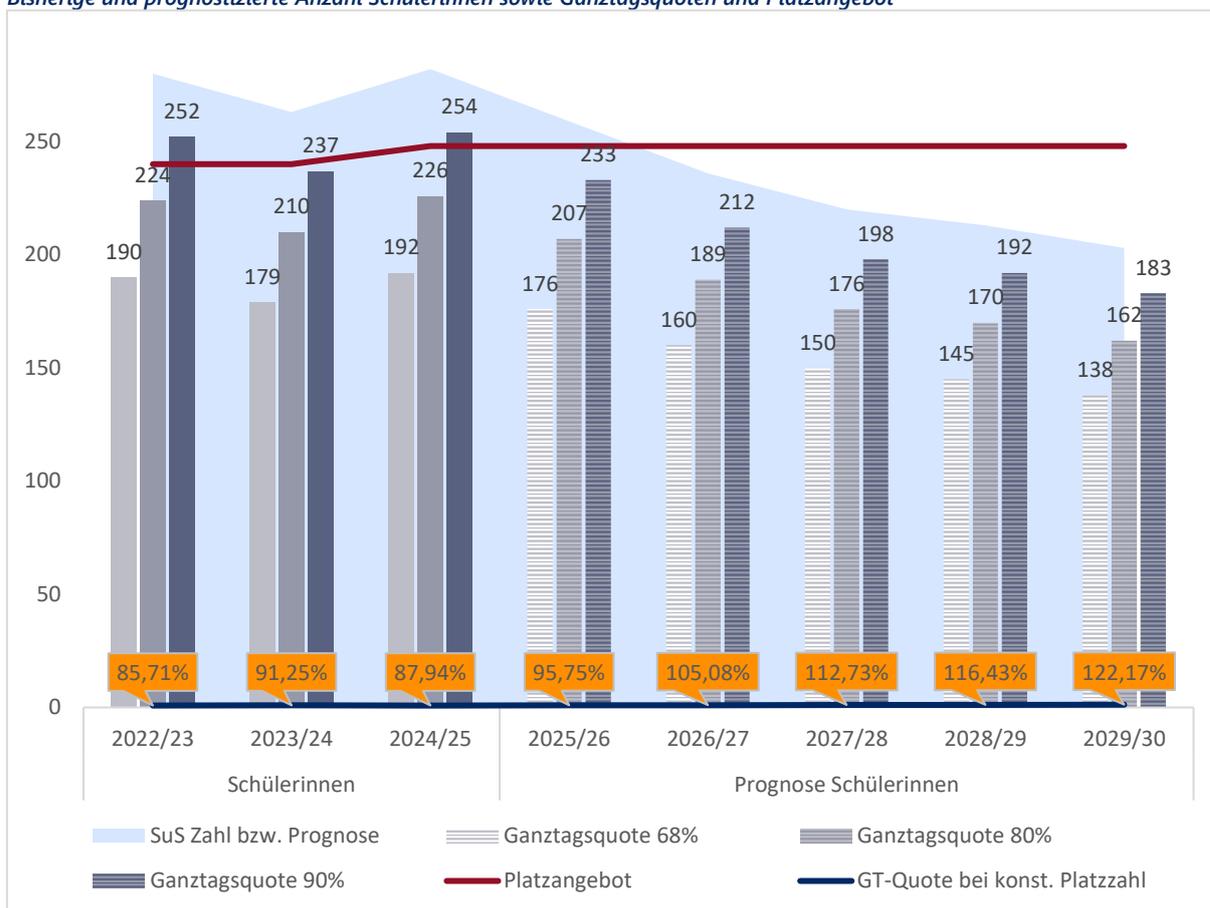
Weiterstadt

Astrid-Lindgren-Schule - Grundschule

Die Astrid-Lindgren-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Stadt Weiterstadt. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 248 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 87,94 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 189. Bei gleichbleibendem Platzangebot kann im Schuljahr 2026/27 davon ausgegangen werden, dass eine Ganztagsquote von 100 % möglich ist.

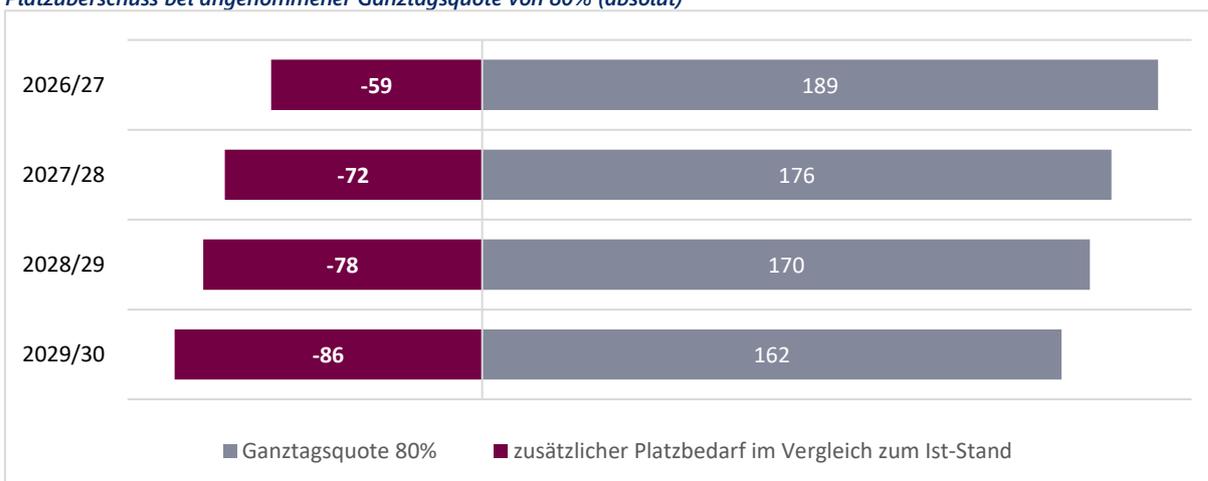
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist leicht gesunken. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 248 Kindern im Ganztag 38 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 15,32 % entspricht. Im Schuljahr 2023/24 lag die Quote noch bei 17,50 %.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



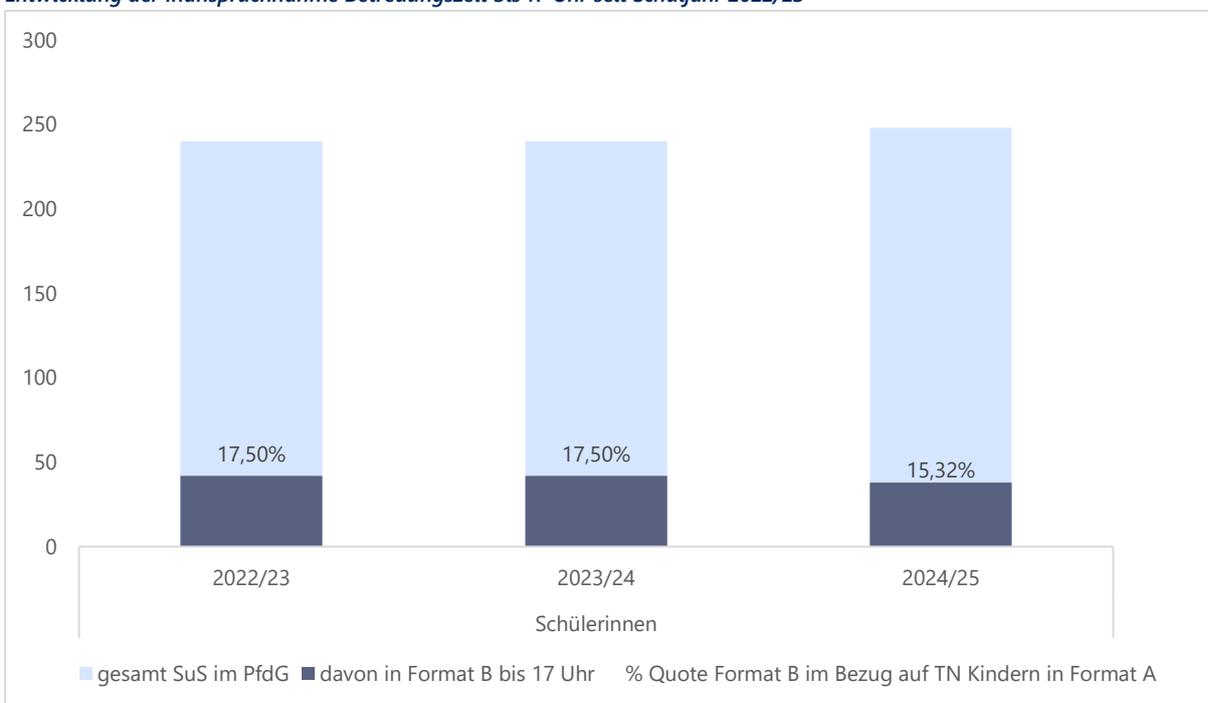
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Platzüberschuss bei angenommener Ganztagsquote von 80% (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



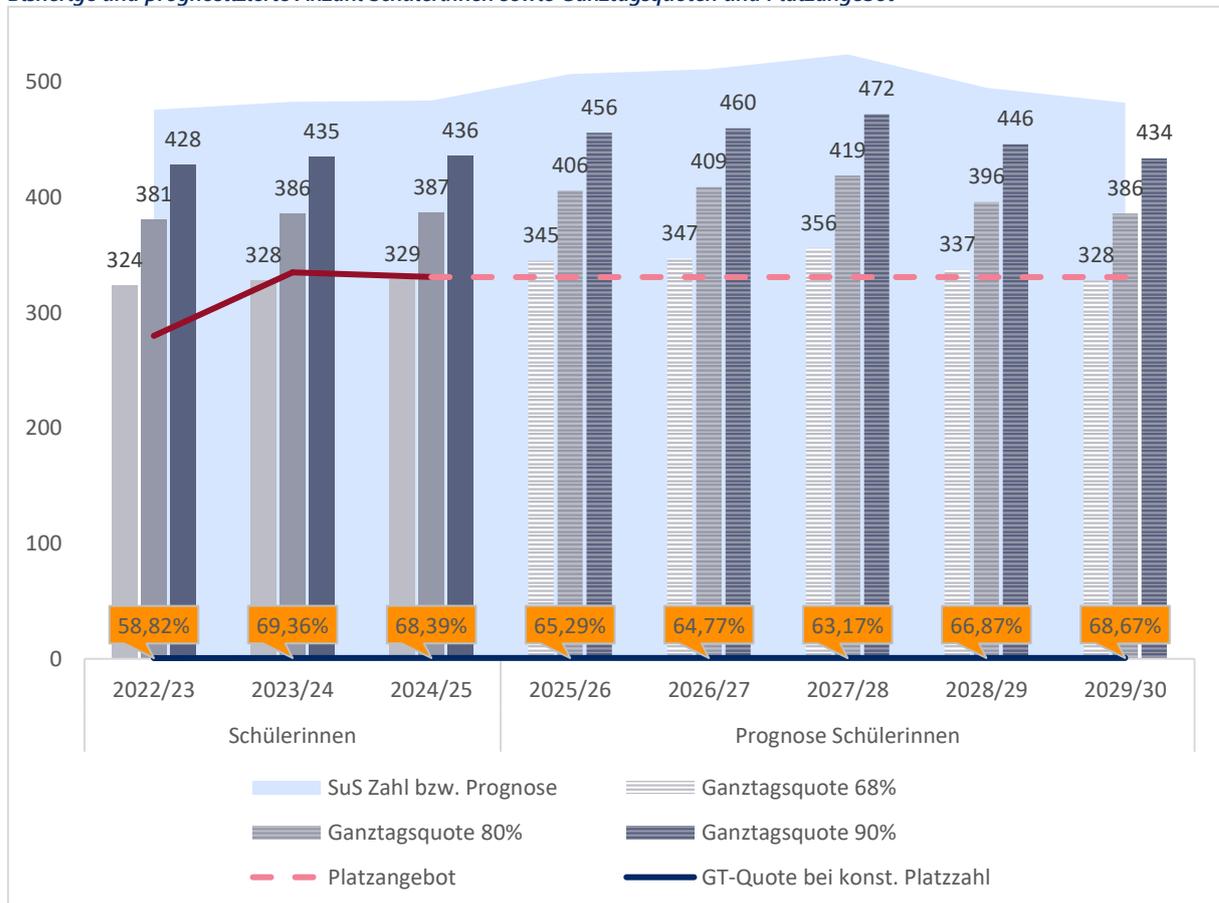
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Carl-Ulrich-Schule – Grundschule

Die Carl-Ulrich-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Stadt Weiterstadt. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 331 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 68,39 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Carl-Ulrich-Schule ist um 4 Plätze im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Das höchste Platzangebot im Ganzttag lag bei 335 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 409. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 65,56 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 64,77 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

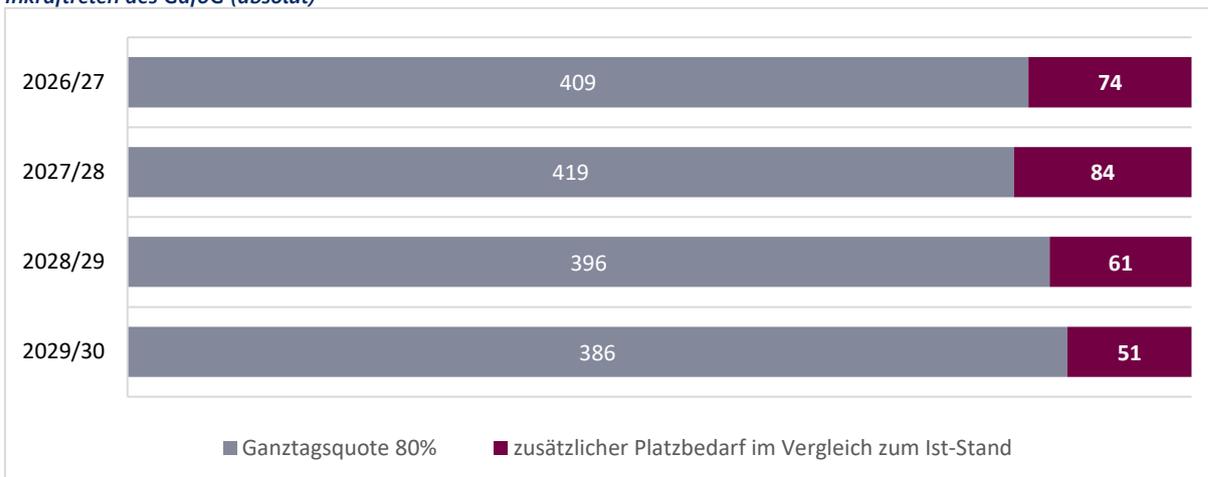
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 331 Kindern im Ganzttag 60 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 18,13 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



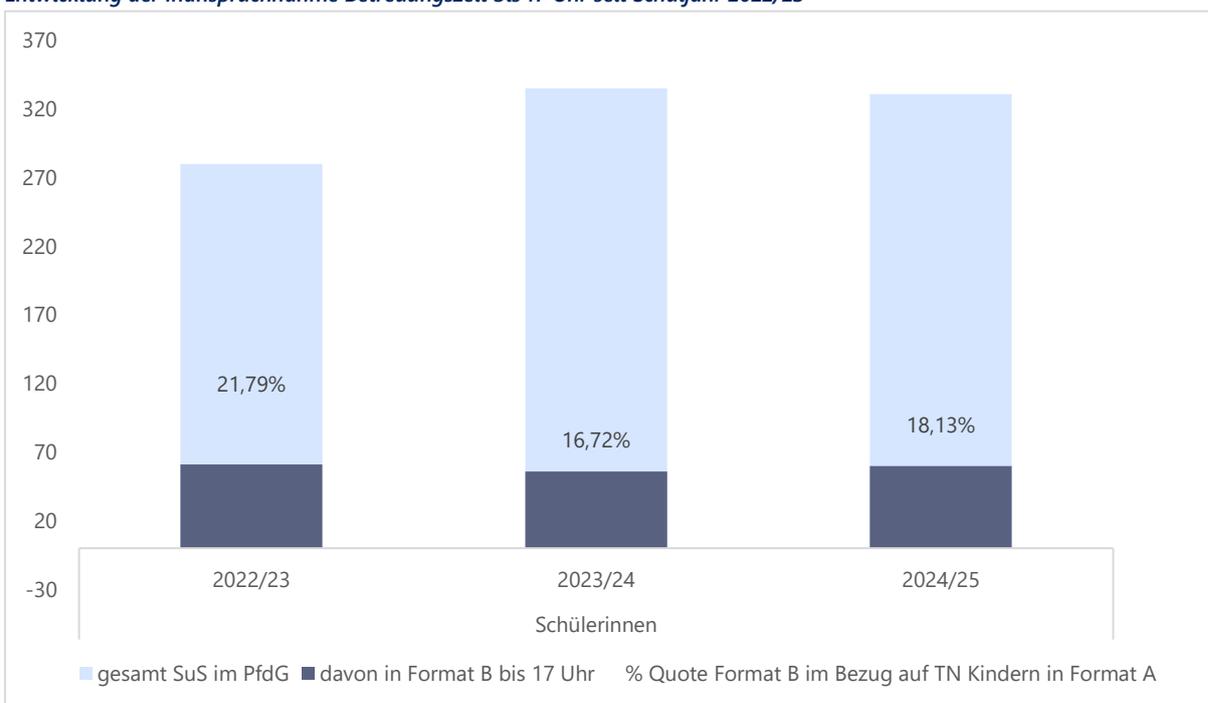
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



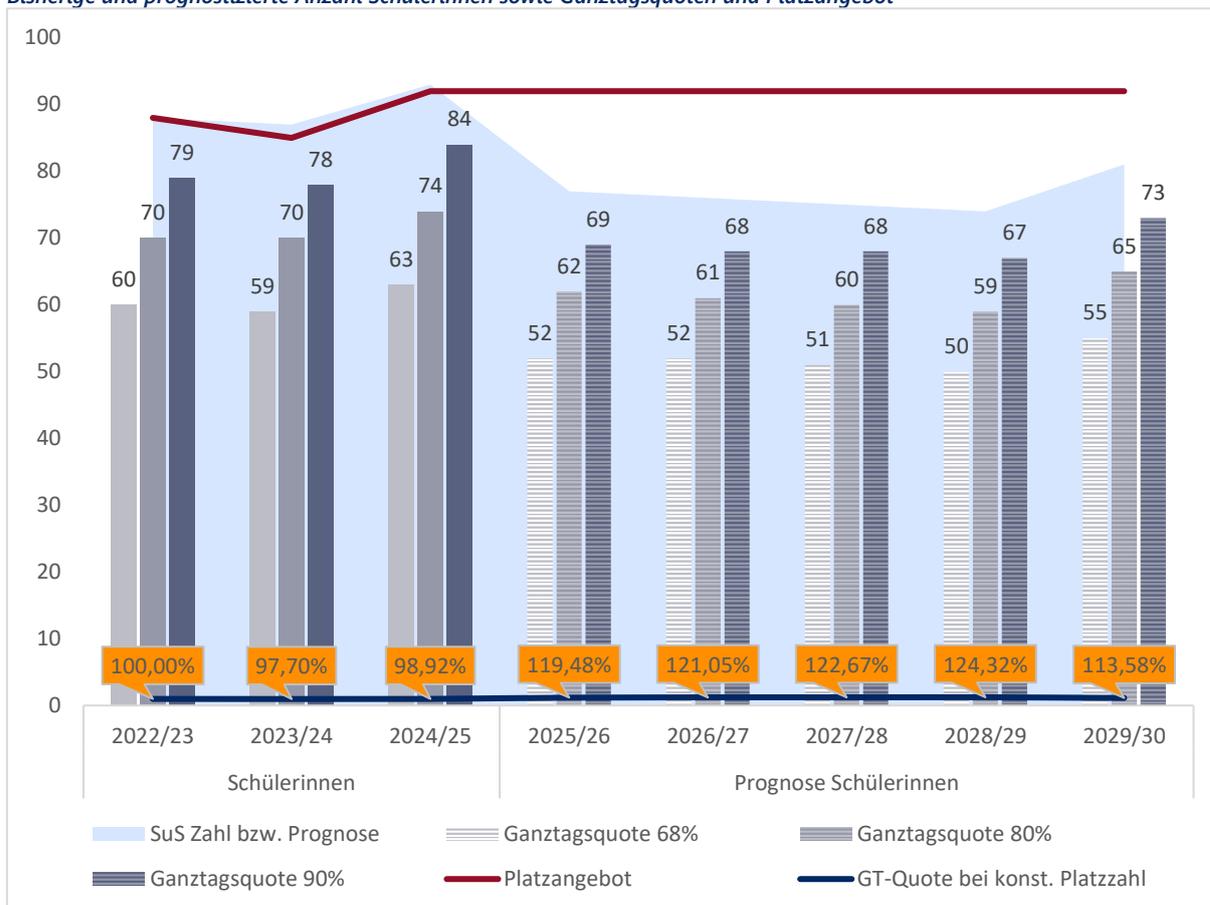
Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium

Wilhelm-Busch-Schule – Grundschule

Die Wilhelm-Busch-Schule ist seit dem Schuljahr 2022/23 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Stadt Weiterstadt. Im Schuljahr 2024/25 nehmen 92 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 98,92 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 61. Bei gleichbleibendem Platzangebot kann im Schuljahr 2026/27 davon ausgegangen werden, dass eine Ganztagsquote von 100 % möglich ist.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 92 Kindern im Ganztag 16 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 17,39 % entspricht.

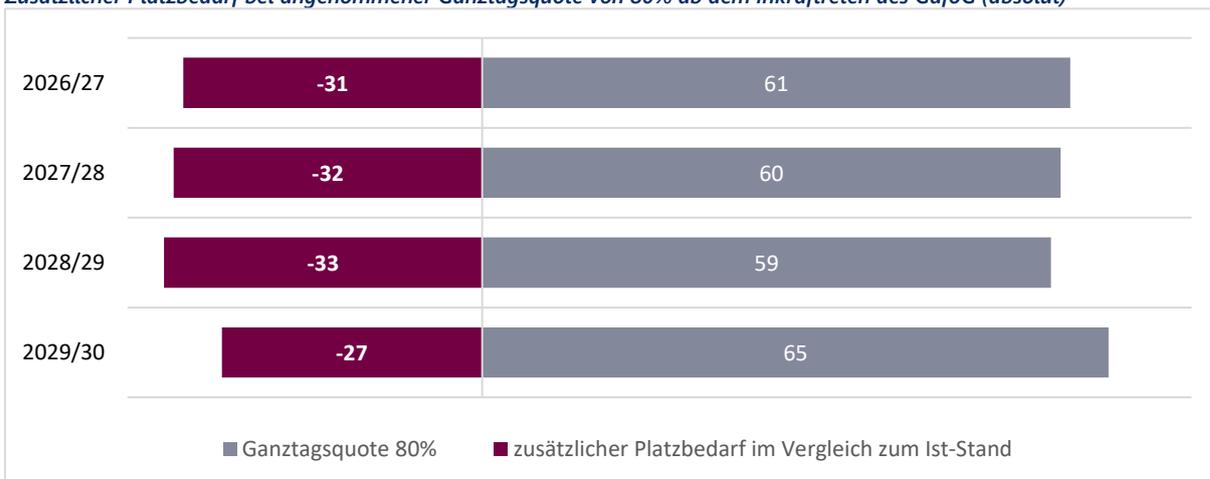
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

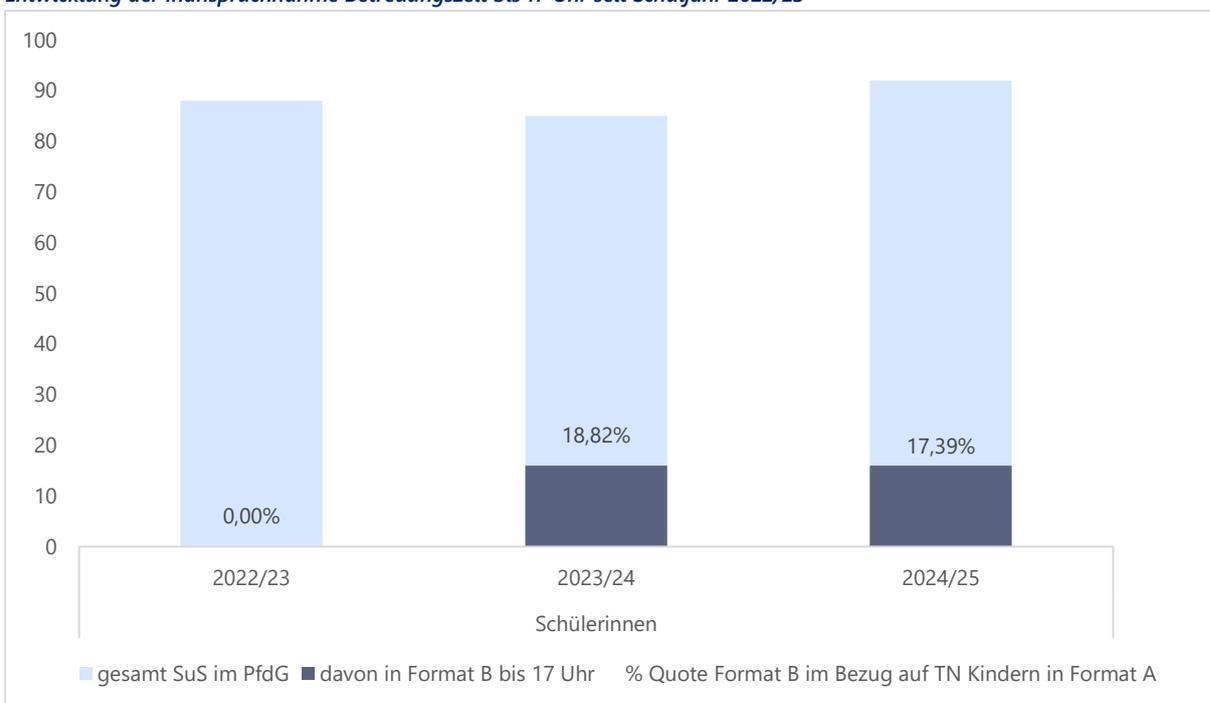


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Kultusministerium

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Hessisches Kultusministerium



Ausblick

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat bereits umfangreich in die Entwicklung von Ganztagschulen und den Ausbau von ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten investiert und steht dabei in Hessen an der Spitze. Der Schulträger bekennt sich zu dem Ziel, alle Schulen, die sich auf den Weg zur Ganztagschule machen, zu unterstützen und beabsichtigt, dem Rechtsanspruch gerecht zu werden.

Trotz des weit vorangeschrittenen Ausbaus ganztägiger Angebote zeigen die Prognoserechnungen, dass es im Landkreis Darmstadt-Dieburg einen signifikanten Ausbaubedarf gibt. Der rein quantitative Bedarf im Ganzttag im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei rund 9.600 Plätzen und ist im Vergleich zum Vorjahr um 300 Plätze gestiegen. Damit gibt es in den nächsten 1,5 Jahren einen geschätzten Ausbaubedarf von mindestens 2.326 Plätzen². Diese Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert, was mit den 515 zusätzlichen Anmeldungen im Vergleich zu 2023/24 zu erklären ist. Die Berechnung der künftigen Platzkapazitäten in diesem Bericht basieren auf den tatsächlichen Anmeldungen und teilnehmenden Schülerinnen im Schuljahr 2024/25. Noch ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg in der Lage, alle Kinder aufzunehmen, die sich für einen Platz im PfdG anmelden. Das heißt aber auch, dass der Ausbau bei zu erwartender steigender Nachfrage notwendig wird.

Jeder zusätzliche Ganztagsplatz erfordert zusätzlichen Raum, einen Platz zum Essen und Personal.

Viele Schulen arbeiten bereits mit multifunktionaler Nutzung der Räumlichkeiten in und um Schule. Unlängst sind die räumlichen Kapazitäten an einigen Schulstandorten an ihre Grenzen gekommen. Der Ausbaubedarf entspannt die Situation vielerorts nicht.

Damit einher geht ein erhöhter Personalbedarf bei gleichzeitigem Fachkräftemangel in den Sozial- und Erziehungsberufen. Mit dem Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst steigt der Druck auf Landkreis, Betreuung DaDi und die freien Träger weiter. Insbesondere mit Blick auf den Fachkräftemangel und die Fachkräftebindung, bei zunehmender Konkurrenz der Gebietskörperschaften im südhessischen Raum und der Angebotsträger untereinander ist eine Verschärfung aktueller Herausforderungen absehbar. Überdies führt die Teilnahme von mehr Kindern im Ganzttag auch zu höheren Zuschusssummen für den Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Mit Blick auf den Rechtsanspruch geht die Fachdiskussion davon aus, dass die Qualitätskriterien des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) auf den Ganzttag angewendet werden könnten. Damit würden die Anforderungen an Qualität und Quantität im Ganzttag erheblich steigen, die ohne verlässliche Finanzierungs- und Personalstrukturen sowie kindgerechte und pädagogisch geeignete Räumlichkeiten nicht umsetzbar sind. Infolgedessen bestünde auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg Entwicklungs- und Handlungsbedarf.

² Hier wird explizit darauf hingewiesen, dass es sich um eine Schätzung handelt. Der Platzbedarf hängt davon ab wie viele Kinder im jeweiligen Schuljahr tatsächlich zum PfdG angemeldet werden. Auch die geplanten Schulneugründungen sind in dieser Schätzung noch nicht enthalten.